Miesbademer Canblatt.

Bering Langaffe 21 "Tagbiatt-hand". Schaffer-halle geöffnet von 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegründet 1852.

"Tegbiett Daus" Mr. 6650-53. Ben 8 Uhr morgen bis 8 Uhr abende, außer Sonnings.

Augeigen-Breis für die Zeile; 15 Big für lotate Anzeigen im "Arbeitswartt" und "Kleiner Anzeiger" in einderlicher Schiern: WED, in devon abweichender Schensführung, iewer für alle übrigen lokalen Anzeigen; WIG für alle andewärtigen Anzeigen; I Mt. für lotate Arflamen; 2 Alt. für andewärtige Arflamen. Gange, dalbe, driftel und vierzet Seiten, durchlaufend, nach beionderer Berechnung. Bei wiederbolzer Anfnahme underänderter Anzeigen in farzen Swiftenräumen entiprogender Kubatt. Bezugs-Breis für beibe Ansgaben: 29 Big maarilch. M. 2.— viertefjährlich burch ben Berlag Sangageste 21. ohne Bringerlohn. M. 2.— viertefjährlich durch alle beurichen Bohankalten, anslichteftich Bestellgest. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wieddaben die Bweisskelle Ris-marufung 29, jonie die 112 Ansgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebricht die dorfigen zu Tus-gadestellen und in den benachbarten Landonten und im Abeingam die betreffenden Tagblatt-Teägee.

Für bie Aufnahme von Migeigen an vorgeichriebenen Tagen und Dlaben wird feine Gemabr übernammen. Angeigen-Annahmer Filr bie Abend-Ausgabe bis 12 Ubr mittags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr mudmittanb.

Mr. 83.

nid),

19 TJ.

f. 14 %f. 10 %f. 71. 1.05 95 %f.

criert

er,

1, 479,

50 Bf.

16 Bt.

ge!

iginals 10, 15, Boldlad

Camstag, 18. Februar 1911.

59. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Der geiftliche Benfor und die Bentrumspreffe.

Der in der Enguflifa pascendi angefindigte geistliche Beirat ober Benfor für die katholischen Beitungen foll nöchstens sichtbar in die Erscheinung treten. Co wird wenigstens bon mehreren Seiten aus Rom gemeldet, und die Ungläubigfeit, die einige Bentrumsblätter ber Rachricht gegenüber außern, beruht wohl kaum auf übertreibung. Die römische Preßensur stößt aber auf viel stärkeren Widerstand als der Mobernifteneid. Schon bald nach bem Erlag ber Engyflifa fchrieb ein ungenannter "fübdeutscher Bentrumsmann" im "Bwanzigsten Jahrhundert": "Das Zentrum legt Gewicht barauf, eine unabbangige politifche Bartei zu sein. Wir halten es daher für ausgeschlossen, daß noch länger solche Blätter als Bentrumsorgan gelten könnten, die sich einer bischöflichen Bensur unterwerfen würden." Das "Zwanzigste Jahrhundert" ist allerdings dom stramm kirchlichen Standpunkt aus nicht unverdächtig, aber auch gang gweifelsfreie fatholische und Zentrumsblätter erflären jest, wo mit der Zensur ernst gemacht werden soll, daß sie sich auf ke in en Fall siegen werden. Am energischten sind rheinische und westfälische Blätter. So schreibt die Sentrumsorgane: "Die Bentrumsblätter find Organe einer politischen, nicht tonfessionellen Bartei und unterstehen ebensowenig wie diese der Botmäßigkeit des Papstes und seines Klerus. Wir unsererseits beabsichtigen graar nicht, modernistische religiöse Lehren zu verfünden, wurden aber jeden geiftlichen Beirat und Die Ginmifdjung eines folden in unfere Redaftionsarbeit auf das entichiedenste zurückweisen. Wir geben bon unserer Unabhängigkeit auch nicht ein Titelchen preis, "weder an geistliche noch an weltliche Behörden". Diese Sprache lägt an Deutlichfeit und Entichiebenheit nichts au wlinichen übrig. Man sollte beinahe glauben, die "Glode" sei "jungtürfisch". Sie ist aber den Jung-türken ihres Wahlkreises (es ist der im Reichstage bom Brinzen von Arenberg vertretene) immer scharf ent-gegengetreten und ordnet sich überhaupt bereitwillig ber Bentrumsparteileitung unter. Man fann fich ber Sprache, die das Blatt führt, freuen. Ob aber die Blätter, die fo reden, von ihrem Standpunkt aus gang im Recht find? Gie nennen fich abwechselnd - je nads dem es ihnen gerade in den Kram paßt — "Zentrums-organ" und "fatholische Zeitungen", und in der letzteren Eigenschaft können sie sich gegen eine geistliche oder kirchenbehördliche Aberwachung doch eigentlich nicht auflebnen. Reugierig darf man besonders darauf fein,

was die führenden Bentrumsblatter gu der ihnen angemuteten Benfur fagen werden. Die "Kölnische Bolle-Lolfszeitung", die "Germania", die "Schlesische Bolle-geitung" und die anderen größeren Bentrumsorgane fonnen fich unmöglich die Mitwirfung eines geiftlichen Beirats gefallen laffen, und fie werden es felbitverftandlich auch nicht tun. Aber fie werden fich irgendwie über die Sache auslassen muffen, ichon um bem Ber-dacht zu begegnen, daß fie, falls fie nicht iprechen, itillschweigend unter bas Joch gegangen sind ober geften möchten. Als im Reichstag bei ber ersten Etatsleiung auf diese sonderbaren Ginrichtungen, die einer forigelehten Benfurierung ber Bentrumsblätter gleich kommen würden, von liberaler Seite hingewiesen trurde, fam ie g sich nicht nur bas Zentrum aus, ion-bern auch die klerikalen Blätter fanden kein Wort der Erwiderung ober ber Richtigftellung. Gie mochten bamale meinen, die Sache eile nicht; jest beginnt fie, boch eilig ju merben, und die Schweigetaftif wird burchbrochen werden miffen, Immerhin kann der Batikan, wie man an bem Beispiel der Breslauer Theologies brofessoren fieht, "auch anders". Man merkt mit ironijdem Bergnügen, daß es in der Papstkliche nicht anders als in sonstigen Kilden zugeht, und daß auch da nicht alles so beiß gegessen wird, wie es auf den Tifch fommt.

Politifdje Aberficht. 3nm Brofefforenftreit.

Der neuentbraunte Professorenstreit an ber Berliner Universität wird feinem unangenehmer fein als bem Rultusminifter, Gefichtlich foll Brofesior Bernbord bin au Sgebiffen werden, aber ber Minifter umb ibn halten, folange fich ber fo bart angeseindete junge Gelehrte nicht eines Bergebens ichnibig macht, bas eine regelrechte Difziplinaruntersuchung rechtfertigen wurde. 3mar Berr u. Erott gu Golg bat mit ber Ernennung Bernhards gum Ordinarius nichts gu tun gehabt, aber er hat ihn bon ben machtigen herren Sd; warhfopff und Elfter übernommen, und gang felbstwerftandlich hat er die Bflicht, Bernbard gu halten. Aber die Aufgabe wird idwer fein jumal noch ber angeblich einstimmigen Erflärung famtlicher Witglieber ber philosophischen Fakultat, fie bielten Professor Ludwig Bernhard ihres Bertrauens und ihrer Achtung nicht mehr für wurdig. Wie biefe Gingabe an den Kultusminister zustandekommen konnte, ist einstweilen noch unaufgeklärt. Sie soll die Folge da-von sein, daß nach der formalen Beilegung des Streites abermals in verschiedenen Blättern Angriffe auf die Professoren Wagner, Schmoller und Sering erfolgten. Angriffe, hinter denen noch der Meinung dieser brei herren Professor Bernhard ftand. Db biefe Bermutung

aber richtig war und ift, hatte doch erft forgfältig unterfucht werden muffen; bon einer folden Untersuchung aber bat bis beute niemand gehört. Bir founen nicht wiffen, ob Brofeffor Bernbard wirflich jene Angriffe veranlagt hat, wir wiffen auch bont Gegenteil nichts. Bit aber die philosophische Fakultät jo gut unterrichtet, wie man nach ihrer, für Professor Bernhard einfach bernichtenden Berrufserflärung boch au glauben bat, jo fann die Offentlichkeit beanipuchen, geeignete Unterlagen für die Gewinnung eines eines nen Urteils zu erhalten, nicht etwa aus Gensationsfuft, fondern wegen bes hohen Ernftes biefer peinlichen und wichtigen Angelegenheit. Bis bieje Aufflärung erfolgt, wird man nicht bloß, wie felbstverständlich, mit feinem Urteil, fondern auch mit feinen Empfindungen gurfidaubalten haben.

Die Jage bes dentiden Arbeitsmarktes.

Unter günstigen Auspizien hat das Jahr 1911 für den gewerblichen Arbeitsmarkt begonnen. Die Er-leichterung gegenüber dem Borjahre hat weiter zugenommen und die Januargiffer des Andrangs ift nunmehr wieder niedriger als in ben brei vorangegangenen Jahren. Berechnet man fur bie an ben Arteitsmartt" berichtenden Arbeitenochweise bas Angebot Arbeitfucender auf je 100 offene Stellen, fo ergibt fich für die Entwidelung des Andrangs folgentes. Bild. Den Monat Oftober des Borjahres jum Ausgangspunkt genommen, gestaltete fich der Andrang im Reichedurchichnitt wie folgt:

Oftober: Robember: Dezember: Januar: 156.6 165,1 155,5 135,6 151,6 140,4 1910/11 146,5 181,0 Geg. 1909/10 - 4,6 - 15.4 -10,1-13,5Pon Monat zu Monat ist bennach die Erleichterung gegeniber bem Borjabre gewachfen. Die Befferung im Januar ift ausichlieflich burch die Bunahme der Arbeitsgelegenbeit bervorgerufen; eine Itnahme bes Angebots fand nicht ftatt. Die gahl der offenen Stellen ging im Januar um nicht weniger cle 271/6 Brozent über die bom Januar 1910 hinaus, während die Bahl ber Arbeitsneben nur um 14,8 Pros. Die vorjabrige überholte. Die Arbeitsgelegenheit ift bennach merflich ftarfer geftiegen als bas Angebot. An der Befferung gegenüber dem Borjahre bat ber Arbeitsmerft für Mannliche ben Sauptquteil, mabrend im Bergleich jum Bormonat ber Arbeitsmarft für Weibliche kesser abgeschnitten hat. Die Besserung des Arbeitsmarktes im Januar hat zweisellos in erster Linie ihren Grund in ber Geftaltung ber Bittes rung. Wenn auch bier und dort Froftwetter tages meife die Arbeiten im Freien unterband, fo berrichte doch die warme Witterung vor und begünstigte die Bautätigkeit außerordentlich. An den Binterbauten wurde fleißig fortgearbeitet, und vereingelt

Senilleton.

In Sturm und Not.

Bon Dr. Otto Senft-Geeftemunbe.

Ber bor 50 ober 100 Jahren eine Reife über Gee, und war es nur nach England ober Rorwegen, machte, ber befchiefte ale forgfamer hausbater vorber fein Saus, hinterlegte sein Testament und nahm bon ben Seinen Abschied, als fichte er bem sicheren Tob entgegen. Das ist nun beute anders, und mabrend früber bas Bagnis einer Seefahrt nur aus zwingenber Betanfaffung unternommen wurde, trifft man beute an Bord ber Baffagterbampfer regelmäßig Leute, Die eine Reise gu Schiff gur Erhofung ober Unterhaltung machen. Inbeffen gilt ber Opruch, bag Maffer feine Balfen bat, noch beute, und man bort immer wieber bon Schiffsunfallen, bei benen brabe Seeleute bas Grab in ben Wellen finben.

Eindringsicher als die bliebendfte Phantafie eines Geeromans es vermag, bringen uns in ihrer muchternen Sprache Die Alten ber Geeanter jum Bewußtsein, welch Beth und welches helbentum ber Beruf bes Geemanns birgt, und fie verbienen wohl, einmal and Licht einer großeren Offentlichteit gezogen ju werben. Im Folgenben feien baher einige bemerkenewerte Galle ber lesten Beit regiftriert,

Am abhängigften von Bind und Better find natürlich bie Segelichiffe, beren Bahl jum Bebauern vieler, bie nut bie Sabrt auf Segelichiffen als bie echte Seefahrt bewerten, ftanbig und unaufbaltfam gurudgeht. Befonbers bas borige Jahr war reich an Berluften für Deutschlands Gegelichifisflotte, In aller Erimerung ist noch ber Berlust ber "Breugen", Die aber nicht bas einzige Schiff war, bas meziell Samburg im letten Jahr verloren bat. Am 9. Juni fpegiell Samburg im letten Jahr verloren bat. ging von Antwerpen bas Samburger Bollschiff "Schulau" nach Antosagasta in See. Am 17. August wurde Kap St. Johns umjegelt, und am Tage barguf wurde bas Wetter

fo schlecht, daß alle Segel bis auf die Sturmjegel festgemacht werben mußten. Es ging eine bobe wilbe Gee, in ber bas Schiff fo fdmer arbeitete, baß famtliche Barbunen und Stagen bes Bortopps lofe wurden. Man holte fie mittels Gienen burch und ichwichtete fie, und ba ber Wind abflaute, tonnte man alle Segol wieber beifegen, Aber am Morgen bes 23. August frifchte es wieber auf, abende mehte ichwerer Sturm ans Rorben, und in ber Racht brach bas Gielsbaupt ber Bormareftenge, fo baft bie Stenge nach beiben Seiten folengerte. Richt lange, fo ging ber Bortopp über Borb, und als man nach langer Arbeit bie beruntergefallenen Spieren gelafcht hatte, mertte man, bag bie Banten, Parbunen und Stagen ber beiben anderen Toppen ebenfalls lofe wurben, fo bag fie geschwichtet werben mußten. Da in ber ichweren Gee Glefahr bestand, bag alles von oben tam und bas Schiff auch Baffer machte, fo wurde am Abend bes 27. August bas Schiff verlaffen. Rur ber Kapitan blieb an Bord, um bas Schiff, bas nur noch ein Wrad vorftellte, nicht früher ju verlaffen, als bis es ftranbete. Die beiben Boote mit ber Mannichaft wurden von einem argentinischen Dautpfer aufgepidt, ber auch bie "Schulau" ju tauen berfuchte, was aber bei bem ichlechten Better nicht gelang. Spater wurde bas Schiff aber wieber in Schlepp genommen und bei Beft Baller Boint ju Anter gebracht; inbeffen brachen bie Retten und bie "Schulan" ftranbete und fant. Soweit bie Berhandlung por bem Gecamt, beren nildierne Biebergabe nichts abnen lagt von ber Dithfal und Arbeit, die die Mannichaft auf ledem Schiff tagelang, ben Tob vor Mugen, burchgemacht bat.

Dag nicht nur auf weiter Sahrt, fonbern auch auf Reifen in Nord- und Offee ben Geemann ftets Gefahren umidweben, zeigt ber Untergang bes Samburger Gaffeldoners "Dans" auf einer Reife von Emben nach Sunderland. Das Schiff war am 26, Robember 1900 bon Emben in Gee gegangen, aber wegen ichlechten Bettere gezwingen worben, auf ber Ems in ber Rabe bes Ranbzels bor Anfer Bu geben. Am 3. Dezember geriet ber "Sans" ins Treiben und tam an Grund. In ber wilben Gee flief er ichwer und frachte in allen Berbanben. Allmablich legte er fich nach

Steuerbord über und brobte ju fentern. Die Mannichaft ließ beshalb bas Boot zu Waffer und ging hinein. Im nächten Augenblick aber kam eine hohe See und warf bas Boot über Ropf, fo bag bie Leute familich ins Baffer fielen, Alle fieben verfuchten burch Schi gu erreichen und es gelang bem Schiffsjungen Anor, ein über Bord hangenbes Enbe ju faffen und an biefem an Bord ju flettern. Balb nach ibm erreichten noch zwei Mann ichwimmend bas Schiff, Ruog warf ihnen eine Leine gu und lieft bas Sallreep herunter. Dehr fonnte er in feiner Ericopfung nicht tun, und seine beiben Rameraben, bie nicht mehr bie Straft hatten, fich felbit gu retten, fanlen por feinen Mugen weg. Den Steuermann fab Rnor noch einige Beit auf bem Riel bes gefenterten Bootes figen, bis eine ichwere Gee ion herunterichtug und ebenfalls begrub. Anog befanb fich min allein und hilflos an Bord bes "Sans", und erft am nadften Tage, als bie See etwas ruhiger geworben war, wurde er mit Lebensgefahr für bie Reiter abgeborgen, Muf eine barte Brobe murbe bie Bejatung bes Gaffel.

ichoners "Juniamiel" aus Weftrhauberfebn geftellt. Das Mahrzeug war am 8. Jammar b. 3. bon ber Befer nach Granton in Gee gegangen, wurde aber von anbaltenben Stürmen, Die oft jum Orfan ausarteten, nach ber Rord bertrieben, fo bag ber Schiffer fich entichlog, in ben erften beften Safen binnen ju laufen. Es gelang auch, mit Schlepperhilfe Chriftiansfand gu erreichen, bon wo bas Schiff am 22. Januar bei ichonem Wetter Die Reife fortfepte. Schon am folgenben Tage trat fcmeres Better ein, und bas 32 Jahre alte Schiff arbeitete gewaltig in ber See, große Mengen Baffer übernehmend. Am 24. b. M. fcling eine Sturgfee an Steuerbord bom Bugfprit bis jum Bod want die Reeling und bas Schangfleib weg, die Bad wurbe etwa 1 Fuß gehoben und bas Schiff fing an, mehr Baffer Min ben beiben folgenben Tagen wehte ein gu machen. An ben beiben jolgenben Lagen webe Kochen war nicht zu benten, und ganglich erschöpft ließ sie fich schließlich von dem englischen Schiffdampfer "Sarpedon" in Schiepp nehmen. In der Kacht brach aber die Schiepp. troffe, und ba man merfte, bag ber Schoner balb balb boll

Mr.

wurden sogar die Borarbeiten zu Neubauten vorgenommen. Richt allein im Hoche, fondern auch im Tiefe ban war die Winterruhe sehr viel weniger intensiv als in den Borjahren. Beiter trug auch die Gunft Schiffahrtsgewerbe gu ber Befferung bes Erbeitsmarktes bei. Da die Binnenschiffahrt in viel geringerem Umfang als in anderen Jahren Unterbrechung erjuhr, jo war die Arbeitslofigkeit der augehörigen Arbeiterbevölkerung längft nicht fo groß wie gewöhnlich im Januar, Auch in anderen Berufen wie in ben landwirticaftlichen Berufen, in der Gärtnerei ufm, hielt fich die Beschäftigungslofigfeit in weit engeren Grenzen als por einem Jabre. Weniger günstig als auf die verschiedenen Arbeiten im Freien wirkte die milbe Bitterung auf die Beschäftigung im Rohlenbergban und in der Textilindustrie gurid. Im Rohlenbergbau ließ die borüber gehende Belebung der Rachfrage, die durch die Streitunruhen in Belgien hervorgerufen war, im Januar bald wieder nach, und die Beschäftigung flaute etwas Die Mattigkeit in der Textilinduftrie währt bereits seit längerer Beit; sie nahm aber im Berichtsmonat unter bem Ginfluß bes warmen Wetters noch zu. Die Erleichterung am Arbeitsmarkt war, bon ber Rheinprobing abgesehen, in fämtlichen Landesteilen au berfpuren; in ben öftlichen Brobingen, wo das Angebot gewerblicher Arbeiter knapp ist, hat diese Rnappheit noch etwas zugenommen, In Schlefien ift ber Andrang, foweit Berichte vorliegen, febr fraftig gefunten, auch in Branbenburg einschlieflich Berlin und in Ponunern war die Besserung durchgreifend. berichtenben Stäbten Weftfalens Beffen - Raffaus ift der Andrang gwar noch febr hods, aber doch längst nicht mehr so stark wie im Rannar des Borjahres. Seffen, Elfaft-Lothringen, Baben, Bürttemberg umb Bayern weifen ebenfalls eine beutliche Erleichterung gegenüber 1910 auf; an ben berichtenden Blagen Banerns ftellt fich der Anbrang nur auf 115,25 gegen 123,68 im borigen Jahre.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Dentsches Reich.

- Reichsregierung und nadifte Reichstagswahlen. In ber Breffe wird bie Rachricht verbreitet, bag die Regierung fich emichloffen habe, ben Termin für bie nächsten Reichs tagervahlen zu einem möglichft fpaten Beitpuntt erft im Jahre 1912 festzuseigen. Wie ums auf eine Anfrage mitgeteilt wird, hat aber die Reichsregierung bis jest einen Ent-schlich barüber, wann die nächsten Wahlen fratifinden soffen, noch nicht gefaßt. Dementsprechend erledigt sich auch bie Angabe eines beffimmten Termins für bie Bablen, Bermmilich ift bie Melbung als ein Rieberschlag von Anfichten aus parlamentarifden Rreffen gu betrachten, bie in Anbetracht ber noch zu erledigenben gesetzerischen Stufgaben bes Reichstages eine verhältnismäßig I an ge Dauer ber jehigen Seffien borausfeben und bemgemäß einen fehr fpaten Wahltermin annehmen,

* Rennzeichnenbes vom Landwirtschafterat. Da wir aus Rammungel die Berichte über bie Berfammungen bes zurzeit in Berfin tagenben beutschen Landwirtschaftspats mur im Ausgug bringen tonnen, fo fei ausbrudlich auf einige darafteriftifche Augerungen bie Aufmerffamfeit gelentt: In allem Ernft ift wieber ber Borfcbiag gemacht morben, Rulis als billige Arbeitefrafte bei und einzuführen. Bas biefer patriotifche, uneigemutige Borichlag für bie bentiche Boltswirtschaft bedeutet, bedarf wohl feiner Erörterung. Mber typisch ift bies Berbatten, wenn in berfelben Sinung die Behauptung aufgestellt wurde, die oftelbifchen Groggrundbefiger feien bie einzigen feften Ganlen ber preuftifden Monarchie. Dementsprechend außerte fich auch in ber letten Berfammflung bas Intereffe für bie beutichen Rolonien. An Stelle felbftlofer Mitarbeit foll nur baffit geforgt werben, bag bie Rolonien ber einheimifchen

Bandwirtschaft feine Ronfurrenz machen. Die angenommene Resolution fordert, das die landwirtschaftliche Abteilung bes Reichstelonialamts thre Arbeit auf die Ergengniffe beidrantt, bie in Deutichland aus Gründen bes Rlimas nicht hergestellt werben fonnen.

* fiber ben Entwurf, betreffend bie Berficherung ber Brivatangeftellten, geben bie Meimingen in ben Rreifen ber Brivatangestellten nach wie bor, jum Teil febr icharf, auseinamber. Am nächsten Sonntag, ben 19. b. D., woran bier nochmals erinnert werben foll, zu Berlin in ber "Reuen Belt", Safenheibe, ein Deutscher Bribatange-ftellten-Lag finit, gu bem ber Sauptausichuft bie Beranlaffung gegeben bat. Dr. Thieben wird allgemein "Bur Lage" fprechen, S. Raufmann über ben Ungang ber Berficherung, G. Gifcher über Invalibitätsbegriff, Beitrage und Beifrungen, S. Bechin über Organifation und Erfagberficherungen.

* Der Bentrumsabgeordnete Areisschulinfpettor Dr. Beff, ber befamilich mit einem Schreibhefthanbler einen notariellen Bertrag geichloffen bat, fcbreibt ber "Roln. Bolfegig.": 1. habe ich fein minificrielles Berbot und feine minifterielle Anordnung übertreten; 2. habe ich nie ben Berfuch gemacht, meine vorgesehte Beborbe burch mahrbeitemibrige Angaben ju taufchen; 3. über bie Einnahmen umb Ausgaben ber von mir verwalteten Lehrerunterfrühungstaffe ift bon mir feit meinem Amtsantritt im Oftober 1906 Buch geführt, und zwar felbstrebend in genauefter Beife. Meine borgefeste Beborbe ift babon unterrichtet; 4. habe ich miemals wahrheitswidrig bas Bestehen irgenbeines Mbtommens abgeleugnet.

X Bereinfachung ber Gefchafte ber Erfahlommiffion, freitonfervative Frattion bes preußischen Abgeord netenhaufes hat befanntlich einen Antrag eingebracht, in bem bie Regierung ersucht wird, im Burbesrat auf eine Anberung ber Bestimmungen feber bas heeresergangungsgeschäft hinzutvirken. U. a. sollte bas Ersatzgeschäft eine Bereinfachung erfahren. Wie und mitgefeilt wird, burfte ber letitgenannte Teil bes Antrags voraussichtlich in nicht ferner Reit feine Erlebigung firben. Die heeresbermaltung ift gegenwärtig bamit beschäftigt, ju prüfen, ob bie Gefchafte ber Ober-Erfaufonnniffion und ber Erfaufommiffion vereinigt werben fonnen. Rach bem Stanbe ber Dinge fann erwartet werben, bag bie entsprechenben abambernben Bestimmungen in nicht ferner Beit, jebenfalls noch in biefem Jahre, veröffentlicht werben.

* Staatsbürgerfunde in ben hoheren Lehranftalten. Das preußische Kultusministerium hat, wie eine Korrefpondeng mitteilt, beichloffen, in den oberen Rlaffen ber preugischen höheren Lebronftalten (Gymnafien, Realgymnafien und Oberrealichulen) obligatorische Rurje für Staatsburgerfunde einzuführen. In diesen Kurfen follen Theorie und Braris Sand in Sand geben. Aber Die politifde Lage und ben Stand follen den ftaatsbürgerlichen Einrichtungen Schillern Bortrage gehalten werden, Die durch den Befuch bon Stadtberordnetenbersammlungen und abnlichen Beranstaltungen praktisch erganzt werden sollen. Unter Kilbrung der Lehrer follen von Zeit gu Beit die Berhandlungen in den Barlamenten fotvie auch obieftibe politische öffentliche Bersammlungen besucht werden.

* Ein Raturfdrufpart in ber Lüneburger Seibe? Die Sminbung eines Raturichuthartes in ber Lüneburger Beibe ift, wie wir ichon melbeten, burch einen Antrag bes nationalliberalen Mbgeordneten Eder (Binfen) im preugtichen Abgeordnetenhaus geforbert worden. Die Berwirf-lichung biefer Ibee bürfte bei ber preußischen Rogierung porläufig aber auf Schwierigfeiten ftogen. In nachfter Beit wird bie Angelegenheit aber gur Enticheibung fommen, ba ber Berein jur Grundung eines Raturschupparfes in ber Lüneburger Beibe mit bem Git in Stuttgart etwa 1000 Seftar Beibe am Billeber Berge in ber Buneburger Beibe angefauft bat und beim preuftifchen Finangminifterium ben Antrag geftellt bat, biefe 3bee burch Gtatsmittel gu unterftuten und wenigftens einen Zeil ber Roften, bie fich auf 3 Millionen Mart belaufen, burch Ctatemattel gu beden. Auch bei ber Forstverwaltung wird ber Antrag geftellt, bem Berein eine gewiffe Blache Staatsforften gur Berfügung gu ftellen.

* Borbereitungen jum Geburistag bes Bringregenten. Die Stadigenicinde Minden bewilligte ben Betrag bon 50 000 DR. gur fefificen Ausichmudung ber Stabt am 90. Geburtefest bes Bringregenten.

* Der neue Münchener Weihbifchof. Wie ber "Baber. Burier" erfährt, freht die Ernennung des Generalvifars Rendeder zum Weitbischof für die Erzbidzese Minchen

m Reichsgeschliche Regelung für Gärtnereibetriebe, übnlich wie die Frage einer klaren begrifflichen Befinmunng für
die Unterschehung von Fabrif und Dandwerf großen Schwerigkeiten begegnet, besteht auch binschlich der Stellung der Gärtnereibetriebe Unklarbeit darüber, welche Betriebe als kandwirtschaftliche und welche als gewerbliche zu gelten haben. Bei der gufändigen Reichsbehörde ist man, wie uns mitgezeilt wird, damit beschriftigt, eine einbeitliche Regelung und In-fammenkassung des Gärtnereiberuses vorzunehmen, und die entsprechenden Borarbeiten baben insesen eine Körberung er-fahren, als soeben das gesamte einschlänistische Erbebung den einer preußischen Regierung ("Gärtnereihanistische Erbebung den einer gründlichen Burcharbeitung unterzogen wird. Es ist aber nicht zu berbehlen, daß die Ungelegenheit außerordenisch som-pliatert liegt und das ihre Lolung noch als ichwieriger ange-sehen werden muß als die der Frage der Abgrenzung de-schen werden muß als die der Frage der Abgrenzung de-gabrif und Sandwerf. Besannslich sind dem Reichstag von den Gärtnereiorganisationen berschiedene Beitisonen gugegangen, die savoll aus Arbeitgeber- wie aus Arbeitnehmerkreifen stammen. In diesen waren entsprechende Wähnsche gemigert vorden, die sich aus Abbilse der gegenwärtigen Unklärzbeiten in der Betriedszugehörigseit der Gärtnereien bezogen. = Reichsgesebliche Regelung für Gartnereibetriebe, fibri-

Reditforeding und Verwaltung.

tz. Berfügung bes Juftigminifters gur Fürforgeerziehung. In einer Berfügung bes Juftigminifters ift ed, wie und mitgeteilt wirb, als erwünfcht bezeichnet worben, bag bie Bornnupfchaftsgerichte auch in ben Sallen, in benen es bie Beichlußfaffung liber Fürforgeerziehung an fich nicht erforbert, die Ermittlungen auf bie Gefundbeitsverhältniffe Minderjähriger ausbehnen. Daburch darf aber weber eine Bergögerung bes gerichtlichen Berfahrens eintreten, noch bürfen ber Staatstaffe Roften hieraus erwachsen, die nach § 15 bes Gesetes ber Kommunalberband ju tragen bot. Um bie aus ber Roftenfrage fich ergebenbe Beschrändung tunlichst zu beseitigen und eine allgemeine Feststeffung bes Geifteszuftanbes ber Minberjahrigen gu erreichen, haben fich nunmehr bie fämilichen zur Ausführung ber Fürforgeerziehung verpflichteten Kommunafverbanbe bereit erffart, in geeigneten Fallen bem Bormundfchaftsgericht einen gur Untersuchung befähigten Argt gu benennen und bie bem Kommunalverbande von bem Arzte ummittelbar einzufenbenbe Roftenrechnung zu begleichen. Die Rahlung foll auch bann erfolgen, wenn es nicht zur Anordnung ber Fürforgeerzichung tommt.

geer und Flotte

Gine neue Aniferjacht? Gine Riefer Rorrespondeng verbreitet die Melbung, bag ber Bau einer neuen Rafferjacht von ber Marinebehörde geplant fet und bamit gerechnet werben miffe, die Mittel für einen Reubau gwar nicht in biefem, vielleicht auch noch nicht im nächsten Jahre, aber boch in absehbarer Beit bereitzustellen. Dieselbe Melburg in abulicher Saffung ift auch bereits bor einem Jahre veröffentlicht, bamals aber energisch bom Marineamt bementiert worden, und es ift wohl angunehmen, bag fie fo lange wieberholt werben wird, bis enblich einmal ber Beitpunft tonmit, wo fie gutrifft.

Erfte Mugarbienftstellung eines Unterfeebootes. Das Unterfeeboot "U 2" ift auf ber Raiferlichen Werft in Dangig außer Dienft geftefft worben, bas vom 18. Juli 1908 ab unter der Flagge war. Das Unterfeeboot wird mit bordlichen Berbefferungen berfeben werben, Die fich aus ben Lehren ber Unterfeebootstataftrophe "U 3" ergeben haben. MIS Sampfliegehafen für bie im Dienft gehaltene Unterfeebooteflottille ift Riel bestimmt worden; die Melbung von ber Berlegung ber Unterfeebootoffottille nach Bilbelmebaven findet fomit borberband feine Bestätigung.

Baffer war, gab man ben weiteren Berfuch auf und ble Mannichaft bes "Immanuel" fierte bas Boot ju Baffer, bas aber ichort im nachften Angenblid bon einer Gee gegen bie Bordwand gefchlagen und gertrammert wurde. Inbes gelang es ber Mannichaft bes Fischbampfers, ihr Boot ausichopften Leute bes "Immanuel" übergunehmen.

Das es falfc mare, bie Dampfichiffahrt im Gegenfan jur Segelichiffahrt für gefahrlos zu halten, beweifen folgenbe in lebter Beit borgefommene Gane, Der Samburger Dampfer "Frascati" trat am 20. Jammar Die Reife bon Bremerhaben nach England an und paffierte am 23. Januag morgens Longifip. Es herrichte frifcher weftlicher Bind mit febr heftigen Boen und zeitweife unfichtigem Wetter. Rachbem man um 8 Uhr morgens Trevoje Bead Feuerschiff paffiert batte, wurde bie Birfulationspumpe untlar, und man mußte bie Mafchine ftoppen, um ben Schaben gu reparieren. Der Bind war unterbeffen in Sturm und guleht in einen Orfan ausgeartet. Das Schiff legte fich quer gu ben Bellen und rollte furchtbar. Um es mehr an ben Wint gu bringen, febte man einige Segel und fleg 30 Faben ber Bactborb-Anderfette auslaufen, bie man aber wicher einbiewen mußte, ba bie Rette burch bas heftige Schlingern bes Danmfers aus ber Rlaupe fprang, hilflos trieb bas Schiff auf bie Rufte bon Cornwall gu, und eine Strandung mar unbermeiblich, wenn man nicht antern fonnte. Unter Bebenogefahr für bie babei beschäftigten Leute murbe ber Anter flar gemacht und geworfen, und jum Glud faßte er, fo bag bas Schiff gerettet fchien, Das Dlafchinenperfonal arbeitete unterbeffen fleberhoft an ber Musbefferung bes Schabens, und in ber Tat konnte man die Majchine nachmittags wieber in Betrieb feben. Man flipte ben Anfer und hampfte feemarts, aber nach einer halben Stunde mußte ber Majdinift melben, bag bie Birfulationspumpe wieber unflar geworben fei und bie Bafdine wieber gefiopht werben muffe. Mittels eines Treibanters gelang es, bas Schiff bon ber Stranbung abguhalten, bis ber Mafchinift bie Ronbenfationsmaschine in eine Ausbuffmaschine umgewandelt batte und es wieber möglich war, bon ber Rufte weg gu bampfen; allerbings founte man es im Mafdfinenraum faum aushalten, benn er war gang bon Bafferbampf erfüllt und man nnifte Fadeln gebrauchen, um bas Bafferfandsglas zu beobachten. Da ber Orfan immer mehr zunahm, gelang es auf bie Dauer auch nicht, gegen ben Geegang ftandzuhalten, und beim Loten fant man, bag bas Schiff wieber auf die Rifte gutrieb. Es wurden beshalb Rortweffen an bie Mannichaft verteilt und bie Rettungsboote far gemacht. Reue hoffnung fcopfte man aber, als er Waldsmitten ichlieftlich acmi funtaen lang, die havarierte Mafchine zu etwas schnellerer Gangart gu bringen, und unterftugt bon einem Treibanter, ben ninn aus Spieren und Berfenninge bergestellt batte, fich bon ber Rufte frei gu halten, bis ber Sturm abflaute und man ohne Befahr antern tonnie. Balb barauf tamen brei Schlepper, bie ben Savariften nach Barry Dod einschleppten. Das hamburger Seeamt bob in feinem Spruch berbor, baf bem umfichtigen Berhalten ber Schiffe- und Dafchinenfeitung. wie auch ber ausbauernben Tüchtigfeit ber gangen Befatung unter ben überaus ichwierigen Berhaltniffen bie bollfte An-

Gelbft im ficheren Safen ift ein Schiff nicht ungefährbet, wenn aufergewöhnliche naturereigniffe eintreten und bes Gebilbes aus Menschenband fotten. Am 18. Dezember 1909 lag ber Bremer Dampfer "Roflor" im Safen bont Oporto flar gue Ausreife nach Liffabon, jeboch erflarte ber Lotfe, baft infolge bes anfaltenben Regenweiters ble Strömung im Fluß ju ftart und bie Barre nicht paffierbar fet. In ben Tagen bom 19. junt 21. nahm ber Wallerstand und bie Strömung immer nicht gu, und ber Rapitan ließ bas Schiff im gangen an elf Troffen foftmachen, außerbem beibe Anter fallen. Sogar die Maschine wurde in Gang gebracht, um bas Schiff gegen ben Strom gu halten, Richt nur fleinere Muffahrzeuge, fonbern auch größere Schiffe gerieten burch bie Stromung ins Treiben, und eines biefer Schiffe beidabigte ben "Reffor" leicht. Bon Sant aus rief man ber Befapung gu, bas Schiff gu berfaffen, und als einige ber Bertauungen und felbft bie Anterfetten ber Cewalt bes Stromes nicht mehr Stand halten wollten, befcfog man, von Bord zu geben; taum hatte man ben Entfolug ausgeführt, und zwar in folder Gile, bag feiner ber Leute empas bon feinen Gffetten mitnehmen tonnte, als ber Dampfer fich logrig und flugobwarts trieb. Der Rapitan fuhr im Bagen bem Schiffe am Strande entlang nach und fab es gegen Mitternacht auf ber Barre feffithen. Am anberen Morgen fam es wieber los und ftranbete bann an ber Mole, von mo es bei eintretenbem guten Better abae-

bracht wurde. Es batte aber fo gelitten, bag es als reparaturumbitibig Conbenmiert werben mußte. Spruch wird gefagt, feeamtlichen Berhalten ber Befahung und ihr langes Mushalten an Bord bes gefährbeten Schiffes bolle Anerkemung verdiene. - Rum Schluß fet ein gang eigenartiger Unfall mitgefeilt, der eigenklich nichts mit Seegesahr zu inn hat und trot feines tragischen Ausgangs einer gewiffen Komit nicht entbehrt Der gur Bremer Roland Linie gehörige Dauwfer "Names" verließ am 2. April v. J. bie Wofer mit ber Bestimmung nach ber Bestfüste Gabameritas. Unter feiner Labung besanden fich vier Rafige mit zwei Lowen und zwei Tigern, die aus bem hagenbedichen Tierpart ftammien und für ben Roologifchen Garten in Lima befrinunt waren, Gie wurden bon einem mitreifenben Wärter gepflegt und beauffichtigt. Bis nach Antwerpen ging alles gut, aber von ba ab wurden die Bestien, weil sie tein frifches Fleisch mehr echielten, erregt, und einer ber beiben Tiger brach in ber Nacht zum 2. Mai aus feinem Rafig aus, indem er burch ein 25 Zentimeter großes Loch, bas er in bie Gutterleifte gebiffen hatte, fchlichfte. In ber genammten Racht, morgens 2 Uhr, hörte ber wachehabenbe Steuermann Silferufe aus ber Gegend ber Rammer bes Schiffsbudere. Durch bas Gefchrei aufmerkiam gemacht, kam auch ber Rapitan an Ded, und er gewahrte mit bom Steuermann, bag ber Tiger frei an Ded berumlief. Die Beftie lief querft in Die Rammer bes Baders, verlette biefen burth einen Tapenhieb, ftilitzie fich bam in bie nebenfiegenbe Stewarbetammer und fprang bort in die obere, gum Glid unbefeste Roje. Sier rif bas Tier bie Garbinen und Riffen herunter und verfieß mit einem Ropftiffen, bas ihm in ben Rrallen hangen geblieben war, die Rabine, um wieber in die Kanuner bes Baders ju bringen. Lepterer war nach oben in bie Roje bes Rochs geflüchiet, ber einen Revolverschuß auf bie Beftie abgab. Der Tiger rannie wieber heraus, und es entspam fich nun an Ded eine wilde Jago nach ihm, die mit untanglichen Mitteln geführt wurde, ba bie Revolverfigeln abprallien. Berwirrt gemacht, fprang bas Tier folieglich auf die Reeling, bon mo es bet einer befonders farten Bewegung bes Schiffs über Borb fiel und ertrant. Die Berwendungen, die ber Bader erlitten hatte, waren fo fchwer, bag er am nächsten Tage trop forgfältigiter Pfloge ftanb.

erfte En reits au gu befilt baurert, 1 gut munch meiter b fiamb mi große & Mrbeit 1 fertigent Stumber Much bi Etfenba folibarii aus Achel Muf ber ftümbe. bem S ängerft

ber Lei Herr A (Treuer (Berlin

einen Interell

in allen ihre Er heimisch ber Lar berf der zufomm und L f.chaft Redwer ifingit wirte, Induitie, Induitie Isor b Mari e Isor b Millian gewerbe rechne wirtish Soo M Der M geitellt wixtfd fill bod noch ih noch ih ntille Radito führte aufgefe Sin bi Man heimif out be troben nach t werbe, ruht a

> Den 1 Hintor (Berli

Hints

gubri

fung

gin te Judi baliba

gar ni Steboli

Interi

\$cbaf HINE artig Store fittui Light Spe eber bnā

Anoiand.

83.

uf Isth

rag ge-

en Ina

genten,

nod por

ibt am

livifars

läudjen

ing für kvierig-ing ber ie als baben.

itgeteilt nb Bu-ind die

ang er-

ng bom ift unb ift aber ch fom-c ange-

eäußert eiten in

njarge.

ift en,

oorben,

ien, im

ang an

oheits-

barf jahrens barg

us er-

erband

eberrbe emeine zen zu

(usfaib-

nalver-

enning-

us igr

Argte Leichen.

cht zur

onbent

Raffer-

nlt ge-

1 zwar Jahre,

defelbe einem

Rarine-

en, baß

elumal

Das

Dangig

908 ab

t borb-

is ben

haben.

Unter-

elbumg

h 99th

es als

ten an

b tros dit end ampfer

rit ber

feiner

ib stvet

ett umb

en. Sie

unb bes

er bon Fleisch brach dem er

Futter-

Racht, t Hilfe-Durch ktän an

Liger Ram-

enhieb,

er und

e. Hier

berließ

gent ge-

ter bes

e Roje Beftte

rifloam

tit un-

rfugeln

Heghid)

en Be-

e Ber-

diver,

taxa.

bas

mg.

Offerreich-Ingaru.

Baffibe Refiftens ber Stratobeamten in Trieft, Der erfte Sag ber paffiben Refifteng ber Staatebeamten bat bereits ju großen Störungen im Berfehr geführt und es ftebt gu befürchten, bag, wenn die Betvegung nur einige Tage bauert, ber gange Sanbel von Trieft ichweren, gar nicht gut ju machenben Schaben erfeibet. Wenn bie paffibe Refifieng weiter betrieben werden sollie, ist auch ein allgemeiner Ausfland nicht ausgeschlossen. Unter den Ausladern berrscht große Streiffußt. Gestern wollten bie Buderauslaber bie Arbeit nicht autreten. Alle im Frang-Josephahafen abgufertigenben Güterzüge erleiben Berfpatungen bis gu gwet Stunben. Statt 7 murben gestern mit 3 Buge abgelaffen. Ruch bie Bersonenguge erleiben Berspatingen, weil bie Eisenbahner ber Staatsbahn mit ben Staatsangestellten folibartich find. Die Stibbahn-Angestellten werben fich porausfichtlich mit ber paffiben Refifteng folibarifch erffaren. Auf ben Boffantern berrichen gerabezu tragifomifche Buftunde. Sehr fublbar mucht fich die paffive Reftiteng auf bem Sauptpoftamt, Der Telegraphenwertehr wielelt fich ängerst schleppend ab.

Deutscher Landwirtschaftsrat.
In seiner britten Sibung beschäftigte sich der Deutsche Bendwirtschaftsrat an erster Stelle mit dem bedeutungsvollen Ebema: "Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der

Spr seiner britten Sibung bestähligte sich der Deutsche Bendwirtschaftsta an erker Stelle mit dem bedeutungsbollen Edwarts 2002 beutschen Anderten and Landwirtschaft.

Se bearen dom Freiheitung der Gerlind, der Geb. der der betreit des Bestieren dem Schaftstander Gerlind, der Geb. der Landwirtschaft.

Se bearen dem Freiheitung der Gerlind, der Geb. der Landwirtscher Gerfall, der Geb. der Landwirtschaft der Gerlind, der Geb. der Landwirtschaft 2002 in der Landwirtschaft der Gerlind, der Geb. der Landwirtschaft der Gerlind, der Geb. der Landwirtschaft der Gerlind in allen Einstehen der Schaftschaftstand in dien Entschaft der Landwirtschaftstand in den Entschaft der Landwirtschaftschaftstand in der Entschaftschaftstand in der Entschaftschaftschaftstand in der Entschaftschaftschaftstand in der Entschaft beutichen Induftrie und Laubwirtichaft."

Aus Sindt und Jand. Miesbadener Nachrichten.

Bleifch ober Richt-Fleifch.*)

Mitten im Gelprach über Fleischpreise taucht allabenb. fich beim "Ganfeleber-Rebrudenfouper" bas in ber Gefellfchaftefalfon aftuelle Thema auf: fo viel Fleifch zu effen fei umgefund, führe gur Gicht, Bertalfung und ju anberen artigen Zugaben eines Menichenlebens, bas in bantbarer Anersemming ber vielen fconen Gottesgaben, bie bem beffer fimierten Benfeben bas Mabl gu einer hannonischen Feierlidsfeit moden follen, nur ungern Die obleren Greuben ber Spelfefunft preisgeben michte. Ach, es bat auch ber gut reben bon ber allein feligmachenben Gemufetoft, ber eben ein Sammelfotelette a la Relfon tranchiert ober fich bas icoufte Stad braumfetter Riere vom garnierten Ralbsruden gu Gemitte führt!

") Aus ber "Frankfurter Beitung",

Was für Ernwoe hat man ba zwijchen Rebrücken und Gänfeleber? Der Anihropologe fagt: Der Menfch war eher Jäger als Bauer, also ursprünglich eine viel viel längere Zeit als die historische reiner Fleischeffer. Diese lepteren hätten also "den Naturinstinki" für sich und auch die Bernfung auf bas alte Herfonnnen. Der Nationalöfonom fagt: Je reichet ein Bolt wird, je mehr kulturgüter es erzeugt, besto größer ber Flebickforfunt. Alfo ift bas fleticheffende Bolt bem mattaroni- und fartoffeleffenben in fulmreller Sinficht überlegen. Der General fagt: Der Solbat muß frifdes Bleifch friegen, wenn er buibbirftig gemacht werben foll; mit Rarioffel und aufgewärmtem Robl macht man ihn fatt; aber er entwidelt feinen Schneid. Ber Argt fagt: Co ift noch nicht bewiesen, bag bie Englander bie burfigere Gicht vom vielen Fleischeffen haben. Auch arme Raberinnen haben oft fcovere Gicht, und bie Metger wer-ben flart, aber nicht trant. Der fleine Bauer und Laglöhner aber fist nicht mit am Tifch und fann beshalb ben Minub nicht auftun. Aber wenn er es tonnte, würbe er fagen: Das Fleisch ift firr und zu teuer, mir Sommage gibi es manchmol ein Snid Rinbfielich, fonft aber "alsfort Rattoffel, Brot und Speci."

Ernfmaft gesprochen ift bas Bleifch ein gar nicht zu entbehrenbes ober zu erschenbes Rabrmittel für bas gefunde Bolt in umerem Albma. Es gelingt ja ichlieglich, Die fleischfressen hunde an reine Reisnahrung zu ge-wöhnen, auch fonnte man Kaninchen zu einer reinen Fleischnahrung gwingen, um Stoffwechfelverfuche an ihnen gu machen. Go gelingt es auch, gang ofme Bleifch ju leben, wochenlang ohne großere Unbequemiichfeit, jahrelang falt nur bei Fanatitern, bie im Begebarionmes eine mpfilichnur bei Fanatisern, die im Segentismus eine nichtlichen religiöse Befriedigung sinden. Aut der Fernstehende meint, es gäbe nur eine Art "Legetarier". Welch ein Frrium! Die höchste Stufe ist mur Früchte des Baumes, rob, dielleicht auch roben Reis. "Kochen ist Umatur". Sie sieht mit radikaler Strenge auf die Kompromisslunge, die den Gemissen Eier. Milch und Butter zugeiesten, und hat überhaupt feinen Blid übrig für bie armen Gafte ber Ceres, die, der Billigfeit wegen, gegen Monatsende fich ben Magen mit Linfentotelettes und Pflaumeureis auffillen. Diese essen ohne Sosten für ihren Magen, sene nähren fich mit Logit nach einer "Ibee". Aber die Wettläuser und Wettgänger! Unter den Siegern oder Besten sind immer ein haar Gemüseesser oder gar Rohfbliter. Merkwürdigerweife bort man mie von Ronnreitern, die auf Rohfoft fonvoren ober anderen feineren Sporifeifungen. Das Chauffeelaufen ift bas Bergnitgen ber Meinfien Leute, und man braucht bagu nicht einmal einen Rod ober Strümpfe, ba berlet Rulturerzeugniffe beim Wettgeben nicht gebulbet merben. Bet einem Birtuofen, Mathematifer, Militar, hoben Richter, Großinbustriellen wird taum je feine "Brominenz" auf ausfehlichliche Gemilfetoft gurfidgeführt.

Diefe Tatfache tomen auch bie Argte erffaren. Mustelarbeit wird wefentlich burch Robichybrainahrung wieberersett, also burch Zuder, Mehl, Brot, Pflanzen, Frikette, himarbeit aber burch Eiweigtoft, also burch Fleischmustel. Der Geiftesmenfc taun ferner fo große Quantitaten als Nahrung in Roblebybratform nicht bewältigen, wie er jum bollen Erfat bes Stoffwedfels braucht. Staunend und nelbisch schaut er auf die riesigen Brotinde, welche die Waschfran ober der Pflafterer schon morgens um 8 Uhr bertilgen tam. Auch ist der Rährwert aus allen pflanzlichen Stoffen biel fdwerer fur ben menfchlichen Darm ju extrahieren, als aus animalifcher Rabrung, baber bas große Bolumen ber Pflangenfoft und bie toloffale Schladen. menge, bie unausgemit wieber abgeht. Um eine fo unbenomiich arbeitenbe Mafchine, beren heizmaterial gur halfte mit Riefelfteinchen und Maffertropfen gemifcht ift (Die Bflangen enthalten bis ju 98 Progent Baffer), in Sang gu halten, muß ein großes Quantum billigfier Roble aufgelegt werben. Gin ftartes Berfleinerungswert (Gebiß), ein langer Abhrenfeffel (Darm), eine robufte Anlage

(Bauermatur) gebort bagu.

Daß Migbrauch ber Fleischnahrung unguträglich ift, braucht nicht erft bewiefen gu werben. Er ift in Ronftang erflatt bei ben hotelmenns, bie mittags und abends vier bis feche Bleifchgange prafentieren. Daber bie ewige Duspepfie herumreifender Ameritaner und Zable b'hote effenber Rauflente. Rrante, fpeziell Rervofe, Gichtifer und Mierenseibenise muffen fich befonbers ber fiarten Fleifchefferei enthalten. Die Prurintorper im Fleifc reigen bie Riere und bie Rerven, mabrent bie harnfaureablagerung bei Fleischoft gesteigert wird. Beitweise Ruren mit bege-tarifdem Regime gehören mit Recht jeht zu ben mobernen Einrichtungen ber Sanatorien, und als Rachfur "abends tein Bleifch" gu effen, bernhigt bas Gewiffen manches Bieleffers, ber icon am Mittag für gwei ift. Bringipieller Umterfchied gwifchen hellem und buntlem Weifch ift beginglich ber flidftoffhaltigen Ertraftivftoffe für Gidt- und Rierenfronte wiffenfcaftlich nicht gu erweifen gewofen, inbeffen meint ber Berliner Brofeffor Senator, "baf berarifge Unterfuchungen noch nicht geeignet furb, eine auf alter Erfahrung bafferende Anficht zu wiberlegen".

Die Bubereitung fpielt ferner eine wefentliche Rolle. Leber, Rieren, Mills, Birn und Milder find aber ficher bon größtent und icoblidem Ginflug auf Die Sarnfauteandschiung, ebenso konzentrierte Bouikon. Bei ber Fleischrichfupbe milbert ber große Wasserspap bie durch bie Extrativosofio erzeugte Reizung ber Rieremubstang. Ge ift ein Marchen, bag ber japanifche Golbat im Rrieg bon einer Sand voll Reis gelebt habe, aber wahr ift, baf ber Estimo nur von Bleifch und vielerlet Boller ber Gub gone nur bon Bflangen leben. Gines ichidt fich nicht für alle - bas ift auch bier ber Beisheit leptes Enbe.

- Oberpräfibent Senaftenberg aus Caffel ift bier einge-troffen und im "Sotel Rofe" abgestiegen.

— Eliernabende. Go bat fich eine Anzahl hiefiger Bereine, die für bas Wohl ber weiblichen Jugend arbeiten, gufoumiengelan, um, ermutigt burch bie Erfotge ber in anberen Stübten abgehaltenen Elternabenbe gur Beratung bei ber Berufemahl ber Dabden, end bier einen Eiternabend ju verauftalten. Derfelbe finbet am Somttag, ben 19. Februar, nachmittags 5 Uhr, in ber Turnhalle ber Bleideiragenfenle flatt. Alle Eliern, beren Tochter gu Oftern bie Schule verlaffen, fetvie bie jungen Mabchen felbst find bagu eingelaben. Gine Dame, die felbst in ber

BernfBarbeit fieht und die fichon wiederhoft in anderen Städten, namentlich in Frankfurt a. M. und Mannheim, folde Abende geleitet bat, wird auch bier fprechen und ans ihrer reichen Erfahrung Gliern und Tochtern wertwolle Fingergeige für bie jest fo nabe beborfichenbe Berufemabl geben. Die beranftalfenben Bereine find ber Berein für Rinberhorte, Orisgruppe bes Lanbesvereins preufilicher Bollefdullehrerinnen, Biesbabener Sausfrauenbumb, Raufmannifder Berband für weibliche Angefiellte, Ebangeliicher Diensworenwerein, Ratholischer Dienswotenwerein Sauft Borifas, Berein ber Beimarbeiterinnen, Berein Francenfilbung Francenftubium und ber Berein ber Freundinnen junger Madchen.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Bur Krengotterfrage. Gine von ben bieberigen An-fichten in biefer Frage abweichenbe Meimung vertritt folgenbe Bufchrift: Weil bie Frage nach bem Bortommen ber Rrengotter in Raffan fo allgemeines Intereffe finbet, moge es verzeihlich fein, bag in furgen Worten noch einmal barauf einzegangen wirb. Die lepten Berichte fiammen aus ben 70er Jahren. Daß bielleicht bie Rrengotier bannels im Rheinschiefergebirge fiellen weife vorgetommen fein tann, foll nicht ohne weiteres abgestritten werben. Bohl aber muffen hinter die Angaben über die nabere Umgegenb von Biesbaben 1 bis 3 Fragezeichen gefeht werben. Die Schlange, bie man fianbig und irberall mit ber Rrengotter verwechselt, ist die Schling-, Born-, Glatt- ober Jacquatter, die ganglich ungefährlich, außerlich vielfach mit der Kreuzotter in einen Topf geworfen wirb. Diefe Ratter ift, wie ber Rame fagt, jahjornig, außerbem tft, wie bei ben Oftern, ber Ropf etwas gegen ben Leib abgefett, ferner entspricht ihre Grobe bon 60 bis 90 Zentimeter ungefähr ber Grobe ber Kreugotterweibchen, bie bis 80 Zentimeier lang werben tomen. Im "Rabengrund" fowohl wie in ber gangen Umgegend tommt biefe Schlingnatter (Coronella laevis) ober öftereichifche Ratter bor, die man rubig aufaffen fann. Ich getware mich, jebe Schlange ber Umgegend bon Biesbaben mit geschloffenen Augen gu greifen, wie ich es oft genug gemacht habe, aber man laffe fie lieber leben. Die Schlingmatter beifit wohl, wenn man fie frijd einfangt, mit ihren feinen Babinben, aber bas ift ganglich ungefährlich. Daß ble Rreugotter in einem Rambacher Diffrift vortommen foll. kann man ruhig als falfch bezeichnen, ba es fich zweifellos um die fonderbarenveile fo wenig befannte Bornnatier handelt. (Wer Zweifel bat, moge fie bem Brabarator bes Museums unterbreiten.) Das eine folde Unterminis möglich ift, umf ber geringen Blege ber Raturfunde in ben Schulen gugeschrieben werben. R. P.

DE Regelung bes Ausverlaufswesens in ben prenfiliden Radbarftabten beichaftigt gurgeit auch bie Mainger Sanbelstammer. Der "Berein Mainger Rauflente" wünfcht eine einheitliche Ausführung bes Reichsgesches gegen ben unfauteren Wettbewerb hinfichtlich ber Beranfteltung von Inventur- und Gaifonausvertäufen in bem Sinne, bag abnliche Borichriften, avie fie in beffifchen Stabten gelten, auch für big benachbarten breuftifchen Stabte eingeführt werben möchten, bamit feine Benachteiligung ber beffifden Labenbefiber baburch entstebe, bag, wie bisher, bie Beran-ftaltungen bon Inbentur- und Saifonausberfäufen in ben preußischen Stabten an beschränkenbe Bestimmungen ber Bermaltungebehörben nicht gebunden ift. Die Rammer wurbe eine Ginheitlichkelt ber Befilmmungen ebenfalls be-

- Bur Nachahmung empfohlen. Die Stammgafte bes "holghaderbauschens" baben ben Ertrag ibres Statfpiels in ben Dienft bes Bogelichutes gestellt, indem fie eine Bogelfnetertaffe baraus machten. Bis jeht ift bereits für 17 M. Bogelfutter augefauft worben, bas in entfprechenber Weise bem ebien Zived bienfibar gemacht wurde. Bu gegebener Zeit zeigen fich unsere gefieberten Sanger ihnen bafür bantbar, wenn fie ihren "Stanunfih" aus ber Stube wieber ins Freie verlegen werben.

— Für Reisende nach England. Wie bereits gemelbet, verhandelt die hollandische Schiffahrisgesellschaft "Zeeland" augenblidlich barüber, die Bliffinger Rachiboote in Folfeftone flatt in Queensborough anlaufen ju laffen, in Follestone foll ein Durchgangszug nach London anschließen. Infolgebessen sollen auch die benischen Anschließunge Bissingen fatt hoef von Holland zum Endpunkt erhalten, woburch bie Reife 3. B. von Berlin nach Loubon um brei Stunden verfürgt wirb.

Quitig-Berfonnlien. aus Remvied ift bem biefigen Amtsgericht als Stiferichter gu-

allen eine gute Racht.

— Turnfahrt. Der Turnverein unternimmt am Sonn-tag, ben 19. d. M., eine balbtägige Wanderung über die Afficia-guchtanitalt, Altenitein nach Sahn. (Balt bei Goffwirt Chien-

macher.) Rudmarich über die Gijerne Sand zitr Turnballe. Abmarich 1% Uhr von der Ede Labits und Naritraße. Führer August Oblgart und Rarl Schafer.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

— Befigwechfel. Auf dem Zimmer Rr. 60 des biefigen Amtsgerichts fand Freitag die gerichtliche Berfteigerung des an der Wiesbadener Straße 54 in Sonnenberg belegenen Alexischen Wohndaufes ftatt. Sochtbietender mit 34 100 R. Mieb dabei der Kaufmann Isidor Warr in Rains.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kumft, Borträge.

*** Abnigliche Schausviele. Heute geht Richard Strauß' Mufikrama "Salowe" mit Brau Frances Rose von der Königlichen Oper in Berlin in der Titelrolle in Szene (Abonnement B. erhöhte Breise); die "Derodias" singt ausdissweise Fräulein Betth Kosser Kammerlänger Franz Costa und als "Narraboth" Her Jacques Decker dem Hannbeim, während als "Karraboth" Herr Jacques Decker dem Hannbeim galtiecen. Es wird nochmals darauf bingetviesen, daß die Aufführung um 7% libe beginnt. — Morgen sindet, wie bereits mitgeteilt wurde. Die vierte Ausstüdeung der Jumperdinässen Manschender "Königskinder" statt (Abonnement C. erhöbte Breise); als "Gänsemagd" galtiert die Kammerlängerin Wräulein Albine Ragel dom Stadissater in Salle, während die Gege Fräulein Ruth Lewis-Albieb dom gleichen Theater sit die erfrankte Frau Schwer-Kaminsky übernommen bat.

** Bollstheater (Hürgerliches Schauspielbaus). (Spiel-

** Bolfstheater (Bürgerliches Schauspielbaus). (Spielsplan) Sonntag, ben 19. Februar, nachmittags 4 Uhr: "Krone und Fessel". Abends 8.15 Uhr: "Krone und Fessel". Bontag, ben 21., sum lettenmal: "Krone und Fessel". Dienstag, ben 21., sum lettenmal: "Krone und Fessel". Wittvoch, ben 22., neu einstudiert: "Der liebe Onsel". Bonnerstag, ben 23., neu einstudiert: "Die schöne Ungarin". Freitag, ben 24.: "Der Störenfried". Samstag, ben 25.: Keine Boritellung.

* Die Literarische Elessellschaft peranstatete paraestern in

ftudiert: Die schöne Ungarin". Freitag, den 24.: "Der Slorenfried". Samstag, den 28.: Keine Borstellung.

* Die Literarische Gesellschaft veranstaltete borgestern in
der "Bartburg" üpren 5. Unterhaltung der hend, welcher
sich in jeder Sunsicht seinen Borgangern wirdig aur Seite stellen
konnte. Alerdings trug die Beranstaltung, der Falchingszeit
angewast, satt aussichließlich dumortslischen Sdarafter, ein Unkand, welcher in Andetracht der sonst ernsteren Themen eine
münschenswerte Albrechselung bedeutete. Serr Kedasteur
Sophar erössnete ben Abend mit Rezitationen. Mit echt norddeutschem Dumor trug er Kodellendichtungen aus der eigenen
Berstäntt der, die in übrem ungetrübten Dumor bollen Berständ fanden. Den gesanglichen Teil batte die Konzertsangerin Frl.
Eilly Hössmann übernommen. Wit tiesem Berständnis und
Bärme brachte die Künstlerin eine Angabs Lieder zu Gebör,
als deren bestes wohl das "Regerwiegenlied" den Eutsam
gelten darf, das sie mit entzisäender Schönseit wiederzugeben
verstand. Die glüdlichste Aufgabe ward zweiselsohne Serrn
K. S. sill zusen, welcher im Gegensan zu seinem Fartner für
den süddeutschen Sumor sorgte. Das ibm seine Mission eine Angabe", die ihm nicht erspart werden sonnte. So berlief der
Abend in der schönsten Beise, und wir hatten die überzeugung,
seinen berlorenen Stunden nachtrauern zu müssen. W. L.
Bereins-Rachtichten,

Bereins-Radridten.

* Auf den Familienausflug des Männergesangbereins "Anton" nach Erbendeim am Sonntag, den 19. Februar, au Mitglied Giebermann ("Krantfurter Sof") sei hiermit noch-mals aufmerksam gemacht.

* Der am Fastmacht-Samstag im festlich beforierten Saale bes Katholischen Bereinsbauses, Dopbeimer Straße 24. statt-findende Mastendall des "Scharrichen Männerchors" berspricht ein recht großartiger zu werden. Es werden Be-luftgangen jeglicher Art vertreten sein, so das fich ein richtiger Jahrmarktstrubel entwideln wird. Außer berschiebenen Eruppen machen wir besonders auf eine Abteilung Refruten aufmerkam, die zur Raumung des Beichstags Verwendung finden sollte unter Führung des Haufmanns Boigts, der direkt aus Köpenist kommt.

Bereins Wefte.

(Mufnahme fret bis gu 20 Bellen.)

Eufnahme teit die 31 20 Jellen.)

Der Breis - Maskenball des Athletif-Sportfluds Athletia", welcher am verflossenen Samstag in der Turnballe Helt it a", welcher am verflossenen Samstag in der Turnballe Helt ich eines guten Besuches zu erfreuen. Die Masken waren sehr zahlreich dertreten und es wurden die nachtebenden durch Treise ausgezeichnet: 1. Damenpreis: Aschenbiedel Frau Schwelz, 2. Damenpreis: Spräftriche Frauleinköbel Frau Schwelz, 2. Damenpreis: Spräftriche Frauleinköbel Frau Schwelz, 3. Damenpreis: Holanen, 4. Damenpreis: Abiatif Fraultin Sprengel, 5. Damenpreis: Gliedspilz Frau Judas. 1. Derrenpreis: Waldmenn, 4. Damenpreis: Abiatif Fraultin Sprengel, 5. Damenpreis: Gliedspilz Frau Judas. 1. derrenpreis: Baldmenlich Frau Brüdmann, 2. Herrenpreis: Der Verunglücke Flieger Herr Obler, 3. Herrenpreis: Der Meihnachtsbenim Derr Zinn.

1. Gruppenpreis: Die Hauskapelle der Athletia unter Leitung des Herr Ardbler Wagner, genannt der deutsche Schend Krumm, Wilh, Kudolf, Albert Holzben, 2. Gruppenpreis: zwei Oolzbacker.

* Am berflossenen Samstag hielt ber "Sängerchort Biesbaben" seinen biesjährigen Wastenball im Gesellenbaus ab. Derfelbe erfreute sich eines außerordentlichen Besuchs. Schon um die zehnte Abendstunde berrschte ein lebendiges Rastentreiben. über 400 lebensfrahe Wenschen bergaßen an diesem Abend die Alltagssorgen und biese dieselben bis zur frühen Morgenstunde aufs gemutlichste beisammen.

Aus dem Tandkreis Miesbaden.

- Bierfindt, 17. Februar. Geftern abend berftarb bier ber altefte mannliche Ginwohner unferes Ories, ber Landwirt Johann Bhilipp Rint, Er war am 16. September 1820 gu Ballau geboren und lebte feit einer Reihe bon Jahren bier bei einem Reffen, Der Berftorbene war bis gulent noch ruftig und verrichtete immer noch feine Arbriten.

Nordisen.

y. Somenberg, 16. Februar. Die gestrige Sizung der Ge m eind edertretung war von 12 Gemeindeberordneten und einem Schössen der den den 12 Gemeindeberordneten und einem Schössen der der Vorsigende Bürgermeister Buchelt leitete die Zagesordnung mit der Kenntnisnahme den der Genedmigung des Kachtrages zum Ortsftanttüber die Dienstdsschaften und Besoldungsberdaltnisse der Gemeindebeamten durch den Kreisausskap ein. Es folgte dierauf die Beratung über den Anfauf zweiter Karzellen im Goldsteinstal und einer Wiese muchachtal aum Kongreis von aussammen 7239 R. zwecks Benuhung als Schuttabladepläde. In eingehender Debatie wurde die Frage erortert und schließlich der Antrag auf Zurückselung des Anfaufs gestellt, die Gemeinde durch den Berfauf gleichwertigen Landes die Mittiel zum Ansauf der Perseihneten Grundstäde erhält, damit bierzu keine Ansaug der Debatie vorden der Ansalgenolfenschaft, modei die Kemeinde des die Bildung einer Kanalgenolfenschaft, modei die Kemeindebertreiung dem Wusselch ausgenolfenschaft, modei die Kemeindebertreiung dem Wusselch Ausdruck gibt, daß der in Aussicht gestellte Bortrag des Genossenschaft aufgesordert wird, ert nach dem Kontrag erfolgt. Es soll dierdurch eine bestern zur Teilnahme an der Genossenschaft aufgesordert wird, ert nach dem Kontrag erfolgt. Es soll dierdurch eine bestern zur Keinschung fortlaufender Unterstütungen an des Antrag der Steiteschafts, erterfenten bestrecht werden. Der Aufruf des Kriegerberdandes, detreifend Benistungen an der Beitzungen an der Genossenschaft nach der Kriegerberdandes, der gene Beriche Steite Rolfender Erfürung der Keinen der Genesindender Aus sollt der Rolfwen und bewilligte für das Jahr 1911 300 M. deren Berdellieben und der Beteranen und Beteranenwitten bewirfen saugemeinen bestiehen Berüftig der Bereitler der Bereitlung der Bereitlich ber Gemeinbeorifand nach eingebende

betreffend Aotstandsarbeiten. Die Versammlung beschloß, wegen des merkwürdigen Wortlants der Eingabe zur Tagesordnung überzigeben und stellte außerdem seit, daß den Arbeitern Gelegendeit geboten worden sei, Arbeit zu erhalten. Weiter wurde in nichtöfsenlicher Sitzung die Gewöhrung den Ortssulagen an die Lehrerschaft abgelehnt. Die Bunkte Ausdam und Erweiterung der Basselunung nach der Aussten und Erweiterung der Basselunung nach der Aussten und Erweiterung der Basselung nach der Ausstehn werden sollen, der Finanzkommission zur Vordereitung überwiesen. Schließlich machte der Borsibende noch Mitteilung von dern Stand der Quellenerweiterungsarbeiten im Försterwendelsrod.

Dopheim, 16. Februar, Am Zaufe des Winters hat sich

Siand der Quellenerweiterungsarbeiten im Försterwendelsrod.

— Dobbeim, 16. Februar. Im Laufe des Winters hat sich dier noch ein neuer Gesangberein mit Aamen "Quartett, derein" gegründet, so dat wir jest glücklicherweise fünf Gesangdereine haben. Es ist auffallend, daß dier, in einem so großen Orte, wo es doch so viele gute und begadte Stimmen gibt und der Gesang eifrig gepflegt wird, keine größeren Vereine mit ca. So dis 90 Sängern bestehen können, wie dies in anderen bedeutend Heineren Orten in der Umgebung Wiesebadens der Fall ist, sondern dich die Kräste in mederen Wereine mit geringerer Sängersahl zerschittern. — An der bekannten Ward den Willtonen er er bischaft sind auch zwei diese Einwohner beteiligt. — Berschiedene bieige Wirre sind in sehter Zeit mit dem Bier preis wieder auf den früheren Breis (12 Af.) zurückgegangen.

— Frauenstein, 16. Februar. Am Fastnachtsonntag ver-

Breis (12 Af.) zurückgegangen.

— Frauenstein, 16. Februar. Am Fahnachtsomtag veranstaltet der hiefige Bergnügungsklub "Frodinn" einen Dumoristen-Vettstreit. — Im Anschluß an den fürzlich im "Tagblatt" erschienenen Artitel "Chidau statt Beindau" sei demerkt, daß man auch der schon seit einigen Iodren vereinzelt aus Beindergen Obstanlagen genacht dat. Auch dat man teilweife damit angesangen, Obstanlagen genacht dat. Auch dat man teilweife damit angesangen, Obstanlagen Boden in dorzüglich gedeiben, zwischen die auf dem diesigen Boden in dorzüglich gedeiben, zwischen die Beinstöcke zu pflanzen, um dei den andenend schlechten Beinsabren doch vielleicht aus Obst einen Erlös zu erzielen. Gleichzeitig ist dies auch zum Schut der Singsdogel und der Besämpfung der Rebschädlinge sehr vorteilbaft. Auch der Ampflanzung von Beerenooff beginnt man allmäblich mehr Aufmerssamseit zuzuvenden.

Maffanische Madrichten.

wb. Weilburg, 17. Februar. Der Einbrecher, ber borgeftern im hiefigen Rreisbaufe eine Raffette mit 2100 M. in bar und Bertpapieren gestohlen batte, bat biefe Raffette mit fämtlichen Wertpapieren von Frantfurt a. D. aus an ben bie Raffe verwaltenben Rreisausichus Affifienten jurudgefandt. In barem bat ber Einbrecher mir 85 M.

erlangt.

-r. Bom Lande, 16. Februar. Während man in den Städten sich nicht genug tun kann in der Anlage dem Rodelund Schlittschabbahnen, ist die ländliche Jugend, was die Austübung des Eisksports andertiffi, jest übel dran. Infolge des gegen frühere Zeiten auffallend milden Winters der letztenJahre und des immer mehr Fortschritte machenden Wiesendaues, berdunden mit Badregulierungen, kann sich nur noch selten eine greignete Eiskläche bilden, Wo aber eine solche bordanden inter die der der Schaben, der durch Beitenbauch, der die der Vinteis anf den Schaben, der durch Einne, aus ihrem Winterdindeis anf den Schaben, der durch Einne, aus ihrem Winterdinftellen angerichtet werden könne, aus ihrem Winterdahlen und Andanger eines kordenlichen Sports, für Schaffung von Eisbaduen auch auf dem Lande eingutreten.

— Lorch a. Alb., 16. Februar. Dieser Tage fand dadier im Gastdaus "Jum Gartenfeld", Besider Eg. Willer, eine Verssamlung vorde beschlossen, den V. Schoppen Bein mit 30 Vr., der Verschung einer Kondensinsalfunge dan den Ande den And

avei kider von susammen 2 Morgen erworden. Auf denselben soll eine Bürsten fabrist errichtet werden.

X Diez, 15. Hebruar. Unter dem Boriih des Desan Wildelmi (Diez) durde beute eine Sauptversammlung der fix hich en Bereine abgebalten, zu der sich zahlreiche Teilnehmer einzelunden datten. Wissonsverein einzehenden Bericht über die vorsäbrige Sauptversammlung aller Missonsvereine in Edindurg. Im weiteren derichtete Desan Wilhonsvereine in Edindurg. Im weiteren derichtete Desan Wilhonsvereine die Williamslade unseres Bezirts. über den Gustad-Adolsverein erhattete Istarrer Drehler (Diez) Berickt. Zu Abgeardneten zum Eustad-Adolsvereins-Sauptseit in Nariendberg unvohn kann Eigensteten Desan Wildelmi und Lehrer Steup (Crandberg), zu Stellvertretern Desan Wildelmit und Lehrer Steup (Crandberg), zu Stellvertretern Desan Wildelmit und Lehrer Steup (Lehren Denselssen) der ihrer Beier des Geongelischen Auch in der Verleich des Ausgelischen und desanstelle Wilder Verleich und übergriffen Ams zurückwes und gleichzeitig über die Habenen au den größen Bereinen zahlt. Endlich derichtete Habenen au den größen Bereinen zahlt. Endlich derichtete Habener Steup (Diez) als Boriibender über die "Deutsteber Steup (Diez) als Boriibender über die "Deutsteber Steup von Lehrer Vender (Diez) und Lehrer Vender (Diez) und Lehrer Vender (Diez) und Lehrer Vender Leiernschlen Bestern und besoles Lehren und zeier Einn und Bertstünden zur Dauptversammlung in Diez gewählt.

— Rordweren 16. Federwar. Auch dier auf dem Mestervald vollegen und zeier des gewählt.

Daubtversammlung in Dies gewählt.

— Kordbofen 16. Februar. Auch dier auf dem Westerwald pflegt man ideales Leben und seigt Sinn und Verstündnis für Dardietungen aus Kunft und Literatur. Dieses bewies ein Familienaben der ar menischen der Authballe dortselbst zum Besten der ar menischen Ver und alse ullinder dortselbst zum Besten der ar menischen Worden war. Vereine, Schulkinder und die anweienden Pentionarinnen aus den Bsarbause weiteiserten mit einander in ihren Leistungen und erfreuten die zahlreich erichienenen Audörer mit lächnen Eleingen. Dessandlichen, Vorträgen auf Kladier und Geige, humoristische Dardietungen und derzeichen Sam Schleib den Minwirtenden und stellte noch mehrere solcher Beranstaltungen in Aussicht,

Gerichtliches.

Ans Wiesbadener Gerichtsfälen.

ag. Der Religionsunterricht, Beil er feine 13jabrige Tochter bon bem Besuche bes Religionsunterrichtes an 14 Tagen fernhielt, erließ bie Polizeibehörbe auf Grund bes Gefebes bom 1. August 1909 und ber Regierungsberorbming bom 1. September besfolben Sahres gegen ben Tündermeifter Ludwig Chrengart in Schierftein eine Anaghi Strafbefehle. Chrengart, ber bereits 1865 aus ber Lambesfirche ausgetzeten ift, verfolgte gegen bie Strafmanbate Rebifion beim Wiesbabener Schöffengericht, in bem er geltenb machte, bag bie Rinber freireligiöfer Eltern jum Befuch bes Religionsunterrichts nicht berpflichtet feien. Mie Ermahnungen bes Ortsgeifflichen, felbft bei Strafanbrobungen bom Dezember 1909 ab, blieben erfolglos, indem bie freireligiofen Eltern barauf bestanben, bag ihre Rimber nach bem Raffanischen Sbift bon 1817 jum Befuch bes Religionsunterrichts nicht berpflichtet feien. Das Schöffengericht fiellte jeboch feft, bag bie gerobe in biefer religiofen Streitfrage bon ben Rammergerichten gefällten adit Urteile ju Recht beständen und fich biefelben auf bie Regierungsberordnung bom 1. Sebiember 1909 ftfitten, wonach die Rinder freireligiöfer Eltern jum Religionobefuch in famtlichen Bollsfchulen berpflichtet feien. In Grmannn biefer Momente bielt bas Schöffengericht gemaß bem Antrag ber Staatsamvalticaft bie Strafbefehle in Gefamthobe von 3 M. aufrecht.

we. Gehinderte freie Bernfswahl. Der Taglofmet Bemmarb Schallenberg von Biesbaben will Drofchlenfuticher werben. Da ift ihm in bobem Grab unangenehm ein Bortonmmis, welches ibn unter ber Anflage ber Unterschlagung bor bas Schöffengericht gebracht bat, indem er eines hiefigen Argtes Bferb, beffen Bartung ihm anbertraut war, an einen Pferbemegger für 40 M. verfaufte. Das Schöffengericht berhangte eine Gefängnisftrafe bont 1 Monat fiber ihn.

ag, Mohol und Reiminalitat. Der Bigarrenarbeiter 30h. Morfod von Bierftabt batte am 27. Rovember b. 3. eine Bierreife gomacht und begab fich mit einem fonveren Affen nach Mitternacht auf ben heimweg. In feinem Saufe fam es nach vielem Ganbal gu einem ichmeren Busammenftog mit einem anderen Sausbewohner, in bem blefer bon Dt. burch bier Defferftiche verlett wurde. Die Straffammer berurieilte ben Mefferhelben gu 9 Monaten Gefängnis.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

"Die Fleifdwucher, bie Gottesgnabentum".

hd. Frantfurt a. D., 17. Februar. Das biefige Lanb gericht batte bie Eröffnung bes hauptwerfahrens gegen ben Rebafteur Bengel von ber "Bolfsstimme" wogen ber bestannten Brofchire: "Die Fleischwucher, bie Gottesgnabentum" abgelehnt. Gegen biefen Beschluß hatte bie Staatsanwaltichaft Beichwerbe beim Oberlandesgericht erhoben, Much biefe Inftang bat jest bie Eröffnung bes Sauptverfahrens abgelebnt und bie Beschwerbe verworfen.

Giftmordprozeff.

hd Befersburg, 17. Februar In bem Befersburger Giffmorbprozeg Butterlin wurden bie Angeflagien Obrinbelach und Dr. Patidento zu lebenstänglicher, bezw. fünfgehn Jahren Bwangearbeit berurteilt, mabrend Frau Muramjema freigesprocen murbe.

5 Mainger Kriegsgericht. Der Pionier Beter Riebel aus Wiesbaben bon ber 3. Rompagnie bes Bionierbatgiffone Dr. 21 in Raftel befam am 2. Namuar bis unt 1 Uhr nachmittags Urlaub zu einer Gerichesverhandlung in Wiesbaben. Er begab fich nach feiner Freifprechung wegen Bechbetrugs mit mehreren Freunden in eine Rueipe, sog fpater feine Zibiffleibung an und trieb fich in Biesbaben umber, bis er am 13. Jamuar bei feiner Mutter berhaftet wurde. Der Angeklagte wurde wegen Fahnenflucht ju 6 Monaien Gefängnis und Berfepung in bie 2. Rlaffe bes Solbatenftanbes berurteilt.

i. Schwurgericht in Limburg. Der Djahrige Arbeiter Johann Balter und ber 32jabrige Arbeiter Jofeph Alban Stegmann erhielten wegen Rothudi, begangen am 17. und 20. November v. 3. in Audenschmiebe bei Weilmunfter, je 1 Jahr 6 Monaie Gefängnis unter Anrechnung von je 2 Monaten Untersuchungshaft. - Gegen ben bereits borbestraften Stuffateur Theobor Schwarz, geboren ant 30. Ofteber 1883 in Gmimben, wohnhaft in Ciablhofen, wurde wegen Brandftiftung auf 9 Monate Gefängnis erfannt. - Der Arbeiter Quigi Balbufa aus Coma, julept beschäftigt in herborn, erhielt wegen Sittlichteite. verbrechens 1 Jahr 6 Monate Gefängnis.

sh. Die "Bahrheit" abgewiefen. Mas Berlin, 16. Februar, wirb uns berichtet: In ben gablreichen Bregprojeffen, bie ber Reichstagsabgeorbnete Bilbelm Brubn als herausgeber ber "Wahrheit" in ber letten Beit angeftrengt batte, ift foeben ein intereffanter Beichluß ergangen, burch ben ber umfangreichfte ber Brubnichen Beleibigungsprozeffe auf Roften bes Alogers gurudgewiefen wirb. Es handelt fich babei um ben Projet, ben Brubn gegen eitva 60 bentiche Zeitungen angestrengt batte, weil fie einen Arfifel bes Journaliften Schweber in Berlin übernommen hatten, ber fich mit bem bamals bevorftebenben Erprefferbroges Dabiei bricoaftigte. Der Borfigenbe, ber für Die Sache in Betracht tommenben Abteilung 145, Amtagerichterat Bollner, erlieft jeboch, foweit ber beichulbigte Schweber in Frage fommt, jest folgenden Beiding: "Die Privattlagefache bes Berlegers Bilbelm Brubn, D. b. R. ju Berlin, Brivaillagers, gegen ben Journaliften Baul Schweber ju Berlin, Befchulbigten, wegen Beleibigung wirb auf Roften bes Rlagers gurudgewiefen. Rlager fühlt fich lediglich burch ben Baffus bes Artifels "Dabfel fet burch bie Mitarbeiterschaft an bem bom Rlager berausgegebenen Blatt "Die Bahrheit" bollfindig forrumpiert worben", beleidigt, jeboch gu Unrecht. Denn es ift gerichtsnotorisch, baß "Die Bobrheit" gu ber in Betracht fommenben Beit in weiten Kreifen ber Bevölferung als Bebrobung erachtet wurde und auf biefelben wirfte. Benn nun mit Bezug bierauf behauptet wird, bag bie Mitarbeiterschaft an biefer Reitung bon berberblichem Ginfing auf ben Ditarbeitenben ift, fo entipricht bieje Auffaffung ber Zatfachen."

hd. Wleiwit, 17. Februar. Das hiefige Schwurgericht bat ben Arbeiter Bordaca megen Bilberns und verfucten Totichlage ju 71/2 Jahren Bucht-haus und 10 Jahren Chrverluft verurteilt. Zwei Mitangeflagte murben freigesprochen.

w. Colmar i. E., 16. Februar. Seute verutfeilte bie Straftanuner bes Landgerichts Colmar ben 55 Jahre alten Raffeninfpeftor bes Rreifes Colmar, Wilhelm Da ch wirth, ber angeflagt war, die ftaatlichen Borichuftaffen in Egisbeim und Reubreifad burch Borfpiegefung falicher Tatfachen und geffüßt auf feine Autorität als Raffeninfpettor um 30 000 M. betrogen ju haben, ju 1 3ahr 6 Monaten Gefängmis. Der Berurteilie wurde wegen Muchiberbachts fojort berhaftet.

Sport.

* Das hamburger Sechstagerennen im Konfurs. Die Ronfurderöffnung gegen Dir. R. Uhlig, ben Beranftalter bes im vorigen Monat in Samburg flatigefundenen Gechetagerennens, ift nunmehr erfolgt, nachbem bie Glaubiger 600 M. hinterlegt haben. Befanntlich war bet Schliff bes Rennens die Raffe mit 7000 M. an Eintrittsgelbern fpurengthich 1 480 00 Bolizei therapie "Bumbe

bringen

Flucht

Mr.

log ber

authoff,

Im gan

Fahreri

(

mieber Bei find bie (Belgie geborge maffen ben Er 500 Me Exit ma burch 1 Drei vo bon fidy in hoffi Scheller ben, @

Br Franter Mitten ! nichtet Di Courbi Berlet brefigue die Sch

Stiefoa

931 mm 1 901 200 Roloni Musful ban b beiten bic bo (izbrun

At

Bleich3 fdrule . bort h Musta 901 flatiere freulid permen In But bi

ami im

Die b herige fein. bent S Beitur lit bie Micht jenthle

fütt bi bon 9 bilibilet Sanbe toloni hin a 3th h in ber unfer

wirb. Breffe jüngft beitira währ gegen richtu bes t eimac trolle follte. einge meter Sout fönne

Sperr ift, í gebel 83.

gemäß

in Ge-

glöhner.

dentuthat eist

bem er

omber-

rfaufte.

fe bon

rbeiter

bember

cinem

eer, in

murbe.

Mona-

Sanh

en ben

per be-

naben-

Staate-

thoben.

uptbes-

burger

Obrin-

. fünf-

Frant

Riebel

ionier-

is unt

nblung edung Aneipe,

Wics.

er ber-

mflucht

Rlaffe

rbeiter

9IIIban

ant 17.

ilinfter,

von je

& botn our

Thofen,

ängnis gulent etts.

rlin, Preferuhn

ange-

langen,

gungs-

b. Es

einen

ernout-

en Er-

er für

mtäge-

ulbigie

b. 91.,

Banl

bigung

burch

ebenen

orben",

torifch, Beit in

raditet g hier-

biefer

Stit-

Tat-

בלוטונדי

erns

Bucht-

tange-

ite ble

alten

Ma ch .

Blaffen alicher

inspet-

Mona-

ditter-

Die finiter

Zechë-

abiger

8 bes

fpur-

los verschwunden gewesen, und mehrere Sabrer wie Gutter, Mithoff, Demte, Lorenz u. a. hatten fein Sonotar erhalten. Im gangen ichulbet die Direftion ben in Betracht kommenben Fahrern 5000 Dt.

* Ein Jodei als Millionar gestorben, Der befannte englische Jodei Laots hinterließ ein Bermögen von 1 480 000 9%.

Aleine Chronik.

Das Inflitut ber "Wunbergurtel". Die Münchener Bolizei machte bem Treiben bes Instituts für Elektro-therapie "Ares" ein Ende. Das Institut versandte "Bunbergüriel", Die Silfe gegen alle möglichen Grantheiten bringen follten. Der erfte Direftor bes Inftituts bat bie Blucht ergriffen, ber zweite wurde verhaftet, aber borlaufig wieber auf freien Guß gefeht.

Berhängnisvoller Erbruifch. Infolge eines Erbruifches find vier Arbeiter einer Rohlengrube in Forchies la Marche (Belgien) verschüttet worden. 3wei wurden als Leichen geborgen, während ein Dritter schwer verlegt aus ben Erdmassen herausgezogen wurde. Der Bierte ist noch unter ben Erbmassen bograben. Ein Teil bes Abbanes war in 500 Meter Tiese eingestürzt und hatte die Häuer verschüttet, Erft nach 15 Stunden gelang es ber Rettungetolonne, fich burch die Stein- und Erbichlittungen hindurchzuarbeiten. Drei bon ben Berfcutteten, bie anfangs noch Lebenszeichen bon fich gaben, waren ingwischen erftidt. Der nierte wurde in hoffnungslofem Buftanbe in bas hofpital übergeführt.

Gin Gattenmord, In Samborn wurde ber Bergmann Schellenfambaufen in einem Balbchen erichoffen aufgefunben, Seine Chefrau batte ibn in Gemeinschaft mit ihrem Stiefpater getotet. Beibe wurben verhaftet,

Brand in einem Boftant. Bei einem im Boftante gu Frankenthal ausgebrochenen Brande find von den Flammen Aften bes Landgerichtes und ber Staatsanwaltichaft ber-

nichtet morben. Die Gisenbahnkatastraphe von Courville. Wie aus Courville berichtet wird, ift ber Bahnverkehr auf einem Gleife wieber aufgenommen worben. Der Buftand ber Berletten ift befriedigent. Der Lotomotivfibrer bes Erbrefiguges foll nach ben eingehenben Ermittelungen allein bie Schufb an bem Unglud tragen.

Dentider Reichstag.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts". # Berlin, 17. Februar.

Am Bunbesratstifch: Staatsfefretar v. Tirpis. Brafibent Graf Schwerin-Lowin eröffnet Die Gigung um 1 Mbr 18 Minuten.

Mif ber Tagesordnung fieht ber Eint für Riautschou.

Abg, Raffen (Bentr.): Es ift anzuerfennen, daß bie Kolonie fich in fortichreitenber Entwicklung befindet. Die Aussuhr ift erheblich gestiegen. Es ift sethswerständlich, bağ bie Bürgerichaft jest daran bentt, ihre Angelegen-beiten fellbst zu berwalten. Es is erfreulich, daß man für bie bortigen ftaatlichen Betriebe bie taufmannische Buchführung eingefichtt bat, und anzuerkennen, bag bas Marineamt im Gegenfat ju anderen Amtern ben Anregungen bes Reichstags gefolgt ift. Der Streit an ber chinefischen Soch-ichule ist febr bedauerlich, und es mußte boch Sache aller bort wohnenden Deutschen fein, bas Deutschitum bor bem Ausland würdig zu pflegen.

Abg. Eidhoff (Forticht. Bollsp.): And ich fann fonftatieren, bag unfer oftofiatifches Schupgebiet fich in erfreulicher Entwicklung befindet. Die bem bisberigen Gou-verneur bewilligte personliche Zusage von 10 000 M. muß in Zufunft wegfallen. Auch ich meine, bas

Die Bürgerfchaft von Tfingtan jest reif gur Gelbftverwaltung ift.

Die bortige beutich-chinefische Sochschule halten wir für eine außerorbentlich nüntliche Einrichtung. Mit ben bisberigen Ersolgen bieser hochschule kann man zufrieden fein. Das nationale Empfinden bat unfere Kommiffion bem Lehrlörper biefer Sochichule nicht abgelprochen. Die Beitungsmelbungen beruben alfo wieder einmal auf entstellten Berichten aus unserer Kommiffton. Für Riautschon lit bie Errichtung eines Rolonialgerichtshofs notwendig. Richt mir in Berlin, fonbern auch anbereivo follten Lehrftühle für bie Rolonialwiffenschaften errichtet werben.

Staatsfefretar v. Tirpity: 3ch bante beiben Borrebnern für die freundlichen Worte über die günftige Entwicklung von Riautichou. Trop aller Schwierigkeiten find wir bort birbich vorwarts gefommen, auch in ber Entwidlung bes hambels. Rach wie bor treten wir für bie Errichtung tolonialer Lebrftühle ein. Wir hoffen nach biefer Richtung hin auf bie beften Erfolge bei ben guftanbigen Refforts. 3ch hoffe auch, bag

bie Bestfrife

in ben benachbarten Gebieten, burch bie natürlich auch unfer Schutgebiet bebrobt ift, überwunden werben wirb. Ich werbe von Zeit zu Zeit ber Breffe entsprechenbe Rotizen zugeben laffen. Aus ben jungften Telegrammen geht berbor, bag bas Schutgebiet pestifrei ift und daß die Absperrungemagnahmen fich bemabrt haben. Dit allen Mitteln ber Biffenfchaft wird gegen bie Seuche angekanpft. Auch bie Quarantancein-richtungen haben sich gut bewährt. Wir haben innerhalb bes engeren Teiles bon Rtautschon Quarantanelagarette eingerichtet, und auch außerhalb eine folde Einrichtung getroffen für ben gall, bag bie Beft in bie Rabe tommen follte. Gerner murbe eine bermetifche Abfperrung eingeführt, und gwar langs unferer Berteibigung &linie. Schon hierbei hat fich biefe Stellung nütflich bewährt. Es handelt sich un eine Strede von 5 bis 6 Kilometer mit ungünftigem Gelände. Trothem hat der Gouverneur diese hermetische Abspertung durchführen tonnen. Wir haben uns aber nicht blog auf biefe Abfperrung beschränft, Die allerbings bie wichtigfte Magregel tft, fondern auch fie auf unferen übrigen Landbefig ausgebehnt und bagu bie Chinejen bes Coutgebietes aufge-

boten. Dieje furd mit größter Rührigkeit an die Tätigkeit berangegangen. Unfere fanitaren Girrichtungen haben alfo auf Die Chinejen unferes Schutgebietes großen Ginfluß gehabt, fo bag bie Chinefen in biefer Begiehung mit großem Bertrauen auf unfere abministrative Tätigkeit bliden. Es ist bennach wohl bas Rotwenbigste geschehen. Wir haben auch fur Bestmasten gesorgt, die auch ihren Ruten haben.

Abg. Frbr. v. Richthofen (toni.): Rady ben Worten bes Staatsfefretars baben wir ben Einbrud, bag er, foweit bas möglich ift, alle Schusmagnahmen in unferem Landbefit burchfichren wirb. Es wurde febr erfreulich feln, wenn es gelingen follte, jeben Beftfall von Riautichon fern au halten. Dann burfen aber Roften und Ctaterudfichten feine Rolle fpielen.

Tehte Madprichten.

Gin Portrag des Saifers im deutschen Landwirtschaftsrat.

hd. Berlin, 17. Februar. In ber beutigen lesten Situng bes beutschen Landwirtschaftsrates, die im Plenar-Sibungsfaale bes herrenbaufes fattfand, erichien auch furg bor 10 Uhr vormittags in Begleitung mehrerer Abjutanten ber Raifer. Er wurde bon bem Borfibenben, Grafen b. Schwerin-Lowis, mit einem breifachen Soch begrußt. Bunachft bielt Brofeffor Dr. Bader aus Bremen einen Bortrag über bie beutschen Moore. Er bemerfte u. a., daß ber Umfang ber beutschen Moore mit Gicherheit nicht angegeben werben tonne, aber minbeftens umfagten fie in Deutschland 400 000 Quabratmeilen, Dabon in Preugen 350 000. Rach Beenbigung bes Bortrags nahm ber Kaifer bas Bert. Er ergabste in bisweilen samiger Rebe, in welcher Beise auf seinem 1890 erworbenen Gute Rabinen die Moore ausgetrodnet und urbat gemacht morben feten. Es fei unendlich fcmer gewesen, eine Entwafferung berbeiguführen. Rach mehrfachem faiferlichem Bureben feinem Schatuffenmeister gegenüber habe ihm biefer bie notwendigen Mittel jur Entwässerung und Urbar-machung der Moore dewilligt. Der Kaiser, der drei Licht-bilder mitgebracht hatte, die General v. Ethors vorsührte, bemertte, Seine Erzelleng ber Reichsfangler bat bereits auf bem Festmahl bes beutiden Landwirticafisraies ausgeführt, bag bie beutiden Landwirte bie Pflicht haben, Die Biebhaltung ju bergrößern und ju forbern. 3ch fitimme biefen Borien bollftanbig bei. Diefe Borte muffen aber febr balb in bie Zat umgefest werben. Die beutichen Landwirte find mohl imftanbe, Die Biebhaltung ju bergrößern. Deutschland muß durchaus bezieglich ber Biehhaltung umd ber Fleischproduktion selbste ftanbig werben. Ich habe in dieser Beziehung auf meinem Gule Kabinen bereits ben Ansang gemacht und die Ginrichtungen in Rabinen find auch ichon vorbifdlich geworden. Gine große Babl benadibarier Landwirte besucht mein Gut, um fich die Einrichtungen anzusehen und nachjuahmen. Der Borfitenbe, Graf b. Schwerin-Lowis, bantte bem Raifer für feinen Bortrag und forberte bie Anwefenben auf, auf ben Raifer und Ronig, ben machtvollen Schirmberrn ber beutichen Landwirtidigit, ein breifaches Doch ausgubringen.

Die im Anfcfluß an den Bortrag borgeführten gicht-bilber boten fehr viel belehrenden Stoff. Der Raifer fprach an ber Sand eines Manuffripies, ftreute aber eine große Reibe von freien, jum Teil humoriftifch gefarbten Bemerfungen ein. Wie ber Raifer mitteilte, feien in Rabinen auf einem allerdings verhältnismäßig fleinen Areal mit der Trodenlegung von Moorland und Melio-rationen ausgezeichneie und rasche Ersolge erzielt worden. Der neue Boben bringe icon jest betrachtliche Ergebniffe, und die in Berbindung damit in die Wege geleiteten Ber-fuche jur hebung ber Rindwiedzucht versprechen gute Ergebuiffe. Der Raifer machte genaue Angaben fiber Roften und Rentabilität ber Kulturen. Im Anschluß hieran teilte ber Kaifer mit, bag er einen Bersuch machen laffe jur Rreugung bon Rindviehraffen mit einem indifchen Bebu, um eine andere Biehraffe mit bermehrtem Bettgehalt der Milch zu erzielen. Der Kaifer schloß mit der Aufforderung, daß die deutsche Landwirtschaft ihre Bieh-baltung vergrößern nuiffe und könne, um die Ernährung unferes Bolfes immer unabbangiger bom Musland ju madent.

Das Befinden bes Bapites.

hd. Rom, 17. Februar. Der Bapft bat eine gute Nacht gehabt. Die Befferung in seinem Befinden halt an, die Seiferfeit läßt nach. Fieber ist nicht vorhanden. Muf den Ret der Arate legt fich der Bapft Diefe Boche nod: Schonung auf.

Gine biterreichifche Militar-Abteilung verichwunden.

hd. Junebrud, 17. Februar. In der Umgebung ben Scharnig wird eine Militar-Abteilung, die Schießübungen gemacht hatte, vermißt, Bon der hiefigen Garnifon ging nachts eine Silfsmannichaft ab.

Zehte gandelonadprichten.

Berliner Borfc.

Berliner Börse.

Berliner Berse.

Berliner Jedener Deabtbericht.) Ju Beginn des Berfebrs wurde die Borse beherricht von einer Berstit mung, die durch die bekannte russische Kose an China bervorgerussen wurde. Auch die sawachere Saltung der Red Porfer Borse blied nicht ohne Einstug. Insolge dieser Rotive kam es zu Kealisationen, welche jedoch keinen großen Umfang annahmen und sich meilt auf Banken und Montandwerte beschräuften. Die schwächere Erundbaltung übertrug sich gleichfalls auf die übergen Gerundbaltung übertrug sich gleichfalls auf die übergen Gendene Erundbaltung übertrug sich gleichfalls auf die übergen Gendenz eines beschieftigen sonnte. Detwische Banken lagen burchveg simas beschieftigen sonnte. Detwische Banken lagen burchveg simas beschieftigen sonnte. Detwische Banken lagen burchveg simäs beitrugen die Kuchschaft bedauptete sich auf den Abichluf der nur Kantonalband bedauptete sich auf den Abichluf der kungen die Kuchschaft der Lieben kragen der Kuchschaft. Abpros. russische Konde werten der Kuchschaft der Kuchschaft der Konde werten der Verbrechten gescher der Verbrechten Geschen der Verbrechten gleichfalls zur Schwache. Die in den lebten Tagen lebhaster verfehren Elektristänswerte burden gleichfalls zur Schwacher, Lägliches Geld 3 Bros. Privatdischer, besonders Schwacher, Lägliches Geld 3 Bros.

Smiffs-Madrichten.

Samburg-Amerika-Linie. Dureau der Gesellschaft
Bilhelmstraße 10. F 325
Die nächsten Absakten von Bost und Vassagierdampfern
finden itatt: Nach Kew Dorf: 23. 2. Vostdampfer Pesident
Grant". 2. 3. Kaiserin Auguste Viktoria". 4. 3. "Bemiskbania". 12. 8. President Lincoln". 18. 8. "Amerika". 23. 8.
"Bretoria". 30. 3. Kaiserin Auguste Viktoria". Nach Boston
28. 2. Vostdampfer "Batricia". 14. 3. "Bosnia". Nach Boston
28. 2. Bostdampfer "Batricia". 14. 3. "Bosnia". Rach
Philadelpsia: 28. 2. Bostdampfer "Brins Abalbert". 15. 8.
"Graf Balberies". Rach Rew Orteans: 15. 8. Bottdampfer
Ansantie". Rach Bestindien: 18. 2. Vostdampfer "Brins
Do. 2. "Bostdampfer "Brins Abalbert". 15. 8.
"Geraf Balberies". Rach Leitindien: 18. 2. Vostdampfer "Bach
Meriko: Rach Bestindien: 18. 2. Vostdampfer "Bach
Meriko: 28. 2. Bostdampfer "Bestindien". Rach
Meriko: 28. 2. Bostdampfer "Bestindien". Rach
Meriko: 28. 2. Bostdampfer "Bestindien". Rach
Meriko: 28. 2. Bostdampfer "Bradia". 8. 8. "Babern". 10. 2.
"Githomia". Nach Biladiwostot: 20. 8. ein Dampfer. Arabisch
Bersischer Dienst: 24. 2. Bostdampfer "Wacedomia".
Rostdenticher Lloyd in Bremen. Hauptagent jür Wiesbaden

Rerbdeutscher Lienkt: 24. 2. Postbampfer "Macedomia".
Rerbdeutscher Lood in Bremen. Sauptagent für Wiesbaden
3. Chr. Glüdlich. Wilhelmstraße 50. F 328
Neueite Danusferbewegungen: Dampfer "Tremen" nach Kew York, 16. Kebr. in Rew York. "Themmis" nach La Piatimore,
14. Kebr. in Baltimore. "Sigmaringen" nach La Piatia,
13. Febr. Ouesiant passeert "Burzbutg" nach Brastlien,
12. Febr. in Santos. "Sehdlich nach Anstralien, 15. Febr. von
Fremerkaven. "Neist" nach Chaisen, 15. Febr. von
Fremerkaven. "Tothrügen" nach Bremen, 15. Febr. von
Fremerkaven. "Tothrügen" nach Bremen, 15. Febr. von
Fremen, 14. Febr. von Kew Jorf. "Bonn" nach Bremen,
14. Febr. in Bremen. "Tothrügen" nach Bremen,
15. Febr. von Benang.
"Bring Eitel Briedrich" nach Bremen, 15. Febr. von
Benang.
"Bring Eitel Briedrich" nach Bamburg, 15. Febr. von
Entaffen.
"Schleswag" nach Genna, 15. Febr. von Sprafus.
Deutiche Okafrise-Linie. Bureau: Weltreisbureau L. Metten.

Schleswig nach Genna, 15. Febr. von Spraftis.

Deutsche Oftsfrife. Linic. Bureau: Weltreisebureau L. Mettenmader. Langgasse 45.

Reichspostdampser "Bringessin", Rapiton Stabl. von Sideafrisa nach Hamburg. 12. Febr. ab Sansibar. "Nomiras", Kapitān Kleb, von Hamburg nach Südasrisa. 12. Vebr. ab Subitar Kleb, von Hamburg nach Südasrisa. 12. Vebr. ab Sansibarsen. "Kedwarschall". Kapitān Beissam, von Damburg nach Südasrisa, 11. Febr. ab Kapitān Beissam, von Damburg nach Südasrisa, 11. Febr. ab Kapitān Kolube, von Damburg nach Südasrisa, 11. Febr. ab Kapitān Kolube, von Damburg nach Südasrisa. Kapitān Kolube, von Damburg nach Südasrisa. Rapitān Kollenz, von Damburg nach Südasrisa. 16. Febr. ab Mozambinus. Litambara". Kapitān Girenor, von Hamburg nach Südasrisa. 16. Febr. an Damburg nach Südasrisa. 16. Febr. an Damburg. 12. Febr. ab Kapitān b. Holbt, von Ottarista nach Damburg. 12. Febr. ab Kapitān nach Damburg. 7. Febr. ab Kapitān Caritens, von Sansun". Kapitān Dbersen, von Kapitān Reber, von Hamburg nach Südasrisa, Rapitān Meber, von Hamburg nach Südasrisa, Rominodare", Kapitān Rüblbauer, von Damburg nach Südasrisa nach Damburg. Rapitān Raben. "Kaliti". Kapitān Ulrich, von Südasrisa nach Damburg. 4. Febr. an Amitwerpen. "Answald", Kapitān Ragen, von Damburg nach Südasrisa. 20. Febr. an Amitwerpen. "Answald", Kapitān Ragen, von Damburg nach Südasrisa. 10. Febr. an Amburpen.

Einfendungen aus dem feferkreife. (Mut Ruffenbung ober Aufbewahrung ber uns für biefe Aubrit gugebenben, nicht verwenbeten Einfenbungen fann fich die Bebattion nicht einfallen.)

uemendeien Einsenbeger tum fin die Federlich wicht inlessen.

Bu m Noticte i aus der Kiedrich er Straße.
Ihre Klage im Eingefandt der Korgen-Ausgade des "Tagblatts" vom 11. Februar wird ficherlich gerechtertigt ein; doch wenn Sie glauben, auf die em Bege eine Abdisc bereitigbern au fonnen, so irren Sie ich gewaltig. Ihre Rachbarn aus den Säufern der geraden Rummern der gesammen Straße haben sich wiederholt und einmal sogar mit einer Keinson in einer gleichen Angelegenheit an die Königliche Volzeibirettion gewannt, dierauf aber die lakonische Antwort erbalten, daß die fragliche Schlosiere schornsteinanlage den daupolizeilschen Korschriften entspreche. Tröben Tie isch deshalt mit uns, auch wir können kein Studien Vallen voller finnen gemeinen und ebenfo ist ein Lüsten der den den daupolizeilschen Korschriften entspreche. Tröben Tie isch deshalt mit uns, auch wir können kein Studien Vallen der in der den den der Ausgele Ausgan dass wahren und ebenfo ist ein Lüsten der diener Binmer zeitzweise unmöglich. Gelde Sache vorlagen. Ausgen wir das "Kerznügen" uns "rändern" zu lassen.

Auch ein Anwoodner der Kiedricher Straße.

Briefkulten.

(Die Redaltien des Wiesbadener Tagbland benambetet nur idreitliche Anfragen im Brieflasten, und zwar abne Redasserbinaldigeit. Belgrechnigen fonden nicht gewährt werben.)

T. T. 9. Der Bater des unchelichen Kindes in verpflichtet, dem Kinde die zur Vollendung des 16. Ledenssiahres den der Lebensfiellung der Autter entipreckenden Unterdait zu gewähren. Der Unterdalt umfast den gejannten Ledensdederf, sowie die Koften der Erziehung und der Boebildung zu einem Berufe. Iht das Kind zur Beit der Bollendung des 16. Ledensjahres infolge förperlicher oder geistiger Gebrecken ausgeritande, sich feldst zu unterhalten, so dat ihm der Bater anch über diese Beit binaus Unterhalt zu gewähren.

A. N. Wenden Sie sich an das Kauserliche Telegraphenant bier.

amt hier.

A. B. Wenden Sie sich an einen Arst.
Ar. 100, Schierstein. C31, bezieht sich auf Kransbeiten.
bes linken Obres, die zeitig umauglich machen, aber beseitigt oder boch so bermindert werden können, daß vollkommene oder bedingte Tauglichkeit, Feld- bezw. Garnisondienitsänigkeit

Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden.

(Rathaus, Immer Rr. 30; gröffnet au Machratagen van 8 bis iht Uhr, the Ches philirjangen nur Dienstand. Donnerotopi und Cambtagt.)

Sterbefaffe:

Sterbefalle:

15. Jebr. Sellmuth, S des Kaufmanns Ludvig Böbm, 11 M.

16. Eisenbahn-Betriebsjefretär Wilh, Karrei, 50 J.

16. Laronin Konstanze von Swaine, geb. Klaude, 71 J.

15. Lundergehise Adolf Raud, 25 J.

16. Brits. Maria Baumgürtner, 76 J.

18. Fründuer Georg Sorst, 72 J.

18. Keselschmied Kurl Euler, 50 J.

18. Keselschmied Kurl Euler, 50 J.

Glafdenbierbanbler Chriftian Chrengarbt, 49 . .

Geschäftliches.

Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch zich entwickeln sehen wellen, so geben Sie ihm Er. Mommel's Haematogen. WAINUNG! Man verlange ausdrück-lich den Namen Er. Mommel. F550

Die Morgen-Ausgabe umfaft 14 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Beiring: 28. Schulte vom Bruft.

Berantwortlicher Mebaltrur ihr Politif u. hanbel: A. hegerborft, Erbenheimer höhr: für Teuiseton: B. Schulte vom Bröbl, Commiberg, für Wiebbabener Regelichen: G. Nörberdt; für Ransulve Kadrichen, Aus ber Ungerkung und Gerichtonni: h. Diefenbach; für Bermichtet, Sport und Armiligen E. Sobacker, für die Angeleun a. Koffanzen: h. Dornauf; familig in Michaeben, Spot und Berlag der D. Schelleubergisten höft Buchbuckeri in Wiebbaben.

u

seh

Samet

Lagedo 뫺

hente beginnenb,

folgenbe o

freiwillig 13:

Telepho

berfteiger 10 11h

folgenbe

Wilh

Da

geber Mn

Linke.

3ch biet

(5) fet eir G E 50 fd freiwillig 23

1911

thericht des Wiesbadens Offizielle Kur

: 3.	Ha fights a second	ж.	10			479	(2000)
. 3	fl. holl. alter Gold-Rubel	40	90.7	4			3.3
×χ	Rubel, alter Kredit-R)bb	ΝŒ	10		100	2.10
1	Peso					30	4
1	Dollar.					. 10	4.20
2	fl. anddeutsche Whr.	12.0		80	100	1	12
	Mk. B00						

Staats - Papiere		Zf.	In %.
ZL a) Dautschu.	Tre way	3. Egypt. garantierte &	98.15
4. DRAnl. unk. 1918 # 4. D. RSchatz-Anw. »	102,20	4. do. v. 1905 S. 12-19 .4	99,30
30gD. Reichs-Anleihe »	-	5. Mex. am. inn. I-V Pes. 5. * cons. luft. 99stf. f.	00,00
	84,30	4 * Cold v. 1904 stor	04.00
L. Pr. Cons. unk.v.18 s	100,30	3 × coms. inn.5000r Pes.	65.50
hh Preuss, Consols *	94,40	5. Tamanl (25) mex.Z.) *	90.70
L. S	84.75	5 Sao Paulo v. 08 l. O. ff	10000
Bad. Anleine 08 a	100.40	5, . do. EB. in Gold #	100.30
ma « Anl. (abg.) s, fi	97.	Provinzial-u. Com	nunal-
1/2 * Anl. v. 1885 abg. *		zi. Obligationen	
1/2 * * 1892 u. 94 *		4 Rheinpr. 20, 21, 31-34 .#	100.75
n » A.1902 ak.b.1910 »	- 00	31/4 do. 22 u. 23 × 34/8 do. 30 ×	99.50 85.50
/s > 1904 > 1912 * v. 1896 *	88 80	34/# do. 30 * 3/1/do.10,12-16,19,24-27,20*	92.10
Bayr. Abl. Rente s. H.	100.30	30s do. Ausg. 19uk.09 .	91.
. a EBA.uk.b.05.4	101.40	31/1 do. > 28ak.b.1910 >	92.80
* * E.B. u. A. A. *	101,20	31/s do. + 18 + 3 do. + 9, 11 u. 14 >	86.
a FRAnleibe a	91,85	4 Frkf. a. M. v. 00 u. 14 *	101.10
. Pists. E. B. Prioritites	100.70	4. do.1907untigla.b.18 >	100.10
Blanch St. A 10000 00	82.60	4. do.1998 unkdb.lt.18 > do.Lit. Nu.Q(abg.) +	84.70
"Hamb,StA.1900u.00 > " " StRente «	100.	Buy do. Lit. R (abg.) .	94.70
» StA. amrt. 1887 »	4	31/2 do. > S v. 1836 > 31/2 do. > T > 1891 >	0.00
91,93,99,04 *	92,90	31/2 do. > T > 1891 > 31/2 do. > U > 93, 99 >	94.50
Or. Hess. 1899	83.	3Vy do. * V > 1896 *	94.50
. » » 1900 »	101.10	31/1 do. Wv.9811.68 *	94.20
. * * 1908, 1909 *	101.30	30/2 do. StrB. = 1899 = 30/2 do. v. 1901 Abt. I =	93.20
A s s (abg.) s	91.30	31/2 do. > > A.II,III >	83.20
	80.90	34/2 do. + 1906 A. I.H +	54.20
"Sächsische Rente »	84	31/2 do. > 1903 *	95.50
Waldeck-Pyrm. abg. * Würtiemb. unk. 1915 *	101.00	3V: Berlin von 1680/92 >	
vs * v. 1875-80, abg. *	95.	4. Bingen v. 61 uk. b. 06 *	-
/a > × 1861-63 + 9	91.70	4. do. > 07 * > 12 * 31/3 do. > 1898 *	01.
/s > 1885 u.87 > > /s > + 1888 u. 1889 >	93.80	31/2 do. v. 05 ukb. 1910 >	444
A = 1888 u, 1889 = A = 1893 =	93.75	31/s do. + 3895 +	-
Va > > 1894 =	93.80	4. Darmstadt v. 07 u. 14 » 4 v. 00 u. 16 »	100.50
Val > × 1895 a Val > × 1900 a	07.90	4. * v. 00 tt. 10 s	91.70
V1 = > 1900 = :	91.70	31/2 do. v. 1838 u. 1894 *	01.70
o > 1800 >	89.70	31/3 do. conv.v. 91 L.H. > 31/3 do. > 1897 >	-
No. of Contract of		31/2 do. * 1997 * 31/2 do. v. 02am.sb 67 *	91.70
b) Auständisch	a.	31/2 do. v. 05 + ab1920 +	91.70
I. Europhische.		4 Osessen v. 1907u. 1917 o 4 do. 09 u. 1914 >	100,30
Belgische Rente Pr.	92.50	10 do. v. 1990 *	1,00,30

31/2 = 4 x6	84.40	Provinzial-u. Comm	
31/s * Anl. v. 1886 abg. * 31/s * * 1892 u. 94 *	=	ZL Obligationen.	In %.
3th * * v. 1900 kb.05 * 3th * A.1902 ck.b.1910 *	-	31/4 do. 22 u. 23 *	99.50
31/1 > > 1904 > > 1912 >	0000	34/8 do. 30 * 3V:ido.10,12-16,19,24-27,20*	92.10
4. Bayr. Abl. Rente s. fl.	100.30	30s do. Ausg. 19uk. 09 .	91.
4 EBA.uk, b. 05 .4	101.40	31/2 do. > 28uk.b.1916 > 31/2 do. > 18 *	92.80
4 15 » 30a . EB. u. A. A	91.85	3 / do + 0 11 H 14 +	101.10
3. Essas-Lothr. Rente .	100.70	4. do.1907untigla.b.18 >	101.10
3, Elsaus-Lothr. Rente » 4, Plamb,StA.19000.09 »	82.60	410 do Tile Mar Chinher to	94.70
31/4 = StRente «	-	302 do. Lit. R (abg.) * 302 do. * Sv. 1836 *	94.70
31/2 * \$1A. amrt.1887 * 31/2 * * 91,93,99,04 *	92,90	31/2 do. > T > 1891 >	94.50
3. * 91,93,95,04 * 3. * > 98,97,02 * 4. Or. Heat 1899 * 4. * 1906 * 4. * 1908,1909 *	83.	342 do. Lit. R (abg.) * 345 do. S v. 1836 * 345 do. S v. 1836 * 346 do. W v. 1896 * 347 do. W v. 1896 * 347 do. W v. 1896 *	94.50
4 1906 .	101.10	3½ do. Wv.98u.08 * 3½ do. StrB. * 1899 * 3½ do. v. 1901 Abt. I * 3½ do. * * A.II,III *	95.20
31/6 " " > (abg.) >	101,30	300 do. v. 1901 Abt. I > 1	92,80
3/4	91,40 80.90	2/3 00' * 1/00 W' 1/11 * 1	93 20 54.20
3. "Büchsische Rente »	86	31/2 do. * 1903 * 31/2 do. v. Bockenheim *	95.50
3ve Wahleck-Pyrm. abg. *	101,00	3V: Berlin von 1886/92 > 4. Bingen v. 01 uk. b. 06 >	
31/2 * v, 1875-80, abg. * 31/2 * × 1881-83 * *	95.	4, 00, > 07 * * 12*	
31/n = 1885 n.87 = = 31/n = 1888 n. 1889 =	93.80	31/2 do. v. 05 ukb. 1910 »	91.
309 > > 1893 >	93.75	31/2 do. * 3895 * 4. Darmstadt v. 07 u. 14 *	-
30/x = > 1894 = 30/x = > 1895 =	93.80	4 * V. 00 H. 10 *	100.50
301 = >1900 = 501 = 1903 =	91.70	31/M do. V. 1838 u. 1894 * [91.70
3. 1 0 1890 0	89.70	31/3 do. conv.v. 91 L.Ph. > 31/3 do. > 1897 >	-
50 A	0	31/2 do. v. 02am.sb 67 >	91.70
b) Ausländische.	1	4 . Theorem v. 1907u. 1917 a	91.70
A Belgische Rente Pr.	92.50	4. do. 09 u. 1914 > 30a do. 9, 1890 +	100,30
3. Bern. StAnl.v.1895 * Co. Bosn. u. Herzeg. 98 Kr.	85,90	309 do. v.1890 kb.ab01 >	92.
avail was Marry 82 or 1013 h.	91.60	31/3 do. = 1897 + > 02 = 1	92.
4 n. Herregowina » 5. Bulg. Tabak v. 1902 # 3. Francos. Rente Fr.	101.50	31/2 do. + 03 uk. b. 08 + 31/2 do. + 05 uk.b. 1910 +	81.50
	97.50 95.30	4 Henau von 1909 u. 20 * 4 Heidelborg von 1901 *	100.75
4. Propination . 6.fl.	51.40	4. do. v.1907u.1913 + 31/4 do. * 1894 +	100.50
196 * MonAnl. v. 87 * 87 2500r *	00.10	31/2 do. > 1903 s	91.10
3. Holland, Anl. v. 96h.fl.	88.50	34/2 do. v. 05ak.b.1911 » 34/2 Cassel (abg.) »	93.
3. Ffoliand, Ani. v. 96h.ff. 4. Ibd. amort.30,S.3n.4Le 4. s Kirckgüt.Obl.abg. *	101 60	4. Coln von 1900 .	100.20
30/s coms. stfr. Rte. i. O.	103.90		100.40
30/4 coms. stfr. Rtc. i. G., 34/4 10000720000 Le 250 5 100-4000 5	-	37/2 Limburg (abg.) * 4 Mainz v.89 kb.ab 1904 *	100.40
s Rente L O. s	103.90	4. do. v. 1900 uk.b.1910 x	100.40
31/1 Nerw. Anl. v 1894 A	=	37/2 do. (abg.)1878 u. 83 s	91,10
41/s Ost. Papierrente 6. fl.	00.00	31/2 do. (abg.)1878 u. 83 * 31/2 do. * L.J. v. 1884 * 31/2 do. von 1886 u. 85 *	91.10
4. a Goldrente ö. fl. G.	97,20	3½ do. (abg.) L.M. v.91 » 3½ do. von 1894 » 3½ do. » 05uk.b.1915 »	
4. * einheitl. Rie., cv. Kr.	93.20	31/2 do. * 05 uk.b.1915 * 4. Mannh, v. 1901 uk. 05 *	-
4 * Stants-Rente 2000r +	03.80	4. do. > 1906 uk. 11 +	3
4. * Stants-Rente 2000r * 4. * 20,000r * 41/2 Portug. TabAnl4	47.00	4. do. * 1907 uk. 12 * 4. do. 1908 u. 1913 *	
3 do. unif. 1902 S. 1416 >	64.80	4. do. 1908 n. 1913 » 31/2 do. s. 1888 » 31/3 do. s. 1895 » 31/2 do. y. 1898 k. 03 » 31/2 do. v. 1894 k. 03 »	91.20
3. do. > S. III = 3. do. > S. III (Spec.) >	67.	31/2 do. v. 1898 k. 03 »	91.20
5 Rum. amort, Ric.v. 03 .	103.	#AND CONTRACT AND TOLL &	-
4. * Conv. * V. 1890 *	***	4/s do. * 1879 * 4. do. v. 1900 k. 1905 *	100.
4. V. 1890 1891 4. 1810 1891 4. 1810	92,30	31a do. v. 1801/92abg. >	00.50
4 s Suss. Rte. (1/289) > 2 s amort. > v. 1894 .6	92.50	31/2 do. v. 1902 u. 1908 *	1000
B 1805 .	1000	31/2 do. v. 1902 u. 1908 * 31/2 do. v. 1905 u. 1915 * 4, Stuttgart v. 1895 k. a.05 *	100.10
6. 8 8 9 1898 8 6. 8 9 9 1995 8 6. 8 9 9 1908 8 6. 8 9 9 1910 9	92.	31/si do. > 1902 u. 08 +	91.40
6 1908 .	91.80	31/2 do. = 1904 u.12 =	91.40
#42 BERRY STREET, STREET, CO. 3.	100.15	3. 1161 v. 1899 4. Wiesbaden v. 1900.91 s 4. do. v. 1903 uk. 1916 s 4. do. v. 1903 uk. 1916 s 4. do. v. 1903 uk. 1916 s 4. do. 1968, S. 17. 1937 s 4. do. 1968, S. 17. 1937 s 4. do. 1968, S. 17. 1910 s	94.30
4, .jdo. ConsAnl.v. 1880 » 4, .jdo. Gold- do. v. 1889 »	52.	4. do. v. 1903 uk. 1916 *	100,30
4do. C. E.B.S.hu.II89 + 1do. do. S.IIIsti.v.00 +	94.50	4. do 1988, S. Lr. 1937 a	100.70
1 .ida Gald, A. Em Hv. 90 >	97,50	4. do. 1988,5.11,u,1910 » 31/2 do. (abg.) »	100.70
sdo. > > 1Vv.00 >	93.50	31rv do. v. 1807. 05. 08.02 v.	96,60
4. do. * *IHv.90* 6. do. * *IVv.90* 6. do. * *VIv.94* 5. * StR.v.94 n.K. Rbi.	-	3½ do. v. 1903 S. I, H . 4 Worms v. 1901 u. 07 . 4 do. 1908 u. 1913 .	91.60
My . Conv. A. v. 98 stfr	92.90	4. do. 1908 H, 1913 *	2
tuel . Goldani 94 + .	87.50 81.50	4. do. 1909 uk. 1914 » 31/2 do. » 1887/89 » 31/2 do. » 1890k.1901 » 31/2 do. » 1903 k.1914 »	91.25
3/2 Schwed. v. 80 (abg.)	9.5.	302 do. > 1903 k.1914 >	-
51/2 * 1886 * 51/2 * 1890 >	95.50	\$1/2 GO. 4 1905 0.7910 s	-
3 Schweiz. Eldg. unk.	81.	31/1 Amsterdam h.fl.	96,
1911 Fr.	96.50	41/1 Bak, v. 1888 (conv.) A 41/1 do. s 1895 4050r s	-
41. Serb. stfr. Gold .4 4. smort, v. 1895 s 4. Span, v. 1882(abg.) Pes.	91.90	41/1 do. = 1895 4050r = 41/1 do. = 1895 * 4. Christiania von 1894 =	99.80
4 Span. v. 1882(abg.) Pes.	93.70		80.
31/2 TBrkEgyptTrb. & cons. = v. 1800 .#	95.	31/2 do, von 1886 * do. * 1895 * 4. Lissabon * 1896 * A	81.
4. > (Administr.) 1903 - 4. > (Bagdad) S. 1 >	86.50	The WOLKER DEL SA-33 Man	100.50
4. * con. u.v. 1903, 06Fr. 4. * Ani. von 1905 .4 4. * * 1988 *	86.40	Second Manager of Cor. Life	
4. Ung. Gold-R. 2025r	86.40	4. Stockholm v. 1880 .6 5. Wirn Com. (Gold) + 5. do. + (Pap.) d.fl.	102.50
> > 1012,50r >	0.00	4. do. v. 1898 u. 08 Kr.	90.40
Staats-Rente Kr.	91.80	4. do. v. 1898 u. 08 Kr. 4. do. Invest. Ani. A 31/2 Zürich von 1889 Fr.	96,30
3 StR.v.1897 stf	81,40	6. St. Buen,-Air, 1892 Pe.	100.10

51th * 1986 *	95,50	31/3 do. 4 1905 u. 1910 a 92,30
1870	81, 96,80 91,90 95,25 93,70 92, 95,25 86,50 94,30 94,80 91,80 91,80 91,80 91,80 91,80 93,40 93,40 93,40 93,40 93,40 93,40 93,40 93,50	30
5. * 1907 unit. 1912 * 1007 tigh. ab 1910 * 5. * 1007 tigh. ab 1910 * 5. * timere yen 1828 .8 * 2 fins. G. Anl. 1858 £ 456 * 1 timere yen 1828 .8 * 2 fins. G. Anl. 1858 £ 456 * v. 1897 .4 * v. 1897 .4 * v. 1890 * 457 .5 * c. * v. 1890 * c. * v. 189	103, 101,70 101,50 101,80 101,80 101,80 101,90 101,80 101,90 103,10 102,50 99,90	Div. Voll Lizt. In the Voll Lizt. In the Voll Lizt. In the Solid Self-self-self-self-self-self-self-self-s

í	-	-		-	-
	b	21	richt (Jor	- Special
į	se d	er I	Frankfurter Börs	a, a E	lg
	=	-			B
	Vorl.	List		In %a.	1
	9	0	Deutsch, HypB.Thl. » Überseebank » » VerBank #	148. 177. 120.80	1
	71/2	0.530	Drendener Bank * Eisenhahn-RBk. *	196 184,25 185, 201.60	-
	9 8 8	8	do. HBk. » do. Hyp.CV.» GothaeroCB.Thi.	908. 166. 174.	1
	SAM	DOYAL.	Milleid, Bakr., Gr	106. 125. 134.20	,
	11 6m 0	001 647	Nurnb Vereinshk. >	237.	
	9	0	ctrs. Hunnet, Blic. v.	912,65 103,90 199,	
	51/2 707	- DPY 1	Reichshault s	188.	
	9	0	Rhein, CreditB. * do. HypotBk. * RhWestl.DiscQ.*	137,50 201,50 120,50 144,50	
	7. , 6 51/s	6 8	Sidd, Bk., Mannh. »	117. 176. 116.	
	71/2	71/2	Wiener Bank-V. * Würnbg.Bankanst. *	147.30	
	7.	7.	do, Vereinshk, ff.	115.60	1
	Votl	Ltet.	cht vollbezahlt Bank-Aktien.	In:40.	
	90	, B	inque Ottomane Fr.	140.50	ŀ
	Die	ld.	u. Obligat. Deu Kolonial-Ges.	tscher In %	
	13000	-19	Maylminen Fr.:	142.75	
	5	5 5	(Berl.) Aut. gar. A South West Africa C.>	203.	l
	Div	ld.	industrieller U nehmungen.	Inter-	l
	18	Ltr 12.	Alum Neuh (50%)Fr.		ı
	10	10	Alum.Neuh.(50%)Fr. Aschtfing.Buntpap4	138.40	١
	10:13	101/2	* Masch Pap. * Bad, Zckt, Wagh, fi, BaugSådd,16000E4	181.	ŀ
	15.	15	Bleist.Faber Nbg. *	250.	ľ
	10.+	9.4	Brancrei Sinding >	185.	ł
	7.	8	> Daisburger > = Elchbaum >	116.	ŀ
	121/4	12	» Eiche, Kiel »	192,80	ŀ
	8	7	*HenningerFrkf.* * PrAid. *	136,	
	31/3	(9.4)	» Hericales Caswel» » Hoffer, Nicol. »	172,	
	8	6	» Kempili »	San Control	
	10	3	* Löwenby, Sin. * * Mainzer AB. >	60.	
	5.4	8	P PYDLETHIA PUGG. *	138.	
	0	5	* Nürntierg * *Purkbrauereien *	181,30	
	7.0	0.0	* Rettenmayer *	113.80	1
	b	0	* Stamm-A. *	36.	1
	41/3	0.4	» Schöfferhof »	95,50	
	13.	5	* Stern, Oberrad s	194.	
	0.4	2 14	* Storch, Sprier *	73.50	
	14. ·	.01/2	* Linson (linser) >	211.	1
	4	4	* Werger * * Worms,Oertge *	75.	1
	6	8	fleonzef, Schlenk » Cem, Heidelb. »	181.	1
			Charles and the Control of the Contr	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	-66

ı	Aktien industriener c	uncer-	5.
ľ	Voil. Ltrt.	In We	7
Ŀ	18. 12. Alum. Neuh. (50%)Fr.		5.
ď	10. 10. Aschiffing, Buntpap.	180,	6
ľ	8. S. s MaschPap. s	138,40	0.0
ľ	10 /2 10 /2 Bad, Zekt. Wagh, fl.	181.	3
	3. S. BeugSüdd,1.60VeE. 4 15. 15. Bleist, Faber Nbg. 4	250.	10
ŀ	10. + 9. + Branerei Binding »	185.	44
ľ	9. 8. > Daisburger >	220.	P
	7. 6. * Eichbaum * 121/4 12 * Eiche, Kiel *	192,80	2
ľ	QC (C. S. C.) A CREATERING CONTRACTOR	ISb.	3.
ľ	8 7 PrAid	136,	4.
L	10. 9. sterionies Cassels	172.	45
ı	Second State of Second Second Second	82.	4.
Į.	4 I Löwenby, Sin. s	60.	45
ľ	10 9 * Mainzer A 5 . >	1966	43
۱	5. 3. > Mannh. Act. > 0. 9. * Nurnberg *	181,30	4.
ı	0. 9. * Nürnberg * Parlchrauereien *	96.	45
ł	7 6 Rettenmayer .	113.80	4.
ł	5, - 0, - > Rhein. (M.) Va. =	36.	31
۱	0 0 * Stamm-A. * * Schöfferhof *	95,50	-
ł	4. 5. Schöfferhof » Sonne, Speier.	84.90	
ł	13. 10 stern, Oberrad s	194.	100
ı	0, 4 2, 4 s Storch, Speier s	73.50	4,
ł	14. 14 Tucher Tucher Union (Trier) .	254.	3
ø	1/3 61/2 * Union (Trier) * 4. 4. * Werger *	75.	1944
۱	* Worms, Oertge >		246
ı	0. S. dironzef, Schlenk +	131.	4.
۱	12 10 Cem. Heidelb. * 12 8 * P. Karlst. *	147.	134
ø	Quality of Looks Maly a	123.	114.
ı	Don See Cham, p. In. W.A	1.66.	5.
1	70/2 80/2 Chem.AC. Guano. 22 24 Bad. A. u. Sodaf	115.30	4.
1	0. 0. Bler, Silb, Braub,	181.	1040
١	BALLEDON OF A DESCRIPTION OF THE RESTREET	030.	14
1	12. 12 Fahr, Goldby, .	207.50	4
ł	14 14 Griesh, El 27 27 Farlyer, Möchut .	268.50	4
1	Dr. a. Ch McGlathaelert a.	529.25 69.	1546
1	20 . + 20 . a Pahr., V. Mannilla	331.	4
ı	7. 12 Weiler-ter-Meers	220.50	4
1	See a See al S. M. SAME. WIDGES - W.	275.75	5
1	10. 11 Holzverkohlgs 10 10 Ult. Fabr. Ver. >	178.50	1.0
1	12'73 12'73 EL Accum, Berlin »	216.55	3 8
1	97/2 10 » Deut, L'ebersce »	186.80	3
1	18. 18. Bergm. Werke	248.50	13
1	9x+1 4x+1 aW. Piomb, v. 0. 11. /		3
1	D.+ D.+ » Lahmeyer »	118.00	13
١	7 7 Licht u. Kraft > 10 10 Lief. Gua. Berl. >	135.90	3 5
1	10. 10 Lief. Gra, Berl Schuckert	164.00	1.4
1	11 12 Siem.u. tfals	943.	1.2
1	6. 6. Siemens, Betr.		2 5
1	7. 7. s TelG. Disch. A. s 9. 8. s Feinmechanik (J.) s	158.00	1 5
ı	9. B. Feinmechanik (L) * 0. 10. Filefabrik Fulda *		1 9
1	10. 10. Cersires Frankfurt >	205.50	13
3	9. 9. Gummif.BertPrkf.	-	I i
J	7 7 Heddernit, Kupt	120.50	13
ا	a . to. Kath Rh. Westl	187.50	13
۱	10 S. Kunstseidet, Frkf.	125.25	13
۱	10. 12. Lederf, N. Sp. 3. 7% - Rothe, Kreurn,	209.75	12
ı	3. 7th Rothe, Kreurn, 10. 10. Ludwigab, WM.	161.	3
۱	10. 10. Lindwigsh, WM. 25. 25. Masch, A., Kieyer 9. 4. Armat, Hilpert	506.	2000
	D. 4. Armst. Hilbert	96.25	13
	ar an . Bielefrid D.	206.	104
	7. T Faber u. Schl.	143	1
	5. The Union Dents	139.90	15
	13. 14. w Official Duties	MI COLOR	12
		186.	The second secon
	an ne a Minerita	000	1
	a 4 s Met, Oberurs.	9.58	13
	12. 12. sSchn.Frankenin.	284.90	
	A Mehl-u. Br. Plans.	7.00	13
۱	t so to Metallicant, hard	3.0.0	1
	B St/2 Ottab. Ver. D.	163.50	
ø	o. 21/2 Prz. Stg. Weises	218.	13
3	8. 8. Palveri, PL, St.L.	138,	14
2	10. 10. Schull, at stance	194.80	1
1	8. G. Schinhet, V. Pattia	102	90
	7. 7. do, Franki, (Welf)	118.80	
J	26. 15. Glasind, Seemens	254.	1
ď.	6. 71/6 Spinn. Tric., Bes.	133.	
ģ	9. S. D. Verlags-Aust.	125,50	
5	10 10 Waggen Fuchs	189,20	N B
ŝ	12. 12. Zeilit-Fahr, Waldh.	283,	1.00
>	D. Carrier and Car		
	Div. Bergwerks-Akt	ien.	- 13
ı	Voc.List.	In 49.	23

Principal	Bergwerks-Ak	tien.
Vorl.Lt.		In.49
12 12.	Boch, Bb, u. G. Baderus Elemw.	.4034.50

a a El	gener Drahtbericht des W	Viesbade	ner T
	33	and track	
In %.	Vorl. Ltrt.	In We.	Zf.
148.	10. 11. Deutsch-Luxenb. 4 9 8. 0. Eschweiler Bergw. + 2	20.25	4 Wi
120.80	B. O. Calconicreton a a f	143.	4l
184,25	11. 8. Harpener Bergh, s 3	101.18	405 Per
201.60	11., S., Harpener Bergh, s 10., S., Hibernia Bergw, s 10., 0., Kaliw, Ascheral, s 10., 10., do. Westereg, s 41/2 41/2 do. do. PA. s	33.75	5. Tel
166.	41/2 41/2 do. do. P.A 2	112.50	Pfan
106.	11/2 D. Cherschl, EinIn. a	85.50	Zf. 1
134,20	12. 12. Riebeck, Montan	173.25	31/1 ATI 31/1 Ba
237.		18150	4 d
912.65	Kuxe.	- Table 1	4. 0
103,90	(ohne Zinsber.) per — — Gew. Rossleben A	St. tn.#	31/2 de
169.50	Section 2 to 1 to	10000	ALC: UN
137.50	Aktien v. Transport-An	2000000	4. de
201,50	Voiet 1 tot.	In wa.	31/2 4
117.	8 8 do Lok - 9 Str - B	162.	31/5 (f) 4. (NI
176.			4
147.30	4\n 4\n Cass. gr. StrB. * 5\n 6\n Danzig El. StrB. * 5. 5\n D. ElsBetrGes. *	188.90	31/2 (4. Be
115.60	43/4 C. SCHBILL College V	107	340 D.
148.	B C Plamo, Am. Pack. * 1	144.80	4.
0			4
In Wa	b) Auständische.	115	4:1
140.50	6. 6. V. Ar. u. Ca. P. 6. fl. 5. 6. StA. s 15 m 7 m/m Boschrehr, Lit. A. s	158.35	31/1
tscher		20,75	31/2
In % 142.75	the state of the s	103.	30/e 4 D.
203.	645 648 OstUng. StB. Fr.	157,40	4.
-	4. 4. Prag-Dux PrA.o.fl.	20.	4.
Inter-		87.00	31/4
In sec	7. 649 Gotthardbahis Fr.	128 50	4. Fr
270.30	6 A Statter, u. Oldo Doll.	118.	6
180,	6. 6. Pennsylv, R. R	127.	4 d
181.	6 6 Anatol. EtsB A 5 495 Prince Henri Fr		31/6 (
260.	10., 15., Grazer Tramway of	the same of	37/2
220.	PrObligat. v. Transp.		4-
192,80	Zf. a) Dautsche. 3. Allg. D. Kleinb. abget]	In %	4
136.	4. Alig Locu.StrB.v.98 • 40/2-Bad. AG. f. Schiff. •	101,50	6
82.	4. Casseler Strassenbahn 5. Casseler Strassenb	97.	6.
60.	A. D. Fissishadt, herse to a	95,	33/4
138.	4. do. Serie I a, III .	99.00	31/2 4 H
96.	41/2 do. 08 uk. 1913 *	101.80	4
36.	4. do. v.02 = 07 = 302,555dd, Eisenbahn =	-	300
95,50	b) Ausländische,		31/2 4 M
194.	4, . Böhm. Nord stf. i. O4	-	4
73.50	4. do. Walb. stir.LS. o. fl.	08.70	4
75.	4. do. do. von 1895 Kr.	95.	4
131.	4. do. do. 80 * LG *	95,	31/0
147.	4. Elisabethb. stpff; i. G. s 4. do. stfr. in Gold s 4. Fr. JosB. in Silb. 8. ft.	87.70	4
193.	5. Fünlicirch, Barcs stf.S. > 4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. >	3	302 4. P
115.30	4. Graz-Köff, v. 1902 Kr. 4. Ksch, O. 89 atf. i.S. 5. ft	_	37/3 47/2 P
030.	4, 1 do. v. 19 + 1, G. at	=	4, 16
207.50	a Hemby Cornt, L. streta, S. O. H.	98,50	40
69.	do. do. stfr.i.S. * d. Mihr. Grb. von 95 Kr. d. do. Schles, Centr. *	94.80	4
331.	4, Ost, LORD, Stir A. S. an	98,00	4, , d 384dd
482,	5. do. Nwb. st. i. O. v. 74 *	104.	34/2 d
216.55	to to A att 1 S & ff.	87.80	4
186.80	3th do do v. 1903L. A. s	85.55	6
248.50	a do do LB stros.o.t.	103.	4
118.00	31/2 do. do. conv. L.B. Kr. 31/2 do. do. v.1903 L.B. * 5. do. 50d (tem.) sf. i. O#	88.90	31/2/0
1984	d. do. do. Fr.	81. 57.60	31/200
197.	20/06 do. E. v. 1871 i. O. v 5. do. Shib.73/744f.l.O. A 5. do. Br. R. 72 st. l.O.Thl.	57.40	31/2 (
158.00	1 4 Co. house, v. na still law ear	87.	4, 16 4, 16 31/18
205.50	3. do. IVIII. Em.stf.O. Fr.		35/11/6
120.50	3. do. v. 1885 stf. i. O. *	88,	31/2/4
181.50	4. Pilsen-Priesen st. i.S. 6. fl.	48.75	20% 41/24
209.75	3. Prag-Dux1890stir. L.G. >	78,70 77,10 76,	3891
161. 506.	3. do v. 97 mt. 1. Cr. >	07.90	46.5
96.95	4. Reichenb. Pard. of S. o.fl.	94.70	4
205.	4. Reicherth, Part. at. 3. oft. 4. Rudolfh, aff. L. S. 4. do. Salrky, aff. L. G. A. 5. Uag-Oal aff. L. S. S. fl. 4. Vararthery aff. L. S. 20% Ual style L. S. A. E. 4. do. Mittelia aff. L. G.	103.10	2:1
139.90	4. Vorarlinery stf. L. S. >	-	31/31
285.		76.70	4:3
300.	4. Sardin Sec. str. g. ru. it Le	75.20	H 4000
260.	4 Toolsmische Central	115.40	
284.90	5. Westsizilian. v. 70 Fr. 5. do. v. 1880 Le		307
183,50	Bio Couttandbahn Fr.	93.50	31/4
218.	305 Jura-Simpion v. 64 gar. > 4. Schweiz-Centr. v. 1690 > 40s Iwang - Dombr. stf. g4	102.50	31/1
138,	4. Kurak-Kiew-stir-gar	91.10	31/1
118.80	Con Stock Course F -B 1000 w	91.50	4.1
254.	4. do. uk. 1915 stfr. O. »	91.10	4.
133.	L. do. do. v. 98 stfr. >	91,50	37/2
189,90	do do sone il	97.90	310
283,	3. Gr. Rats. EBG. ttt. >	91.50	R
ien.	4. do. Sidwest stir. g	91.60	A
In %.	4. Hyasan-Urana str. g. 4	91.80	L
110.50	do. do. S. IX tfr. * do. S. X uk. 1911 *	98.50	- 20
-			

Sept. W. S. Xisk. 11.48	11.	1. holl
A. S. A. A. A. A. A. A.	agolatis.	
10. S. 1	agbiatts. In wach, W.S. XI ak. 21. A dilkawkan stir. G. do. v. 1888 ak. 09 stillers in C. t. EB. v. 291. Rg. and in-Monastir as a stiller in C. t. EB. v. 291. Rg. and in-Monastir as a stiller in C. t. EB. v. 291. Rg. and in-Monastir as a stiller in C. t. EB. v. 291. Rg. and in-Monastir as a stiller in C. t. EB. v. 291. Rg. and in-Monastir as a stiller in C. t. EB. v. 291. Rg. and in C. t	State Stat
0. 0. S. 21 0k. 1913 80.50 26. S. 24 0k. 1915 80.50 26. S. 24 0k. 1916 80.50 26. S. 24 0k. 1918 80.50 26. S. 27 0k. 1913 80.50 26. S. 27 0k. 1913 80.50 26. S. 27 0k. 1913 80.50 26. S. 27 0k. 1915 91.80 26. S. 27 0k. 1916 27 0k. 1916 28. S. 28 0k. S.	do, S.15 a. 10, uk. 17 a 99. do. S. 12 a.	10 3' South Pac Proof 10 10 10 10 10 10 10 1
O	0. do. S. 21 uk. 1913 * 00. 0. do. S. 22 uk. 1915 * 00. 0. do. S. 22 uk. 1915 * 00. 0. do. S. 23 uk. 1915 * 00. 0. do. S. 24 uk. 1910 * 00. 0. do. S. 25 uk. 1919 * 00. 0. do. S. 27 * 1920 * 19. 0. do. V. 1990 u. 01 * 92. 0. do. V. 1990 * 19. 19. 0. do. do. V. 1990 * 19. 19. 0. do. do. V. 1990 * 19. 19. 0. do. do. do. U. 19. 0. do. do. 00. u. 19. 0. do. do. do. do. 00. u. 19. 0. do. do. do. 00. u.	27. Verzinsis Look 18 18 18 18 18 18 18 1
	10. do v. 07 uk 17 + 1290 10. no. v. 03 uk 10 + 100 10. Kom v. 03 uk 10 + 100 10. do, v. 03 uk 10 + 00 10. do, v. 03 uk 10 + 01 10. Hyp. V. G. (Ant. CII) + 32 10. do, E. 22 uk, 112 + 02 10. do, E. 22 uk, 12 + 02 10. do, E. 22 uk, 12 + 02 10. do, E. 23 + 14 + 33 10. do, E. 23 + 17 + 100 10. do, E. 30 + 17 + 15 10. do, E. 30 + 14 + 92 10. do, E. 30 + 14 + 92 10. do, E. 31 + 12 + 93 10. do, E. 17u 1846 b + 91 10. Kom S. 3uk, b, 12 + 00 10. Kom S. 3uk, b, 12 + 00 10. Landech Central + 10 10. Kom S. 3uk, b, 12 + 00 10. Landech Central + 10 10. Kom S. 3uk, b, 12 + 00 10. Landech Central + 10 10. Kom S. 3uk, b, 12 + 00 10. Landech Central + 10 10. Kom S. 3uk, b, 12 + 00 10. Landech Central + 10 10. Kom S. 3uk, b, 12 + 00 10. Landech Central + 10 10. Landech Central +	1.00

.20 ,50

In Wa.

99, 89,30 89,40 100,5¢

00.40 100. 92.

99,70 90,80 91,70 99,60 94,40

100,90 92,75 101,40 101,40 91,50 91,70 100,70 100,90 101,40 91,00 101,20 101,50 95,00

101.50

90. 94.30 94.30 94.30 94.30 94.30

80,80

107. 88,50 100.20

10250

men.

In ou 98.20

100,20 91, 102,50 98,30 97,50 102,

104.50 102.10 101.80

97.50

102.60 108, 108, 80, 106.60 106.60

96, 98,40 102,40 98,90 102,30 103,80 103,80

In We

177.80

OSC.

St. in Mh 37,00

480.

68,50 179,60 179,60

0eld 180,42 16,92 16,16 16,90 4,190 216, 2780

70.70

6.1911

8 4190 85 80.85 45 90.44 15 81.05 30 169.38 65 80.25 10 85.

05 81.65

Gold.

15 41/2 41/2 5 5 54/4

100

Der streng reelle Total : Ausverkauf wegen Auflösung der Sirma Casp. Sührer, Kirchgasse

muß beschleunigt werben und vertaufe ich bedgu Schlenberpreifen! Bum Musbertauf fommt bes gefamte Barenlager in

Galanterie= und Lederwaren, Schmudfachen, Haushaltwaren,

fomie bie Reftbeftanbe in Spielmaren. Die Breife find vielfach ohne Rudficht auf ben früheren Wert und ungeachtet ber teilmeife entftehenben großen Berlufte

gang bedeutend ermagigt.

Gelegenheit jum Ginfanf von Mastenbreifen. K48

für eine sehr bedirftige u. durchaus würdige Kamilie meiner Gemeinde. Die Leufe darbeit in bilterer Rot mesen jahrelanger Lähmung der Kalter. Der reuiorgende Bater ist ichwer mit Schulden belasset und lann fros großen Keises und Sparkunseit nicht den notigien Ledenstunseit nicht den notigien Redenstunserhalt berdeifstatien, weil er neden seiner Beldarbeit die schwierige Kranfendssege zu belorgen und den Sonishalt zu fildren dat der Genes die in ihrem underzagten Eiebe, die Leufe in ihrem underzagten Glauben zu hörsen. Gaben werden duch Bolifarte daufend quittiert.

Beldensberg (Kolt Beächersbach).
Rannegießer, Bjarrer.

Fürft Bismard, bie beite 10-pf. Stgarre, ju baben bei a. Rosenau. Wilhelmftrage 28.

Samstag, den 4. Märg, nachmittage 5 Uhr, im Bereinslofal: 17. Angerordentliche Mitalieder-Versammlung.

Zagedorbunng: 1. Jahresbericht, 2. Raffenbericht, 3. Borftanbemahl. Wiesbaden, ben 18. Februar 1911.

Der Borftand.

Begen 21mguge berfteigere ich gufolge Muftrage hente Camstag, ben 18. Februar, vormittage 91/2 Ubr beginnend, in ber Billa "3folde",

4 Mainer Weg 4, folgenbe gebrauchte Mobiliargegenftande, als

besteh, aus: 1 Bett, Spiegelichrant, Baidelommode mit Spiegelaufigt, Kachtisch, handluchständer und Stüble, Außv. u. Mahag. Betten, Bachtisch, handluchständer und Stüble, Außv. u. Mahag. Betten, Bachag. und lack, Ateiderforäuse, Ruste. u. Mahag. Bafch-fommoden mit Marmot, Ottomanen, Chaiselongued, Z Salongarnituren, des, aus je: Cosa und 2 Gestel mit Plüschbezug, rundes Sosa mit Maguethezug, Kommoden, Wahag. Tisch m. Karmorsplatte. Sofa richtisch, Tische, Stüble, Spiegel mit Trumean, Oelgemälde, Ferzenlüster, Kandelaber, Tehviche, Kotosläufer, Klümeaus, Kisen, Kulten, Bussitwert mit Platten, Cissaral, Gartenmöbel, Lohengrin-Rüstung und vieles andere mehr meistlietend gegen Borzehlung. eine taft neue Schlafrimmer-Ginricht., hellnufb.,

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Helfrich.

Telephon 2941. Auftionator u. Taxator. Schwalbacher Str. 23.

Im Anftrage ber Erben ber † Fran B. Ganz, Wwe., berfteigere ich am Montag, ben 20. Februar er., vormittags 10 Hhr beginnenb, in ber Wohnung

Kaiser-Friedrich-Ring 41, pur 1. Stage,

folgende gebrauchte Mobiliargegenstände, als:

Bianino, Cofa und 7 Geffel mit Blufchbegug, Gofa, Chaifelongue, Ruft.-Bifett, Hugb.-Musziehitich, Hugb.-Schreibfefretar, Ruft.- u. lad. Betten, Bajdtommoben, Rachttifche, ein- u. zweitur. Rleiberfdrante, Kommoben, Gtageren, Tifche, Stuble, Seffel, Golbfpiegel mit Trumeau, Spiegel, Bilber, Nippfachen, Teppiche, Linoleum, Bortieren, Decibetten, Riffen, Fr.-Rleiber, eleftr. Sangelampen, Robr-Chaifelongue, Babewanne, Ruchenichrante, Gisfdrant, Rüchen- und Rochgeschirr und vieles andere mehr

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung.

Befichtigung am Berfteigerungstage.

Anftionator und Tagator, Wilhelm Helfrich, Schwalbacher Str. 23. Tel. 2941.

erhalten Rat und und Ausfunft in jeber Angelegenheit. Fran Milisabeth Linke. Michelsberg 82, 1. Alle Damen

wenden fich rechtzeit, an Frau Marg. Berf, Rieblifrage 11, Mab. 2.

Grok-Gerau.

empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen Biere (hell und dunkel) in Tag und Flaschen.

Bu begiehen durch die Riederlage

Portstraße 12. Haut-Bleich-

Seife "Chloro" bleicht Gescht und Sande rein weit. Wirfiam erprode unichabliche Geile gegen unichden Sautiarde, Gonumer-brosien, Lebersfiede, gelbe Flede. Mit aussicht-licher Anneellung 60 J. Man verlange echt "Chloro"!! pom Laboratastum "Leo", Dres-ben-A. Chfaitt. 1. d. Apoth., Dreg. 1. Parjum. Consets in Wiesthaben!

den Echain t. d. Apoth, Dreg. a. Parfam.
Depots in Wiesdaben:
Langasse S7.
Schützenhofabothefe, Langasse S7.
Schützenhofabothefe, Langasse 15,
Tanunsapothefe, Annusstraße 20,
Bictoriaapothefe, Aphinstraße 41,
Drog. Bade & Estlony, Lannusstr.b,
Drogeris Brecher, Reugasse 12,
Willy Gräfe, Webergasse 39,
A. Dassentamp, Mauritiusstraße 3,
Otto Litie, Morthstraße 12,
W. Mobus, Tannusstraße 25,
B. D. Müller, Siemardring 31,
E. Bortschl, Abeinstraße 25,
Chr. Tanuber, Kirchgasse 20.
F56

ein gar. sicheres und absolut unschädl. Mittel dagegen ist "Erbol" (Dose 150 Mk.) wur Brogerle Cratz, Langgesse 23

Gegen Mundgeruch

"Chlorodont" vernicht, abe Hüniniserreget im Munde u. zwihen den Ihnsen u. bielicht mistarbene Jühne diendend welft, ohne dem Schweiz zu schaden. Gerrich errichend im Ge-ichmad. In Auben, 4–6 Wochen ausreichend, Aube i. A. Probetude 10 A. Schölitich im Apotheten, Erogerien, Parfümerien. In Biesbab .: Bowenapoth., Langg. 87,

Drog. Brecher, Rengajie 14 Flora-drog., Gr. Burght, 5, Drog. Grafe, drog., Er. Durgir. 5, Drog. Griffe, Beberg. 39, Drog. Moedons, Taunns-firate 25, Drog. Emmber, Kirchgaffe 6, Mingdrog., Bismardring 31. F55 fucht beständigen 216. Gutobefiber fucht beftanbigen mehmer bon ichonen, garantiert

frischen Landeiern.

Lieferung mödentl, girta 180—200 Stüd. Offerten unter S. G. 6478 an Rubolf Moffe, Stuttgart, F110

Donnerstag, ben 9., n. Freitag, ben 10. Marg 1911, jedesmel vormittage 11 Ubr beginnenb, werde ich im Kongerifaale der Liebertafel in Dlaing etwa

150,000 Flaichen Mojels, Saars und Ruwerweine

Jahrgange 1904, 1906, 1907, 1908 und 1909, worunter viele Driginalabifullungen und feinfte Andlefen, öffentlich verfteigern laffen. Borproben finden ftatt: Im 2. Diarg, von 9 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm., im Liedertafelfaale in Maing, fowie am 9. und 10. Diarg vor und mabrend ber Berfietgerung.

Intereffenten erhalten auf Bunich Broben in gangen Flafden gegen übliche Berechnung. (Ro. 2282) F 26

Sigmund Loeb. Beinfommiffionegeimaft, Trier a. D. Dofel.



Darmstädler Möbel,

weltberühmt durch ihre Formenschönheit, Solidität und ihren billigen Preis, liefert Ihnen vollständig frei ins Haus unter Garantie von zehn Jahren das

Darmstädter Möbel-: Einrichtungshaus :

Ludwig Stritzinger, Kunstgewerbliches Etablissement für Innenausstattungen hon 1441. Darmstadt, Heinrich; Portofreie Zusendung meines Prachtkataloges. Heinridifir. 67. Telephon 1441.



Milloemein erprobt

und empfohlen bon

Turns und

Schulbehörben.

19 Rirchgaffe. Rirchgaffe 19. Anfer Angebot für Schufkinder!

Rraftige bemabrte | Gr. 25 n. 26 Gr. 27-30 Gr. 31-35 Stiefel 3, Rnöpfen ober Schnuren für 275 Felnere weiche für 250 für 300 Bogrind-Stiefel in meb. Rormalform.

Beiufte Bog-Ralbleder: und Chebreaug Giefel für Anaben und Mabden gu fabelhaft niebrigen Breifen.



Bon ber Roniglichen Lambesturnanftaltic. als porguglich in feber Begiebung auerfennt.

Den Grogen entfpr. bis 30 für 1.90. Die Groben 31-35 für 2.20 ufm.

19 Rirdigaffe 19, nate ber Buifenftrage.



für Herren, Damen und Rinder,

in ben verschiedenften Ausführungen, nur befannt gute Qualitäten,

gum Berfauf.

3ch biete eine berartig gunftige Raufgelegenbeit bar, bag ein möglichft fofortiger Gintauf nur angelegentlichft empfohlen merben fann,

Berfauf nur gegen bar. - Ronfirmanden-Stiefel in größter Ausmahl.

Sandel, Wiesbaden, Marktstraße 22.

Gunftige Gelegenheit fur Bieberberlaufer. - Geichaftis-Bringip: Bom Guten bas Befie.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nacht starb an Altersschwäche, nach vollendetem 89. Lebensjahr, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Urgressvater und Bruder, Herr

Rektor a. D. J.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 17. Februar 1911.

Die Trauerfeier findet in der Leichenhalle des alten Friedhofes, Sonntag, vormittaga 111/2 Uhr, statt,

Man bittet von Beileidsbesuchen abzusehen.

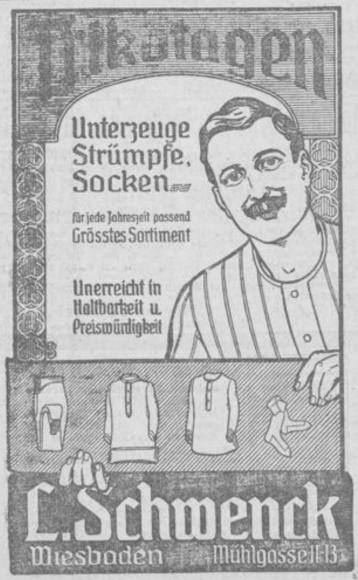
Telefon 3087.

Emil Koenig, Bierhandlung.

Bureau und Kellereien: Herrnmühlgasse 7, P.

Telegramm-Adresse: Bierkönig, Wiesbaden.

für Kür das im Bababa



Ratholische Rirchensteuer.

Un die Gingahlung ber Rirchenftener für 1910/11 wirb erinnert. Ratholifche Rirchenfaffe Wicebaben.



Bir erhalten heute einen großeren Transport

hannövrischer Pferde.

J. Strauss & Solm, Pterdehandinna,



Reklame-Angebot.

Preise nur für

Donnerstag, Freitag, Samstag ca. DOD Paar

zum Schnüren und Knöpfen. Diese Stiefel sind elegant, breit und eatsprechen genau der Form des Fusses.

9 75

	Poste	n X	
Kind	er-S	tief	e
	Uldehon		The state of the s

aus weichem Boxleder.

Posten II

Kinder-Stiefel speziell für Knuben gearbeitet nus Sussoust haltt ar, Boxleder

Kinder-Stiefel

aus braunem Chevreau- oder Chromleder, such Lackkappe

Kinder-Stiefel

Gr. 25-26 Gr. 27-30 Gr. 31-35 Paar nur Paar nur Paar nur 3.75 4.50 Gr. 25-26 Gr. 27-30 Gr. 31-35 Paar nur Paar nur Paar nur 4.25 4.75

Gr. 25-26 Gr. 27-30 Gr. 31-35

Paar nur Paar nur Paar nur

9 25

3.80

Grösse 36-39 Serie II: Serie I:

für Mädeben und Knaben in 6.50 senst bedeut. 8.50 verschiedenen Arteu

S. Blumenthal & Co.

Um meiner geehrten Kundschaft und Interessenten eine vorteilhafte Einkaufsgelegenheit zu bieten, verkaufe ea.

Rollen Tapeten

bedeutend ermässigtem Preis. Ein grosser Posten Linoleum,

Stuckware, Teppiche, Läufer, wird mit 300 Rabatt gegen Cassa abgegeben.

Lincrustapapierkörbe etc. mit 20%, Rabatt.

Tapetenhaus

Friedrichstrasse 45.

Telephon 244.

3ch muß

mein großes Lager in Winterwaren unbedingt, und zu jedem mur au-nehmbaren Breife zu

vertaufen

fuchen, und diete Jehermann, so wie meiner werten Kundschaft, die großt. Botrielle, so dah es ich lohnt, auch bei späierem Bedarf eingulaufen.

Baletofs in noch iehr großer Musivahl, welche dan Gelegenbristläufen berfammen, jedt: 5, 10, 15, 20 MR, deren früherer Breis diel höbet war.

— Einen großen Bosten Ulster, Serrens u. Knaben Angüge, Joppen, dosen, gede zu und unter Einfaußbreisen aus Reisen gelchniten, für das Allter die zu Land unter Einfaußbeien aus Reisen gelchniten, für das Allter die zu La Jahren, leht nur der Stüd so lange Borrat 1,80 Mark.

Einen großen Bosten duchtete, deren früherer Breis don Gauelofs, deren früherer Breis don Gauelofs, deren ist 2–3 MR.

Bitte sich debon zu überzeugen!

tie fich bavon zu überzeugen! 3. Dradmann, Biesbaben,

Reugasse 22,



Die Abholung von Gepäck FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss, Staatsbahn erfolgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS 33

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Sonntage nur vormittage auf Bestellung beim Bureau: NIMADLASSTELASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.





EXTRA-WAGEN MINUTE!! (geren Expressiane).

Miko=Tabletten find bas beite Desinfeftionsmittel.

Allein, Bertreter: Berjandhaus "Sajjia", Frankfurt a. M. Bostfach 316. Prospette gratis. F109

Lager in amerik, Schuben. Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.

Bente Samstag, ben 18. Februar, bende 8 Uhr, im großen Saale bes Rathol. abeude B Uhr, im großen Saale bes Ra Gefellenhaufes, Donfeimer Strage 14:

Großer Preis-Mastenball

(6 Damen-, Iherren- ... 2 Gruppenpreise.)

Tangleitung: Herr Tanglehrer Meine. Seil.
Gintrittspreise: Wassenfarten im Barversauf i Mt. bei den Herren:
Brude Vanat. Herren-Konsettionsgeschäft, Kirchgasse de, Restaur. Gers mania, Helmust. Herren: Konsettionsgeschäft, Kirchgasse de, Restaur. Gers mania, Helmust. D. Chr. L'antly. Rest. Jun stumpsen Tor. Schwalt bater Straße, Alois Keller, Stehdierballe, Kirchgasse 18, dei den Frieuren vallt Gismbel. Midstderge?, Brunz Beuchel. Bleichte. Be frieuren vallt Gismbel. Midstderge?, Brunz Beuchel. Bleichte. Helmr. Multa, Schleiner Str. 18, in den Figurrengesch. Etwoekel. Fredickt., Edwaldacher Str., u. Will. Rosemburger. Ede Wellriden. Schwaldacher Straße., Kath Gesellenhaus, Dosheimer Sir. 24. Wassensaren abds. an der Kasse 1.50 Mt. – Richtmassen (Richtmiglieder): Herren I Mt., Damen bo Pf., inst. sarneval. Abzeichen. — Mitglieder: Herren 50 Bf., Damen 30 Bf., inst. sarneval. Abzeichen. — Breismassen missen die spätestens um 10 Ubr im Saale anweiend iein. — Schulpflichtige Kinder daben feinen Zufrist.

Die Preise sind der Geren Bruno St. Andt., Kirchgasse b6, ausgestellt. Tangleitung: Berr Tanglebrer Weine. Seil.



Bente Camstag, ben 18. Rebrnar,

abende 8 Uhr 31 Min., peranifaltet ber



Gesangverein "Wiesbadener Männer-Alub"

(4 Damen, 3 Berren- und 2 Gruppenpreife)

im Theater Saale ber Walhalla, Mauritiusftrage.

Ball-Leitung: Derr Tanglebrer A. Jumg.

Gintrittarien (im Borverlauf & 1 Mt.) find zu haben bei den Herren: C. Ackermann, Doghtmer Str. 88. Bl. Borster, Welfright. 15. 2. a br. Giliektleis. Wildelmin. 50, C. Grilmberg. Goldgasse 17. fr. Wenrtein. Müderkroße 24. 88. Keirsch. Hochsättenft. 12. 2. Ruster. Kirdgasse 38. A. keischert, Kanlbrunnentt. 10. F. Loth, Portstaße 1, E. Kenser, Kirdgasse 28. Chr. Fauly. Schwalbacher Str. 49, A. kreusser. Mathetraße 18. E. Rilleker. Sonnenberger Str. 53, W. Schwuss, Doghtmer Straße 14. A. Schwist, Schwalbacher Straße 14. Ph. Kelmmacher. Crantenfir 45. A. Stahl. Althibliobe 14. 63. Freitler. Goldgasse 13, und Wiener Bassen-Berseisbanstalt, Langgasse.

Raffenpreis: 1 Mt. 50 Bf. Ummastierte Mitglieter und numastierte Damen gablen an ber Raffe

50 Bl. pro Perfon. Rur biejenigen Masten baben Unwartichaft auf Breife, welche von 101/. Ilhi an im Fesisaale auweiend find. Der Bergungunge-Ausschubschus.



Bertreter für Bertauf von prima

Torfiren und Torfmull en gros n. bet. für Biesbaben u. Umg. gef. Rab, Bliete. Caffel, Scheffelitt. 5.

gum fo

Spezia

meldie petrefer toeifer outpe

berige D. At

Cid

Lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in bavon abweichender Sahausführung 20 Bfg. Die Zeile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Zeile.

Steffen Angebote

Beibliche Personen. Raufmannifdes Verjonal.

Selvstäubine Bertäuferin gesucht. Metzerei Kingler, Horf-linge 2. 183424

Bietläuferin für Runfungeihäft für ishtet ob. der 1. 3. gefudt. (Nott im Saufe.) Offerfen und Gehalts-aufpenden unter R. 193 an die Lastigefreigielte, Histoardering 20.

Für flein, Konditorei u. Café toird Sonntage Fraulein aus guter Francise som Berkauf u. Gerbieren pelicht. Geft. Offerden u. L. 286 an den Togol. Berkag.

Gewerblides Perfonal.

Mafdinennaberin gef. gebennadden gegen Bergitung. S. Guthurgun, Webergaße 11, 1.

ebrinebden gefucht, Webes Ries, Tannusitraje 27

Sum 1. Båra einfade Stifte ob. besseres Rädchen, tresches seinfandig focht, forde im Råben u. Rügeln erfahren ilt, gefucht Imnacs Mäbdien vom Lande gelucht Roonfix, 9, Fart, 182857

Braves tüchtiges Dabden fftr Sens u. Ruchenarbeit gesticht. Erholungsbeim Siegfried, Bierft. D. Tudt, orbentl, Dabden

tur Kücke u. Saus, foto. Sausmädch., das im Röh, bew. ift, auf gleich gel. Babnbailte. I, I, borun. 10-1612.
Orbents. Mädden zum 1. März gefuck Kranzplat 1, 2. Et.

gefuckt Kransplat 1, 2. Et.

Gin Mabden,
das selbstendig socien fann, sof. gef.
Dotheinner Straße 68, bei Stroß.

Edigitiges Crismäben
mit guten desen for od 2 1. Mära

Edwals

Meinr.

ebrichtt.,

ber flaife

sgeffellt.

n heren: 3. (hr. teneleh.

Benser, Kenser, Dothimer nacher,

ber Maffe

101/2 1161 11 g+

*

F.101

unnius

hen.

rifelftr. 5.

erich

glvei gefunde, fraftige Mädden als Haus u. Zimmermadden, von denen eins eiwas dom Bügeln versteht, im Svangel. Lospiz (Vereinsbaus), Blatter Etraje 2.

Orbenti. Dabden gleich gefucht Bleichftrage 32, Baderei. B 3958

Tückitiges Hausmähden, im Gerbieren, Naben u. Bügeln ge-übt, jonne ein zweites Madchen für Küche u. Hausarbeit zum 1. Marz gefucht. Aur beibe Anfangsgehalt 36 Mt. Nah. im Tagbl. Berlag. Sch Erittaff. Sandmabden 3. 1. Mars pejucht Gujtab Freman Straffe 17. Alleinmabden für flein. Saush.

gejudit Schwalbacher Strage 38 Tückt, zwerf. Dausnübchen gef., bas auch finden u. stopfen form, und liebe zu Kindern bat. Hoher Lohn, Borzuft. 5—7 Abemitrahe 123, 1. Dausmäbden.

fofort gesucht Delaspeeitrofe 4.
Swei tildtige Mabchen
für Saus u. Koden und Saus u.
Kind ges. Waltmiblitrage bb. Braves fanb. Sweitmaben fofort mincht. Mieri, Mickelsberg 9, 1 : Tucht, Sausmadden für 1. Marg

In fleinen Danshalt Dabden gef. Oranienitraße 50, 1 rechts.

Wähden, w. selbständ. koden t., such Gottickalt. Kredgasse 25, Lab.
Ein Mädden

für Rüche u. Dausarb. zum 1. März gefucht. Gelbifand, Rochen nicht er-forderlich, Wehalt 35 Mt. Rähenes zu erfrogen im Togol. Berlag. Sl

an erstegen im Logol, Verlag. Si Junges einfaches dausmäden f. Birtichaft gel. Wellrichtte. 28, 1 L. Ein folibes fleißiges Mädden auf März gel. Albrechtfreibe 11. 2. Einf. Mädden für Hausarbeit zum 1. Wärz gefucht Blücherftr. 42, Erliaden. B.8450

Tückt, janb, Mäbden f. II. Saush, au 2 Rinbern per 1. März gefucht. Adgele, Kindgasse 78, 1.

Tückt ges Erimabchen mit guten Kongn. joh. od. s. 1. März gesucht Aberbeitraße S. 1.

Aleis, findert. Mücinmädigen für teinen Dansbalt ver 1. oder 16. März gesucht. Nächen Dansbalt ver 1. oder 16. März gesucht. Nächen für teinen Dansbalt ver 1. oder 16. März gesucht. Nächen für fof. s. spät. Sicht Anggaße R. 1.

Einfaches ruhiges Mädchen m. Keugn, üb. Koch, u. Garsarb. in d. Koch, u. Gar

Tüchtiges Sausmäden, bas bigeln u. lerv. fann, balb gef. A. Amielberg 5, a. b. Detenmühle,

Mädden mit guten Zengn., welches alle Sausarbeit übernimmt, fofort gesucht Meingauer Etr. 26, 1.

Gefucht gum 1. Mars ober später gegen gusen Lohn ein tichtiges, gut emproblenes Saus-mäden (ebangel.), welches nähen und bigeln fann. Weld. 4—7 Uhr Rerobergstraße 13, 2.

Rerobergitraße 13, 2.

T. saub, Aleinmädd, 3, 1. Märs gei. Dr. Kausmann, Launusstr. 7, 2.

Tücktiges Aleiumädden gesicht Kidesbeimer Str. 29, 2 r.

Borjiellen bon 10—4½ llbr.
Eint tücht, Räbchen f. d. g. Tag gesuche Mauergasse 14, 1 r.

Jum sofortigen Eintritt wied ein junges Rangelmadchen, sowie eine Spriesmonide-Biglerin gesincht, Dampt "Wästere Balait. Sotel, Ganlgasse 7.

Täckt. Monatsfrau für vorm. gefucht Biedräcker Strohe 21. Fieiß, Monatefrau von 10—12 tihr gekicht Wärtbitraße 26, 1. Mabden ob. Fran jum Labenputen

fischt Mein, Taumsbreche 18.

Rubert. Laufmähden
n. iunges Mähden zur Anshilfe bei hobem Lohn gesiecht. F. Wendelben, Wilhelmitraße 54.

Stellen Angebote

Mannlige Berfonen, Saufmäunifdes Ferfonal.

Tücktige Reisenbe für Brivatfunden gesucht. Frankenstraße 18, 8 L

Gewerbliches Ferfonal.

10-20 Mt. tagl. Leute gef. Allrechtfraße 36. Bart. b Rodfdneiber, ebent, auf Berfflutte, josort gesucht. ebent, auf Berfflutte, josort gesucht.

B Martheimer, Wilhelmftr, 32, 5450 S. c. Jungen, bet, gl. bab, Wocheni, Maiers u. Türndergeichäft Harl Schmidt, Hallgarter Str. 2, B 9231

Linfenbach. Lapegterermeister, beimer Strafe 21. Doubeiner

Rondifer-Lebrling, Rondifer-Lebrling, Bamilie boort ober ans achfverer Jamilie löfart odet fpäier gefindt. Gerindliche Aus-bildung wird sugefichert. Offerten unter B. 465 bauptvojtlagernd ber. Büder-Lehrling gefucht.

Möberes Gmeisenaufrage 9. B 8288
Arst,
durch Rheuma an ösdritubl gefesielt,
incht lücklieren, in Vilege erfahrenen Diener. OH. m. Zeugnisabschriften unter 8. 286 an den Tagbl. Berlag. Junge zu Bestrgungen für nachmittags gejucht Rhein-itraße 08. Bart.

Ruffder, anverlässiger, stadtfundiger, mit gut. Zeugnissen, gesucht Adlerstraße 57. Superlaffiger Fabrburide mit guten Reugn, fofort gefucht. Bu erfragen im Tagbi. Beri. Si

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Raufmanutides Werfonal.

Jüngeres Mäbchen sucht auf ein. Burcau leichte Anfangsti Off. u. E. 287 an d. Aagbl. Beriag

Gewerbliches Verlongl.

Berf. Büglerin f. f. nachm. B., einumt auch Wäsche zum Bügeln a Göbenstraße 23, Bart. r. B33

Angehende Büglerin, weiche in gr. Beirieb tarig war, sucht anderwo danernde Stellung, Nadered Orandenitraje 42, deb. 2 t.

Genbenstrage 42, Ord. 2 t.
Gelbte Arifeuse nimmt n. Damen an. Abelbridfrage 54, Gth. 2 t.
Ing. anhänd. Mädden such Stelle old Serviserri, od. in Il. Saushalt als Alleinwadden zum 15. Karz. In sprech, von 2—7 Uhr abends Krindonsse 54, 2.

T. Reftaur. Rodin 1. Aushifft. Frau Jenich, Bariftr. 32, Sib. Bart Gmpf. Affeinmabd., m. perf. fochen, icerie Hausmähren. Fran Link Schnath, gewerdsmäßige Stellenber wittlerin, Gasbenitraße B, 1 St.

Besteres Mäbchen, verseit im Kochen u. allen Hausarb., juck Stell. Kl. Schwardb. Str. 14, 1, Besteres Hausmähren incht Stelle, geht auch zu Heinem Rinde. Lanztrache 16, 2 St.

Braved Mädchen, w. bierg, locken fann u. guie Reugn. hat, sucht Stelle auf gl. od. 1. Mars. Fran Elife Andreas, gewerdsmäßige Stellenbermittierin, Sedanstraße L. Anftand, Mabchen, 22 Jahre, fucht fofort Siellung in fi. Daushalt, Scharmhorititrafie 2, 4 St. linis.

unahh. Frau, im Koden u. jed. Haudarbeit erf., sucht Sielle od. Ausdarbeit erf., sucht Sielle od. Ausdelle Bfücherftr. 18. Manf. 3. Frau i. Monatöst. od. Laden au duchen. Kah. im Togbi. Berl. Bw Frau sucht Laden od. Bureau gu pub. Schwald. Str. 23, r. Stb. 2.

Stellen-Gesuche

Männliche Verfonen. dewerblides Verfonal.

Architeft, fünklerisch u. prattisch, incht Siellung; übern, auch alle ins fach ichlogende Arbeiten. Räheres Oumentrake II, 3 St.

Tücktiger Chauffent, iv. serbieten f., jucht baldigst Siell., Wilh. Wingenfeld, Deibesbeim bei Mains

Wains. Mains,
Allfer, felbftänd, Arbeiter,
incht anderweite Stellung. Off. unt.
B. 198 Tagdi. Sport., Bismardr. 29.
Aunger Mann. 27 Jahre,
tvelcher in einer großen Wafcherei beschäftigt ift, sucht Stellung als Wafchweister, Offerten u. S. 286 an den Lagdi. Berlag.

unit prima Lugoi. Beitag.
unit prima Leugaillen sucht sofort
oder später Stellung; würde auch
sonstige Bertrauenstellung annehm.
Kaution bis zu 2000 Mi. sann geit,
werden. Off, u. O. 288 Logbl. Bert. Brautpaar fucht Dausverwaltung oder fonft. Bertrauensposten, Rah, im Toobi. Berlog. Sk

Bur einen Eisenbreber Lehrling wird ein füchtiger Meister gefucht. Yorsttraße 8, 3 St. B3466

Stellen Angebote

Meibtidie Versonen. Raufmannifdes Verfonal.

Berkäuserin,

melde in ber feineren Bafde-Musftener-Branche burchans bewandert fein muß, per 1. April gesucht. F26

Jacobn & Lang,

Tücht. Berkönferin Tücht. Modistin 1. Arbeiterin gefucht. Seibenhaus Ednard Bolg, Darmftadt. F 60

Lehrmäddien

gum fofortigen Cintritt getucht. 2. Bergog, Spezialgeichait für Spinen u. Stiderelen, Rieine Burgftraße 2.

Gewerbifiges Perfonal.

Riche per Anjang Mars. Proctdirectrice,

melde in nur enften Geichaften fatig penecien und prima Zeugusse auf-petien lann. Offerten mit Gehalts-ansprüchen und Angabe der bis-herigen Tätigleit unter D. 8142 an D. Krens, Maing. (Nr. 8142) F 26

Cüchtige Bnarbeiterinnen für feine Baiche finben in m. Arbeitsfinbe bauernb Leichaftigung. Scora Sofmann,

Cuchtige Personal-Köchin

gefucht. Botel Boie. Gefendet gum 1. Berg nach Maing ein beweres Sandwaden, perf, im Raben und Bügeln, nachun. zur Beauff, ein. 3-jüdr. Kindes. An-tragen an Frau Mujor Kroline, Wiesbuden, Erbacher Str. 8. F28 Warzburg.

Einfache Stüße, welche selbständig locken u. servieren, nich naben tann, gesucht f. 1. März. Wäderen für gr. Arbeit vorhanden. Off. u. al. 985 an d. Lagol. Berlag.

Kindermädchen gu 2 Rinbern gefucht. Sotel Moler Babhaus.

Gin williges fieigi. Mueinmadden fogleich gefucht Goetheftruße 8, 3. Madden, weiches gut naben und ftopien fann, sum 1. Mars gefucht. Sotel "Schwarzer Bod".

Gesucht z. 1. März ein zuverläfliges Mädchen,

weiches gut focen fann und etwas Sandarb, übernimmt, für dauernde Stellung. Zweites Wlädchen vorhanden. Zu melden zwischen 5 und 6 Uhr Blumenfrage II.

Alkeinmüdien ganggaffe 10, 1. Berf. Sausmädden, bas out naben, bugeln u. fervieren fann, gef. Buftan-Frentag. Str. 11. 5452

Buverl. faub. hausmädden per 1. Mars gefucht Langftrage 3. incht 3. 1. April ein fleig, Jimmer-mäbchen und a. 1. Mai berf, Röchin (bei bobent Loba) und geto. Gervier-mäbchen, Rur folche mit aut. Zeugn. wollen fich vorfiellen Wiesbaden, Bierftabler Löhe 33. Gron. Frembenpenfion, Launus,

Fir Sanotorium bur baus zuverlätifige, in Maffage u. Rraufenpflege ausgebilbeie Babefrau gefucht. Offerten unter T. 298 an

ben Tagbl. Berlag.

Laufmädden fucht G. Birfdfeld, Langgaffe 27.

Stellen Ungebote

Manntidie Verfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Bertreter

entschnationaler andlungsgehilfenm m erband, Hamburg

Holstenwall 4 Stellen-

für Prinzipale kostenles, B 3442

Grösster mannischer Verein. Geschäftsstelle Wiesbadens

Westendstrasse 38.

Junger tücktiger Kaufmann ffir Buchbaltung und Korrespondeng auf ein biefiges Rontor geincht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter # 282 an ben Tagbi 23 riag.

Grittaffige beutiche Wenerversicherungs= Altien=Gesellichaft fucht rübrigen F110

Blakvertiefer.

evtl. Figum bis gu mir, 600 .- ge' wabrt. Offert unt. B. T. M. 450 an Buboll Moffe, Prauffurt a. DR. Hur unsere alte und betrenberte leitungsfähige Kranten u. Sterbe. Berinderung – wir gabl, Unterftüt, f. Krantbeit, Unfall u. Entbindung, iowie Sterbegeld und foeie Arzi. u. Medigin – inch, wir z. Einführung und Berwaltung einen

geeigneten Herrn

mit guten Beziehungen, gegen babe Bergittungen. Gott. als Rebenbeich, granten. n. Sterbe Berficherungs. Anftalt "Biftaria", Zwidan i. Sa., Boltach 73. F110

Lehrling

Raufm. Cehrling

mit guter Schulbilbung gefucht. Stdermann, Bilbelmftrage 60.

Bum 1. April b. 3. finbet ein Lehrling bei mir Stellung. Beinrich Staadt, BBiesbaben,

Großbergogl. Sofbuchhanbler. Suche für meinen taufen. Sebr-ling, ba fich bas Gefchaft aufioft, anderweitig Stellung; berfelbe hat noch ! Jahr gu lein in il, fann ihn beftens empfehlen. Off, unt. A. 962 an ben Tagbl-Berlag erbeten.

dewerblides Perfonal.

Kapselfabrik

sucht tüchtigen Mechaniker für Streckbänke und Stossmaschinen. Lebensstellung. Angebote u. A. DII an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Streifenwaljer fof. für bauernbe Befdajtigung gesucht. B8371 Beorg Pfaff, Metallopiels u. Gianiole Jabrit, am Babubei Dobneim.

Selbaand. Damenlonewer n. Silfsarbrit, Ragele, Rirchgaffe 76, 1, Größere Fremdenpenfion

im Taninas fiicht 3. 1. April einen tücht, soi. Dausburichen, ber auch m. Verben umgeben fann u. Gartenarbeiten berft. Aur solche mit guten Zeugn. wollen sich borfiellen Wiesbaben, Bierstadter Döhe 33.

Stellen Gesuche

Meiblide Perfonen. Gewerblides Werfonal.

Dame, Wwe.,

alfeinst., angen. Reuß., beid. Char., m. I. geine i. b. Rochmittags., auf W. auch Moendstund. i. Danshalf von besierer Dame, evil leid., aber akt. Ebepaar mislich mecken, Gesellschaft leisten, degleiten. Ih auch finder-iteb. Besiet Burbaustarte. Offerten unter K. 286 an den Lagdi. Berlag.

Geb. Dame,

repräs, s. Stelle a. Empfangs-Lame z. Arzt ob. Gefellschafterin zu allein-itehender Dapie. Offerien unter E. 285 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Madchen,

22 Jahre alt, mit guter Schuldilb.,
1 Wihr Haushalt erl., in Sandarb.,
Weihnäben, Schneidern, Madverfpiel
gendt, diese, bei größ, Kindern, reifer
gewandt, sucht p. jasort oder später
Siellung als Gesellschaft, ob. Reisebegleiterin, würde auch mit ins
Elusland gehen. Offerien under
G, B, 22 postlagernd Parchim in
Wedlendurg erbeien.

Franzöllst. Präulein aut. Kam. jucht Stellung in gutem Saufe zu Kindern od. zu Damen. Gute Schuldild., perf. im Näben u. Friseren, Off, unter A. 984 en Frifieren, Off, u ben Togbl. Berlag.

Beffere junge Frau kucht Stelle als Haushälterin bei besierem älteren derrn zum 1. od. 15. Abril. Räber. Herberstraße 9, Hinterhaus 1. St. rechts.

Franlein

incht nach bollendeter balbjähriget Bochlebegeit auf ib. Abrit Stellung als Beitöchin zur weit. Ansbildung, am liebsien weben einem tückt. Chef, in gut. Solel. Dif. an Oberfellner, Solel Raffaner Dof. Limburg (L.).

Belleres 18jähr, Madmen, bas d. Rochichnle besucht bat, sucht Stellung — nicht Brivatbaus — wo ihm Gelegenbeit geboten ift, sich im Kochen u. Haushalt zu vervollständ. Gest. Offerten unter A. 978 an den TagblaBerlag.

Perf. Studenmädmen

fucht auf 1. Abril in berrich. Saufe in Wiesbaben Stellung. Offerten erb. an Omma Bartholmeb, Erfurt, Burgftrage & F110

Stellen-Gesuche

Mänulichs Versonen. Bewerblides Perjoual.

Armiteft

(Dipl. Angen.), fucht Rebentbeschäft. Dif. u. B. 262 an b. Tagbl. Berlag.

GH 2 Mabdy febr bills

eine D Dobbeime G. fl. sd 2 iVeR.

30 TRI

Smotis Urberg

Person bill.

Bell Bu t

Perreun Regent 6 neue

Solow. Lingues, Sure gu

Bloby, &

weite 35

Sind fi

Borneim Cinrichtu Zijdabede elefir. Si rechts be

Flurgeri 86 Mf., 2-t, Mei 22 Mf., tota 9.14

Bett, R m bert. Sodib

1. u. 2. Maridi. Giberifft

Bener Brusidest Berkhio

H. Die g. Bärdi. Eirmtoch

思证 Secor.

Reue B

Section (Section Section Secti

garolinu

Rhemmer

and, Sto Betten,

Blaman EROD. 9

6

in ceiter

laufen.

en Tag

Rolonia

preistor Bu. Do

pr veri fromm g. 287

Dente

Mark Haur, Monto

B Riibe, E

Mobes

Ofe Specifical Fir 275 clos. Still

Berichie

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Bofale Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. — Bohnungs-Anzeigen von amei Rimmern und weniger find bei Angeigen zahlbar.

Bermietungen

unr bie Stragen-Ramen ber Angefann burch feite Schrift guborgeichnet

1 Bimmer.

Meiftfer. 3, D., 1 B., R., im Abich

2 Jimmer.

Aerstraße 15 2 8., Kilde, Stallung, Schener, Rah. Rengosie 15, 2. Griebrichfte, 27 9-8.-28. b. au bin, 582 Refferfte, 22, B. u. 1, 2-8.-28., 24 St.

8 Jimmer.

Cefernfürdestraße I, Ge Ladnitraße, B. Rim. Bohn. m. Zub., der Renz. entider, der I. Ander zu derm. Au besichtigen 10—5 Uhr 2 St. rechts. Gineisenanstraße 16 schone 3-Zimmer-Rodnung billig zu dermieten. Ach. derecht dei Rinische. 475
Jahnstr. 44, d. B. 3-8, B. u. Roh., 2008., 20 R. Richinstr. 107, B. Russpraße 2 3 Jim. u. Kidch zu den Gesterfür. 22, 1 u. 3, 3-8, 28, 400 R. Kirchgusse 17 3-Zimmer-Bohnung zu dermieten. 583

gu bermieten. 583 Blärthürehe 5, 9, 8 Simmer, Rücke. Reller per 1. April 1911 zu berm. Möheres Konior im Dof. 584

4 Bimmer.

Arnbiftrege 2, 3 r., 4 gim., Ball, 2 Mann., per fofort, 740 Mit. 2 Mari, per fofort, 740 Mt. Rarlftraße 37, Bart, ob. 1. St., ger. 4-8-28, Sub. Rab. 1. St. 1. 512

Kaben und Gefdafteranme.

Albrechtstrafte 46 fcbon. Saben mit Boon, gu berm, Rag, 1 r. 687 Buelfenaustraße 16, bei Nibsche schöne Lagerräume, auch Wertstatt billig zu bermieten. 588

Im "Zagblatt-Daus", Langgasse 21, ind große Läben mit großen, bellen Ober- und Untergeichossen und Rebenräumen, modern ausgehatete, fosort oder späder breidenert zu berwieden. Räheres im Tagblatt – Kontor, rechts ber Scholterhaste.

Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Rirdgaffe 17 fc. Dacev. m. Rüche auf 1, April. Rab, int Laben. 645 Rerofit, 24 eine Doch-BB, gu bin, 589

Stöbtierte Bimmer, Manfarben

Abelfftraße 5, Sib. r. 1, möbl. 3im Albrechtstraße 30, 1, ich. nibl. 3, bill Bertramftr, 6, 3 1., möbl. 3, m. Bent Bertramftraße 12, 2 r., ich. m. 8, b

Bismardring 11, 1 r., jch. m. 8., fof. Bleichstraße 15, 1, or. jrbl. möbl. 8. Bleichstr. 17, B. 2 l., jchön. gr. Jim. mit 1 ob. 2 Bett. an anst. S. ob. D. Bleichftraße 21, 3, [chon mobi. 21m. Blücherplat 6, 2 [., ich. m. 3im. fof. Blücherftraße 7, B., mbl. 2, an fri. Blücherftr. 12, D. 1 I., ichon m. 21m. Blücherftr. 36, 1 I., mbl. 8., 28, 3.50. Dotheimer Str. 12 Wohn u. Schlaf-Sim., Bart. fep. E., ev. 2 Betten. Doth. Str. 18, B. Frifp., möbl. M. Drubenstroße 5, B. 1, möbl. g., 3.50. Eleonorcustr. 8, 1 r. e. a. A. ich. L. Etviller Str. 16, 1 r., m. 3., ungen. Raulbrunnenftr. 9, 2 r., mbl. Bri. b. Ockmundftr. 26, 2, (chori m. 8, bill. Ockmundftr. 40, 1 k., m. 3, 16 18, Rapellenftr. 9, G. 2 r., (ch. mb. 3 in., Rarlftraße 4, 2, (ch. möbl. 3 im., fret., Narlftraße 24, B., 2 (ch. möbl. 3 im., sirthgaffe 18, 1, möbl. 3 im. su bin. Paugagife 54, 2 cut möbl. 3 im. so.;

Kirdgaffe 18, 1, mödi. Zim. zu vin.
Langaffe 54, 2, gut mödi. Zim. joi.;
baj. mödi. heizd. Manjarden 2, d.
Luifenfiraße 43, 3, jaud. mödi. Manj.
Marfiftr 25, 1, gut mödi. Zim. 1 od.
2 Betten, edil. mit Wodnstrumer
und Madierberungung.
Mauergaffe 19, 2, gut mödi. Zimmer.
Morinfiraße 12, 1, eleg. mödi. Zim.
Aerofir, 12, 1, mödi. Zim. auf Lage
u. Wodsen dei albeinit Frau zu d.
Cranienstraße 2 gut möl. Z. m. Ff.

Dranienstr. 6, 2 x., 2 gut möbl. 8. sof. Bhilippsbergstr. 27, 3, gut möbl. 9t. ird. Lim. an ben. Hrn. od. Dame. Querfeldit. 7, B. I., 2 möbl. Lim. Römerberg 29, 9, möbl. Lim. su bm. Römerberg 33, 1 L., 9, möbl. Lim. b. Schussbacker Str. 7, 2 I., Salon u. Schussbacker Str. 7, 2 I., Salon u. Schussback. Str. 23, 3 x., tr. mb. 3. Schussback. Str. 27, 1, ichon möbl. Linumer u. möbl. Warparde 3. Dm. Schussbacker Str. 27, 1, ichon möbl. Linumer u. möbl. Warparde 3. Dm. Schussbacker Str. 28, 2 I., ich m. F. u. Schiz 1—9 B. z. 1. Marz.

Schwalbacher Strafe 42, 2 I., ich. m. B. u. Schiz., 1—2 V. z. i. Warz., Schwalbacher Strafe 69, 8 v. m. W. Sebanftr. 8, 8 l., ich. möbl. 8im. bill. Steingasse 21, 8 v., gut mbl. 8im. b. Tannustr. 57, 2 I., mbl. Fromtip. fr. Bifteriaftrage 14, B., eleg. mbl. 28.

u. Schlafzimmer dauernd zu bm.
v. Schlafzimmer dauernd zu bm.
Veftendftr. 12, V. L., m. J. m. 2 V.
Vörfistr. 3, 2, Weimer. i. whi. 8 m.
Schreibt. u. Bab fof. a. iv. fear bill.
Vörthstraße 17, 3, mobil. L. 2.80 M.
Simmermannstr. 6, 3, mb J. Krl.
Ein freundl. möbl. Bart. Rim. 3, vm.
Räh, Datheimer Str. Ib, Part. r.

Leere Dimmer and Monfarden etc.

Bleichftr. 25 gr. Manf. fof. B3419 Rirchgaffe 13, 1 I., ich. l. Mf. a. r. B. Bemifen, Stallungen etc.

Schwalbacher Str. 38 Wagenremise, auch Auto - Garage, zu bermieien.

Mielgesuche

Helt, Dame f. rub. 1. ob. 2-3im. 3. Abichi., Soche ob. 1, Et. Smier Str. ob, Rabe. Off. Deubemir. 8, 8 Its. 2-Bim. Wohn, en. Oth., nicht Bart, Rim. feperat, von fl. Bam gefucht (Wellripbiertel). Off. mit Breidans gufe u. K. 987 an den Zagol. Berlag.

Befragt, vo Aftermiete gestattet. Off. unter D. 284 an den Lagdi Berlag.

Gefucht 5 Simmer u. Subelsor, in Gurlage, Offerten u. G. 286 on den Tagol. Berlag.

Gefucht 2 gut möbl. Zimmer, mit Kindse und Medchenkanmer, b. 5. dis 26. Mars. Offerten unter O. 284 an den Lagdi. Gerkog.

Möbliertes Zim. mit Penfisn fucht eine Lehrerin bei guter Kamilie p. 1. April, in b. Nähe d. Ember Str., Riederberg, Toumuskr. Dif. erb. unter R. 286 an den Topble Berlag,

Schiller hab. Lehrankalı fudit ini Westend ichdin model. Zim. mit gut. Bens. Angeb. mit Preis-angabe unt. R. 287 Tagbl. Berlag.

Junger Mann fucht möbliertes Limmer mit Benf. für danernd. Dif, mit Preisang. u. F. S. 51 hauptpostopernd hier.

Bermietungen

2 Itmnivr.

2-Rimmer-Wohnung mit Zubehör im Hater. 1. Stod p. 1. April zu ver-mieten. Sobone freie Lage am Pleten-ring 12. Nah. bei Fran Tessels bal., ober bei Sullabmeh, Bärenftraße 4.

4 Immer.

Edhaus,

Gernfoede. u. Georg-August-Straße, imr 3 Geschoße entstelbend, ohne Ginterbäuser, freie unsige Lage, n. Sub. u. Osen geleg., mod. einger. 4. ed. b. Sinn. Modin., reicht. Jud., g. 1. April od. früh, zu din. Aust. 4. et. 5-3411. Asolni., teigh. 3115. et 1. Abril ob. früh. 311 bin. Aust. dag. ob. Sectoberifft, 23, Ebb. B.

4-Bim.-Wohn, wegingshalber gunt 1. April ju verm. Rib, burch

Saben und Gefchafteraume.

Birtichaft, Laben u. Bohnung gum 1. April zu vermieten. Breis 700 Mt. Raberes Snalgaffe 38.

Im

Sanggaffe 21,

finb große Laben mit großen bellen Ober- und Untergeschoffen und Rebenraumen, modern ausgestattet, fofort ob. fpater preiswert gu vermieten, 92aberes im Zagbl. : Rontor, rechis ber Shalterhalle.

Villen und Saufer.

Taunusstr. 28 mit Ausnahme des Ladens ganzes Haus,

Badez., Küche, 12 Mansarden zu vermieten. 4889 .

J. Meier, Agentur, Taumusir, 28.

Möblierte Bimmer, Manfarben

Airdgaffe 17, 2, Bobn und Smreibrifd, gemutt. eing.

Markifft. 9, 1 r., ichon mobt. mieter. Schreibtifc, elefte. Bicht, Tel.

Bwei hibsch mebl. Bimmer fofort gu verm. Martiplat 5, 3. Auswärtige Wohunngen.

Bad Ranheim.

In hibider Billa, beste Bermietlage, find per 1. April stoci Etagen, beit, aus 9 groß. Finnmern (8 Baltons) und Bubehör zu verm. Walkmann, Bindenstraße 22. F106

Mietgefuche

Alfademiter

(in öffentlicher Stellung) fucht zum 1. Abril auf längere Beit 2 ruhige möbl. Zimmer, entl. mit Benfion, am liebit. Kähe Ubein- od. Wildelm-finage. Off. u. R. 192 am Tagbl., Brogit., Bismordring 20. B0279

Panermieter fucht mobl. Simmer, möglichet mit fipar. Gingang. Offerten unter ID. 282 an ben Lagbl. Beriag.

Babe hauptpoft, per 1. Marg gefucht. Offerten unter 20. 105 an Togbi-opt. Mg., Wilhelmftraße 8.

gremden Benjinns

Familienvension Grandvair,

Billa, Emfer Straße 15 u. 17. Mitrenommiertes Saus. Borgugi Rücke. Sehr großer Garten, Jede Diät. Alle Baber. Telephon 3618.

In entiger bornehmer Benfion find 2 ar., eb. mehr. unnibi. Südzint. mit voll. Berpflegung fofort zu bm. Räheres im Tagit. Berlag. Qs

Gut möbl. Wohn- n. Schlafz. an ält, fein. Herrn als Alleins u. Davermieter bei alleinft, einf. Frau zu bermieten. Offerten u. M. 286 an den Tagbl.Berlag.

Bwei schöne möblierte Bim., Sonnenfeite, auch einzeln billig gut bermieten Bulomftrage 3, B. r.

Wohnungsnachweis.

Raufe und Mictobiefte jeder Birt. Offerten und Ausfunft gratis. 5444

Jos. Eruns. Burean neben Sanptpoft. Teleph. 648.

Plakate: zu vermieten" "Möblierte Zimmer zu vermieten", "Laden zu vermieten", "Zimmer frei", "Zu vermieten", "Zu ver-kaufen" etc.

auf starkem weissem Papier, sowie aufgezoges auf Pappdeckel, su liaben in der

Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismarck-Ring 29.

Ununterbrochen von morgen i Uhr bis abends. Uhr geilffnes.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marti" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Reile, bei Anfgabe gablbe

Sapitation-Angebote.

2. Shpoth. = Mapital. Auszuleiben in gewinichten Betragen find 80,000 M. auf 2. Oppoth. Brieft, anfrogen u. U. 287 im Lagbt. Berlag.

60-70,000 BRF, 1, Spp. an verl. Lotz, Sismard-Rin g 41. Ed. 4326

Sapitalien-Gefuche.

35.000-40,000 Mit.

als 2. Supothet auf Berrichaftsbaus, pr. Objett, bon Gelbibarleiber per infort ober ipater gefucht. Agenten gwedlos Off. m. Ang. b. Sinsiufes unter 3. 278 au ben Tagbl. Berlag.

(heldvertehr ... Landesband, Rahe Wiesbaden, 3.
1. April v. Selbigs, gef. Offerfen unfer O. 286 an den Lagdt. Verlag.

10-12,000 Mf.

fuche c. m. Wobnbaus mit gr. Garten, an breiter Alleeftrofte gelegen, nach geringer Borbelaftung auf zunehmen. Off, bir. v. Rapital, erb. u. Die mit an Tagbl. Berl.

20,000 bib 25,000 Bif. gegen prima weite Subothet auf ein vorzüglich, vollftandig vermieteteb Mentenhaus im Mittelpunft Der Stadt von bermögendem Gigen-tumer gefunt. Offerten unter 84. A. 50 polling. Berliner Sof. 36,000 likk. 1. sypothek

Immebilien-Perkanfe.

Billen Taufe und mietweife.

Diverfe Gelegenheitskäufe. Offerten und Mustunft gratis. Jos. Bruns. Burean neben Sanpipoft.

Billa

Tare 60,000 Mt. Off. in. Ang. des Jinstupes u. W. 286 an Tagbl. Berl. Haupt-Agentur, Wilhelmfir. 8.

Bohnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Tel. 708. Friedrichftr. 15, Steis größte Auswahl verfauflicher Villen, Etagenhäufer und Grundfläcke.

> Hupotheken-Geider gu 1. und 2, Stelle,

ReneBilla i. Gudviertel 2-5 Zimmer be. berel. Bage, f. b. bill. Breis von 65,000 Mf. gu vert. Anfr. u. T. 275 an ben Tagbl. Berlag.

Edhaus

in befferer, faft fonturrenglofet Bage Biesbadens, mit altrenome miertem flottgehenbem

Stolonialwarengeichaft Mamilienverhaltit, balber preibib, su bertaufen. Di. u. .. B. ib. ban. poftlagerud Gdiuenhofftrafe.

Immobilien-Ranfgefuche.

Herrichaftl. Haus mit größerer Stoffung ober Billa

mit allem Komfort und iconem Garten, Kurlage, wegzugschatber dinight Kamenifiens zu verf. Plack für Stall. Vorhanden. Off u. S. 185 an Lagbl.: Hent. Edd Anz., 1. u. 2. hup. gereg. Off. Haupt-Agentur, Wilhelmfix. 8. 5447

M. B. Bow pofilag. Schüpenhofftraße.

Mit Terrain zu kaufen gefucht, wenn Baugrundlich in Bonn in Hablung gen. wird. Agenten zwedlos. Schriftl. Angeb. Hent. Willedinfix. 8. 5447

M. B. Bow pofilag. Schüpenhofftraße.

Wiesbaden.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Aleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sabform 18. pfg., in danon abweichenber Sabausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Rerläufe

Ein guies Bugpferb an vert.

Gutgeh, Koloniafw.-Geschäft umitändehalber für 600 Kt. zu verk. R. Zaodl-Awit. Bismardr. W128 by Ankletaub., Silberhasen, Beig. R. usiv Doddeimer Sixaye 17, Cth. Gleg., fan neue Damen-Kleiber jehr dill. zu vi. Kl. Webergass 9, 1.

Tänbhen, a. paarw., abs. Dobheimer in berl. Seerobenficahe 19, 8 r., 3m 11 u. 8 llhr.
Masfenfolisim: Warfetenberin, für icklande Rittelfique, bill. 3n berl.
Mäheres im Tagblart-Kondor, rechts ber Schalterballe.

Sowner Rinber-Masten-Augug deffelB3437 m. Beise b. au of. Mehijtr, 17, 2 L.

1 } anbenn Friet I Pa Mucrie Feric S. Contraction

83.

Bim. 23., ver Str. 8, 8 Hs. it Bart, grinde Preisan-Bering, tet. Off. L.Berlog.

Offerten nmer, b. n unier ij. ension Bamilie vier Str., Off. erb. L.Berlag.

iale öbl. Zint, it Preis-L-Verlag. nit Benf. isang. u. hier.

STATUTE OF THE PARTY OF

Bim. billig su I, B. r. SHEWICKEN veis. der Mirt. tis. 5444

S. eleph. 648.

nieten" mieten" Zimmer Zu vers blatts

Uhr bis 90

rremaiofer lirenome eidiäft r preism. ED. # 12:13*4 irafie. SCHOOL PART udje.

adit, wenn ablung gen. iftl. Angeb. Beine"

aus

9099 9099 cile. L su verf. B 3243 Base Sugue

no. Gehr. r. 17, 2 L

Gieg, rotes Masten-Dut, 2 Midde Besst (Rigeum), b. 6-9 3., febr billig Micinganer Str. 14, 8 r.

Masten Haung (Carmen)
6ill. zu best. Silenbogerearje b. Lad.
Gine D. Maste, "Chineje", 12 Mt.,
sine Damen - Maste, "Japanerin",
12 Mt., zu best. od. b. zu berselben
Dobbetner Gstabe 105, Mib. 3 r. ff. icht. Sig. Frodengun, Smot., West, sest. herrengüriel. All. neu, 30 Mf. zu bert. Rernstruße 12, 3. Smoling, Frad u. Gehr. Angug Reberg, gu berf. Michelsberg 1, S. Front u. Wefte, D. Mustenans febr bill. gu b. Schlichteritt. 14, B. Beridieb, Rebergieber u. Appen bill zu bert Reugosje 22, 2. 5480 Derreumaniel, jdw. Rod, Bylinder, Regent, 2. of. Derrinnüssanie 5, 18 6 neue Speothemben in. Aragen, Soloto, II, Touristeningus, geir. Lingüse, Ueberz, Gummimaniel, dib. Oue zu bert, Briedrichtraße 18, 8,

Gebr. D. Garb., Urberzieh. Angüge, f. ich. A. zu ist. Riebertoolbur. 11 2, kutiger-Spiinder, weite Born. billig zu verkaufen. Reperce im Depbi-Rontor.

Bestere im Dopbi-Kontor.

Billard mit allem Lubchör
bill obaum, delenenstrage 24, M. 1 t.

And freier dand bill, an bert.:

Bouneinne [lamilde Speifergimmers
Ginrichtung mit Geniterbeforationen,
Lindbecke und Meniterbeforationen,
Lindbecke und Meniterbeforationen,
Lindbecke und Meniterbeforationen,
Lindbecke und Meniterbeforationen,
Lindbecke und Meniterbefor
Lindbecke und Meniterbefor
Leicht, Bich, Rühl, im Topbi-Kontor,
reckts der Schalkerhalle.

Schlatzem, 176 Site, Ruhl, tmittert,
Gich, innen Gich, Mö Bil, bell Ruhb,
Hoo wir Getlemaderif, Monerganie 8,

Wederens beste Schlafzimmer
bogen indrecke fot, dill, zu derf. In
Erf. det Schuler, Godenner, 16, Mith.

Gefegenweit in Möbelne:

grie, bei Schuler, Göbenür, 16. Mib.
Gelegenbeit in Möbeln:
Loobeleg, Schleiß, Rufth. bol., neu,
Mr 275 Mr., Rober, pol., 175 Mr.,
eleo, Rinde mit 9 Schrant u. Runfibergl, 96 Mr., bai, L.t. Copensidar.,
Ruffs.spol., 68 Mr., bol. Bett 49 Mr.,
Flungenberöße 17.50 Mr., Bertifo 8 Mr., Rieiberiötennt, 1.1., 93 Mr.,
24. Merberidt. 33 Mr., Aussaughich
22 Mr., Salentifch 21 Mr., Immer1666 9.50 Mr. u. b. a. Reroltt. 4, 2.
Bett, Rieibericht, Richeriöter, Rum.
21 berf. Beitschirobe 30, 246, 1

Doch hal, Bett mit Robbaarmatt.,

pu berl. Beibriroje & Sig. 1.
Doch Irl. Peti mit Robbarimate.
L. a. Liur. Meiberich. Lindenfox.
Reicht. Tisce Stübe. Spieg. bill.
Odberftroje is, Nis. i r. B 8460
Begen Amangl billig zu berl.:
Maisbelbett. 11. Weiberiche. Berillo,
Beschhom., Arameanspiegel. Alles
n. die vern. Bolliand, g. Bett 50 Bif., g. Barch, Lodekenik, s. Domilaire, gr., Giennachtöpfe uf. Gorbbeltt. 22, 8

Billige gute Matraben, ucu, Secar 9, Essle 16, Bavot 26, Haar 80 Bef. Bettenfabr., Maneryafie 8. Rene Betffe, m. Batentr., Wollmatt., Seel., portin Belleumstrafie 1, 2. Gejdmaduste Galon-Garnitur

in Mubenent, mit Teppich u. Heber-parbinen, billig zu berl. Auberes im Engbiett-sbourior, rechts ber Schulter-Schönes Sofa, neu, bill. zu vert. beinfrese 30, Sib. B 2867

Esseues Sofu, neu, bill. au vert.
Mheinstrehe 30, Oth.

Beset.
Eteg. Timan, Sofu, I. u. 2:thr.
Aleiberikte, Kudenicht, Wacide u.
and. Kom., Serviere u. and Liicke,
Retien, Stühle Bide, Spiegel, Gasaustentren, Regul. u. and. Injuen,
Bootit bill. Enos, Norifer. 7. O. K.

Chaifelongue 16 u. 18 Wer.

n. Dede 24, Divans 35 u. 40 Mt.
Lr. Spiegel 32. Mausutaler Sir. 6.

Chaifelong. I f. u. a Lichenherd,
I Gasberd, I Betrol. Dien zu vert.

Bisanardring 96. Part. r. B3420

Seltene Gelegenhelt.

Seltene Welegenheit, Bod. Kickeneint in jed. Preislage. weg. Blebmengels bill, abzugeben Bonnusttr. 36. Möbelichreineret.

Begen Mufgabe einer Benfion megen Aufgabe einer Bentan find folg, auf erh. Möbel (poeth, su berl.: Bertifo, Aleidericht, & Betten, pol. u. lad. Buicklommede. W. und odne Marm. u. Spiegelauff, Recht-ichel, Div. Tilche, Soka, Kuchenscht, Stüde, Spiegel, Bilder, Al-Stände, Ottomanen Aberlitæge 58, Old. S. Rüchen, u. Schlatz-Gine, Bertife, Bell., Rich., u. Albicher, 2 Schlaffor, b. Divorns, u. a. neu u. gebr., Spica, u. Bilb., enorm B., a. Teils, Klapper, Streke, 78 u. Faulbritt, 3, Orb. 1. Rinda 78 u. Faulbritt. 8, 8th. 1 Schreibtifc, Labencint. taufen Gie bill. Martifirage 12, Off. r., Spath.

Spotibilig au vert : 8 große Tifche, für Schneider geeig., 1 Kult, 3 Regale, 1 Roviervoeffe, ein Schreiblisch, 50 Deldrucbilder, 50 1 Bult, 3 Regale, 1 Robertbehe, ein Schreibtlich, 50 Delbruchilder, 50 Schwarzh. Uhren, 10 gebr. Watres, 10 Tiiche, 3 Batentrahmen, 1 Sobel-bant, 1 Schreibtlich, elektr. Birnen n. Lichteitung, 1 Ofen, 1 etj. Tor, 1 eleg. Kronfeuchter, 1 Gestüfter. Wacheniogs vormitians 9—13 Uhr. Wichelsberg 23, 1, 5419

Al. Boften Sand, u. Alichengeräte, einen Monat benutzt, baff, für fleine Familie ob. Braufpaar, weggagdbofder billig zu berfaufen Friedrichtende 18. 3. Defterreicher. Rähmafch. Schwinglich, 36 S. t. G., bill. zu berf. Bleichtunge 13. 5. B. r. Rylanialwaren Clarichtung

Rotonialwaren-Einrichtnug mit all. Jub. 180 Wil., a. eins. Stüde zu verlaufen Dahremer Straße 85. Coups, gut erbalten, billig au verf. ober ouf Billioria zu beet. Lobustrage 10.

Leichte Jeberrolle zu verfanfen Wellribitrage 57, Oblichen. B380. Oanbfarren angerft billig abzug.

100 neue Linderwagen billig gu vort. Bettenfabrit Manergame B.

naße 8.

D. u. D. Mad m. Tern. Freilauf, Nahmaich bill. Abeing. Str. 3, S. 1,

Gut erbaltenes Kahrrab
preiswert zu verl. Delenenftrahe 13.

Großer Restaurations-derd
mit Kuvrerschift billig zu verlaufen.
A. B. A. Ambarth. Gendopengalie 8.

Dreiarmiger Gastüter
billig abzug. Leinbitzuna mir morg.
Kailer-Ariebrich-King 33, 3, B 3242

Im. filb. Leucht., 500 Gr., 56 ML,
1 Mitrostob (Bulch, A.G.), nebit Aubehör 60 Al., 1 ieid. Damen-Koftim
(antit) v. Barrs. die Relge u. bill.
Au verlaufen Derberftraße 9, B. Us.

Pfilmischer Meifinglüster mit Mitselguglampe für eleftrisches Licht bilbe zu berkaufen. Rab im Zogblatt-Nontor, rechts ber Schalter-

Bollbabewanne 15 Mit., Gasloder, Gaslamp., Glühlbeber 20., enorm bill. D. Aranic, Weltribite. 10., Hobelbank, falk neu, biftig absug. Delementrake 24, Meth. 1 rechts.

Schiefergebedter Oslafchuppen, 7 Mir. 1., 8 Mir. tief, 214 Mir. hoch, auf Abbruch billig zu berf. Näheres Keuberg 2 2 Tr Reuberg 2, 2 Tr. Bogelbede, 2 Gebröde u. Uebergieber, blaues Jadeti u. Sut billie au of. Abelwitzake 107, Frip.

Rautheilliche

Schreibt, Bert, Alb., Rüchenfchr., Spiegel, Stuble gu faufen gefucht Dif. u. S. R. poillag, Schutgenhofitr Gut erhaltener Rinbermagen mrt Gummirreit, zu tauf, gei. Off Shortbitraße 23, 2. Etage lints. Raufe gebr, guften. Babewanne, Bei Mout bon never, m. alte in Sahl gen. Off. R. 287 an d. Laght. Beri

Künftl. Gebisse p. Jahn 25 Kf.
bis 4.50 Mt., Blomb. u. a. einz. Hahne
in Klatinstiften u. Golb, mindeitens
30 Mt. h. Sid., alle Qual. ven Golb,
Silver, Blatin, Donble Lupi., Jinn,
Binf. Weifing. Siantvillapi., Scholo-lade., Silverdopier, alte Aaig., ille.,
Gehause u. alte chem., techn., mech.
Ifppar., Raichinen, Instrum., Werfsetuge u. Einrichtungen u. 1800 and.
Reterli-Arrifel sauft die Schmelzand.
bon Zob., Kriedrichitrage 48, dib. 2.
Gut erhaltener Radiherb

Bon Bon, kriedriantale College Gut erhaltener Lachherb preisto, zu fauf, gel. Orf. in. Größen-n. Breistung, u. S. 267 Togbl. Verf. Eifen, Lumpen, Flatchen n. Metall tauft u. h. ab. Arnold, Karitr. 15.

tauft n. h. ab. Arnold, Marfix, 15. Siefa 50 Witheetfenster zu faufen ges. Off. m. Br. unter B. 286 an den Lagds. Berlag.

Unterricht

Gepr, Lehrerin unterrichtet in allen Fackern, Räheres Zagist. Berkig.

In ichmierigen Gallen wende men fich in Bezig auf energ. Giantafial: und Real Unitericle — Kochfife, Borber a. Examina— unter d. 277 an den Lagdi. Berlag. Frangoj. Ronversationoftunben

gibt eine Französin, Kind. u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter R. 208 an den Tagot. Verlog.

Buchführungs-Unterricht erfeilt in den Abendstunden erfahr. älberer Saudsbuchdalter. Off. unt. B. 180 an den Togbl. Berl. B 2840

Berloren Gefunden

Shilbpatt-Danruabel berloren. Sog. Belohn, abgug, Stiffneng Gin Ichm. u. veilsgest. Bullterrier entlaufen. Abgugeben Dotheimer 18436 entlaufen. Strafte 107.

Geschäftliche Compfehlungen

Rep. an Fahrrabern w. belt. ausgef., Bernid., Emaill. Bneum., Erfay. u. Bernid, Email, Bieum, Erfat. 11. Lubehörtrile bill. E. Stöher, Mech., Dermannstrohe 15. Telephon 2218. Tudt, Weihnaberin empfiehlt fic. Abdit. Lotinge 67, Bod. B. 1919. Frifense u. Onbuseurin empf. fich in Bell. u. Mastenfrisuren. Fried-richitrage 44, Odb. 1. Frifeuje empf, fich b. bill. Breifen. Bellmunditrage 40, 1 r., Dembel.

Gelibte Frijense empfieht ich Bestfrijuren bill. in n. außer bem Hause. Buyemburgsiroise 8 die Frifense empf. ich ben geschrten Damen in Ballfrijuren. Alberchtstrofe 46, Bart.

Frifeuse empfiehlt fich. Scharmborfiftrage 46, Sth. Bart.

Bügelwäsche wird gut besorgt. Gödentroh: 21, Frontsp. B2212 Bäsche w. tadell, gewasch, u. gebig, u. Gard. 98ch. Moriblir, 23, Sib P.

Berichiedenes.

2—300 Mf. Darleben bon bief. Geichäftsinhaber isfort ge-fucht. Offerien unter I. 9 poillag. Bismarcfring. B 3466 Schling Damen. u. 1 Herren-Maste bill. zu berl. Euglad-Schoffer. 13, 8 r., 4 cl. Mast. a 3 M., hochel. hitterff. zu berlieh. Bettelbedftr. 12, 1 linfs.

fucht Dat, 500 gu leiben. Off. C. 193 on Roght. Spregit. Bismordring 29. Ein Achtel Abennement A. Bart., S. M. Mitte, abyugeben Citift-irraje 28, 1.

Reue bedielegante Breismasten u. Jägerinnen, sotvie 60 neue hoch-elegante schide Massenlojnime bon 3 M. an su verl.; ebenso Dominos aller Art. Drubenftraße 5.

Sch. Damen-Basten bill. gu verl.

Sch. Damen Masten bill. zu verl. Jahnstraße 14. Bart.
Roast. Krit., 4 Onländer, O. u. D., Rofoto, Bolin. Sig., Titol., Span., Gujarin. Binserin. Jägerin, Dom., Carmen. Schneeglödchen von 3 Mf. an zu verl. Stehmoffe 31. Idds. L. Hoei eleg. Masten Kritime zu verleich. Karlitt. 31, 1, dei Linke. Berich. Damen Masten dillig zu verleichen Kircharte 50. Sib. 2. Sch. Masten Roch zu verleichen. Anzul. nochm. Dochkattenfir. 10. 2 1. Mast. Anzu. verlei. Besin, Bigeum., Tirol., 6. 21 dl. v. 21 ut. Linienfir. 26, G. 1 t., Wen eleg. Mast. Dock (Mastensitz 26, G. 1 t., Wen eleg. Mast. Dock (Mashublume) 5. gu bl. v, gu vf. Luifenftr. 26, (B. 1 r. Reu, eleg. Mast. Rou. (Mohnblume)

bill, zu verl. Bluderftenge.
Glegante Damen Madlen,
Mobinblume, Bierrette, Orientalin bill, zu verl. Rettelbedir, 24, IR. 1 r. Gieg. M. Mus., Bhantafie, Pierrette Bieid. Dont. g. bl. Bertramftr. 4, 8 I Sieid. Dom. 3 bl. Bertramitr. 4, 31. Grube Answahl in D.-Mastenfen, Rolofo, Berrette, Beildt. S.-Roje, Zenfelin. Onfortn. Sig. ulw. bon 3 W. an zu berl. Hellmunditr. 2, 8. B Mi. an an verl. Hellmunditt. 2, 3, W. Ans. Landsfriedit, Bage, Clawin, Turfin, Sierrette, einmed, getr. dill. an verl. od. an verl. Nervitaße 33.

Sch. Mask. R. Tirol., span. Tänz., zu verl. Aah Revoltaße 42, B. t.
Gleb. Damen Masken bill. zu vi. Dellmundstroße 30, 1.

2 Masken-Anzüge zu verleihen od. dill. zu verl. Bischaftraße 38. Beh. 2.

2 id. M. Ans. (Greichen u. Mignen) bill. zu verl. Wierichen u. Mignen) hill. zu verl. Wierichen u. Mignen) hill. zu verl. Wierichen u. Mignen).

Sch. Maskensfillume vill. zu verl.

Mastenfeitume bill, gu berl. Bierrette u. ich. Domino zu vl. -ilmumditrage b2, Sinterh 1.

Sellmundstroße 52, Sinterb 1. Gerr. n. Damen Masten. Ang. gu verleiben Sebanitrage 5, Ba Mabten-Anglige gu verleiben Borftendfrage 4, 3. Boffume billig berleiben Riechnoffe 18

du berleiben Kirchaoffe 18, 1.

2 fchid. M. Koli., Hig. 44-46, fotole Domino bill. g. berl. Karlin. 30. B.

Ech. M. Koli. (Dellinberin), f. neu, bill. zu bl. Schwalbacker Str. 14, B.

Gieg. Masfen-Koftume
b. su berl. Schwalbacker Str. 14, L.

Masf. Stoil. (Span. u. Spanierin)
bill. zu berleiben Abrittone 18, 1 L.

Bier ich. Masf. Ang. febr billig zu berleiben Dellinunbitrohe 19, 8 L.

Ruet ichne Domen Basten Bwei fcione Damen Rabten billig zu verl. Mauritiusitr. 11,

Sch. Mast, Angug (3talienerin) b. gu bl. Gneifenount. 10, 3, Riffice D. 3u bl. Genetienaust. 10, 3. Allaget.
Societica uru. Mastentafilim
(Sollebicher Komei) u. einfachete zu
betl. od. zu bett. Wörthütage 14, 1.
Ech. Damen-Wegst. Ans. billig
gu berleiben Georobenfinahe 4, 3 its.
2 etea. Masten-Ans., Rigeum.,
zu berl. Albrechtittahe 33, 1.
Seib. Wasten-Ophium (Karmen)

Seib, Masten-Roftum (Carmen) gu verl. Weiß Emier Strope 10. Rwei fodne Masten-Koftime. "Midd" u. "Gonboliere", mttl. Kig. zu verl. Frankenstroße 19, Boh 2.

6 ich. neue Damen.Mastenanzüge billig zu verleihen. Lugemburg-freche 7, Laden. B3412 Buit. Bitte. Robn Vilg. Schüten-lieiet uiw. zu berl. Bleichtrage 11. T.

Reiel usw zu verl Weichstratze 11. z.

Amei seidene Dominas,
vosa, dau, mit Hüchen, dillig zu verl.
Adolftrage 3. 1. 5433
M. A.: Koulette, Vierrette, Tirsl.,
i. 2 Vet. zu vi. Koncent. vet. 4. d. 2.

Echisfe Pierrette,
ii. am vosa, zu verleiden Weiszundungstraze 6. Barterte rechts.
3 eics. Wast. Kollime. 44 45,
1 f. fl. fin. zu verl. Helleritt. 1. 2.
Mestenekolitim (Wingerin, neu,
zu verl Weisendstrape 10. 2 Et. 152,
Wastenfalt. Baba, Geilda billig. Babtenfoft.: Babb, Geifba billig

Bastenfoft.: Babb, Geiba billig gu berl. Dobbemut St. 102, 3 St. Gieg. Mastentsfilme zu verleth. Hellmunditahe 33, 1. B3330 Berich. ichdue Wast.Kofiftune zu berleib. Bismarcfring 1, 2 iiritz, Schöne D. Maste bill. zu verl. Geerodenftrahe 18, 2. Gieg. Mastenfoftim billig zu berleiben od. zu verlaufen Nidmerberg 18, Damentsmeidere Eleg. Damentsft., Alumenmadaen n. 162d. Derrenfoftim, Gambetuns, hill, zu d. Fismarcfring 11, 3 i. Mastenkofilm (Biebermeier) zu verleich Gowoldacher St. 37, 2 Bier eleg. Mastenkoft, zu verl.

Bier eleg. Masten-Roft, gu verl. Friedrichtraße 44, Laben. Mosten-Angüge zu verleiben. Wörtbitraße 16, Laben.

Mörthstraße 16, Laben. Gieg. Masten-Düte zu berl. Taunusstraße 27.

Serren-Masten-Augug billig zu berleiben ober au berfaufen Selenenstraße 2, 2 links. Selenemitrase 2, 2 links.

Geg Mastenkoum au verfeiben.

Bilowstrase 9, Nib 2 l. B3445

Geg. Mastenkoft, "Shalf" bill.

a. bl. a. z. berl. Dobb. Sit. 57, 3 t.
Neneste D. Preismaste, Aviatif,
u. noch berich a. D. u. D.-Rasten

bill au berl. Godenstrase 2, 915, B.

6 eleg. M. Ana, i. D. 2 f. D.

von 8 Mf. an Johnstrase 17, Hart.

Nastenkofting, Türlin,
zm berl. Delevenstrase 18, Kart.

Just best. Damen Mastenkofting

billig au berl. Reldstrase 14, 1 l.

Schiele neue Mastenkofting

bill. au berl. Belmolbecker Sit. 44, 1 l.

Bedine Mast. A: Svan, Tänzerin,

Schöne Mast. A.: Svan. Tänzerin, Rischwertin dill. zu verl. od. au verf. Plaicherstrohe 16, 2, Safs. B 3464 Ren. R. A., Garmen 5, Tireler 3.50, Mittelfigur, Cloton 2 Mt., zu verl. Francentivage 17, Bob. B t. B 3470 Sch. M. Roft, Bollanb. u. Carmen, Mastentofrüme billig au verseihen. Schoolbocher Straße 25, 2 r. Mastenans. (Vierrette, Wassertse) au verleihen Wellrivitrage bl. 2 Its., Masten Kou. (Bäuerin) au verl. Rieblitrage 15, 1 links.

Michiferane 15, 1 fines. 2 fds. Mast. Stoft, nen, billia an berl. ob. au berl. Jahnitt. 10. B. Sch. Mastentoftim (Schifferin) bill, zu vi. Simmermanwitt. 9, 2 t.
Mebr. n. Breis. n. a. Mast. Ans.
(Blumenfojt., Kantofie, Troubabour, Tars., Lir., Kuntan., König., Span. ukv., Dom. u. (Townsin.) b. zu verf. Pluderfirake 38, 3 linis. B.3411 Sch. herren-Mastenangun b. ju bl. od su berf. Oroniemir. 34, B 1 l. I. wacht. Splisbanden au berichenk. Eiwister Strang 16, Bab. 1, Elby.

Biderip.? Beritebe nichts. Schend orte. West. in unitar? I. dezog in. .inn. Er." a. mich (alte Genodunderf) ab. w. tert. Da S. Anim. n. mehr wünsichen, feine! Alfo was tat t. Abwen? Birriol obne Ende, Onaken S. n. nicht, d. Bosteihen w. n. ichw. genug. Inn. Gr.

Bertaufe

Gut eingeführte Benfion

n erfter und iconfter Surlage gu ber-laufen. Offerten unter E. 380 an pen Tagbl.Berlag. Bu verlaufen. Im Zenirum ber Stadt gelegenes kolonialw. Sielhäft in wegen Wegsugs preisvert zu verlaufen. Ungebote unter

m. 970 an ben Togbi, Bering.

Leichtes Pferd pr verfaufen. Dasielbe ift febr ich. fromm und pugielt. Diferten unter 8. 287 an den Tagbl. Berlag.

Bordeaur-Dogge, Rube, 8 Monate alt, au verfaufen. Laumusfir. 7, Ronter, Sot.

Brima Beitzeng (Daunen) Cher u. Unterbett, 2 Rillen 3. verlaufen. Destecreicher. Friedrichfer. 18, 3. 1 Poften Dekorationsfloff, anbennst imtilert Moircefeibe, in bert. Friebrichlit, 18, 8 Gestecreicher. 2 Baar moderne urue

blone Bortleren, Hverie Garbiten at. ju berfaufen. Friedrichftet, 18. 3, Oesterreicher.

Masien-koffilm:

Marfebenterin, für ichlante Rittel-Figur, bill. zu bert. Röh, im Lagbl. konlor, rechts ber Schotterhafte,

Kutscher-Zulinder, weite Form, bill, gu bertaufen, Rab.

Nugbanm=Bianino.

noch nen, erftllaffiges Fabritat, fieht preiswert zum Bertaut. Garantiefchein wird beigegeben. Refieltauten wollen ihre Abreie unter A. 926 an ben Tagbl. Berlag abgeben. 1 Bosten wenig gespielter
Bhonola-Roken

Friedrichftr. 18, 8. Aus freier hand

billig zu verkaufen: Vornehme flamische Speisezimmer-Einrichtung mit Gensterbeforationen, Lischbede und Westing-Vister für eleftr, Licht. Näh, im Logbt. Kontor, rechts ber Schalterballe.

Geschmadvolle Salon-Garnitur

in Mahagoni, mit Teppid u. Neber-gardinen, billig zu bert. Raberes im Tagblatt-Kontor, rechts der Schalter-

Guter Rochherd, emaill, wit Gosofen und Seig-wasserveierwoir, gr. Wärmichrand in Rupferplatte, Wajdneisel u. Rasch, prapar, u. baltin. Valmen, alles bill, abrug. Samenberger Straße 32.

Roffer bill. gu vert. Mengaffe 22. 5448.

Rauraeiuche

Beblerfreies idweres Arbeitspferd, 6-jabrig, gu taufen gefindt. Dif. unter A. 888 an ben Lagbl. Berlag erbeten.

G. Horn, Coln. Girma Sunav Sorn, gegr. 1894.) Gold, Platin, Gilber in jedem Buffande, fowie gange ober Zeile fünftlicher

Gebisse kaufen: tvir nach befonderer Breisnotierung, auch bon Bribaten. Spfort Bertein-fendung! Zufendungen nur beffariert fenbung! Zufenbungen nur beffariert ober eingeschrieben erbeien!

Brillantring

au laufen gefucht. Offerten unter D. 287 an ben Tagbi. Berlag.

Mal. Wobergassen. L. feinkaden, sahlt die afferhöchten Breife f. guterb. Serr. Dameis u. Kinderfield. Schube. Möbel, Golb, Silber, Madl. Polt. gen. masserveiervoir, ar. Warmschrant m. Rupferplatte, Kaickser after u. Kafd. produx. u. baltd. Valmen, alles bill. adaya. Sommenberger Stroke R. Stämisker Messagister.

Kiamisker Messagister u. Kafd. produx. u. baltd. Valmen, alles bill. adaya. Sommenberger Stroke R. Stämisker Messagister und date Hadnachister. Militärsach. Blandschiffe.

W. Schiffer, Andl. Poul. gen. Mobiler, Universative u. Kashing and alter Hadnachister. Williams und alte Hadnachiste.

Biamisker Messagister und date Hadnachiste.

This special production and alter Hadnachiste.

Biant dien und alter Hadnachiste.

This special production and alter Hadnachiste.

This special production are special production. Bestelling. Bestelling.

21. Geighals, Metgaergatie 25, fanit gu boben Breifen won herrichniten gut erb. D. u. Damenfleiber, Mabel, g. Indil. Bianbicheine, Golf Brillanten, Rahngeb. Huf Beft. L. ine b.

Pachtgesuche

Landhans od. Mühle, mit 5—6 Morgen Land und Chitb., bei fließ. Wasser, in Rühe von Wies-baben, zu vachten gefundt. Preis nicht über 300 PN.

Bab Dürfbeim, Bormfer Strafe 3.

Unterricht

Berlitz School Sprachlehrinstitut 5273 Luisenstrasse 7.

Suissesse donne leçons de français à prix medérés. S'adresser au bureau

Mavierstunden

erteilt midriges Braulein, fonfervet, gebildet. Besie Empfehl. Offerten unter S. 275 an ben Tagbi. Berlag.

Berloren beiunden

Bertoren Bortemonnnie Inbalt marfrüde, eimas Silbergelb, Emjerfir., Balltmühlfer. Abgug, gegen Belohnung. Rab, im Tgbl.-Berl. Entlanfen

ein gelber Geibenpinichen, Gegen Be-lohnung abgngeben Bismardring 24, 1. Geschäftliche

Educiderui,

Empfehlungen

ianaj. Direlitice, neu sugesogen, empl. i. sur Anfett. von Lemen-und Stinderfieldern, gut und preism. Weff. Off H. 286 an Zoodi-Berl. Briberen, Mantfure, Bedffure, moderne Rörpers und Schönheitspflege. Marin Britisch. Albrechfft. 13, 1.

Massagen bon ' 10

Omma Brod, Sedauftr. 7, B.

Dialicule Buschner bon 10-9 libr Merofirafie 12, 3 r., am Rochbrunnen. Massage - Maniture. Langeaffe 54, 2 (am Mroniplat) Stiffie Massberges.

Maffage Wortnare 14, 1. Massage — Maniture= Cang Unterricht gu jeber Zeit ert. Solon non Fräulein Withelmine Fione, E. Wölker, Röberfix. 9, 1. Mesgergaffe 28, 1. (Baber im Saufe.) Maffage Friede Michel

Bhrenologin. From Menriette Becker, Lude wigftrafe 4, 1 linte. Frau Merger Ww., Phrenologin Friedricharage 8, Mitb. 1.

Berichiedenes

Gelder an Offiziere, Beamte u. fulanten Bebingung n burch 86 ifriz. Bibil - Ingenieur, Maing, Ballaus Brafe 48, 1. 6t., Gde Illftrefe.

Gebilbete Berfonlichteit münscht 500 Mt. aus dieft, Sand zu leihen. Sicherheit und Sinien. Bermittler berbeten. Offerten unter G. 13 postiogernd.

Talent, jung Munstmaler, fucht Unterficis, v. vornehm, Dame, Off, u. B. 287 an b. Tagbl. Berlag.

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

Al. Fabrikat.-Gefch.,

febr rentabel, billig zu verfaufen. Off. u. 9876 Boftamt 5 lagernb. B 3426 Tüchtige Wirtsleute

per balb gefucht. Offert, unt. S. 281 an ben Tagblatt-Berlag. Beinfrantheiten, Saut-, Blafen- und

Malechs Kuranstalt "Carolus", Raffer-Frebr. Ring 92 (Rabe Babnb.), Inflitut f. Hatur- u. el. Fichtheilverf.,

Mastentofium Fantafie billig gu verfeihen hermannitr. 15, 2 I B3513 Eleg. Mastenangilge, auch neue, billig en verteihen Blücherftrage 26, 1.

Agl. Theater. 1/4 Ubonn, 2. Rang, 4. R., Mitte, für Reft b. Gaif. abag. Eltviller Str. 1, B r.

Haut- und Geschlechtskranke

bezonders alte, bartnäckige Fälle beh. B. Langen, Mainz, Schusterstr. 54.

Sprechst. tägl. v. 8-8, Sonntage 10-1 Uhr. 15-jährige Praxis. Rat erhalten Damen in i. Ans Greta Voll. Borthfit, 14, 1.

Wer wirde einer jerngeb. Dame (Hektrother., Kräuterkur, Homsop.2c.)

Die Wolf. Worth Voll. Wörthst. 14, 1.

Glektrother., Kräuterkur, Homsop.2c.

Spraßt. Woll. Wörthst. 14, 1.

Bur Lliederkunst finden Damen fireng distrit.

Diff. u. Fran Deller hauptpostlag.

Diff. u. Fran Deller hauptpostlag.

Diff. u. Fran Deller hauptpostlag.

Beb. Maing, Jangg, 34 1/10. Tel. 2539

Beirate Ausfünfte

fiberall, Ermittelungen, Beobachtungen, Beweiserbring, n., alle Gebeimsachen erforscht Alles, viele freiw. Dankschreiben. F 58 Welts Detective Ausbunftei "Glodus", Nürnberg, Tel. 1396.

Aufrichtig. Stattl. Derr, 46 3., 7000 BM. Sevinög., 1500 Mt. Reben-einfom., iv. Ginheirat. Ausführliche Off. u. R. 284 an den Zogbl. Berl.

Recll.

Raufmann, 33 J. alt, evangel., mittelgr. sympath. Erich., gejund u. frische Karbe, mit einem Einkommen bon 5000 Wt. der anno, wünscht die Befanntichaft einer lebendlukigen, hübsch., häust. und entspr. vermög. Dame, zwecks Geirat, in Berbindung au trefen. Strengsie Distretion zugesichert. Anonym zwecksd. Off. Diserten mit Bild erdi: unfer I. 982 an den Tagbl.-Berlag.

Dr. phil., Inhaber dem. Fabril, mit größerem Termögen, fucht ebgl. Dame aus guter Familie und in äbnil. Berkaltuthen, als spätene Ledensgesäbrin fennen zu lernen. Gudender ift betier. Tempedaments, Wifte 30. Wei. Offig., u. aus wohlh, Familie. Bermittl von Berwandt, erwänsicht. Antwort inwerd, wenter Lage. Strengte Distretion gegeben und berkangt. Gell. Dit. despeken und berkangt. Well. Dit. despekert unter F. A. L. 4238 Rudolf Welle, Frankfurt a. M.

Tüchtiger Geschäftsmann,

Anf. 30, mit fein, offen, Labengeich., wünscht mit haust, erzogener Dame in Briefmedifel gu treien, gwode ipaterer Beirat, Giwas Bermogen ertp. Diefr. Gbrenf, Anon, Bapiert. Diferten mit Bilb erbifte u. 2, 287

Ausnahmetage bis Gube Gaifon! Biener Dastem-Leibanftalt, Langanffe 21 (Tagblatt-Band).



Empfehle für herren u. Dan en einiache und ele-gante Dominos DRaoten: Roftume.

Dochachtungsvoll Mabame Emilie Melank.

Tapeten!

Naturell-Tapeten pon 10 Bf. an Sold-Tapeten 20 in ben fconften u. neueften Muftern. Gebrüder Ziegler, Lüncburg.



für Chelente, Natalog gratis und frauto ober 20-26. Marten vericht. Obgien. Beriaudh. Poftlach 92 Frantfurt a. M. 406. F170

Verkauf

Modell-Kostüme, Strassenu. Abend-Mäntel, Unterröcke

in allen Preislagen.

Goldgasse 19 (nabe Langgas-e). Telephon 3907.

Buchenes Scheitholy,

geschnitten und gespalten, Str. 1,20, bei 10 Str. 1.10, frei Sans.

Gebr. Schättler, Philippsbergftr. 58, Telephon 3617 B9161

J. Herrchen

Damenschneider,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bis Ende Februar

Jackett - Kostüme zu sehr reduzierten Preisen

anzufertigen.

Neue Frühjahrs-Modelle zur Ansicht. Nur erstklassige Arbeit.

Billiges Wildfleisch

Rur überzeugen!

Die beften Stude ju Rogont à Bib. 70. Jahnftraße 22. B3429

B 3429

Spezialität

in Sport- u. Reitkleidern, Anfertigung von

franz. Kostümen und Blusen.

Goldgasse 19 (nahe Langgosse). Telephon 3997,

Damen

erhalten Rat und Ausfunft in allen Frauenleiben. B3274 Frauenleiben. Fran Charlotte Flene. Schmalbacher Strafe 33, 2. Giage.

Renaurant sur Beidenraupe. Beute Cametagt Metelinppe wogu freundl, einlabet

Zur Oranienburg Mibrechtftraße 31. Seute Camotagabenb:

Meselinppe (fe labet frbl. ein Heinrich Schmick Restauration Billow-Ed Sente Mehelfuppe Jean Bammes.

Nohenwald — Georgenborn, Morgen Sonntag, 19. Febr.:





Zrm neuen Adler Axelson, Kim., m. Fr., Malmö Hotel Prim Nicolas

B

Bellowitz, Kfm., Stattin Hotel Weisses Ross

von Bank, Rentn., Berlin Taunus - Hotel

Beadeker, Direktor, Wiesbaden Wissbadener Hol

Becker, Kim., Mannheim, Hot. Krug Becker, Kim., Pirmasons, Tauaushotel Beer, Fr., Frankfært — Pens. Klose Beer, Baumeister, Köln

Beez, Beumeister, Köln Wiesbadener Hof Berger, Kfm., Berlin — Centr.-Hotel Bergmann, Kfm., Dortmund Hotel Nonnenhof

von Biems, Fr., Krefeld Kuranstalt Dietenmühle

kuranstalt Decembuse von Biema, Fr., Hannover Kurasstalt Dietenmülis Böttcher, Kim. Köln — Nonnenhof Brand, Kim., Berlin — Hotel Berg Brundt, Kim., Berlin — Centr. Hotel Brundt, Kim., Aschaffenburg Hotel Grüner Wald

Bürg, Kfm., Achern
Büttner, Makr, Dresden — Sonne
Büttner, Kfm., Strassburg — Einborn
Burgey, Kfm., Frankfurt — Einborn
Busch, Herten in W., Viktoria-Hotel
Bydekurken, Kfm., Düsseldorf
Hotel Krue

63

Cantor, Kfm., Lübeck — Pariser Hof Cohn, Kfm., Berisn

Comberg, Fr., Elberfeld - Gr. Wald

D

Dalmbert, m. Fr., Wien, Viktoriahotel Dasman, Kim., Berlin — Gr. Wald Daube, Kim., Heilbroom Wiesbedener Hof

Dierich, Leutn., Freibung Hotel Mehler

Dolnik, Fr., m. Fam, Proterinoslaw Hotel Kronpring

Dressel, Kalkutta — Wiesbadener Hof Durst, Kim., Frankfurt — Erbprinz

E Eppenstein, Fr., Breshu — Wilhelma Ernet, Kfm., München — Gr. Wald

F

Fradrich, Frankfurt — Zur Sonne Frank, Fr. Oberamim, Sachsenburn Schwarzer Bock

6

Galater, Kfm., Altona — Gr., Wald Gerber, Kfm., Krefeld — Schw., Bock Gerger, Köln — Villis Royale

Whesbadener Hof

Fritsch, Direktor, Honnef

Hotel Krug

Hotel Kruż

Metropole u. Monopol

Auer, m. Fr., Saargemund

Barfknecht, Kfm., Karlsruhe

Wiesbadener Fremden-Liste.

Adrien, Kfm., Aachen — Einhorn
Alter, Kfm., Hamburg
Hotel Grüner Wald
Auer, Rentn., m. Tochter, Colm
Hotel Alleesaal

Goldschmidt, Kfm., München

Hotel Grüner Wald
Grüf, Kfm., Selb — Central-Hotel
Grouling, Kfm., Diez — Hotel Weins
Grohl, Kfm., Karlsruhe
Taunus - Hotel
Grüber, Kfm., Berlin — Burghof
Günther, Wiesbaden — Michefeberg 3
Guenin de Wald-Erbach, Fri., Gentriogen — Wiesandstrasse 12

H Haase, Kém., Paris — Europ, Hof Haller, Baumsister, Stuntgart Metropole u. Monopol Hanjmer, Kfm., Neheim — Einhorn Harlat, Paris — Hotel Rose Hauff, Oberamtmann, Gotha Priedrichstrusse

Heckscher, Kfm., Hamburg, Gr. Wald Heidland, Fr., Braubach — Parkhotel Heimannsberg, Kfm., Weilburg Hotel Reichsbof Heinecke, Kfm., Köln — Gr. Wald Heintz, m. Fr., Köln

Heintz, m. Fr., Köln Metropole u. Monopol Helfmann, Santsago — Hotel Nassau Hemmun, Kfm., Karkerube

Wiesbadener Hof Hermann, Lorch a. Rh. Augenheilanstalt Hess, Nied - Hotel Schützenhof

Hillmanns, Kfm., München Hotel Grüner Wald Hirsch, Kfm., m. Fr., Homburg v. H. Hotel Vogel Horaczeck, Kfm., Langenau Hotel Grüner Wald Hornbogen, Kfm., Lübeck Hotel Grüner Wald Hornung, Fr., Stattgart Central - Hotel Hupperes, Kim., Strassburg Hotel Reichspost

1 raseburg i, E. Hotel Prinz Nicolas Ilse, Oberst, Strus

Jachmann, Kfm., Berlin — Einhorn Johanneken, Kfm., Elberfeld Hotel Krug Josky, Kfm., Berlin - Centralbotel

K

Kaiser, Kfm., Aachen — Einhorn v. Kamp, Kfm., Sterkrade — Einhorn Hotel Schützenhof Kluge, Kim., Breslau — Nonneshot Knapp, Kim., Frankfurt — Reichspost Koch, Kim., Berlin — Neuer Adler König, Ingen., Aachen — Hotel Weins Kohlrauesh, Frl., Rentn., Harsburg Hotel Bender Korekhaus, Prl., Limburg a. d. L. Lumenatrasse 8, 2 Korium, Rittergutebesita, m. Fr., Schwasdorf — Schwarzer Bock Krämer, Eisenwerksben, St. Ingbert Hotel Rose

Kraus, Kfm., Chemnitz, Hotel Vogel Kreitz, Kfm., Hannover, Hot. Vogel Kulms, Pinffendorf Kranzel, Kim., Tutt'engen

Küneman, Fr., m. 2 Töcht., Hang Hotel Impérial Lang, Fel., Ween — Hotel Union von Lengurke, Rättmeister, Oldenburg Gr. Burgstrasse 14 Lerbs, Oberleutn., Wesel Hotel Mehler

Levy, Kim., Berlin — Gritner Wald Leyser, Gutab., Dr., m. Fr., Zmmsern Schwarzer Boek

Lipstedt, Renn, Warschau Hotel Warschau Löwenberg, Fabrikbest, Drittefderk Schwarzer Bock Lüdershen, Hauptmenn, Hildesheim Kurhaus Bad Neroval

77 von Maerken, Fr., Köln — Rose Mahr, Waltershnissen — Hotel Berg Marburg, m. Fr., Frankfurt Hotel Wilhelma Mornitz, Kire., Grevenbroich Hotel Schutzenhof

Marcin, m. Fr., Cock Prof. Dr. Pagenstechers Augenklinik Macziosseck, Pr., Hamburg Peoston Winter Hotel Grüner Wald Meisener, Kfm., Berkin — Gr. Wald Meyer, Inzenieur, Idstein — Gr. Wald Meyer, Kfm., München — Gr. Wald Monian, m. Fr., Mülheim Vilctoria-Hotel v. d. Mühlen, Remscheid

Grabenstrac Müller, Fr., m. Sohn, Darmstadi Grabenstrosse 5

Nesser, Kfm., m. Fr., Giessen Hotel Erbprinz Nesemann, Dr. med., Mandeburg Hotel Adler Badhaus Noite, Fr. Rentn., Corbach Adolfsallee 34 Nicolas, Heidelberg — Gr. Wa'd Niepelt, Kim., Berlin — Gr. Wold 0

Oberleg, Kfm., m. Fr., Offenbach Schwarzer Bock Odings, Kfm., Bislefeld — Gr. Wald Oprel, Geisweid — Central Hotel Osterloh, Fabrikdir., Oschwarzer Bock Otterbach, Köm., Stategart — Union Opel, Fr., Rüsselsheim — Rose Opel, Fr. Kommerz-Rat, Rüsselsheim Hotel Rose

Pack, Fabr., Eckrath Westfillischer Hof Pankoke, Bielefald — Zum Posthorn Peltzer-Pencher, m. Fr., Rheydt Hotel Nassau u. Cecilie Placeles-Eckard, Thesterogent, Berlin Piocele-Eckard, Theoretogent, Berlin Hotel Beichspost Pelwiger, Fr., Weissenere Sanstorium Dr. Lubowski Poinsot, Kins., Berlin — Gr., Wald Proscheck, Kfm., Zürsch Proscheck, Kfm., Zürsch Hotel Krug

Pasatz, Kfm., Frankfurt — Gr. Wald Pogorgolsky, Kfm., Berlin Hotel Nonnenhof

Pouw, Bankdirektor, Dr., m. Fr., Amsterdam — Hotel Reichsport Powell, Kfm., London — Cantr. Hotel R

Radziwill, Mathias, Se. Durchlaucht,
Fürst, mit Bed., Warschau — Rose
Rath, Kfm., Pfiddenheim — Hot. Berg
von Rath, C., Kön — Hotel Rose
rom Rath, J., Köln — Hotel Rose
Reichmann, Kim., Stressburg
Hotel Grüber Wille

Hotel Grüner Wasd
Reinhold, Kfm., Bochum — Erbprinn
Rein, Kfm., Edelbuch — Neuer Adler
Roch-Rode, Schriftsteller, München
Hotel Nassau u. Cecilie
Röder, Kfm., Leipzig — Union
van Roon, Kfm., Bertin, Centur, Hotel
Rosenbaum, Frl., Wiesbaden
Hotel Kronprinz
Description Gr. Wald

Rosenzweig, Kfm., Bertin — Gr. Wald Rosenzweig, Kfm., Köln — Gr. Wald Roth, Fri., Rentn., Harzburg Hotel Bender Ruschen, Bergassessor, Herten Viktoria-Hotel

Ruesoto, Kfm., Grodno — Zum Kannz Roth, Kfm., Bremen — Centr.-Hecel Rettig, Kfm., Brüssel — Fürstenbof Rettig, Kfm., Brüssel — Fürstenbof Rosenstrauss, Kfm. Berlin Hotel Grüner Wald Ruiding, Wealburg — Michelsberg 3 66

v. Simson-Himelstjerna, Ritterguts-besitzer, Livland — Hotel Nassau Sasse, Renan., m. Fr., Charlottenburg Schwarzer Bock Scheel, Landeerat, Kassel
Metropole u. Monopol
Schellenberg, Leutn., Rastenburg
Goldgrave 2

Schiöberg, Kim., Hamburg Schleibinger, Kfm., Nederunnen

Hotel Berg Schlochsuer, Fabrikant. Berlin Hotel Reichshof Schlüchtermann, Kfm., Dortmund Hotel Reichspost

Schober, Fr. Rentu., Erkrer b. Palast - Hotel Schroth, Erbenheim — Zur Sonne Schulz, Kfm., m. Fr., Düsseldorf, Hotel Happel Schütz, Kfm., Berlin — Einborn v. Schütz, Kfm., Braunfely

Schütz, Krm., Braunfels v. Schütz, Krm., Braunfels Hansa-Hotel Schwindt, Krm., Berlin — Gr. Wald Scott, Fri., Schottland Valla Hertha Seib, Major z. D., Mainz Debspéestrasse 2

Secebeiany, Kfm., Nürnberg Hotel Reichspost Siebort, Westerland-Sylt Hotel Adler Badhaus Siller, Fr. Dr., Köln — Hotel Nizza Simon, Brancrosbea., m. Fr., Ritburg Schwarzer Bock Smith, Fr. Rentn., St. Albans Villa Hertha Sohr, Redakteur, Könimberg

Stassen, Kfm., Birgen — Reichzhof Stein, Kfm., Leipzig — Hotel Vogen Stein, Fr., Paris — Hotel Nassau Steinkühler, Kfm., Barmen Hotel Reichspost

Stuber, Kfm., Augsburg — Gr. Wald Süsskind, Kfm., Hamburg Metropole u, Monopol

Süsskind, Kfm., Hamburg
Metropole u, Monopol
Svartz, Ingen., Vämer
Metropole u, Monopol
Schäfer, Berlin — Pension Carola
Schäfer, Frt. Habrikant, Berlin
Pension Carola
Schäfer, Oberstabsarzt, Ludwigsburg
Gr. Burgurasse if
Schae-Rennekern, m. Fam., Holland
Hotel Nassau u, Ceclis
Schlagwein, Kfm., Köln — Einhoru
Schlottermunn, Kim., Hamnover
Hotel Reichspost
Schmölt, Kim., Rüdesbeim — Union
Schönfeld, Direktor, Weiburg
Hotel Prinz Nikola
Schreiter, Koblenz — Hotel Union
Schönfeld, Ludon — Hotel Nassau
Schän-Armetein, Fr. Rittergutsbestz.,
Rittergutsbestz.,
Rittergutsbestz.,
Rittergutsbestz.
Rittergutsbestz.
Rittergutsbestz.
Hotel Reichspost
Solma, Kim., Nümberg — Gr. Wald
Sommerfeld, Kim., Nümberg
Hotel Reichspost
Stasb. Laudenbach — Schützenhof

Sommerica, Kim., Nurmoerg
Hotel Reichspost
Stasb, Laudenbach — Schützenhof
Stehr, Kim., Ohles — Taunumhatel
Steinberg, Homeln — Grüner Whld
Steuer, Reuto., Berlin — Taunumhatel
Steuer, Oberleutn., Lahr, Taunumhatel
Stipp Frankfurt — Michelsberg 3 Michelsberg 3 Stipp, Frankfurt -

Trinks, Fr., Hamburg Pension Humboldh

T

U'mer, Fr., Kim — Dannetadt, Hot Urner, Kim., Elberfeld — Nonnenhol V

Velte, Merenberg — Zum Poethorn Voigt, Kfm., Leipzig — Grün, Wall W

Whgner, Kfm., m. Fr., St. Goars hausen — Wiesbadener Hof Waster, Kfm., Dresden — Reichsbo Welsch, Kfm., Köln — Gr. Wald Wessell, Rechnangsunt, Haunover Hotel Reichsbo Wicke, Dr., München — Gr. Wald Winsch, Dr., Berlin — Grüner Wald Winsch, Pr. Dr., Köln — Hot. Nizza Wittge, Berlin — Zur Stadt Biebrich Wottke, Kfm., Essen — Hotel Krus Wick, Kfm., Essen — Hotel Krus Wild, Kfm., Elberfeld — Hot. Happel Will, Bielefeld — Hrmm. Hotel von Wintzingsrode, Freifma, Welhede Privathotel Silvans Wolf, Lüdenscheid — Schützenhof

Wolf, Lüdenscheid - Schützenhof Z Ziromermann, Kfm., Mannheim Zweig, Fabrikbes., m. Fr., Ratibor St. Albans
Villa Hertha
Zeiger, St. Insburt — Reichshof
Ziegner, Fr. Geh. Rat, Aachen — Rose
Schwurzer Bock
Zinzen, m. Fam., Brüssel — Hot. Rose Saupi Dr. Me 5 Uhr; heil. W Laufen Dr. Me Diehl. Jeden mi Ge Bibelita

Mr.

Ri

Sounda

Minister of the second second

Bhilippi Pfarrer Abendus 11. Tran Beerbign Diens Stingfind wiffe Je

Dofman Uhr: Bi

Königlid Franc 2per Meliben Bolls - 2

Bathall Shin I Bisphon Rincpho **Batbail** Erbbrin 7,30 l Dentiche

Rurhaus

Altuari Banger' Demmii (Weng Bemälb Bauli tags b. 10-

Unentge Un ftur Some Goder Gitbil Bilons Goeil Allier bereit follen Mics

Meich

Berein fiber Recht Nath Arbeits gelil. Sotel geöff Frau Sotel

Mrbeite Bere Bollele Geof bon

28

Memen Turno Turi Luri 9 II 9 H 83.

Fabrit, ht evgl. und in spätere

troniger gegeben eforbert Moffe, F100

uann,

engeich., Dame

rmögen

Bapiert.

9, 287

raune.

etagt

uppe

einlabel

urg

abendi ppe

Schmidt o=Cal limppe, einlade mes-

nborn,

19. Febr.:

achtfeft.

Raffee mmen.

el Voger

eichsposs ir. Whid

Monopol

Monopoi Carolin clim in Carolin clipsburg trasse H Holland u, Cecilie Einhorn

resolution Vikolas

Nikolas Union Zinhorm d Nassau atabesitz, ara. Bock dr. Wald

leichspost tzenhof unwhotel er Whld unwhotel unushotel oerg 3

Humbold

onnenho

osthorn in. Wald

Goare f Reicheha Wald

Whild to the control of the control

in tel Union Ratibor rzer Bock bshof n. — Rose Hot, Rose

Rirchliche Anzeigen

Svangelifche Sirge. . . .

Sountag, 19. Febr. (Segagefimac). Marttfirche,

Militärgatteddienst 8.56 Uhr: Div Bfr. Ferling. — Sauptgottesbienft 10 Uhr: Hir. Bedmann. — Abend-gottesbienft 5 Uhr: Defan Bidel.

Bergfirde.

Saudinotiesdienit 10 Uhr: Pjarrer Dr. Meineste. — Abendgotiesdienit 5 Uhr: Pjarrer Diehl, (Beichte und beil. Abendmahl.) — Amismoche: Kanten und Traumgen: Pfarrer Dr. Meineste, Beerdigungen: Pfr.

Jeden Dienstag, abends 8.90 Uhr, im Gemeindehouse, Steingasse 9: Bibelstunde, (Abostelgeschichte.) Pfarrer Grein.

Ringfirde.

Sauptgottesbienit 10 Uhr: Pfarrer Bullupi. — Abendgotesbienit 5 Uhr: Pfarrer Merz. (Beichte und heil. Abendmahl.) — Amtswoche: Taujen u. Tramungen: Pfr. D. Schloffer. Beerbigungen: Pfarrer Merz.

Dienstag, abende 8.90 llfr, im Saale des Finrthauses an der Lingfliche: Bibelitunde. (Die Meich-mise Jesu.) Biarrer D. Schlosser. Butherfirche.

Saupigotiesbienft 10 Uhr: Bforrer ofmann. - Abendgotiesbienft 5 Dofmann. - Aben Ubr: Biarret Lieber.

Isben Dienstag, abends 8,30 Uhr: Bibelitunde (1. Korintherbrief) von Bfarrer Cofmann, (Mitteleingang Mosbader Straße,)

Gottesbienft in ber Unfa ber Oberrealidule am Bietenring, (Ringfirdengemeinde.)

Borm. 10 Hor: Pfarrer Mers.

Gottesbienft für Schwerhorige. Sonntag, ben 19. Februar, nachm. 3 Uhr, in der Safriftet der Ringsfirche. Pfarrer Mayer.

Anpelle bes Diatoniffen-Mutterhaufes Baulinenftiftung.

Sonntag, borm. 10 Uhr: Saupts gottesbienit. Bifar Schmidt, Borm. 11.15 Uhr: Kindergotiesbienit.

Gogl. Manner. u. Junglingsverein. Blatter Strafe 2.

Mittood, abends 9 Uhr: Bibeldes ibrechung. — Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde der Jugenh-abteilung. — Samstag, abbs. 9 Uhr: Gebetöjtunbe.

Berein bem Blauen Rreus (G. B.), Gebanplat 5.

Sonntag, abends 8.30 Uhr: Sban-gelijations-Berjammlung. — Miti, word, abends 8.30 Uhr: Bibel-beiprochung. — Samstag, abends 9 Uhr: Gebeisfiunde.

Evangel.-firchl. Blaufreug.Berein,

Berjammlungslofal: Warftstraße 13 (Kaffeehalle)

Sonntag, abends 8.30 Uhr: Sban-gelifations-Berjammiung, Pfr. a. D. Maher. — Wittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibeldespreckfrunde.

Wiesbadener Cagblatt. Chrifit Berein j. Manner (G. B.),

Schwalbacher Strafe 44. Sonntag, friib 8 Ilbr: Schrippenstrede in der Kaffechalle. Acritstierage 13. — Dienstog, abends 8.45 Ilbr: Bibelitunde. — Donnerstag, abends 8.30 Ilbr: Bibelitunde der Jugendabterlung. — Freitog, abends 8.30 Ilbr: Gemeinschaftstunde. — Camstag, abends 8.45 Ilbr: Gebetstunde.

Chriftl. Berein j. Männer Imannel, Balditraje, Jägerfiraje 6. Wirmod: Gemeinichaftsstunde, — Donwerstog: Bibelitunde (Jugends

gatholifche Sirche.

Sonntag Segagefimä. 19. Februar. Bfarrfirde jum beil. Bonifatius,

Pfarrfirche zum beil. Sonifatius.
Seil. Wessen 6, 7, Militärgattes.
deinst (bril. Wesse mit Bredigt) 8, Krindergottesdienst (Annt) 9, Gochant und Faisenkrienderes 10, leite beil.
Wesse 11.30 libr. Nachm. 2.15 libr: Gaframenstalische Andacht wir Umsaung (206). — An den Bockentagen sind die heil. Wessen um 6, 6.36, 7.15 und 9.15 libr; 7.16 libr sind Schulmessen, — Beichigelegendeit: Gonntogworzen den 6 libr an; Samstag, nachm. 4—7 und nach 8 libr. —
Samsbag, nachm. 4 libr: Salde.

Maria bilf-Rirde.

Gielegenheit zur Beichte 6. Frühmeffe mit heil. Kommunion des Jungfrauen-Bereins 6.30, zweite hi. Beise mit deil, Kommunion des Mariendundes 8. Kindergottesdienst mit Kastenbritenbrief 9. Dochaum mit Jastenbritenbrief 10 lähr. Kochm.

2.15 Uhr: Sakramentalijche Andacht mit Umgang (356). — An den Bedentogen und die deil. Weisen um 6.39, 7.15 und 9.15 Uhr: Volligen um 6.39, 7.15 und 9.15 Uhr: T.16 Uhr find Schulmeben. — Samstag, nach mittags 4 Uhr: Salde, 4—7 und nach 8 Uhr: Gelegendeit zur Beichte. — Baisendauskapelle, Blaiter Str. 5. Domierdiag, früh 6.30 Uhr: Deil, Weise. (Baptistendeminde), Ablerstraße 19, Weise.

Althatholifde girde, Schwalbacher Str. 60.

Sonntog, ben 19. Februar, vorm. 9.15 Hhr: Amt mit Bredigt (Bfarrer Allmenn aus Ochlod). B. Krimmel, Bfarrer.

Guangel . lutherifcher Gottesbienft.

Abelheidstraße 35.
Sonniag, den 19. Jedmiar (Sexageinnae), down, 9.30 Uhr: Predigtgottesdienit. Pfarrer Müller.

Methobiften-Gemeinbe, Hermannstraße 22.

Sonntag, ben 19. Jebr., borm. 9.45 Uhr: Bredigt. Borm. 11 Uhr: Sonntagsfärule. Abends 8 Uhr: Bredigt. — Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelfkunde. Bred. Eifele, Sanvalbacher Str. 47.

Reu-Apoftolifche Gemeinbe, Onanienftrage 54, Sinterh. Bart. Sowntog, den 19. Februar, borm. 9.30 Mar: Sauptgottesdieuft. Rachm. 3.30 Mar: Bredigt.

Evangelisch-lutherische Gemeinbe. (Der selbst. edang luth. Kriche in Kreußen sugehörig.) Rheinstr. 64. Sonntag, den 19. Februar (Sera-gesimge), vorm. 10 ilhr: Predigt. gottesbienit.

Gup. Rübenftrunt.

Bionstapelle (Baptistengemeinde), Ablerstraße 19, Sonntag, den 19. Februar, dors mittags 9.30 Uhr: Bredigt. Borm, 11 Uhr: Sountagsiduse. Radjur. 4 Uhr: Bredigt. Mittagd, abends 8.30 Uhr: Gedersstunde. Brediger Mundbent,

Muffifer Gottesbieng.

Samstag, abends 6 Uhr: Abenda aoticsdienit. — Sonntag, vorwittags 11 Uhr: Deil, Meije. M. Kapelle.

Anglo - American Church of St. Augustine of Canterbury.

Febr. 19. Sexagesima Sunday. 8.39 Hely Eucharist. 11 Mattins and Ser-mon. 12 Holy Eucharist. 6 Even-

Febr. 22, Wednesday. 11 Mastins and Letany. 11.30 Holy Eucharist.
Pebr. 24. St. Matthias. 11 Mestins and Letany. 11.30 Holy Eucharist.
2.30 Confirmation Class. 3.30 Lecture on St. John's Gospel.
NB. The Church is open daily from 10 to 12.

Evangelifche Rirde in Connenberg. Sonntag, den 19. Jeder, (Sexag), borm. 10 Uhr: Saudigestresdienst. Bfarrer Bender. Rockst. 2 Uhr: Bredigtgotiesdienst. Fiarrer Bender, Rachm. 3 Uhr: Kindergotiesdienst.

=== Tages=Veranstaltungen. * Vergnügungen. ====

Abnigliche Schauspiele, Abbs. 7% Uhr: Männer-Turnverein. Bon 4.30 bis Ginmaliges Gastipiel der Fran Frances Rose von der Kontgl. Oper in Berlin: Salonic. Residens Theater. Abends 7 Uhr: Und gesellige Unterhaltung. Sibnigliche Schautsiele, Abbs. 7% Uhr:
Grundliges Gastspiel der Fran
Frances Robe von der Konigs.
Ober in Berlin: Salome.
Residens Theater. Abends 7 Uhr:
Die Kunder.
Bolts - Theater. Abends 8.15 Uhr:
Krone und Beißel.
Kurhaus. 11 Uhr: Konzert in der
Kochbrummen-Trinkfalle., 8.30 Uhr:
Dritter großer Mastendall.
Basthalla: Tigster. Abends 8.15 Uhr:
Bariets Boritellung.
Stalus Theater. Abends 8.15 Uhr:
Boritellung.

Stalie Ebeater, Worlds 6.15 ligt: Borfiellung, Bishbon - Theater, Bilhelmstraße 8 (hotel Monopol). Rachm. 4.30-10. Kinchhon - Theater, Tanmisstraße 1. Rachmittags 4-11 llbr. Bathalla-Rehaur. 8 llbr: Konzert. Erbring-Rehaurant. Täglich abends 7.30 llbr: Konzert.

7.30 Hhr: Kongert. Deutscher Gof. Tagl. 8 Uhr: Kongert.

Altnarins' Aunstfalon, Taunusstr. 6. Banger's Aunstfalon, Luisenstr. 4/9. Aunstfalon Bistor, Bildelmstraße 60. Aunstfalon Ostel Bier Jahreszeiten. Demmins feramisse Samulung (Kengasse, im Leibbaus, Eingang Schulgasse), Geöfinet Rittmocks u. Samsbags nachmittags von 3 bis 5 libr. Eintritt feei. Benälde Samulung Deingmann im Rentlinenicköhrben, Geöff. Soms-

Bemälbe Sammlung Deinhmann im Bentlinenicklöhchen. Geörf. Sonn-togs den 10—1 ilbr. Krittvocks b. 10—1 u. 3—5 ilbr. Eintr. frei. Unentgeltliche Rechts. Ansfunft für Unbemittelte in Raffau. Sprech-itundenplan für Pedruar 1911: Leomburg: Freitag. 24. 10% ilbr. Soden: Freitag. 24. 10% ilbr. Gebeinrat Montag. 20. 12% ilbr. Mörsbeim: Mantag. 20. 14 ilbr. Gebeinrat Reper in Biesbaden, Geoldfrage 3, 1. vollcher alle Sprechfunden abhäld, ift zu brief-licher Beratung der am Erickeinen Berhinderben, namentlich bon

Berbinderten, namentlich bon Altersschwecken und Aranlen, gern bereit, bertritt auch Bertscherte fosienlos bor dem Schiedsgericht zu Biesbaden und sorgt für deren fostenlose Bertretung bor dem Reichsberindserungsamt in Berlin.

Reichsbersicherungsamt in Berlin.
Berein für unentgeltliche Ausfunft
über Wehlschrie-Einrichtungen u.
Rechtsfragen für Unbemittelte.
Läclich bon 6 bis 7 Uhr abende
Rathaus (Arbeitsnachneis), Abteilung für Männer.
Arbeitsnachneis im Rathaus, unentorik Stellenbermittlung. Dienititunden bon 8—1 und 3—6 Uhr.
Wänner-Abteilung für alle Verufe.
Abteilung für East- und Schantwirtichaftsgewerde für männliche
Dotelangeitellte. (Auch Sonntags
oröffnet bon 10 bis 1 Uhr.)
Framen-Abteilung, für weibliches
Gobelperional, doch Berufsarten,
Berläuferinnen, Dienifmädden,
Werkauferinnen, Dienifmädden,

Bisids u. Bukfrauen. Arbeitsnachweis b. Christ. Arbeiter. Bereins: Seerobenfraje 18, bei Gehubmacher huchs. Bellslefehalle. Delmundstraße 45, 1. Geöffnet: Werftags von 12—01/2 Ilhr: an den Gonne u. Peiertagen von 10—12 und 21/2—8 liht.

Bereins Nachrichten

Armen Berein. G. B. Borm, 11 Uhr: Gerecal-Verjammlung. Turnen der Schülerinnen. 4—5: Turnen der Schüler. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe und gefellige Bufommenfunft.

Tuengefellschaft. 2.30 bis 8.30 lift: Turnen der Rädigenabteilung; 3.30 bis 4.30 lift: Turnen der Anaben-Abieilung.

Berein für Ainberhorte, Wiesbaben. E. B. 5 Uhr: Berfammung. Schachverein. 6 Uhr: Spielabenb. Sportverein. 6 Uhr: llebungefpiel.

Biesbabener Gefenichaft für bilbende Kunft. Abends 8 Uhr: Oeffentl, Borreng. Sachfen, u. Thüringer Berein, Gegr. 1892. Abends 8 Uhr: Bestenball, Männergefang Berein Gäcilia. Abds. 8.11 Uhr: Wassenball.

Blau-Rreug-Berein, G. B. Mbends 8.30 Uhr: Gebeisftunde.

Ev. Manner, u. Ilinglings-Berein, Abends 9 Uhr: Gebeisfrunbe.

Chriftlicher Berein junger Manner, Abends 9 Uhr: Gebeisftunde. M. Gel. B. Fibelis. 9 Uhr: Brobe. S. Quart. Gintradit, 9 Ilin: Brobe. Rrieger, u. Militar Berein. Abends 8.30 Uhr: Gefangbrobe.

Berein ber Bogelfreunde, Monde 9 Uhr: Mitglieber-Berfammlung. Gartner - Berein Debera, Abends 9 Uhr: Berjammlung.

Biesbabener Theater . Gefelfichaft. Schieftlub But Biel. 9 Uhr: Schiefen.

Berein ber Württemberger, Wies-baben. 9 Uhr: Bereinsabend. Rabsport-Klub. 0 Uhr: Berjamml. Kl. Boruffin. Bereinsabend u. Probe. Gefangverein Biesbabener Mannerfinb. Abends: Mastenball,

Mannergefang-Berein Friebe, Mbbs .:

Berfteigetungen

Berffeigerung von Robilien ufw. in der Billa Nolde, Sainerweg 4, bormitiogs 9.30 Uhr. (S. Logbl. Kr. 88, S. 7.)

Solgversteigerung aus der Ober-forsterei Wiesbaden in der Restau-ration Baldhäusden, bormittegs 10 Uhr. (S. Tagbi, Rr. 74, S. 7.) Cinveichung von Angeboten auf die Serfiellung der elektrischen In-hallation in der Großbielderfause-halle im itadt. Schlachthofe, im Bureau Friedrichtraße 19, Bim-mer Rr. 19, born. 10 Uhr. (S. Raghl, Rr. 76, S. 9.)

Tagbi, Mr. 16. S. 3.)

Berfleigerung von Mobilien usw. im
Sause Selenenskraße M. mittags
12 Uhr. (S. Tagbi, Mr. 82, S. 10.)

Berfreigerung von 2 Pianinos usw.
im Sause Selenenstraße 7, mittags
12 Uhr. (S. Tagbi, Mr. 82, S. 10.)

Bersteigerung eines Klabiers uib. im Saufe Selemenstraße 24, nach-mittags 8 Ubr. (S. Lagbi. Kr. 82,

Berfteigerung bon 10 Housem Aborn-Andols an der oderen Bierstadter Straße: Jusammenkunft nochm. 3 Uhr am Bege nach dem Bart-iurm. (S. Tagd. Rr. 81, S. 7.)

Berfeigerung bon 25 Aformfrämmen ufw. an der oberen Platter Sir. Rufammenlunft nachm. 4.30 Uhr vor dem Reitaur. IBaldkift. (S. Tagbl. Rr. 81, S. 7)

Theater Concerte



gänigliche Schaufpiele

Samstag, ben 18. Februar, 50. Borfiellung. 33. Borftellung im Abonnement B. Dienft- u. Freiplätze find aufgehoben. Ginmaliges Goftipiel ber Fran Frances Rofe von ber Monigl. Oper in Berlin.

Salome.

Drama in einem Aufgage nach Osfar Wilhe's gleichnamiger Dichtung in beutscher Neberschung bon Bedung Lehmann. Mujit bon Richard Straug.

Berfonen:

Serobes Herobias Gelome . . . Herr Schip Gin Bage ber Berobias Frl. Dehlöhl herr hente herr Brmbrecht . Derr Gerharts . Derr Schuh . Derr Rebtopf Fünf Juben . Herr Mehfopf . Herr Braun . Herr Benver . Herr Erwin . Herr Butichel 3mei Ragarener Amei Golbaten

Gin Cappabocier . . Derr Beber Gin Sflape . . . Grl. Rramer Schauplag ber Sandlung: Eine große Terraffe im Balaft bes Serobes.

* . * Salome: Frau Frances Rofe bon ber Rgl. Oper in Berlin a. Gaft. * Herobes: Herr Kammeriänger Franz Cofta aus Frankfurt am Main als Gaft.

. * Serodias: Fraulein Betty Roffer

Mannheim ale Glaft. Erhöhte Breife.

Anfang 71/2 Uhr. Enbe 91/4 Ilhr.

Sountag, ben 19. Februar, Abon. C: Königstinder.

Refideny-Theater.

Cametag, ben 18. Februar. Dubend. u. Fünfzigerfarten gultig.

Die Kinder. Romobie in 3 Aften von Serm, Bahr.

Berfonen. Sofrat Brofeffor Dr. Ignag Schariser Georg Ruder Unna, feine Tochter Margot Bifaofi Ganbolf Graf Frenn Friedr. Degener Courad, fein Sohn . Rubolf Bartat

Conrad, fein Cobn . Bayerlein Belter Tauh Johann Billy Schäfer Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Sausen statt. Anfang 7 Hor. Ende gegen 936 Hor.

Sonntag, den 18. Jebruar, madim. 3.30 Uhr: Anr ein Traum. Abds. 7 Uhr: Die Kinder. Montag, den 20. Februar: Der Felds-herrnhügel.

Militarbrama in vier Aften bon Balther

Brittarbrama in bier Alten von Walther Howard und Sieglried B. Lug.

1. Aft (1 Bild): "Die Letten der Strathmeres". 2. Aft (2 Bilder): "Der Berlobungsabend". 3. Aft (2 Bilder): "Im Hauptquartier des Prinzen Maurice von Monteblanto." 4. Aft (1 Bild): "Die große Bergeltung." Berjonen:

Billy Bagler

Mar Lubwig

C. Bergichmenger

Arthur Rhobe

A. Mafowiat Baul Hoffmann

Marg. Meilich

3Ifa Martint

Noths-Cheater.

Samstag, ben 18, Februar.

Arone und Feffel.

Eric, Graf von Strathmere, ein englischer Giüdsritter, als Zentnant in serbo-nischen Diensten Rello, sein Bruder Fürst Illrich von Ser-bonien Grwin Marion ErubeBurgharbt hans Johenny

Bring Othmar, beifen Better Bring Maurice von Monteblanto General Gefter im Dienfie des Fringen Maurice Wajor Gfterhagn im

Dienste bes Bringen Maurice . . . Abolf Schürmann Dauptmann Ubbarbi im Dienfte bes Bringen Dlaurice . Solurid Bimpernidel,

Heinrich Bimpernickl, Diener ber Brin-geffin Iris Fris Bimpernickel, Diener ber Brin-geffin Iris Katinka. Jose ber Brinzelfin Iris Geetchen, Bose ber Prinzelfin Iris Schulah, Gräfin von Raffelyn

Raffelin . Dtillie Grunert Gorona, ein Ratfel . Marg. hamm Bris, Pringeffin bon

* Harraboth: Hraulein Betty Koffer om Hoffen als Caft.

* Rarraboth: Herr Jacques Decker bom Hoffe und Rationaltheater in Wannheim als Glaft.

* Rarraboth: Herr Jacques Decker gebiet Europas, nahe ber bsterreichischen Grenze.

* Mannheim als Glaft.

Sonntog, den 19. Febr., nachmittags 4 Uhr: Krone und Feffel. Abends 8.15 Uhr: Krone und Feffel. Wontog, den 20. Jebr., zum bor-lebten Male: Krone und Feffel. Dienstag, den 21. Febr., zum lehten Male: Krone und Feffel.

Kurhans zu Wiesbaden

Samstag, 18. Februar. Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkballe.

Aonzert in der Acchorunnen-Trinkballe.

1. Exotischer Marsch von B. Heinoke

2. Ouvertilre zur Oper "Der schwarze
Domino" von D. Auber

3. Faschingskinder, Walzer v. C. Ziehrer

4. Phentasie "La favorite" v. Donizetti

5. "Der Nöck", Ballade v. C. Löwe

6. Czhdis aus der Oper "Der Geist des
Woywoden" von L. Grossmann

Aberta 200 Libra im sämtlichen

Abends 8.30 Uhr, in sämtlichen Salen: III. Großer Maskenball.

Zwei Ball-Orchester.
Saalöffnung: 7.30 Uhr.
Anzug: Maskenkostim oder BallToilette (Herren Fruck mit karnevalastaschem Abzeichen).
Tencockwase: Herr Vr. Heidecker. Tanzordnung: Herr Fr. Heidecker,

Vorzugskarten für Abonnenten (bis nätestens Sumstagmachmittag 5 Uhr spätestens Sumstagmachmittag 5 Uhr zu lösen): 2.— Mk.; Nicht-Abonnest, 4 Mk. (gleichberechtigt mit der Tages-

karte).

An diesem Tage gelöste Tageskerten zu 1.00 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnentenkarte im Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Skala-Theater Stiffett, 18, Fernruf 3818,

Gastspiel des Original bayr. Bauerntheaters.

Dir. Gg. Renner aus Schliersee. 20 Personen. Kigene Musik. Heute und folgende Tage:

Der Dorspfarrer.

Oberbayerisches Volkastück mit Gesang und Schuhplattler in 3 Akten.

Sonntag nachmittag 4 Uhr bei halben Preisen. Familien - Vorstellung.

Café Habsburg. Einzig in seiner Art,

Gastspiel des Conferencier und Rezitator Rolf Bernhard.

Am Flügel Madame Adelina. Gesangsvorträge, Salon-Quartett Entree u. Garderobe frei.

Schloß= Restaurant

Sotel Grüner Wald.

Beben Sonntag abend:

Rünftler-Konzert

Reftaurant Raiferfaal perbunben mit

Rauenthaler Weinfinbe, Donheimerftrage 19.

Jeden Abend bon 8-1 11bg

große Künftler-Konzerte b. beliebt. Biener Galon-Enfembles

"Garafate".

Direftion: A. Jennous.

Amtliche Tanzeigen

Bering Banggaffe 21. "Tagbiett-hand". Schiffer-hade geößert von 8 lihr morgend bis 8 lihr aberts. Wiesbadener Tagblatts.

Fernibreder-Beuf: "Tagbiatt. Dans" Str. 6650-58. Ben 8 Uhr mercens 168 8 Uhr abenbe.

Befanntmadung. L. bas Mufterungsgeldfüft bes Banbfreifeg Biesbaben 1911.

Masiterungs. biesjährige The designing Santerungs-geschaft, berbeinder nit der Rohung der BilliardRächtagen des jünglich Santgangs und der Mossistanden der Bandweitanammer, Krierbesten, Geschreserbien und ausgebilderen Bandweimspflichtigen des givenen Mangebots finden statt, wie folgt:

1. Minfterungsort Dochheim, im Gafthaus "Burg Chrenfels":

im Gefthaus "Burg Ehrenfels":
Dienstag, den 28. Februar 1911, für die Rillitärpflichingen der Gemeinden Diedenbergen, Eddersheim, Märsheim und Rorbenlindt.
Rittwoch, den 1. Röftz 1911, für die Rillicherflichtigen der Gemeinden Delfenheim, Dochdeim, Naffenheim, Malfenheim, Weildach und Bilder.
Donnerstag, den 2. Rürz 1911, findet im Meileach und den fürfer im Gemeinden der Reliamationen aus den vorgenannter Reliamationen aus den vorgenannter Reliamationen des innehmen Gemeinden, dahre ganges und Klasspielarten der Kondenderichen, Kreierdien, Erichteferungen auseren Aufgebots der gum Musterungsbegiel Dochheim gedörigen Gemeinden gedörigen Gemeinden gedörigen Gemeinden gedörigen Gemeinden faatt. Gemeenben ftatt.

2. Mufterungsort Biebrich, im Caul bes Gafthaufes

im Saal bes Cathanies
"Jam Combrinus":
Freetrag, ben 3. Märs 1911, für bie Anderspsichtigen der Gemeinden Frauenkein und Schierkein, die 1889 mid rüber geboren, die Milkärpficktigen der Gemeinde Frauensein, die 1890 geboren, die Anderspsichtigen den Frauenstein und Schierkein, die 1891 geboren ind, und die erken 10 Monn (nach dem Modabet gerechnet) den Biebrich, die 1891 geboren find, und die erken 40 Mann (nach dem Anderspsichtigen den A. Märs 1911, für die Milkärdichtigen den A. Märs 1911, für die Milkärdichtigen den Michaelten 30 Arnen (nach dem Miphabet gerechnet) den Biebrich, die 1800 geboren find, die nächten Soulen ind dem Miphabet gerechnet) den Biebrich aus dem Jahranding ben 6. Märs 1911, der

rechnet) von Biebrich aus dem Jahrgung 1899.

Montag, den 6. Wärz 1911, der
Keft der Wiffhärspflichtigen den Biebrich aus dem Jahrgang 1889, die
Wichamflichinen der Gemeinde Gesterkein, die 1880 geboren find,
und der Reit der Wiltärpflichtigen
den Piebrich aus dem Indhipflichtigen
den Piebrich aus dem Indhipflichtigen
den Piebrich aus dem Indhipfer Reite,
mationen des Begeris, fonde Lofung
der Windrichtlichtigen des fümflichen
Lohnswertkeite, Beefentwitten, Erfahr
refertriften und ausgebildeten Laubeinerunflichtigen ansellen Ausgebots
der Gemeinden Biebrich, Brauenstein
umd Echierstein findt. umb Schierftein ftatt.

3. Mufterungsort Biesbaben, Gafthaus gum "Deutschen Sof", Gelbgaffe La

Mittuad, ben 8. Mars 1911, für färmliche Molitärpflichtigen ber Ge-meisiden: Auringen, Dochten und

ambadi. Donnerstag, ben 9. Wärz 1911, r familiebe Wallfarpfelchingen ber enreinden Georgenburn, Deblod, aftebt, Ploppenbeim, Wedenbadi, Beneinden Georgenborg, Medenbom, Agnabt, Moppenbeim, Medenbom, Kanrad, Sonnenberg v. Bilidiochien-Freiteg, ben 10. März 1911, ihr Freiteg, ben 10. März 1911, ihr Anticke Mikkarpfischiven der Ge-kanticke Mikkarpfischiven der Ge-

Erbenheim.
Gamstag, ben 11. Würz 1911, findet im Musterungscaum au Wiesbaden die Verhandlung fümtlicher Kellnmationen des Begirfs, fowie die Lojuma der Williamstädigen des filmsten Jafragungs u. Klaffyfilation der Landusbelleute, Keierdiben, Erfenderwiffen und ausgebildeten Lund ausgebildeten Lundendermunflichtigen gloeiten Lufgebots der borgenommten Gameinden findt. ben 11. 99bira 1911.

Das Geichaft boginnt in Sochheim. um 9,38, in Biebrid um 9, web in Wiesbaben um 834 Uhr vormittage. Die Gestellungspflichtigen baben fic an den betreffenden Tagen in Hochetm um 8, in Biebrick und Wiebrick und Streiten geräumen zur

Berleiung einzufinden. Geber burferungs. town nicht mitgebracht werben, Wegen bes Berhaltens ber Witter. pfinitiven in Mattermos und Aus-bedungsgekögit verweste ich auf meine unden absolutativ Bolegei-Berordnung dem 28. Ausust 1897. A. Pr. I. M. 320 (Steisblatt Rr. 108).

Unwümtsliches Grichelmen, Fellen abne gerinoculen Entidution grund, Entirement mentend Geidwits, ohne Ericabnis Entidor(Steamed Geiderts, ohne Griendnis wich noch 8 26 Mr. 7, ber Behroedning bom 22. Sobenster 1898 mit (Selb-Brote 188 au 30 DM, ober berbützig-mittiger dast geobsbet und lann geherbem borgundlucke Gruftellung, Behandlung als unsiderer Dienti-pflickingen lotate den Berlieft ei-twigten Indivancis auf Berteitung über Burückellung vom Misstar-

Her burch Kronstheit am Grichemen im Barfierungsteumine berhindert fft, bet rechtzertig ein amtlich be-glaubigtes arattiches Zeugnis ein-

alambigtes ärstliches Zemgnis einguneichen.

Die Westärpftichtigen der älteren
Jahrogönge, die im borigen Jahre
oder trüber gefolt baben, bedon ihre
Lofungsicheine mitzuderingen. Bür
derlorene Lofungsicheine ind Andlelabe gegion 60 KH. Ausfertspumpsgebilde rechtzeitig nochzufuchen.

Ber feine Bofungsmanmer felbit
ziehen will, hat im Lofungsmanmer ficht
zu erscheinen wird durch ein Mitglied
ber Erich-Geommissten ihr das fich
im Musterungstermin freihriffig zur
funstweil der Bestemportung ober
des Truppenheils erwächst.

Die Reflamotionen werden fämtilich om Lofungstage eines jeden Bezerfes berhanden.

Dabei milisen biesenigen Magebitzigen (Ettern und Arfiber über

Dabei müssen biesenigen Angebörigen (Eltern und Iriber über 16 Jahre), wegen deren Erwerdsunsäbigseit die Zumössellung, resp. Befreiung eines Ersabpstädtigen beantragt worden ist, augegen oder, im Falle die burch Arantbeit am beriodenischen Ersäheinen verfährigen find, durch ein ärztliches Zeugnis entschuldigt sein, da sanst keine Berücksichtigung katifinden kann.

Alt ein foldes Benonis bon einem nichtamtlichen angestellten Arate obs-

nichtamtlichen anachtellten Arate onzgefertiset, so muß es vollzeilich beglaubigt sein.
Halls Erfandrsächtene glauben,
waren Stattern, Kurzüchtisteit
Schnerbörigkeit, Eviledie oder andeter nicht siehbarer Gebrechen
num Visklandbunst undranzlibar zu
sein, so boden sie sich fasert bei der
betreitenden Gemeindebehörde au
melden, beide die enfordarlichen
Verhandlungen aufnehmen werd,
Micharpflichtige, die an Spilevisleiden, baden ausgeben auf eigene
Koften dere glaubbasse Reugen berfür im Termint vorzustellen,
Joder Militäroflichtige, sowie seine

Nober Militärsflichtige, fotole feine Mrgebörigen find berockeles, fräte-ftens im Musterningstemmin ihre Anthens im Masterningstemmu ince un-ringe durch Beriegering dem Urfneiden und Siellung den Zeugen und Sach-bertändigen zu underführen. Die Unfanden muffen deligeitlich de-gloubige und geitempelf Lein. Bei Rödl-Berführende der Erfandommiffien des Londfreifes Miesbaden.

3. 3: Sied, Reperungs-MiseHor.

Baligei-Berorbunng.

Auf Grund der SS 8, 11, 12 und 13
der Accordinang dom 20. Sechiember
1867 (G. S. 1629), in Verbindung
mit den SS 137 und 189 des Lambesdenvolliumskgejehes dom 30. Justi
1883 (G. S. 186) wird — da der
bonfliegende Kall feinen Auffichald zutätigt — der Sinkollung der dorfscholtenen Luftbunnung des Vegirlsausfangles für den Ausfong des Napisrungskegiels Wirkbohren folgende
Polkseidervoldmung erfalfiett
§ 1. Die Sauseigenehungt und
benen Stelbertwier innb dertyfinkalet,
die in den Kellern, Schuppen, Stellen und ähnlichen Raumanntitheisen
übernsinternden Samalern durch Boligei-Berorbnung.

überwinternden Schnoken durch Ausräuchern der RaumAchkoiten mit Ausräuchern der Battankanderbulber einem geeinreken Kändertbulber oder burch Abstammen der Lände und Seiden, durch Jerdricken mit feuchten Tückern oder in lanftiger wirfigmer Weise zu berutchen. Die Wiese daben die betreffenden Käume zum fraglichen Jwede zu

Räume gum froglichen Brede gu öffenen.
§ 2. Beim Bössenmusen ist auf Bermridung ben Heinerdgesabr mit der notigen Sorgists zu beriaden; ein Ginner Warser und ein Nelig-beien find zum Ablösden und Ans-icklagen eines eine entsehenden Heuers bereit zu stellen. Edb feuer-geschiftliche Gegenstande logen, darf

nicht abacifanmt werden. § 3. Wit ben Bereichtungsgröbeiten erft zu beginnen, wenn bund nillebe Bekonnemachtme ber mapoliacibeborbe bagu aufgefor-

bert mird.

bert wird.

Bei fruchtiosem Aussalle ber Arbeiten find sie auf polizeische Außforderungen au wiederholen.

§ 4. Golls die Gemeinden ihretseits die Bernichtungsorbeiten übernehmen, sind Souweigentiumer und beren Gelbertreier ihret im § 1 feitgeseheten Bernflüchung entroden.

Gs ihr jedoch den mit der Hobermechung und den Bollzug der borgeichriedenn Rechnehme betwaten

Gerscheinen Mosknehme betwisten Bersonen (also ietwolf den beitreffenden Bosigasboomsen ofs auch ben Beomitet und Angeitellen der Cenweirben), seben sie idt gehörig aus weiten dos Betreten der im § 1 begerichen der Manmischleiten zur Erziglung ihrer Ausgabe des Ange iedungeit sit gestatten. Bewor sie sepenktuelche Bertiffautgebergebeiten ber angegengtosonbeiten ber ergenktuelche Bertiffautgebergebeiten ber ergenktuelche Bertiffautgebergebeiten ber

Bevor fie jemenktueldie Bertif-gumsanbeiten bornehmen, baben fie

dienft gud Affonnotiensgründen zur jedoch den Inhaber der Wohnung

jeboch den Inhaber der Wohnung oder seinen Stellbereveter (gegebenenfalls auch den Wieter) in Kenntinis zu jehen.

§ 6. Wertere Kinordnungen Ionnen durch ontspoligisiehe Sorickriften getroften werden; insbesonder from die Univerdung eines als befonders birtikam euroden Bertilgungskriftels angeordnet verben.

§ 6. Shurderband Bertilgungskriftels angeordnet verben.

§ 8. Shurderhandlungen werden mit Geldetrafe die zu 60 Mart, im lindermägengfalle mit endprechender Oost betreft.

§ 7. Die Bolizeiberordnung tritt foroit inti Theer Bertilubigung in Broft.

Westenben, ben 1. Februar 1941. Der Regierungspräfibent. J. B.: b. Gispfi.

Auf Grund vorsiehender Regierings Bolizet-Alexachnung forbere
ich die Houssagentiumer und bevon Geschertscher bermit auf, mit den Bernichtungsarbeiten zur Beseiti-num der Schnedenstage umgebend zu beginnen und sie is zu fordern, den fie mit Absauf diese Blonats beendet sind. Aähere Auslunft über die Art der Bernichtung ist don fech-tische Konalkanannt im Bathaus,

beendet find. Räbere Ausbunft über die Art der Vernedtung ist dos Jacktiche Konastanant in Kathaus,
Inmer Ar. 59, zu erteilen bezeit.
Biesdaden, den 7. Jedenat 1911.
Der Bolizeipräsidem, b. Schend.

Felizei-Verodung.
Auf Geund der Se 5 und 6 der Auferdäckten Berordung über die Wilerbäckten Berordung über die Polizei-Vernolitung in den neu ertmordenen Landeskeisen vom 20. Sehiemder 1867 (Gelehasanunt. S. 1629) und der Se 148 und 144 des Gelehasäher dem Bolizei-Vernolitung dem Schender 1868 (Gelehasäher dem Bolizei-Verdinung dem Bolizei-Verdinung dem Bolizei-Verdinung dem Bolizei-Verdinung dem Bolizei-Verdinung erlaffen:

Die Borichtiken der Bolizei-Verdinung dem 1. August 1869, dert. die Einrichtung und den Beirteb den Tiefdunglichen für den Beirteb den Tiefdunglichen für den Beirteb den Tiefdunglichen, sinden auch auf Klarenthal Anderhung.

In der Einsettung auf Golizei-Verdinung dem 1. August 1888 würde dem Gerordung den Lügust 1888 würde dem Gerordung tribt mit dem Loge ihrer Beroffentlichung in Beroffentli

Wiesbaben, ben 11. Jebruar 1911. Der Polizei Bröfibent. v. Schend,

Befanntmadiung,
Der Flucklinienblan einer Straße
im Brauseichen Grundillic an der Langlitute ist dierch Monistrats. Beschlich von 11. Gebruar 1911 formich bestweitellt worden und wird bom 17. Februar 1911 ab writere 8 Lage im Rafbaus 1. Oberpektaß, Klumer Fr. 38a, wöhrend der Dienistruden zu Jedermanns Einficht offen gegen Arbermanns Einficht offen gegent.

Westaben, den 13. Februar 1911. Der Megiftrat.

Defanntmachung.
Die Kieferung der nachweseichneten Wirtichaftsbedurfriffe für den stadt.
Beilkfindergarten. Gustab "Abolfstrohe 18, dies, für die Beit dem
1. April 1911 die 31. Mars 1912 foll
noch Washande der im Rathause,
Limmer Rr. 18, sur Einsteht miliegenden Bedingungen im Wege der ntliden Austarcibung bergebe

iocrben: 1. Kleisch- und Wurfmaren 2. Schwarzhrot, 8. Weighrot, 4. Aribi den 5. Karsee (gebrannt), 6. Erdien den 5. Karsee (gebrannt), 9. Gerise den 5. Najser (gebrannt), 6. Erdien,
7. Linien, 8. Bobnen, 9. Gerste,
10. Weizermehl, 11. Hajergrübe, 12.
Haierstofen, 13. Genrüsenwehn, 14.
Habennudeln, 15. Meis, 16. Eriese
mehl, gelb und weiß, 17. Graupen,
16. Burselguster, 19. gemahlewer,
20. Erielbuiser, 23. Koodbutter, 24.
Haierstofen, 25. Gestehl, 27.
Haierstofen, 26. Saleidi, 27.
Haierstofen, 26. Berneise, 28. Bommerteise, 20. Steatistebre, 21. Lündhölzer, 22. Soda, 23. Buthomade,
24. Petroleum, 35. Epirius.
Angebote ünd berschlichten mit entlprechender Auffchrift die hateitens
Dienstag, den 28. Februar 1911,
vorm, 9 Ubr, im Kalbanic, SimmerKr. 13. abzugeden, woleldie ist in
Gegenwart eina erichbenener Anineter eröffingt werden.

Gegentvari etwa eri bieler eroffnet werden.

Bon ben unter 2 bis 30 einschliehen geichneten Waren find Broben bei

Wiesbeben, ben 6. Webrnar 1911. Der Magiftent, Armenbermaltung.

Afgife-Rüdvergfitung. Die Afgije - Rendvergitunge aus borigem Momit tonnen gegen Empfonsobethitigung bei ber Afatie-Absertigungsfielte, Bengnie Mr. S. möhrend ber Seit bon 7 Har bor-mittags bis 6 Har nachmittags in emittage bie b unt nachminge in Empfang genommen verben. Die die zum 28. b. Ris. nicht abgebobenen Keitrage werden den Empfangsbetech-tigten abgüglich Foitporto durch Foitmoeifung is Wiesbaben

Stabtifches Afgifenmt.

Madiweifung

ber im Monat Januar 1911 ausgestellten Sagbideine.

Sibt. Mr.	Beginn ber Gültigfeit. Tg. Mt.	Name.	Wohnort.	Sahrelle	Lage	and or little	Source State
1 2 3 4 5 6 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16	2. 1. 6. 1. 4. 1. 7. 1. 7. 1. 9. 1. 10. 1. 12. 1. 16. 1. 17. 1.	Bartling Guba, Georg Stahl, Johann Robnisted, Jalob Gehn, Bernhard Gener, Fronz Diebl, Friedrich Beters, Karl Jibenbrand Sperling, Sifter Ore, Karl Lyps, Abolf Derfelbe Derfelbe Gennud, Heinrich Möllenkamp, Julius	Wains Wains Waite Raftel Birsbaben Weins Elesbaben Gannenberg Badwigshafen	1 111111111 1 11	1	HILITARI RATEDIA	

Biesbaden, ben 1. Webruar 1911.

Der BoligeieBriffbent. b. Schend.

Befanntmadjung.
Die Lieferung ber nachbeseichneten steideritoffe, Kleidungsfitäee, Wähfegegenstände und Küchengeröffdatten
für das kädtische Armenarderisdans
für die Beit vom 1. April 1911 bis
81. Razs IVI2 foll nach Raygade der
im Limmer Kr. 18 des Nachkauses
zur Einsiche aufliegenden Bedingungen im Bege der öffentlichen
Aussicheribung bergeden werden:
6 Dubend fertige Laskanischer.
6 Dubend fertige Laskanischer.
2 Dubend fertige Kandticher.
2 Dubend bertige Unterhofen für
Rähnner.
4 Dubend bertige Beftücher.
2 Dubend kertige Beftücher.
5 Dubend fertige Beftücher.
6 Gins Sommersonden f. Kanden.
6 Weber Kalmud für FranzenInnserröde.
50 Weber Stämmes für Kinderichul. Befanntmadjung.

Imberröde. Meier Siamoje für Rinderfcul-

Meier Sembenbiber f. Männer. Meier Sembenbiber f. Frauen. Meter Sembenbiber für Rinberminbeln. Beier hembenbiber für Frauen-

hofen. 100 Meter Sembenbiber f. Anaben-Bemben, Meber Solbleinen, blau, für 60

Pannerichargen. Pater Galbieinen, Cau, für Frauenschürzen. Reier Drucktoff für Frauen-50

Meier Fullerstoff für Frauen-ffeiber. 100 Meter Bettuchbiber für Rinber-50

Betten. 50 Meter Robapolam für Rinder-

windeln. 40 Kiloge, Strickwolle, fünfteilig. 2 Stied große Kochiopfe wit Deckl, berginnt. 80 Stud große Ehnöpfe, weiß Stud profie Efinibie, weiß emailiert. Schumloffel, email. Stud gr. Schoumloffel, email.

Stud gr. Schopfloffe Rartoffelreibmafdine. Baar Solsidube, offen, für rauen. car Solsfdrube, gefchloffen, für

24 6 Boar Schnürfchube f. Münner. 24 Baar Schulschube für Knaben und Mödchen.

12 Baar Grittingefdube, 1-5 Jahre

38 Coar Bantoffel für Aranen, 36 Baar Bantoffel für Riwer. 150 Baar Schlappen für Männer u.

Brauen.

Lieferungslustige werben aufgeforbert, ihre Angebote bis ipalschens Wontag, ben G. Wära 1911, borm.

10 Uhr, im Rathauie, Limmer Rr. 13, abaugeben, wofelbit biefelben alsbam in Gegenwart etwa eridienener Inbieter eröffnet werben, Broben

ind beignissen.
Biesbeben, den 8. Februar 1911.
Der Wagistrat. Urmen-Berwallung.
Aleferung den Wilch für des Kädt. Kranfenhaus in Biesbaden.
Die Lieferung des für des lädt. Kranfendaus in der Zeit dom 1. April 1911 die 81, Würz 1912 notwendes werderden Bedarfs an Richt foll im Wege der öffentlichen Aus-käreidung dereschen berden.

fall im Wege der offenteigen Alls-ichreibung bergeben werden. Die Lieferungsbedinaungen lönnen gegen Indhung von 60 Af. an der Frankenhauskaffe wildend der Dienst-ftunden von vormetlags 8,30 bis 12,30 Uhr in Empfang genommen merben.

werben.
Angebote, postmößig bernegelt und mit der Anfkhrift: "Offerte für Middheferung" berfehen, sind die zum 3. März 1911, vorm, 11 Uhr, dei und eingereichende Offerien finden feine Berichindrigung. Biebönden, den 9. Februar 1911. Sichhifthes Krankenhaus.

Befanntmadung. Befanntnagung.
Die Lieferung der madbegeichneten Leirtschaftsbediefnisse für des Lieferungseichneten für des Lieferungsbeitsbeus für die Leit bon 1. April 1911 die 21. März 1912 foll mad Rafgabe der im Limmer Rr. 13 des Ramoufos zur Sinnier auflichen Ledingungen im Wege der öffentlichen Ausschreibung bergeben

nerben:

1 Milo (Bollmild), 9 Dáfenfleild 1, Cual, 3 (ser. Dárrfleijd),

4. Riesenfelt, 5. Burfliett, 6. Kaftec,

7. Riderien, 8. Erbien, 9. Lufen,

10. Bohnen, 11. Beigenmeht, 12. Hofenstelt, 13. Rubeln, 14. Reis,

15. Griesmeht, 16. Graupen, 17.

Ruder, 18. Sals, 19. Bieffer, 20.

Selatol, 91. Bübentraut, 22. Bidde,

28. Ofenfahmärge, 24. Harsfeite, 26.

Reenseise, 26. Schmierfeite, 27. Stearinfinder, 28. Schmierfeite, 29. Sobarinfinder, 28. Schmierfeite, 29. Sobarinfinder, 28. Schmierfeite, 29. Sobarinfinder, 28. Rudolf, 34. Randyadaf m.

35. Stantabaf.

Sb. Raufabel.

Lieferungskuftige twerben aufgesfordert, ihre Angebode bis spälestens
Donnersing, den 2. März er., vormitings 9 Uhr, im Raihaufe, Rimmer Ar. 18, abspachen, woselbst des festen alsbann in Gegenwart eines enemer Gubinittenten eröffnet

werben. Bon ben unter 6 bis 36 bezeichneten Waren find Proben betsufigen. Wiesbaden, ben 8. Februar 1911. Der Magiftrat, Armenverwaltung,

Das Rafieren u. Saarfcneiben ber Batienten im flabt, Mrantenhaus für die Zeit dem 1. April 1911 bis 31. März 1912 foll on einen hier wohnkrien Bewerder bergeben

Die Bedingungen find dar Ein-reichung des Angebots auf unferem Burean einzusehen und zu unter-

Angebobe mit der Aufschrift: Offerin für Rafferen und Soar-schneiden" find polimäßig verfiegelt bis 2. Märs 1911, vorm, 11 Uhr, bei uns eingureichen. feine Berndfichtigung.

Biesbaben, ben 9, Februar 1911. Stäbtifches Arantenhaus,

Lieferung von Berbanbftoffen für bas ficht, Kranfenbans, Wiesbaben, Die Lieferung bes Bebarjs an Berbandtein für bas städliche Berbandstoffen für bas städliche Branfenbaus fär bie Beit vom 1, Abril 1911 bis 31. März 1919 ioll im Bege ber öffentlichen Ansichteibung berneben merben, Gsweiden bornusjichtlich gebraucht:

u) Wir die imigere Abieilung: ca. 250 Smil gute Birdegase, ca. 750
Schol Zupierrange, ca. 700 kg. decide
Watte, ca. 550 kg. gelbe Watte, girla
12 Shaf Sinclegase, ca. 160 Refer
Planell, ca. 250 kg. gellicopposite in
Lafelm, ca. 50 Refer Vidrochbatift,
ca. 100 Meter Gummituch. b) Rur die innere Abteilung:

ca. 50 Stild gute Bindeguze (wie dirung Abel), ca. 200 Stud Aupier-gaze, ca. 100 Meter Billenthbatiff, ca. 150 Meter Gumnitud, Dahniche und Benderiche Bruden nach Bedarf, Die allgemeinen Liejerungsbe-bingungen fonnen gegen Kablung von 25 Bi. an der Kranfenhaustaffe während der Dienftitunden den dar-mitiggs 8.30 die 19.30 Mar, in Empfang genommen merden.

Angebote, posemassing berniegelt und mit der Musicherti "Diserbe Bern bendrägistlieferung und Broben, find gum 1. Märs 1911, borm. II ühr, der und eingebote werden nicht be-einschene

Wiesbaben, ben 6, Februar 1911, Stabtifdes Reantenbaus.

(Joseph

markt 8 0) 5 dente d 00 denth Grams Grams 0 0 W 0 design of the same 0 drawed

we ge i i i'r in Berlang in Mirthe Schalle Michael. Ber in Mering in Ham Berlang in Mirthe Schalle Michael Manner Ber in Mering in Ham Berlang in Mirthe Schalle Mirthe Schalle Mirther Ber in Ham Berlang in Mirthe Schalle Mirther Manner Ber in Ham Berlang in Mirther Schalle Mirther Mirt



Tagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

100

1911,

Mr. 42

Februar. 18. Sambtag,

Die Bettelprinzessin.

Ronan von Refa Mandewelle.

Polle aker ging durch den nachtdunklen Garten, Die Samkleppe, die seit achtes über den Riestner, die Sogel statelle, sonst war alles kill rings umber. Die Sögel staliselen bereits und nur der süße Zust der sich der sich ber sich der sich sich et, s

Bordfehung.) (30

Sie standen jeht einander gegenlider wie zwei känntzer auf Leben und Lod. Und so bemeerken sie nicht, daß seit ein paar Augenliden ein Dritter zusgegen war, der kösener Augenliden ein Dritter zusgegen war, der kösener Augenliden ein Dritter zuschaften wacht den er Deren eine Born unter klumpem Spott derbergend, wöhrend er – kaum wissen Spott derbergend, wöhrend er – kaum wissen Ednen, das der Stadlesfielt, mit dem es die bei unserer setzen Unterredung gelang, mich sen es die bei unserer setzen Unterredung gelang, mich sen es die bei unserer setzen Unterredung gelang, mich sen es die bei unierer setzen und heute wieder angewendet werden soll. Ze fam dig nicht zweiger, mit mir zu seben Zas beist dies das bei de ande deren gegent, mich zu ermochen, Berie aller Gattinnen! Das setzte Arabesten, mich den der werter der einer der der det den der Gattinnen! Das setzte Arabesten, mich kaufe Zezen, mich han erweigen, mich kaufe?

eichneien r bas Beit bout 1912 foll er Rr. 18 dat aufs Bege ber pergeben Dajenderiterio,
6. Salfer,
1) Einfen,
mbl. 12.
14. Reis,
pen. 17.
effer, 20.
2. Blidfer,
16:ie. 20.
27. Stoskeum, 82.
detabaf u.

u aufge-

aslander

ipāteibens er., vor-nie, Sim-felbit bie-part etwa eröffnet

geichneten ugen. nar 1911. meiben

rwaliung. antenhous 1911 bis inen hier peogeben

bor Gin. f unferem gu unter-Muffdrift: ab Soors berfiegelt 1 Hbr. bei

rois finden cuar 1911, fenhaus.

offen für Biebbaben. barjs an habitide Seit bom 5 1912 jou isen Enstroen. Es raudit: eilung:

se, ca. 750 Sbg. weihe Sarie, zirka 150 Meier offwatte in Urothbatift,

i. teilung: gaze (wie id Aupjer-Urothbatik, 2. Dahniche ach Bedari.

ejerungsbes abburg von enhaustajie n von vozs) Hor, in en. siegelf unb fferte Ber-roben, finb n. II Uhr, butter ein-meht becuer 1911,

rtenbaus.

Wie flichte sich plötzlich wie getröftet, als könne ihr nichts Bofes geschehen, wenn er an ihrer Seite war. Und so antwortete sie leise: "Auch ich bin froh, dat Sie gekennnen sind, lieber Freund. Ich sich sie sie gekennnen sind, lieber Freund. Ich sie sie gekennnen sind, lieber Freund. Ich sie sie sie gekennen wie der sich sie sundlicklich."
Er sah sie forschad an und verluchte ber Entsteil den Ausderuck ihrer Fige du erkennen. "Der Ichen Lader der glüge du erkennen. "Der Ichen Later Gesellschaft keiset, schen wich nicht in der besten Laten Baune, tropden er alle Münen springen lätzt, um den Liebenstwürdigen zu wieden. Ihre Untersredung hat also nicht den Erfolg gehabt, den wir erstellten.

"Rein!" autwortete die Fran jest he ger willigt nicht nur nicht in die Scheidung sogar, daß ich zu ihm zurückfehre." "Ter Erbärnlichel" murmelte Krapp Fran jest har die Scheidung, harten urten Tones, , er verlangt 9611

nathilari

"Hat er wirklich das Recht, mich dazu zu zwingen?"
fragte sie angswall.
"Drohte er Ihnen damit? — Tas sähe ihm ähnlich!"
Tie junge dran nicke. "Ja — aber ehe es dazu
konnut, nehme ich mir das Leben!"
Ein so disterer Entschlich sprach aus diesen eine sachen Worten, das Krapp undvilksirlich nach ihrer sand kohen Worten, das Krapp undvilksirlich nach ihrer hand fahre, wie um sie vor sich selbit zu beschüsen. "Hürchen Sie nichts. Er wird Ihnen kein Haut kohen kohen zu wollen, schieße ich ihn nieder wie einen tollen gen zu wollen, schieße ich ihn nieder wie einen tollen

flüsterte sie Turch nich werden!" Ta zog Sie hotte ihm vorhin ihre Hand wid überlassen, so fühlte er denn jest, wie sie kepten Worten erzitterte, "Tas dürsen E flüsserte sie dann, "Es ist genug, daß ich Turch mich sollen Sie nicht auch noch ie sie bei seinen sie sie bei seinen sie sie nicht!" oh ich esend bin, noch unglücklich

Ta zog Krapp die bebende Gestalt an seine Brust ind bedecke ihr Gestakt mit heihen Küssen. Und sie ließ es geschehen, ohne ihm zu wehren. War ihr doch zumute we einem Kind, das sich allein im Tunkeln gestickte ich ein Recht, für dich einzutreten und dich "Zett hate ich ein Recht, für dich einzutreten und dich zeht sich ein Necht, für die einzutreten und dich zu der schüßen das soll mit keiner rauben!"
Eie machte sich sanft aus seinen Armen frei. "Wägest du des sollen Korte nie bereuen, Geliebter!"
Er sachte glücklich, "Dasit sah nur mich sorgen. Weist du denn, was deine Liebe für mich bedeutet, du einzu Sütze Jude sine Nensch mir nach viele und Kärtlicheit geschandstet wie ich in meiner Derzenze einsamkeit, und nie ist sie einem weniger zuteil geworden als mir bisder! Ind da konnnit du mit Bedeuteil geworden als mir bisder! Ind da konnnit du mit Bedeuteil geworden als mir bisder! Ind da konnnit du mit Bedeuteil geworden als mir bisder! Ind da konnnit du mit Bedeuteil geworden als mir bisder! Ind da konnnit du mit Bedeuteil geworden als mir bisder! Ind da konnnit du mich darin hindern."

"Ja, aber was wilft du tun?"
"Ja, aber was wilft du tun?"
"Zei nicht kleinmittig, Lieb, in dieser Stunde. Roch nicht ich nicht was ich beginne aber es wird und muß sich ein Weg kinden, dich frei zu macken. Ich glanke, der Oberst sieht in die frei zu macken. Ich glanke, der Oberst sieht in die frei zu macken. Ich glanke, der Oberst sieht in die frei zu macken. Ich habe ja genug von dem Wannmon, dann kaufe ich dich eben frei." Tie junge Fran schlug die Sände vors Gesicht. Ich willst mich ihm abkaufen wie eine Städen. — o. die Schande, die Schande!"

Er versichte, die Schande!"
Er versichte, ihre Finger, zwischen denen die Tränen sieh die auch nach zum Wennen mit meinem Untinn! Verzeit mit, sieh, und so das Sorgen die morgen frühl Der Oberst muß sa Sorgen die morgen frühl Der Oberst muß sa schand sie sie anderen geitig binaus, dem morgen ist so die letzte große sieh wollen, und beit haben so in der Vohung wahr macken wollen, und beit haben den ganzen Tag vor uns. Ich vollen, und die erst abends seine Drohung wahr nachen herlicher, dann wollen wir mit deinem Onstel

Ariegsrat halten und beschließen, voos zunächt zu im ist. Eines aber ist sicher: Du hast nichts wehr von ihm zu besirchten. Du kannst ganz ruhig heute nacht schafen und sich käumen — hossenkich von wir. Der Oberft soll die nichts mehr anhaben. Ich srete sett sire diches ein, und wir wollen seben, ob er mit mit ebenso ichnell sertig wird wie mit einem schuhlosen Weit."

La warf sich Pessa an des Geliebten Weit und ichluczte: "Du bist so gut wie start! Ich beschichte du mich vor ihm, und ich will es dir danken mein Leden sang. Geliebter!"

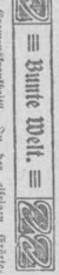
Lann bieten sie sich in stummer Untarmung witselsungen, als wollten sie sich nie mehr sassen, und der leise Rachtwind, der sich erhob, sächelte um ihre erdibte ten Stirnen. Sonst war bie große Stille um sie der, sen Stirnen. Sonst war die große ettile um sie der, ber



Borfict im Vertrauen ift allerdings Borfict im Mistrauen. notivendig, aber

Der Feinfling, ber bekanntlich alles nen mach, soll ernstlich eitwal die Keigen soer die friolofe Wondernt wirden einfolgen die keinden die Keigen soer die friolofe Wondernt und einförmigkt unterer nahmichen Estednücht jum Eschankung unt Eschweigen beingen werden. Bagen lod die Leichbung in einem Fachen auch nicht an Vondenschaften ein der kleichung in einem Fachen die Schliffe, Täckenlicher heitwan ihreitelichen Preimen die Gehinfe, Täckenlicher Strömungsfeiterlichen fringen nach als Acampilate der Krömungsfeiterlichen unt much man zum mindelten einige erzeitsche Verankung den fleichtigen der die Krömungsfeiterlichen werden der die Fachenflicher Strömungsfeiterlichen werden der die Sutäalen voren eine Vonankung der die Arbeiterlichen Verankung der die Arbeiterlichen Vonankung der die Arbeiterlichen kann und der beie Hoberbarten, der Gehinfe und verfertigt sie aus einem verteit wirden Winderen gesicht des Gehinfe und verfertigt sie aus einem verteit wirden der in der Krawalte dass einem keinen werden der den Krawalte dass einem keinen werden der der feine Arbeiterlichen Schliffe und der Gehinfe den Gehinfe und Erdeutliche Gerundande ausgehen, ist sowei genentliche Gerundande ausgehen, die Geber Genentliche Gerundande ausgehen, die Geber Genentliche Gerundande und Schliffers Geständen Gehonden die Gehinfeit in allen Annan unterschlichen. Dier eine Schangling sie aus Stifferschau Aufren Beiterlen der Gehinfeit der Gehöhnen Sartanten wis zu Gehanglich Siefen aus der Stifferschau. Dier eine Gehinfeit in allen Annahmen Stifferschauft, und ihm fest der siehen Sartanten wis zu Schangliche sie flander der Gehinfeit aus der Stiffers aus der Stifferschauft, und ihm fest der siehen Sartanten wis zu Schanglichen Stiffer aus der Stifferschauft, und ihm fest der siehen sie siehen sie siehen Sartanten der Stiffer Rusinfer siehen der Stiffer werden aus geschaune zu sehen aus der Stiffer werden sie siehen siehen siehen siehen siehen siehen siehen siehen der siehen der sehen der der sehen der der der der der keit geschaupt, und

man auch schon in früheren Jahren trug. Aber schau näher bigsten Biesgestaltigkeit enthalen. Da ist zum Beispiel ein Etoff, der aus keinen Rhombotden besteht, die den schoff, der aus keinen Rhombotden besteht, die den schoff, der aus keinen Rhombotden entgegengelest ist. Ein anderer Stoff schien breihen Rhombotden entgegengelest ist. Ein anderer Stoff schien weiße Nacelkichte auf schwarzen Etoff enthält eine Line weiße Nacelkichte auf selfgannen weißen Istgaachaden. Die Form der Anderer gestreifter granter Stoff enthält eine einen Die Form der Anderer gestreifter granter Stoff enthält eine Line die Von Mattislau und einen selfichen weißen Istgaachaden. Die Form der Anglige dat keiter die erdigate außere Brustislage und einen Kasig im Rücken und die Knöhze Arn der Anulgebete. And die Aberröde haben eine äußere Anultaige, kinen Kragen den dem keinen Kochst im Korist der Knöhze an der Anulgebete. And die in Korist eine Etofft der Anultaigen ist verden kort kand ist und nicht der Enthält einen sätzigen Ströhzeit und nicht der Anuld die lehr breitzassen so große Petiebtheit sowen, die schon fürderen Stafter der Formenderen der Fernendelleite, die der relchen Farbigke Berschlichte, die der relchen Farbigke Sersisten beschlichte, die der Lichen Barbigkeit eine Bringt Es find Promende und Gestellichtt, die reich mit Spiften besehr and garniert sind und der andersfardige Weiternstet und der Kladen von der andersfardige Spiften für Kromende und Gestellicht, die reich mit Spiften beschlichten der konten der in der kladen die hie Teologie der ind kladen die kladen die hie Spiften der haber die kladen die hie Spiften der hie der hier der beschlichten der hier bei der der beschlichten der der kladen der kladen der der kladen der klad



Die "Egamenskrantseit". In der eifeigen Erätterung padsagssisser Probleme, die gerade in unsterem Zeitalter sich so ledgalt mit dem Zeiseinschen des Zeisliegen des schillers des Schill

fah mit biefen deraktetlistigen Tällen eingehend des Giundards in dem Schlieb auch and auch auf die Einstellung des Einstellung der Schliebenfards in dem Schlieben und der Einstellung des Einstellungs der Schlieben der Schlieb

"97or bes

heftige nation preußi

führer dem fe

fonjeri der All erfläri

ging gegen das er

@djar Teiteni Bufpit ernfte eine 1

immer die R Reign auf d

Die refo

lichte:

wenn Oppo offiai

wali wie So emie und Beri men gro zahl Stere

bezi ihre Gel fien Chr

mit Su Ber fifd Ro

Miesbadener Tagblatt

"Lagblatt-Dand". Schafter-Dalle gebilnet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Angeigen-Annahme: Für bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bie 3 Uhr nachmittags.

Gegründet 1852.

"Tagbiatt-Haud" Ar. 6650-53. Ben 8 Uhr mergens bis 6 Uhr abends, außer Comnags.

Augeigen-Preid für die Zeile; 15 Dig. für lotate Angeigen im "Arbeitämarte" und "Kleiner Angeiger" in einbeitlicher Sahforn; Will, in davon abveichender Sahansfahrung, femte für alle übeigen folgen Angeigen; 30 Die, für alle andwartigen Angeigen; 1 ML für lotate Reflamen; 2 ML für auswärtige Angeigen. Gange, dafbe, drietet und vierrei Seiten, verchfaufend, nach defonderer Berechnung.
Bei wiederholter Anfvahme unveränderter Angeigen in fürzen Swiftensäumen entsprechender Rabeit. Bezugs-Breis für beibe Ansgaden: 20 Bfg. monatlich, ED. 2.— vierteistbrich burch den Berlag Langgolfe II., obne Bringerlobn. DR. 3.— vierteistbriich durch alle dentichen Sofianftalten, ausschliebt Benedgeld. — Bezugs- Befrellungen nehmen anferdem entgegen: in Wiesbaden die Borighelle Pitt-nanktung M, lowie die 112 Ausgadestellen in allen Teilen der Stadt; in Kiebrich: die doritzen 32 ft. a. gabeitellen und in den denachdarten Sandstein und im Kheingam die betreffenden Tagdtatt- Träger.

Bur bie Aufnahme von Angelgen un vorgeschriebenen Zagen und Bilben wird feine Gemabt übernemmen.

Mr. 84.

er an ihrer Seite war.

degsrat haften . Eines aber if

n und beschließen, ist sider: Dn halt du kounff anns

man auch schon in frühre hin, und du sindest, daß bigsten Biesgestaftigsteit e

gher schan naber t von der merkvir-ft jum Beispiel ein

stifchen Lällen eingehenb De-auf die Eintellung des Stun-zu fprechen und tritt mit aller

Camstag, 18. Februar 1911.

59. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Blatt.

Die Volitik der Woche.

Die bergeitige politische Lage wird burch nichts beutlicher gekennzeichnet als durch den ungewöhnlich beftigen Zusammenstoß zwischen den Wortführern der nationalliberalen und der konservativen Partei im preußischen Abgeordneienhause, der zeitlich zusammen-fiel mit der scharfen Abrechnung, welche der Parteis führer Baffermann und der Abgeordnete Baafche mit dem ichwarzblauen Blod im allgemeinen und mit ber tonservativen Bartei im besonderen hielten. Benn ber Abgeordnete Baffermann es für eine Rotwendigfeit erflarte, "die finfteren Gewalten des Merifalismus und ber berbiindeten reaftionaren Kreife zu befampfen', und Professor Bagidse die Parole ausgab, "stramm gegen rechts und Zentrum", so ist diesem Kampsruf das entsprechende Echo aus dem konservativen Blättertraid gefolgt, wobei es bemerkenswert ist, wenn Organe der Rechten ihrem Bedauern darüber Ausbrud geben, "daß auch maßgebende Regierungsfreise die Schärse der konservativen Abwehr nicht billigen". Der leitende Staatsmann hat in der Tat gute Gründe, diese Bufpigung der Gegenfate awifchen rechts und links mit ernfter Gorge ju berfolgen, benn die Aussichten für eine positibe Bolitik merben unter Diesen Umftanden immer geringer, um fo mehr, da das gentrum für Die Rolle der Regierungspartei in letter Beit wenig Reigung verrät. Gang besonders ift dies bei den völlig auf den toten Strang geratenen Berhandlungen über die elsaß-lothringische Bersandungen ner reform zutage getreten. Die unter der Führung des Zentrums beichlossene radifale Umgestaltung der Borloge hat bereits zu einer Aussehung der Kom-missionsberatung geführt, damit die Berbindeten Re-gierungen zu dieser reformierten Bersassungsreform Stellung nehmen fonnen, und es wird mit ber Mog-

Es gehört nicht allzu viel Kombinationsgabe bazu, Wenn man die nicht dlau viel Kombinationsgade dazu, wenn man die nicht bloß in dieser Frage hervortretende Oppositionsstellung des Jentrums auf die — um die offiziöse Bezeichnung zu gebrauchen — "Schwierigsseiten" zwischen der preußischen Regierung und der Kurie zurücksicht, die sich aus der Frage des Modern ist ene ides und der — wieder mit der "Nordd. Allg. Zig." zu reden — "sonstigen Haltung des Batisans" ergeben. Zu diesen Schwierigseiten icheint sich als weitere die Frage der Nomre ise des deutschen Raisers zu gesellen. In Italien deutschen Kaisers zu gesellen. In Italien — und wohl nicht nur dort — betrochtet man es als fellfitberständlich, daß unter den fürftlichen Gratulanten bei ber fünfzigjährigen Jubelfeier bes

lichfeit einer Burudgiebung ber Borlage gerechnet.

Königreichs Italien auch Raifer Wilhelm nicht fehle, während die Preffe des Batikans hierin merfwürdigerweise einen wenn nicht direkt feindseligen so doch unfreundlichen Aft gegeniber dem Papft erblicen will. Jedenfalls ist die offiziöse Versicherung, "daß die etwaigen Entschließungen über eine Beteiligung an ber Jubilaumsfeier nur auf Grund von Erwagungen gefaßt werden können, für die ausschließlich die Be-giehungen zwischen Deutschland und dem italienischen Königreich maßgebend" seien, mit allseitiger Befriedis

gung begrüßt worden. Gerade vom Standpunkt der internationalen Poli-tik umß eine Teilnahme des deutschen Kaisers an der Jubelfeier des italienischen Bundesgenossen um so winschenswerter erscheinen, da ja auch der Präsident der französischen Republik bereits seinen Besuch angeffindigt bat und die Frangofen fich nicht die gunftige Gelegenheit entgeben laffen würden, ihre Ertratour mit Stalien noch intenfiber auszugestalten. Abrigens hat Prafident Fallieres foeben, ficherlich nur ichweren Bergens, einen Gnabenaft vollzogen, um ben er nicht berumgufommen meinte, wenn er nicht fich die Ungnade der öffentlichen Meinung augieben wollte. Die Beanadigung des wegen Anftiftung jum Morbe gum Tode verurfeilten Arbeiterjefretars Turand bedeutet bom politifchen Standpunft aus eine zweifelloje Schlappe für bas Rabinett Briand, welches in bicfent Falle ein Exempel ftatuieren gu fonnen meinte.

Das englische Kabinett Asquith sucht fich jest für seinen Feldzug gegen bas Oberhaus zunächt der 3 ren zu versichern, indem es ihre Wünsche in bezug auf Homerule ihrer freilich noch fernen Berwirklichung um einen Schritt näher gebracht hat. Die Mehrheit von 326 gegen 213 Stimmen, mit der das Unterhaus das fonferbatibe Amendement jur Somerule-Boriage abgelehnt hat, ist sugleich die Mehrheit, über welche Asquith im Kampfe gegen das Oberhaus verfügt. Schwere Beklemmungen hat bei den Engländern eine andere Abstimmung erregt, nämlich die Annahme des Reprozitätsvertrages mit Kanada im amerikanischen Repräsentantenhause. Zwar hat Bräsident Taft fich gegen die bon bem bemofratischen Buhrer Clarke geforderte Annexionspolitif mit Entidiedenheit bertvahrt, aber es ift dies nicht bas erfte Mal, daß Ranada ben Bankapfel swifchen ben Bettern jenfeits und biege feits des großen Teichs bildet.

Die Spannung zwischen Ruftland und China hot sich berart verschärft, daß die Regierung des Zaren sest be-reits in einem Ultimatum die Besetzung Kuldichas im Turkestangebiet angedroht bat, wenn die an China geltend gemachten Forderungen nicht alsbald erfüllt werben. Unter biefen Umftanden wird ben Chinefen, die gleichzeitig durch die Ruffen und durch die Best bedroht werden, nichts anderes übrig bleiten als ben Ruffen neue — Beriprechungen zu machen, wie bos fo Sitte im Reich der Mitte.

Politische Abersicht. Der Professorenstreit.

L. Berlin, 17. Februar.

Der Berliner Brofefforenftreit wachft fich gu einem beschämenden Standal aus. Das hatte benn doch fo leicht feiner geglaubt, daß in dieser Welt der Wohls anftändigfeit, ber bollendeten Sittenreinheit, der giveis felfreiesten Roblesse (denn all das durfte und mußte man doch als gegeben borausseten) ein berartig libels riechender Saufen ichmubiger Baide borbanden fein könnte. Es wird nunmehr nichts übrig bleiben, als diesen unappetitlichen Hausen in aller Offentlichkeit auszubreiten, damit man entweder das ersorderliche Remigungswert gründlich vornehmen kann, oder aber damit man einzugesteben hat, die Aufgabe sei zu groß, fie musse also leider unterbleiben. Die Finanzwochen-schrift "Blutus" hat sich das Berdienst erworben, ben Schleier bon einem außerft haftlichen Geheimnis gu gieben. Im "Blutus" wird ergablt, bag Profesior Sering feinem Rollegen Bernhard nabegelegt habe, nicht bas bon ihm, Sering, gehaltene Stolleg ebenfalls gu lefen, fondern lieber bas bon Abolf Bagner liber Finangwiffenichaft. Er, Gering, wurde fich bemühen, im Ministerium eine Entschädigung Wagners in Sobe von 3000 - fpater follten es 5000 Mart fein - gu erwirfen. Das Abkommen kam nun gwar nicht guftande, anscheinend weil Professor Wagner nicht sonderlich erbaut dabon war, aber Berhandlungen auf diefer Grundlage sind offenbar gesichet worden, und die neueste Erklärung Serings gibt zwischen den Zeilen auch selber zu, daß etwas an dieser Geschichte ist. Aller-dings hat nach Serings Darstellung die akademische Kommission auch diese Beschuldigungen untersucht, aber sie hat sie als hinsällig bezeichnet. Wie ist es nun mit diesem "Sinfällig"? In dem gutachtlichen Urteil der akademischen Kommission beißt es: "Es wäre anstößig, wenn ein Professor dewogen werden sie Milliaume einer Bergicht auf eine Borlefung ober Die Billigung einer Nonfurrenzborlefung mit einer aus Staatsmitteln ge-währten Entschädigung abkaufen gu laffen. Die Rommiffion ift fiberzeugt, bag bies nicht beabsichtigt war." Gie halt die "in befter Abficht geführten Berhandlungen" nur beshalb für "nicht gang einwandsfrei", weil aud "ber Schein hatte vermieben miffen, als läge eine derartige Absicht vor". Misdeutungen wirden nicht ausbleiben, wenn, wie dies inzwichen icon eingetreten fei, Rachrichten barüber in bie Offentlichfeit brangen. Wir find hier ber Darftellung bes Brofessors Cering felber gefolgt und wir fragen und bergeblich, wie Sering glauben fann, auf biefe Beije die Darftellung im "Blutus" bollig entfraften gu fonnen. Gewiß, die Kommission ist überzeugt, daß ein "Abkauf", ber anstößig gewesen ware, nicht beabfichtigt war, und niemand ift hiernach berechtigt, herrn

Senilleton.

Die Grausamkeit der perfischen Juftig.

Berfien, bas jeht im Mittelpuntt bes politifchen Intereffes fteht, weift in ben inneren Ginrichtungen feiner Berwaltung noch fo wunderliche und primitive Formen auf, wie fie fich ber givilifierte Europäer faum borftellen fann. Go ift es bort 3. B. noch ziemlich unbefannt, bag ein Beamter bezahlt wird. Er macht fich vielmehr felbft bezahlt und wendet noch große Gummen auf, um überhaupt eine Bermaliungefielle ju erhalten. Wie ber aus Berfien fiammenbe Schriftifteller Leon Mebem in "World Magagine" ausführt, muß 3. B. ber Comberneur einer Stabt ober einer Proving an die Staatstaffe viele taufend Mart jahrlich gablen für bas Brivileg, bag er min ale Gouverneur bie Sieuerschraube fiart angieben barf. Der Bürgermeifier einer großen perfifchen Stadt hat wieber 100 bis 150 Beamte unter fich, bon benen mur bie wenigften, bie ben Sausbienft verrichten, Roch, Ruticher ufw., bestimmte Gehalter beziehen. Die Ginkommen ber übrigen richten fich nach ihrer Geschicklichkeit, ben Untertanen auf itgend eine Beise Gelb zu entsoden. Die Beamten werben beshalb in Berfien mit einem haß betrachtet, wie eiwa zur Zeit von Chrifti Geburt bie romischen Bollner von ben Juden.

Der Rechtsgang ift ein ziemlich regellofer, und jeber, ber mit bem Gerichte zu tun bat, barf barauf gefaßt fein, größere Summen opfern zu muffen, um fich bes guten Willens ber Beamten ju verfichern. Das einzige, woburch fich bie perfifche Buftig ausgeichnet, ift bie Graufamfeit ber verbangten Rörperftrafen. Bon Befferung ber Berbrecher burch Ginfperren in Wefangniffe balt man nicht biel; ber Strafvolling lft bleimehr barmif ans, bem übeltater einen recht fraftigen Dentzettel auf feinen fünftigen Lebenstveg mitzugeben,

In bem Bafar einer Stadt paffiert etwa ein Labendiebftabl. Rann ber Dieb eine große Gumme bezahlen, bann mag er

ohne Körperstrase vielleicht ausgeben; sonft wird ihm burch ben Anorpel am unteren Enbe feiner Rafe ein Loch gebobrt, ungeheuer fcmergenben Zaum als warnenbes Beispiel an dutal dieles ben Laben vorbei fiber ben Martt ber Gtabt geführt. Der Beamte, ber bem ichauluftigen Bublifum biefen graufamen Anblid gemabrt, fammelt mabrend bes Ganges bon ben verichiebenen Labenbefigern Gelb ein, gleichfam als flingenbe Anerfennung für bie Strenge, bie er bem Diebe bat guteil werben laffen. Das Loch in ber Rafe beilt gwar wieber gu, aber es bleibt eine Narbe, die beutlich ergablt: "Schau mich an; ich bin ein Labendieb." Gine folde verhältnismagig beichte Bestrafung wird jedoch mur bei einem Gelegenheitebiebe berhangt, ber irgent eine Rleinigfeit genommen bat. Ber eine Gelbborje friehlt ober etwas anberes Bertvolles, bem wirb eins ber Ohren bom Senfer mit einem Meffer aufgeschlist. 3war fann er bann burch geschicfte Drapierung bes Turbans biefes nie mehr beridmbinbenbe furchtbare Mertmal verbeden, aber bem, bet feine Ohren nicht zeigt, traut man in Berfien icon bon felbst nicht mehr. Und jumeist wird bas Mal fogleich bemertt, fo bag ce eine ewige Brandmarfung barfiellt, gang abgesehen von bem Schaben, ben bas Weber baburch erleibet. Abicbrechung und Warmung ift alfo bas Pringip ber perfifchen Juftig, die baber beftrebt ift, jebe Etrafe fo fcmerghaft und nachbriidlich wie mir moglich gu geftalten. Die Behandlung ber Berbrecher wird mit einem großen Raffinement bon Graufamfeit burchgeführt. Schwere enge hölgerne Banber werben foft um bie guß- und Sandgelente gelegt, fo bag ber Abeltater nur mit Mibe und Edmergen geben fann. Durch ben harten Drud fcwifft bas Fleifch an und beraubt ben Cepeinigten allmablich jeber Bewegungsmöglichfeit. Es ift ein entjehlicher Anblid, wenn man eine Char folder mitbiam fich bewegenber Rrippel an blefen Solgbanbern aneinander gefeffelt fieht. Die Strafe, Die bem Ramber brobt, befiebt im Abhaden ber rechten Sand bis jum handgelent. Es foll ibm auf biefe Beife bie Möglich-I feit genommen werben, feine Uniaten welter gu berüben.

Den gleichen Effett erzielt man auch auf bie Beife, bag bie Gehnen bes Gusgefentes burchichnitten werben, jo bas ber Beftrafte fur ben Reft feines Lebens nicht mehr geben, Man jolife men fondern nur noch mithfam friechen fann. baß einige wenige folder graufigen Egempel, Die einer gangen Stadt gur Barmung bienen miffen, genitgen würden, um allem Rauberwefen, allen Gewalttätigfeiten und allen Diebstählen ein Ende zu machen. Aber bie menfchliche Natur icheint underbefferlich, und ber Berbrecher gebentt mir felten bei ber Ausführung feiner Zaten ber furchibaren Strafe, Die feiner harrt. Auch hofft er immer noch, bem fcweren Urm ber Gerechtigfeit zu entgeben. Die berittene Polizei Perfiens, die jum Teil aus fühnen und tapferen Aurben besteht, macht ihnen bas freifich ichwer. Doch gibt es noch im mobernen Berfien "Freiplage", Die bor jeber Strafe ichuten, gang fo, wie Alfare und Tempel ber alten Griechen. Der Berbrecher, ber bas Innere einer mohammebanifden Moidee betreten bat ober fich in ben Sof bes Saufes eines Priefters flüchtet, barf nicht berührt werben; fo erhält er burch biefe Bufluchtsftatte Beit, um fich ber hilfe feiner Freunde zu berfichern und irgend ein Mittel gur Mucht ju finden. Unmenichlich ift nicht mur bie Behandlung ber für foulbig Erffarten, fonbern auch bie ber Berbachtigen. Um bas Westandnis einer Schuld gu etpreffen, wird bie furchtbare Baftonabe angewandt, bas Schlagen mit Stoden auf Die blogen Guffohlen; ober bem Wefangenen werben glübenbe Roblen auf ben glatigeicorenen Ropf gelegt ufw. Die Bongiehung ber Tobes. ftrafe, bie nicht felten burch graufame Bericarfungen fich ju einem langen Schaufpiel von Qual und Blut ausbehnt, geschieht öffentlich, ebenfalls im Ginflang mit ber Theorie, bem Bolle ein recht einbrudevolles Bilb bon ber Sarte ber Strafe zu geben. Gine nicht beabsichtigte Birfung ift freifich, baß burch ben Anblid folder Folterungen und bes fangfamen, gleidziam frudweisen Totens wilbe tierifche Infilntte in ber Menge aufgewühlt werben und eine blutige, graufam: Stimmung in weiten Schichten berricht, bie fich bisweilen in ichweren Explosionen ber Bollswit entlabt.

Abend Minegabe, 1. Blatt.

Cering folde Abficht gu imputieren, aber Die Rom-

miffion halt die geführten Berhandlungen doch nicht

"für gang einwandsfrei" und Diefe Form der Riige

mag noch jo milde fein, jo ift und bleibt fie eine Rüge.

Mun geht es aber nicht länger an, bag bie Offentlich-

feit mit gelegentlichen, aus dem Bufammenhang ge-

riffenen Bitaten aus dem gutachtlichen Bericht ber

okedemischen Kommission abgespeist wird. Die bis-

berigen Borgange haben ichon gur Geniige gezeigt, bog

foldje Zitate zu mandem Endzwed gebraucht werden

fonnen, der bald diefem und bald jenem Unterzeichner

der mehrfachen Erklärungen dient oder dienen foll. Da fich die Serren mit folder Beflissenheit an das Ur-

teil der öffentlichen Meinung wenden, fo find fie es

uns allen auch schuldig, uns das gefamte Material ohne Rest vorzulegen. Wenn wir sagen "uns",

fo meinen wir damit die wachsame, gur Teilnahme be-

rechtigte wie berpflichtete Schicht ber gabllofen Den-

fden, die mit nachbrudlichem Ernft fordern muffen, daß,

wenn irgendwo, fo in der afademifden Belt

fledenloje Sauberteit herriche. Ein Gutes

hat immerbin die neue Auflage des Brofessorenftreits

im Gefolge. Der Rultusminister fieht nämlich bor

einer Aufgabe, die mit feiner früheren Stellungnahme

gur Cache nur noch formal gujammenhängt, er fann

alfo bon frifchem an die Angelegenheit herantreten,

und gwar auf Grund der ihm überreichten Beichwerde

des Brofessors Bernhard, die es ibm hiernach ermöglicht

ben gangen Streitfall ohne Ridficht auf die Tätigfeit

ber afabemischen Kommission bor fein Forum zu zieben.

Dis bahin, wo ber Rultusminister gesprochen baben

wird, hat man fein Urteil felbstverftandlich gurudgu-

halten, jeboch fällt es fower, nicht zu glauben, daß Seren

Bernhard in mancher Begiebung Unrecht geschehen ift,

bor allem burd die Berrufserflärung burch die philo-

fophifche Fafultat, für die, folange bas Material nur

ludenhaft befannt ift, in biefem unbollständigen Mate-

wortete Brofeffor Bernharb: "Es fcwebt gegenvärtig

beim Ruliusminifier eine Untersuchung gegen Profeffor

Soring über bie Motive, weshalb er fein befanntes Rund-

fchreiben an verschiebene Alabemiter verfandt bat. Das

Ergebnis biefer Untersuchung ift abzuwarten und alle Er-

Deutscher Reichstag.

Bortfebung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe.

Berlin, 17. Gebruar.

flarungen bother find swedlos."

Auf bie Augerung bes Professors Sering ant-

rial fein ausreichender Grund gu beruben icheint.

Die Beamten haben ein reickliches Blaß von Arbeit, bas noch wegen der Maßnahmen zur Bekämpfung der Pefigefahr gestiegen ist. Das Realghumasium, das auf dem Prinzip der Koedulation aufgebaut ist, hat sich gut bewährt. Es wird schwer sein, die für die Selbswewaltungskörper notwendige Zahl von Stadtverordneten aufzudrügen, da die disherigen, gewiß sehr tächtige Kausleute, durch ihr Geschäft vollauf in Anspruch genommen sind. Der Gedaute der Selbswerwaltung ist überhaupt entstanden aus Furcht dor neuen Stenern. Ich habe gesunden, das die Chinesen ein weitgehendes Bertrauen zur deutschen Berwaltung und zur beutschen Justz haben. Die Ablehumg des Klein-Aftiengesepes hat allerdigs auf umsere Landsleute wie ein salter Wasserstagen

Abg. Lebebour (Gog.): Das Reich bat an Kiautschou gar tein Inieresse. Bon bem Safen in Tsingtau haben mir bie Chinesex einen Borteil.

Die beutiche Unofuhr geht ftanbig gurud.

Baron hart, ber fo biele Jahre in China war wie herr Gorde Tage, balt es für gang ummöglich, bag ein so fleiner Giüppunkt und irgend welchen Borteil bringen kann. Wir follten versuchen, Riautschon so bald als möglich lodzuschlagen.

Abg. Erzberger (Zentr.) polemissert zunächst gegen ble Aussührungen bes Abg. Lebebour und fährt dann sort: Es ist ein mehr als eigenartiges Verlangen, daß wir Klautschon aufgeben sollen, nachdem wir das Geld hineingesteckt haben.

Staatssefretär v. Tirpih: Bon einer Selbswerwaltung Tsingtaus kann vor der hand nicht die Rede sein. Die Bevölkerung selbst will sie nicht. Es sehlt noch an der dassür ersorderlichen Seshaftigkeit. Wir wollten Zweckverdände gründen, aber die Ginwohner Tsingtaus waren dagegen. Die Stimmung der Chinesen hat sich vollkändig gewandelt. Sie haben eingesehen, daß sie für die deutsche Kultur viel aufnahmsfähre, daß sie für jede andere. Da können wir doch unsere Schisse unmöglich zurücksiehen. Was würden die Deutschen im Aussand dazu sagen! (Beisall.) Das geht schon nicht mit Kücksicht auf unsere Stellung in der Welt. Unser handel mit Kiausschou ist lange uicht so sien, wie von sozialdemokratischer Seite behandtet wird. Estwatau ist der beste von der dinesischen Küste.

Abg. Dr. Arendt (Atpt.): Glidlicherweise steht die sozialdemotratische Partei mit ihrer Aussassiug ollein. In Kiautschou ist Großes geleistet worden.

Abg. Dr. Görde (naft.): Wir haben mit ber Erwerbung Kiautschous bas Necht gewonnen, jeht auch ein Wort in Ofiasien mitreben zu tönnen. Gewiß werben ble Chinesen einmal als ernste Konsurrenz auf bem Weltmarkt erschenen, barum müssen wir rechtzeitig hanbelsbeziehungen mit ihnen anknüpsen.

Abg. Lebebour (Sog.): Die Engländer haben Korfu und die anderen Inseln ausgegeben. Wir würden uns nichts vergeben, wenn wir mit Kiautschon dasselbe täten. Eduard Bernstein hat sich für Kiautschon begeistert. Solche Sondermeinungen kommen in einer Dreimillionen-Pariei vor, auch in anderen Parieien.

Die herren vom Zentrum sehen nur ben Spahn in unseren Augen und nicht bas Spähnchen in ihren eigenen Reihen.

(Beiterfeit.) Gewiß ist von ben Deutschen Tüchtiges geleistet worben, tropbem muffen wir bie beutsche Flagge bort nieberholen, sonft werben wir mit Gewalt vertrieben,

Abg. Dove (Bpt.): Die Angelegenheit der kleinen Aktien wird wieder in Fluß kommen. (Dr. Arendi: Nach Renjahr!) Wir werden noch manches nach Acujahr behandeln, hossenklich sehen wir uns dann wieder, derr Arendi. (heiterkeit.)

Damit ist ber Etat für Klautschou erlebigt. — Ein Bertagungsantrag wird angenommen. — Dienstag 1 Uhr: Juftigetat. — Schluß 6 Uhr. Prensischer Landing.

Abgeordnetenhaus. (Fortsehung bes Drahtberichts in der Morgen-Ausgabe.) S Berlin, 17. Februar.

An Ministertisch: v. Dallwist, Auf der Zagesordnung sieht zunächst der Antrag v. Brandenstein (tons.), die Geschäftsordnungskommission zu beauftragen, eine

Bervollständigung der Geschäftsprönung nach der Richtung vorzunehmen, daß Bestimmungen, welche tatsächlich außer Linwendung gekommen sind (3. B. Bildung

ber Kommissionen, Rednertisse), durch neue erseht werden. Abg. v. Brandenstein (tonf.) begründet den Antrag. Er erhösst aus einer Redisson eine bossere Gestaltung des Geschäftsganges und der Diszipsin und beautragt überweizung an die Geschäftsordnungskommission.

Abg. Mathis (ntl.) stimmt dem zu. Abg. Hirsch-Berlin (Soz.): Der scheinbar harmsose Antrag versolgt die Tembenz, die Sozialbentokraten mundt ot zu machen. Wir haben den schlechten Ton nicht in dieses Haus gebracht. Aber wie es in den Wald hineinschallt, so schaft es auch wieder heraus.

Albg, Fischbed (Bp.): Es handelt sich um einen Tenbengantrag. Warum greifen Sie gerade die Frage ber Kommissionen und ber Reducrisse heraus? Das läßt tief bliden!

Wenn man wirflich einzelne Gruppen munbtot machen wollte, so würden wir mit aller Enischiedenheit bagegen sein,

(Beifall links.)
Abg. Fehr. v. Zedlig (freifonf.): Mit dem Antragt wollen wir uns gegen den Migbrauch der Rednertribline schüten. Wir können es uns nicht auf die Sauer gefallen lassen, daß die Ordnung des haufes weiter so verletet wird.

(Beisall rechts.) Abg. Dr. Porfch (Bir.): Eine Nevision ber Geschäftsordnung ist notwendig. Unsere weitere Stellungnahme bebalten wir uns vor.

Mbg, v. Saß-Jaworski (Pole) spricht gegen den Antrag. Auf Antrag des Abg. v. Arnim-Bilsedom (tons.) wird die Debatte geschlossen. Der Antrag wird gegen die Bollspartei, die Polen und Sozialdemokrafen angenommen.

Die zweite Beratung zum Efat bes Ministeriums bes Innern

wirb forigefest bei bem Titel "Geheime Ausgaben im Anterese ber Bolizei 300 000 Dt.".

Minifter v. Dallwig: Goweit fich geftern ber Abg. Soffmann auf afmelle Bortomuniffe berufen hat, hat er fich burchweg auf unerwiesene Behauptungen von Leuten geftüht, bie aus nahellegenben Grünben ein Intereffe baran haben, baft fie bei ihren Parteigenoffen als wiberftanbsfähige Charaftere erscheinen, bie allen Bersuchungen Wiberftand geleistet haben. Abg, August Bebel hat jett im "Borwarts" in einer "Erinnerung an Baul Ginger" geschrieben, bag ein Beamter bes Berfiner Boffgeiprafibiums ben Sogialbemofraten für Gelb Spipelbienfte geleifiet bat, (Lebhaftes Bort! Bort!) Berr Bebel hat fich nicht gescheut, ftaatlid angestellte Beamte zu bestechen und fie zur Untreue und zur Berfettung ihres Diensteibes zu verleiten. Das ift eine Illuftration zu ben Angaben bes Abg, Leinert, ber fich bamit bruflete, vertrauliche Berichte ber Lanbrate hannobers erhalten gu haben, bie mir burch trübe Machenicaften erlangt fein fonnen, (Leinert ruft: Gemein. bett! Der Brafibent erfeilt ibm einen Orbnungsruf.)

Angehörige einer Partel, die Stantsbeamte zu verbrecherischen Handlungen verleiten, zu Untreue und Einbruch, haben nicht bas Necht, sich als berufene Bertreter von Treue und Glauben hinzustellen.

(Lebhafter Beifall.) Migbrauche fommen überall bor, aber es ware ein großer Fehler, die politische Geheimpolizei

In ber forigesetten Beratung zunt Etat für Riautschou

führt Abg. Rosle (Sog.) and: Der Gouverneur scheint seine Hauptausgabe barin zu sehen, zu repräsentieren. Man wird aus Kiautschou eine Musterwarenausstellung machen, um die Chinesen zum Bezug deutscher Produkte anzuregen. Dieses Land ist aber ein ganz unsicher er Besit; China rechnet sicher barauf, daß es dieses Gebiet einmal wieder einverleiben kann. Wenn man nach den Artikeln des Dr. Görde urteilen soll, so hat er auf seiner Reise zwei Brillen getragen, eine rosige und eine grane. Wir sehnen den Etat ab.

Abg. Dr. Görde (natl.): Diese Stellungnahme ber Sozialbemofraten wundert uns nicht. Die haben nie etwas sür die Kolonien übrig gehabt. In meinen Artikeln ist nur zum Ausdruck gekommen, daß ich mich bemüht habe, die Dinge so zu sehen, wie sie sind. Am meisten stöhnt man auch in Kiantschon über die umständliche Rechnungslegung.

Königliche Schaufpiele,

Freitag, ben 17. Februar: "Egmont". Trauerspiel in 5 Miten von Goethe. Die zur handlung gehörenbe

Mufit ift bon 2. ban Beethoven, Berrn Otto Banta aus Frantfurt a. D., ber geffern obend als Gaft, und gwar auf Engagement, ben Egmont im Ronigl. Theater fpielte, war burch bie große Rolle gemigend Gelegenheit gegeben, fein Romen gu geigen Rünftler, eine belbenhafte Erscheinung, manntich-reif, fand fich überraschend gut in bem fremben Gufemble gurecht. Er bewegte fich mit großer Sicherheit und berriet biel Routine. Seine Dellamation - gehoben burch ein warmes Organ - war voll Muger Berechnung in ben Steigerungen, und berfehlte ibre Birfung auf Die Gemuter nicht, hauptfachlich nicht auf bie bielen naiben Gemitter, auf bie Bodfifchden, die gestem wieder einen großen Teil bes Bublifum? ausmachten. Berr Banta, im Spiel ettpas augerlich und nicht immer frei von Theatralit, barf bennoch als eine ichähenswerte Rraft angesoben werben und fand warme Aufnahme. Die übrige Rollenbesetung ift befannt. Branfein Eichelsbeim (Margarete bon Barma), Braufein Gaubh (Manchen) und Frau Bleibtreu (Mutter) Bert Striebed als Banfen, war borguglich in Maste und Spiel, herr Tauber als herzog von Alba vorzüglich in ber Daste. Die herren Anbriano, Schwab und Bollin waren noch lobend gu erwähnen. herr Balberg als Bradenburg war bon gu großer Semimentalität. Gein Beinen ging nicht ju Bergen, fonbern auf bie Nerben. Als Egmont gum Geruft abgeführt murbe, war es 11 Uhr vorbei! Gine Leiftung für Rünftler und Anblifum! Ob fich nicht monches fcmeller abwideln Ubesc E

Aus Kunft und Jeben.

C. K. Maeterlind im Bilbe feiner Frau. Georgette Leblanc-Maeterlind gibt in ber "Contemporary Review" in fesselndes Bortrait bon ihrem Gatten, in bem sie Leben und Schaffen bes großen Dichters sein analbsiert. "Benn ich Ihnen erzähle", schreibt sie, "daß er den Sommer in ber Kormandie berbringt und ben Winter im Siden, daß er früh aussteht, seine Blumen und Früchte, seine Bienen, seinen Fluß und seine Bäume besucht, sich bann an seine

Arbeit fest und banach wieder in feinen Garten gurfidfehrt, daß er nach bem Mittageffen fich feinem geliebten Gport ergibt, Rubern, Antomobil und Rabfahren, großen Gpagiergangen, und bag er frib ju Bett geht - fo wiffen Gie bamit noch nicht biel, benn biele fleinen Gewohnheiten bes Tages find ja nur bas Gefag, bas ben Inhalt feines Lebens Bon feiner Jugend ergabit fie, bag er mabuntidiließt." rend ber Schutzeit viel auszufteben gehabt habe. "Er wird ben Besultenpairen ber Schule bon St. Barbara, wo er auferzogen wurde, ihre Thrannel niemals vergeffen. 3ch habe ibn oft fagen boren, er mochte fein Leben nicht noch einmal beginnen um ben Breis biefer fieben Couljahre. Nach feiner Meiming gibt es nur ein Berbrechen, welches niemals vergiehen werben fann; es ift bas, bas bie Freuben ber Rinber vergiftet und ihr junges Lacheln gerftort." Rachbem er bie Schule verlaffen hatte, fellte er bie Rechte ftubieren. Er ging nach Paris; aber was ihm bier bor allem jum Weiterleben nottat, war, iderhaupt erft Mut und Entschlubfabigleit für die Aufgaben bes Dafeins gu gewinnen. Er fraftigte feinen Billen; feine Traume murben flarer und heller. Er las viel, beluchte bie Mufeen, und fo entfiand allmählich in ibm bas Bewußtsein feines Dichterberufe. Gein fibriges Leben ift bie Befdichte feiner Berfe. "Bas ift bie innerfie Raint von Maeterlinds Befenheit", fragt Dime. Georgette, und fie antwortet: "Es ift Rachbenfen über fich felbit. Er arbeitet wenig, wenn wir unter Arbeit nur bie Momente bes Schaffens berfieben, benn er wurde es für finbifch halten, gu lange über feiner Aufgabe gu gaubern. Wenn man fabig ift, bem Befen Macterlinds Schritt fur Schritt ju folgen, fo erhalt man eine Enthullung über bie auferorbentliche Rolle, Die bas Unbewußte in unferem Geifte fpielt. Gein Wert ift nicht nur bas Refultat einer intellettueffen Mbficht; es wird ausgestrautt bon einer Macht, bie in einer beständigen Bewegung ift, immer wadsam, bie, ihm unbefannt, außer ihm wirft und ihm mit menichlicher Glimme bie tieffinnigen Betrachtungen gu biftieren fcheint, bie er fiber ben Unteil geichrieben hat, ben bas Unbewußte an unferen Gedanten hat." Aber die philosophische Entwidlung, die fich in Macterlind's Berfen finbet, fagt feine Gattin: "Benn tvir in feinen friebeften Dramen feine Belben milleibalos blinben Gewalten unterworfen feben, unbeilbar germalmt unter ber Saft ihrer Leiben, wenn bas Unbefannte bie Form bes Todes annimmt, wenn wir in ben Tiefen diefer Dufternis bie Ibee bes driftlichen Gottes vermifcht mit

dem Schickslägedanken der Alten erkennen, so hat in der späteren Periode feines Schaffens der Dichter die peinvolle Ungewißheit nicht durch trügerische Gewißheiten ersett. Er bat erkannt, wie er uns ohne Falscheit auf den Pjad der Heitersteit sühren, uns Hoffnung geben kann ohne leere Bersprechungen. Er bat erkannt, wie er durch das einsache Schanen des Ledens, wie es ift, uns Juderscht darein einstlößt, Schönheiten sindet im niedrigsten, Freuden unter den Ciendesten, Abel unter den Wittelmäßigsten. Auf luftiger Höhr hat er einen Tempel der Schönheit, der Liebe und Wahrdeit gedaut. Keine Pforte verdietet den Eintritt, keine Gottheit des Tages hat hier ihren Wohnsth."

Mleine Chronik.

Bilbende Kunft und Mufit. Leoncaballo wird in ben nachften Tagen in Berlin eintreffen, um ber Bremtere feiner "Maja" im Roniglichen Opernhaus beiguwohnen, Wie er italienischen Reportern mitgetellt bat und wir ben "Leips. R. R." entnehmen, legt er biefer Mufführung bie Bebeutung einer Uraufführung bei. Er habe die Salfte bes aweiten und britten Altes neutomponiert und manche andere Anderungen vorgenommen, unter anderem gwei neme Finale bingugefügt. - In Benedig erzielten bie Bertaufe auf ber berjährigen Runflausstellung 566 000 Lire, ben bochften Betrag, ber biober erreicht wurde. Auf affen bisher veransialteien neun Musftellungen bon Benebig wurden für über vier Millionen Lire Kunftwerte abgeseht, - In It om befindet fich, wie wir ber "Ertf. Big." entnehmen, unter ben Rongreffen, die mabrend ber Ausstellung ftattfinbeit werben, auger bem Internationalen Rünfülertongres auch ein Internationaler Musikfongres, ber bom 4. bis jum 11. Abril in ben Raumen ber Engelähurg abgehaften wird. Mis Zeilnehmer haben ichon zugejagt Summer. bind, Debuffy, Goldmart, R. Strauf, Reger, Maffenet, Boito ufm. Der Kongreg wirb außer bem Arbeitsprogramm auch eine Reihe außerorbentlicher Beranftaltungen

Her tag 11 U Leinert bes Aus Beratun
Godi

Mr.

9Ebg

au befeit

foll aber

Olba, So

borgebro

großen @

gefet üb

fansle
über 200
Krins u
Krins u
Krinselfis
fchiebene
idaft. !
seifin Bis
sahlreich
11 Uhr.
* T
beschäfti
fuches i
Stimme

daß bei

nomme

Berhan gestellt. * (liber ei des De London Raiseri Folge mals i: des M 16. Me Ration

freis 9

Wahlfr

"Ralf.
"Kölin.
Oberla
moberi
in Schiwerbe
andere

Bas L
bei bei
ber "L
fchweri

befonn Berhal ber L liche ?

3

Breich:

irber t

beroug

mabnu

an bie

cimmal

tagsaluster Waffe gewünftaatli Preife 53 Prinche an bi bann fabrik Regici industrulli zu. o

geben Preif Pulb-Rofol erfuc und Pri Reich zu be Antre Ber

mei Nobn Jahr nuf I badi Nogo Berh und Kufu ber habe Nufi bis Regi

aciti

Mr. 84.

abe.y Antrag

miffion

84.

meldie Houng verben. Antrog_ ng bes fiber-

rmloja ofratest on michè hinein enbenz-Kom-ht ticf

adjen agegen Intrag 1 tribilme

gefallen

t wirb. fchäftsme bes Antrag.

piro bie olfs. raten

aben r Mbg. hat er Leufen baran Sanni 2Biber. . . Notrieben,

8 ben efcheut, ur Unriciton, Zeinert, anbräte Radjenneinuf.) nerd Ein-

er von I bor, molizei. in der ellodnis erfest. n Pfad ie leere einjache

in eln-

fer ben

luffiger

ne mnn

eintritt,

liother ben bie m um ffens ift ber popuge bon ni driv

comiere

ohnen. rie ben ng bie Sallte mandje t stock ten bie 0 Bire, f allen senebig gefeht. " entinjuer r vont umper.

affenet,

tispro-

tungen

u beseitigen. Jebes propotatorische Auftreten

foll aber vermieden werben (Beifall.) Abg. Harmann-Mitena (ntl.) wendet fich gegen ben Abg. Hoffmann und wirft ihm vor, daß er nur olle Kamellen borgebracht habe. Die politifche Geheimpolizei ift in einem großen Giaatswefen notwenbig. Unerfaglich fet ein Reichs. gefet über ben Strafbolljug.

Sterauf vertagt fic bas Saus. Radfte Sigung Sams-tag 11 Uhr: Beichlußigfung über bie Beichwerbe bes Abg. Leinert gegen ben ibm am 15. erteilten Ordnungstuf wegen bes Ausbrudes "Reichelfigenverband", bann Fortfepung ber Beratung bes Ctats bes Innern,

Schluf nach 434 Uhr.

Deutsches Reich.

fangler fand gestern abend eine Ballseitlichkeit statt, zu der liber 200 Bersonen erschienen waren. Untweiend waren u. a. Bring und Bringessin Eitel Friedrich, Bring und Bringessin Eitel Friedrich, Bring und Bringessin Euguit Bilbelm, Bring Joachim, Bringessin Briedrich Leopold, Bringessin Bistoria Margarete und andere Fürstlichkeiten, verschiedene Botschafter, Minister und Mitglieder der Jossessichlichen Beitwassessin Bistoria Luise. Der Kaiser planderte im delter Laume mit gestin Bistoria Luise. Der Kaiser planderte im delter Laume mit gehlreichen Tamen und herren und berließ das Fest gegen is Uhr.

* Die Raiferfahrt nach Rom. Die italienischen Blatter beschäftigen fich fortbauernb mit ber Frage bes Ratferbefuches in Rom unter umfaffenber Biebergabe ber beutichen Stimmen, die ben Befuch wünfchen. "Giornale b'Italia" fagt: "Mit lebhafter Befriedigung fonnen wir fefthellen, baß beutiche Blatter aller Richtungen, bie fferifalen ausgenommen, einstimmig die Romfahrt des Kaisers besur-worten." Auch von seiten des Batikans wird jegliche Berhandlung mit Berlin über die Kaiserreise in Abrede

gestellt. * Gin Besuch bes Raisers in London. Die Melbung liber eine Reife bes Raifers nach London jur Enthullung bes Denkmals für die Königin Biltoria wird in ben Londoner Zeitungen offiziell bestätigt. Der Raifer und bie Raiferin werden ber Ginladung bes Rönigs Georg V. Folge leiften und bei ber Enthusung bes Biftoria-Dentmals in Loudon jugegen fein. Die feierliche Einweihung bes Momments findet, wie offiziell mitgeteilt wird, am 16. Mai ftatt.

* Der Giderheit wegen. Rach ber "Brest. Sig." wird Mibg. b. Schbebrand außer in feinem burch ben Rationalliberalen Schmibthals fiart bebrobten Babifreis Militid-Trebnit in einem anderen, aussichisreicheren. Babifreis fanbibieren.

* Oberlehrer Michels. Rach einer Melbung bes "Nass. Boten" aus bester Quelle ist die Rachricht ber "Köln. Zig.", baß ber Meligionslehrer am Ghumastum zu Oberlahustein, Oberlehrer Michels, ber ben Antlemebernisteneib nicht geleistet bat, zum Kreisschulinspester in Schlessen erwannt werden ist viele ziellen erwannt werden ist viele ziellen product in Schlesten ernannt worben fet, nicht richtig; vielmahr werbe er auf feinen Wunfch als Oberlehrer an eine andere höbere Unterrichteanstalt verseht werden.

* Das Berfahren gegen bie Ronigeberger Stubenten. Das Berfahren gegen Die Ronigoberger Studenten, Die fich bei ber Bahl in Labiau-Behlau beteiligt haben, ift nach ber "hart. Big." eingestellt worben, weil sich die Beschwerben gegen die Studierenden als übertrieben berausgestellt baben. Rur in einem Sall ift eine Bermahnung erteilt worden. Brorettor und Genat richteten an die Studenienichaft bie Dahnung, falls fie fich wieber einmal bei ber Bablagitation beieiligen follten, bann ein besonnenes und ein bem alabemischen Burger entsprechenbes Berhalten an ben Tag gu legen.

* Der Bund Deutscher Bobonreformer verauftaltet in ber Ofterwoche einen Ferien-Rurfus über ftanisburgerliche Fortbildung, Rebefunft und Bollswirtichaft.

Barlamentartfdies.

Der Militäreigt, In ber Bubgetfommiffion bes Reichstags wurden junächst vertrausiche Mitteilungen über bas Flug wefen gewacht. Später soll allen Reichstagsabgeordneten von einem fadwerftanbigen Offigier barüber Bortrag gehalten werden. Beim Artifferie- und Baffenwesen werden aus ber Kommiffion Mitteilungen gewilnicht fiber Die Berteilung ber Bieferungen gwifden frattlichen und privaten Betrieben und um Angabe ber Breife. Generalmajor Banbel gibt befannt, bag 53 Prozent ber Ausgaben für Baffen ufw. im Reichebe-triebe für herfiellungen verwendet werben und 47 Prozent an bie Privatinduftrie gegangen finb. 3m einzelnen wird bann noch Mitteilung gemacht fiber bie Angabl ber Brivatfabriten für Die vericbiebenen Arten von Lieferungen. Gin Regierungstommiffar nennt bie Breife, Die ber Brivatindufirie gezahlt werben. Auch biefe Befprechung ift bertraulich. Der Rriegsminifter fagt aber Brufung ber Frage gu, ob bie bertraulichen Angaben nicht noch befannt gegeben werben fonnen. Im befonberen werben auch bie Breife ber Reichsbetriebe und ber Privatbetriebe für Pulberlieferungen mitgeteilt. Schlieglich wirb folgende Refolution einfrimmig angenommen: Den Reichefangier gu erfuchen, im Butereffe ber Sparfamfeit bei Baffenund Munitionelleferungen teils bie billiger liefernbe Brivatinbuftrie mehr herangnziehen, teils bie Reichebetriebe, foweit fie billiger probugieren tonnen, mehr gu beidaftigen. - Rachfte Situng Dienstag. Es liegt ein Antrag ber Rationalliberalen bor auf Streichung bes Berliner Gouverneurpoftens.

Die Schiffahrisabgaben-Rommiffion feste Die allgeneine Beratung fort. Gin fogialbemofratischer Rebner erörterte ben geschichtlichen Werbegang ber im Jahre 1870 in vollem Umlange erreichten Abgabenfreiheit nuf den natürlichen Gemaffern. - Minifter b. Breitenbach bestreitet, daß die Entwicklung des Bertens auf die Abgebenfreiheit gurückzuführen sei. Sie sei durch politische Berdaltnisse begründet, burch die Entfaltung der Technik und durch andere Momente. Der Staat misse für seine Aufwendungen auch Entgelt befommen, - Der Wortführer ber Bollspuriet trat bem Minifier entgegen, Zweifellos habe unter ber Abgabenfreibeit ein großer wirfichaftlicher Aufschwung stattgefunden. Seit bem Großen Auffürsten bis jum Beginn bices Jahrhunderts habe die preußische Regierung sebergeit das Berkehräimeresse über die Entgefterfidlichten gestellt. Es wirbe eine fcreienbe Ungerech-

tigfeit fein, wenn Abgaben etwa nur auf einzelnen Stromen erhoben würden und auf anderen nicht. Im breugifden Minifterium für öffentliche Arbeiten gebe co einen Tintenfif d, ber befanntlich eine buntle Bluffigfeit versprist, um die Umgebung untlar zu machen. Dieser Tintensisch sei Gebeinnat Dr. Peters. Was in feinen Kräften gestanden habe, habe er getan, um möglichste Un-klarbeit über den Sinn der Reichsberfassung herbeiguführen. Der vollsparteiliche Rebner fiehrte bann weiter aus, bag bie natürlichen Bafferftragen in erfter Linie ber Borflut bienen und bag bie Schiffahrteintereffen erft in gweiter Linte tamen. - Minifter b. Breitenbach erflart, wie ber Borrebner borausgejagt hatte, bie Beband-tung, bag er einen Kommiffar nach Wien geschidt habe, für ungutreffend. - Radfite Sigung am 22. Februar,

Die Reichsverficherungsordnung. Die Rommiffion bat in einer turgen Sibung bas fünfte Buch über bie Beziehungen ber Berficherungsträger gu einanber und gu anberen Berpflichteten erlebigt. Auch bier wurde eine Reihe bon Rompromigantragen angenommen, die ben Inhalt ber Befoluffe erfter Lefung nur an wefentlich anbern. Die nun noch forwebenben, für bie Berabichiebung ber Reichsverficherung wichtigen Fragen des Berhaltniffes ber Rrantentaffen gu ben Argten ufw., fowie ber Geftaltung ber Borftanbe ber Grantentaffen und bamit auch ber Berteifung ber Beitrage gur Rrantenberficherung wur-ben einer Untertommiffion überwiefen, Die am Mittwoch gufammentreten wirb. Im Donnerstag wird bann die Saupitommiffion ihre Beratung fortiegen

Rediffprechung und Berwaltung.

Ministerialeriag über Referenbare bei "tommunalen Rechtsaustunfistellen". Wie uns mitgefeilt wirb, ift ein bom Minifter bes Innern und bom Minifter ber Ginangen unterzeichmeter Erlag ericbienen, ber für bie Ausbilbung ber Regierungsreserenbare bie Bestimmung enthalt, bag biefe fitr ein ge Beit an fommunalen Rechtsaustunftoftellen gu arbeiten haben.

Herr und Flotte

Berfonal-Beränderungen. b. Mudensen, Obersent.
und verschilder Adjutant des Brinzen August Withelm von Breugen, Königliche Solvit, der Abichied aus dem aktiven Soere bewilkigt; augleich ist derselbe dei den Keferve-Offizieren dess 1. Carde-Kegis. au Hug angestellt. b. Bedr, Obersent im Kaiser-Alexander-Garde-Gren. Neat. Rr. 1, aum persönlichen Abiutanten des Brinzen August Wisselm von Breugen, Konig-liche Hoheit, ernannt, in welchem Berhältnis er feine disherige Unisorn au tragen bat.

Bermehrung der Kelbhouhitvenhatterien? Die verein

Bermehrung ber Felbhaubigenbatterien? Die neuen fahrenben Batterien, Die nach bem neuen Seeresftarfegefet aus ben biergu bestimmten 20 reitemben Batterien gebifbet werben follen, werben, wie die "Jahrbucher für die beutsche Armee und Marine" erfahren, mit ber leichten Felbhaubite ausgerüftet.

Gin fahnenfluchtiger hauptmann. Das Gericht ber 32. Division hat den Fichrer der in Dresden garnisonierenden Maschinenzewehrabieilung Ar. 12, hauptmann Mohr, einen vielgemannten Freiballonsührer, als sahnenflächtig erflärt. Hauptmann Mohr ist seit 14 Tagen aus Dresden verfcwunden und balt fich in Rugland auf. Der Grund gu feiner Flucht foll in Migbrauch ber Dienfigewalt gu fuchen fein.

Ein neuer "Barfeval" für bas heer. Das Kriogs-ministerium bat bei ber Lufischiff Baugefellichaft gu Bitterfeld ein weitores Parfeval-Lufischiff in Auftrag

Sonterabmiral Lans murbe jum Befehlshaber bes Berbambes ber Schul- und Berfuchsichiffe ernannt.

Reine neue Raiferjacht. Die aus ber Rieler Rorrefponbenz in die Berliner Presse aufgenommene Mitteilung, nach der bennächt ober im Jahre 1912 die Bewilligung einer neuen Kaiferjacht bei dem Reichstag beantragt werden soll, wird als völlig ersunden bezeichnet. An maßgebender Stelle ift bon Erwägungen biefer Art abfolut nichts befannt. 3eboch wird nicht in Abrode gestellt, bag ichon ein nach ben Sbeen bes Raifers auf ber Riefer Reichstwerft bergeftelltes Mobell eines Reubaues vorliegen fod.

Ein "Rudzug" ber Flotte — vor ben Sprotten. Da bie fich feit einigen Tagen bei ber Infel Mifen zeigenden großen Sprotten fch warme burch bie Schiefisbungen mehrerer Kriegofchiffe vertrieben wurden, wandte fich der Apentaber Fifderberein an ben Großobmiral Bringen Seinrich von Breugen. Darauf find jest bie Schiegubungen bis auf weiteres eingestellt worben.

Beutsche Solonien.

Die Magnahmen gegen Die Beft in Riauticon. Das Don Staatsfefretar von Tirpip gefiern, wie gemelbet, im Reichstag verlegene Telegramm bes Bouvernements von Tsingtau über die Pejt lautet: "Abseits der Bahn, Pestnach-richten schwer erhältlich. Kur in Lavang Todessälle ge-meldet. Längs Bahn Pesiberde sich ausdreitend. In Tsuanfu Todessälle auch bei sünften (chinesischen) Division. Ricberlaffung ift abgefperrt. 45 Rifometer füblich an Babn bon Tientfin nach Befin neuer Befiberb, ebenfo mabricheinlich in dinefischer Stadt Riautschau. Durch Guropaer bisber aus Schantung 250 Tebe Sfälle gemelbet, nufferbem in Tichifu 200. Bergwert Sungicou arbeitet, Fangtfo feiert noch wegen dinesifden Reujahres. Schupgebiet frei, Ar-beitermangel infolge von Panit und Rriegsgeruchten, fteigende gobne erforbern Gogenmagnahmen, barunter freie Berpflegung in Quarantane, wogu Raufmannichaft beificuert. Beiter raub. Abiperrung verfpricht Erfolg aber angreifenb. Daber mit neuen Leuten ohne Schabigung Gefundheit, Disgiptin, Abfperrung nur burdführbar, wenn bon Transport porläufig jurudbehalten werben gwei Offigiere und 358 Mann."

Mus Deutsch-Subweftafrita wirb amtlich gemelbet, bag eine Bande bei Muros Bieb geftoblen und fodann, fechs Ropfe ftart, in ber Richtung auf Sperlingspilt und Gaebis abgezogen fein foll. Gingelheiten find bisher weber burch Die Countruppe noch burch bie Bolizei feftgeftellt worben. Mus bem englischen Gebiet flegen feine weiteren Rachrichten bor. Gine icarfe Berbachtung ber Gub- und Ofigrenge bes Schutgebietes ift eingefeitet, Gleichzeitig trifft eine Melbung bes boutschen Generalfonsulate in Rapftabt ein, nach ber bort über angebliche Bewegungen ber Simon-Reperleute feine Mitteilungen eingegangen find. Demnach ift gu hoffen, bag bie gause Angelogenheit fich auf einen einfachen Biebbiebftahl befcrantt

Ansland.

Offerreid-Ungarn.

Das Toftament bes Barons b. Rothichild. Gefiern wurde bas Testament bes Barons Albert v. Rothschild eroffnet. Bu Universalerben murben bie Rinber bes Berftorbenen eingesett. Der Chef bes Saufes wirb Baron Louis b. Rothichibb. Die Gater und Saufer bes Berfiorbenen fallen an die Sobne. Da Baron Alphons v. Rothfcilb bereits als Erbe bas Balais feines verftorbenen Onfels erhalten bat, fillt bas Balais in ber heugaffe an Baron Louis v. Rothidild, bas gweite Palais in ber Beugaffe, bas gegenwärtig bon ber amerifanifchen Botichaft gemietet tit, erhalt Baron Eugen b. Rothichilb. Für mobitätige Iwede find im gangen 2 Millionen Kronen ausgefest.

In der paffiben Refifteng ber Stantebenmten und Staatsangestellten ist eine Zunahme bemerfbat. Bei ben Bojtamtern werben Rudflande und Berspätungen bergeichnet. Bei bem Telegrammwerfehr find bei ben ichtvächer beanspruchten Linien unbedeutente Berspätungen, bet fiarfer beanspruchten burchichnittlich 21 ftunbige Berspätungen gu fonftatieren. Bei ben Lagerhaufern und Bollamiern berricht vollftanbige paffive Refiftens. Das Berjonel ber Staatsbabn übt feine Tätigfelt normal aus, boch werben Berfehröftorungen bei ber andauernben Refisteng in ben bisher feine Refifteng.

Frankreich.

Aus Wabai. Das Kolonialminifterium veröffentlicht ein Communique über Babal. Eine Melbung vom 17. Robember bestätigt, bag haupsmann Faure am 13. Rob. bei Sagone, 10 Rilometer fublich bon Dorothe, mit einer Rompagnie 7000 Daffaliten gefdlagen bat. Der Feind ift nach Berluft von 200 Toten in ber Richtung auf Darfur gefloben. Sauptmann Faure hatte feine Berlufte. Ein Bericht bom 1. Dezember melbet, bag im Begirf Babai alles rubig ift. - Bie ber Couverneur bon Frangofifch-Aquatorialafrifa weiter melbet, nahm in Darfouti ber Sultan Genoufft eine feinbfolige haltung gegen Franfreich an. Er verfuchte, nach bem aguptifchen Suban gu flieben, mobei er bie Bevölferung Darfoutis trop ihres Wunsches, in französischem Gebiet zu bleiben, zwang, sich ihm anzuschließen. Die Kompagnie bes Hauptmanns Modar, die beauftragt wurde, ben Auszug zu verhindern, griff ben am 12. Januar bei Tata verichangten Gulian frob bestigen Biberftanbes an. Der Feind hatte 300 Tote, barunter ben Gultan und brei feiner Gobne, mehrere namhaste Führer, und 400 Berwundete. Auf französische Seite fielen 8 Schützen. Berwundet wurde 1 Leuinant, 1 Gergeant und 18 Schützen. Der Sieg soll für die politische Lage in Darsouti von günstigem Einsluß fein.

England. Die Reuernennung von Beers? Rach bem "Dailt, Telegraph" werben im Ministerium allen Ableugungen gum Erop Anftalten für die Areierung bon Beers gefroffen für ben Gall eines Biberftanbes bes Oberhaufes

gegen die Betobill. Um bie Jahl ber Lords nicht zu febr gu vermehren, bente man gunächst baran, bie alteften Sohne von liberalen Beers zu berufen, in zweiter Linie Politifer, Die feine Gobne baben.

Bas Befinden des Papftes. Der Bapft hat eine gute Racht verbracht. Die Befferung in feinem Befinden halt an, Die Beiferfeit lagt nach. Der Rrante ift fieberfrei, wirb aber ben Rat Des Argtes, fich in Diefer Woche noch forgfältig gu fchonen, befolgen.

Muffland.

Die ruffifche Drohung an China. Wie "Reufer" erfahrt, ift die ruffifche Note an China am 15. Februar an ben ruffifchen Gefandten in Beting abgefandt worben. Den intereffierten Machten ift von feiten Ruglands verfichert worben, bas eine Gebietsermeiterung nicht beabfichtigt fei. Form und Ausbehnung ber Demonstration gegen China wurde jum großen Teil ben ber Saltung ber Regierung in Befing abhängen. Wenn aber feine befrie-Digenben Berficerungen abgegeben würben, gelte es als mabricbeinlich, bag ruffifche Ernppen an bie Grenge birigiert mürben.

Nene Drendnoughts. Der Ministernat beschloß, bei ber Reichsbung bie Besvilligung von 120 250 000 Rubel für ben Ban bon bier weuen Lintenfchiffen für 1911 bis 1915 beautragen. Die Lintenfdiffe follen bie Ramen "Zebaftepol", "Betropawlewst", "Gangut" und "Boltawa" erhalten.

Vereinigte Staaten.

Die "Annegiono",Refolution. Die Refolution bea Republifamers Bennet, Die Die Eröffnung von Berbandlungen gur Annerion Ranabas befürwortet, ift von bem Musichus bes Reprafentantenhaufes für auswärtige Angelegenheiten mit 9 gegen eine Stimme abgelehnt worben.

Der Kaifer im Deutschen Candwirtschaftsrat. sh. Berlin, 17. Gebruat.

Rach ben Darlegungen fiber bie Trodenlegung bes Moore in Rabinen führte ber Raifer meiter aus: Reben ben Meliorationearbeiten in Rabinen ging einber unfer Beftreben, bie Biebbaltung gu verbeffern. 3ch wandte mich an hagenbed, um eine Berbefferung ber Mildprodultion auf Rabinen gu erreichen. Sagenbed riet mir, Arengungeberfuche ju machen mit bem indifchen Bebu-bullen. "Zebu indicus major". Die Begeichnung "major" gibt biefem Rind aber nicht bas Recht, in bie Gattung ber Stabsoffigiere aufgenommen gu werben. (Allgeme'ne Seiterfeit) Bas aus ben Arengungeberfuchen herausgesommen ift, tann ich Ihnen bier auf einem Bild geigen. (Landwirtschafteminifter Freibert b. Schor- Iemer-Liefer überreicht bem Raffer ein Bild, bas diefer ber Berfanmilung jur naberen Besichtigung jur Ber-fügung fiellt.) 3ch habe feine photograph iche Aufnahme mitbringen tonnen, weil bie Biefter nicht jum Sieben gu bringen waren. (Beiterfeit.) Infolgebeffen bat mein Borgeliammaler von ber Majolitafabrit in Rabinen fich bie

Mube genommen und hat bie Eltern mit bem Rinb

portraitiert. (Sciterfeit.) Gie feben nun, was für ein kolossales Tier ba herausgekemmen ift. (Erneute Seiterkeit.) Sonft bin ich ja gegen Kreugungen etwas fleptifch. Ich erimtere mich einer Epifobe aus meiner Loutnantsgeit, als in Botebam por einer Jahrmarfiebube ausgerufen murbe, bag bort gu feben fel bie Rreugung eines Bibers und einer Ente. (Große Beiterfeit.) Ich entrichtete meinen Obolus, um nachzuschen, was baraus entfianden war. In ber Bube fand ich nun einen Mann, ber in tieffter Trauer bor mir fant und fagte: "Berr Leutnant, es ift ichredlich, bas Rind ift tot, aber bie Gliern leben noch!" (Sturmifche Seiterfeit.) 3ch berlangte nun die Eltern gut feben. Darauf zeigte mir ber Monn einen großen Bottich und fagte: "Manchmal find bie Biefter braugen, damt fomen Gie fie feben, und mandmal find fie brimmen, bann tonnen Gie fie nicht feben!" (Erneute filirmifde Seiterfeit.) Bier in Radinen liegt ber Fall nicht fo. Es ist tatfachlich etwas zustande gefommen, und es ift zu hoffen, bag in ben nächften Monaten noch mehr tommen. (Seiterfeit.) Das ware in Rurge, was ich Ihnen gu fagen hatte. Ich mochte hingufügen, bag auch ich mich bem Appell aufchließe, ben ber herr Reichstangler neulich auf bem Diner bes Landwirt-Schaftsrais ben herren gegenüber ausgesprochen bat, namlich, baß bie Deutsche Landwirtichaft ihre Biebhaltung vergrößern muß und auch bergrößern fann. Es muß bor allen Dingen babin gestrebt werben, daß wir

bie Fleischverforgung bes beutschen Bolles unabhangig vom Ausland

machen. Diefer Bille muß jur Tat tverben, und ich verfuche ja in biefem Fall, perfonlich mitzuwirfen. In Rabinen habe ich einen bescheibenen Anfang in biefer Besiehung gemacht. 3d möchte auch nicht unerwähnt laffen, bag bie Rabiner Anlagen infofern auch einen großen moralifchen Erfolg gehabt haben, als fie gu abnlichen Magnahmen in ber gangen Rachbanichaft geführt haben, mabrend früher bort nie baran gebacht worben war. Mus ben Rochbarorien tommen alljährlich gahlreiche Landwirte, unt fich bie Anlagen gu besichtigen, und gu meiner Freude wird auch ein leiblich gunftiges Urteil über bie Aulagen von Diefen Fachleuten gefällt. Go ift gu hoffen, bag bie Un-Tagen borbifblid wirfen und Rachahmung finden werben. (Lebhafter allfeitiger Beifall.)

Muf Bunfch bes Raifers erlauterte fobann ber frühere Landrat bon Rabinen, b. Epborf, burch eine Reihe bon Lichtbilbern bie in Rabinen borgenommenen Arbeiten. Der Brafibent Graf v. Schwerin-Lowis brudte bem Raifer ben Dant ber Berfammlung aus und fcbloß feine Ansprache mit einem von ber Berjammlung begeiftert aufgenommenen breifachen boch auf ben Raifer.

In ber weiteren Distuffion berichtete Forftmeifter Rrahmer, ber Berwalier ber Ronigl. Sausfibeitommißherrschaft Schmolfin, über ben in ben bortigen Mooren gang auf neuzeitlicher Grundlage errichteten fandwirtschaftlichen Großbetrieb, ber nach bem Raifer "Bilhelmehof" genannt worben ift. Gebeimer Oberregierungsrat Dr. Crobne, ber Leiter bes preugischen Gefängniswesens im Minifterinm bes Innern, iprach über bie Berwendung ber Befangenen für bieje Rulturarbeiten. Beiter fprachen noch Brofeffor Baumann (Münden) über baberifche Moor-Meliorationen, Regierungerat Dr. Bublert (Olbenburg) unter Borführung bon Lichtbildern, Rittergutebefiber Befeler, Freiherr b. Bangenheim und Webeimer Rat Dr. Ramm, ebenfalls mit Lichtbilbern.

Der Raifer berließ nach 1 Uhr mittags bas herrenhaus. In ber Rachmittagsfigung nahm bann ber Landwirtschafterat noch eine Reihe von Bortragen entgegen und wurde fobann bon feinem Brafibenten mit einem Boch auf ben Raifer und bie Bunbesfürften gefchloffen.

Berichtigend fei jum Drabibericht über bie Tagung bes Landwirtichafisrate in ber Morgen-Ausgabe auf einen Drudfehler hingewiesen. Es muß in bem Bortrag bes Brofeffors Zade-Bremen (nicht Boder) fiber bie Ausbehnung ber Moore in Deutschland natürlich beigen: Sie barf für Deutschland auf minbeftens 400 Quabratmeifen (nicht 400 000), für Breugen auf minbeftens 350 Quabratmeilen angenommen werben.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Reftor a. D. Widel +.

Beftern entichlief bierfelbit im boben Miter bon 89 3abren Reftor a. D. Bafob Bidel, ber Genior ber Biesbabener Lehrerschaft und einer ber alteften und babei marfanteften Schulmanner Raffaus. Er wirfte feit 1859 in umjerer Stadt, junadift an ber Elementar-Mabdenfdnile in ber Lehrstrage, bann an ber bamaligen boberen Burgeridule, nadmaligen ftabtifden Oberrealichule, und barauf bis gu feinem übertritt in ben Rubeftand an ber Bolfefcule in ber Bleichstraße, beren Sauptlebrer, begw. Reftor er feit ihrer Eröffnung gewesen. Der Berfiorbene war mit ber Entwidlung unferes ftabtischen Schulwesens eng perbunden, fein Urfeil galt in vielen Dingen als maggebend, und bis ins hohe Alter binein wirfte er, forperlich und geiftig frifch, in feinem oft fchwierigem Amt mit feltenem Gifer und Gefchid. Geine Art, ju fehren, galt allegeit als muftergultig, feine Raffen waren immer im beften Stand und feine organifatorifche Befabigung ließ ibn für eine leitenbe Stellung wie geschaffen ericheinen. Er befleibete biefelbe bem auch mit vollem Erfofg, ohne bie heutzutage als unerläglich geltenben befonderen Brufungen bafür abgelegt gu haben. Rurgum, er befag in hobem Daf bie Eigenschaften als Borfteber eines großen, fladtiichen Schulorganismus. Bei affer Inaufprudmabme aber burch feine Lebrtatigfeit, ju ber auch Ehrenamter in ber ebangelifchen Rirche und anberen Rörperichaften famen, fand er noch Gelegenheit, fich auch außeramflich auf berfchiebenen Gebieten gu befätigen; fo lange Beit binburch als Rebatteur bes "Allgemeinen Schulblatts für ben Re-gierungsbegirt Biesbaben", als Borfipenber bes "Allgemeinen naffanifchen Behrervereins" und als Schriftführer, begw. Direttor ber fe't 1864 bestebenben Abolfftiftung für naffauische Lehrerwaisen. Che ber Dahingeschiedene hier Anstellung fand, war er Lohrer an verschiedenen Orien des Bezirls fowie an der Taubstummenanstalt zu Camberg. Bor noch nicht febr langer Beit ließ Rettor Bidel fich ein wohl einzig bastebenber Fall - nach 60 Dienstjahren benfionieren. Er hatte bas feltene Glud, fein 50- und fein 60jähriges Dienftjubilaum unter allgemeiner Antellnahme und großer Chrung burch Staat und Stadt gu feiern. Rettor Bidel lebte gulett in ber Familie feines bier wohnenben Schwiegersohns, bes Lehrers a. D. Philipp Diehl, wo er, ausruhend bon einer langen, arbeitereichen und gefegneten Wirtfamteit, feinen Lebensabend in fillen Frieden, leider aber die letten gwei Jahre hindurch nicht obne empfind liche Beeinträchtigung feiner forperlichen Krafte verbrachte. Die Lebensgefährtin bes Entichlafenen war bemfelben int Tod bor langen Jahren icon borausgegangen. Es überleben ibn mehrere Rinder und Enfel. Gin Gobn ift ber Oberlehrer an ber Oberrealichuse am Bietenring Professor De. Bidel, ein anderer ift Ronial, Forfmeifter im fbegiellen Dienft des Pringen Beinrich ben Preugen und ein britter, jest in Berlin lebender Gobn bat fich bem Buchbanbel ge widmet. Gine Tochter war Schwester bom Roten Areng und ftarb bor wenigen Sahren als Oberin bes Ansgar-tranfenhaufes ju Riel. Der Berblichene war ein Rind bes Westerwalbes; feine Wiege fiand in Bergebersbach im Diffreis, mo fein Bater Landwirticaft betrieb. Reftor Bidel war bier eine überall gern gesebene Berfonlichfeit, fein Berfehr erftredte fich bis in bie beften Familien unferer Stadt, in benen er feinerzeit als Brivatlehrer manchem heutigen Burbentrager bie Grundlage feines Biffens beibrachte. Sier fowie in ber noffauischen Lehrerfchaft und barüber b'naus wird Reffor Widel noch lange Beit binburch ehrenvoll genannt werben.

Wohnungewedfel und Gefinderecht.

Gine Rechtefrage pringipieller Ratur tam bor ber Bibil fammer bes hiefigen Landgerichts bor einigen Tagen gur Entscheidung. Gin Juftigrat, ber, bis gu feiner Dieberlaffung in Biesbaben, Amterichter in einem Teile ber Proving Befffalen war, in welcher früher bas Allgemeine Breuf. Lambrecht galt, war bon feinem Dienftmabchen auf Bablung bes rudftanbigen Lobnes und Entichabigung für weitere vierzehn Tage verflagt worben. Dem Dienfeboten war nämlich eine Woche vor Aberfiedelung des Bellagten nach Biesbaben bon feiner Dienftherrichaft davon Mitteilung gemacht werben, boch weigerte fie fich mit Rildficht auf die furge Beitspanne, welche gwischen ber Mitteilung und bem Wegging Tag, ihre herrichaft nach bem neuen Bohnfit gu begleiten. Der Umftand, bag ber Beffagte burch bie Mitguasberweigerung an bem neuen Aufenthaltsort ohne Dienfipersonal war, veransafte ibn, mit Rudficht auf ben ibm baburch entstehenben Schaben bem Dabchen ben rudftanbigen Lobn bon vierzebn Tagen einzuhalten. Das Amisgo richt an bem früheren Bohnfip verurteilte ben Rechtsamwalt gemäß bem Rlageantrag jur Jahlung ber bon bem Dienst-mabchen geltend gemachten Forberung und zwar mit ber Begrundung, bag bie Unfprude ber Rlagerin gu Recht beftanben, indem fie gur Schabenerfattleiftung einerfeits nicht herangezogen werben tonne, andererfeits aber auch für fie feine Berpflichtung befiebe, gleichzeitig mit ber Dienftherricaft an ben neuen Bobnfis übergufiebeln. Dieje Entfcheidung focht ber Rechtsanwalt im Bege ber Berufungsinftang an, fo bag fich bie hiefige Bivilfammer neuerbings mit bem Salle gu beichäftigen batte. Das Landgericht wies nun bie Rlage bes Dienstmadchens infoweit ab, ale mehr als ber rudftanbige Lobn geforbert wurde. In ber Urteilsbegrundung führte bie Bibilfammer aus, bag ber Dienft bote nach Baragraph 141 ber Breugifden Gefinbeordnung bom 9. Robember 1810 verpflichtet war, wenn die Bertschaft auf eine Beit, welche Die laufende Dienstzeit überfielgt, und in eine Entfernung, die mehr als feche Meilen beträgt, eine Reife bornimmt, ober überbaupt in bieje Entfernung ihren bisher gewöhnlichen Bobufit berlegt, und ber Dienftherr es übernehmen will, ben Dienfiboten gum Ablauf ber Dienstgeit toftenfrei gurudgufenben, nach bem neuerwählten Aufenthaltsort mitgureifen. Da auf biefe Beftimnnungen über bas Gefinderecht nur einzelne beftimmte Boridriften bes BEB, und bon biefen ber Baragraph 617 mit ber beschränften Maggabe Anwendung finden, bag weitgebenbere Unfpruche gewähren, fo nutte bier bie prenguide Gennocotor Fall lehrt, wie fehr bie Beftinmungen über bas Wefinberecht ber Abanberung und einheitlichen Regelung für bas gange Reich bebürfen, und bag ba, wo bas alte Recht gilt, fofert wieber bie alte Berriffenheit unferes Baterlanbes sutage trift.

Bahnverbindung Wiesbeden Copfiein.

All por einigen Jahren bie Zaunusbaberbahn, bas Projeft bes homburger Landrats Ritter Dr. b. Marr, affuell war, prufte auch bie Gifenbahnverwaltung ben Plan, lebnie aber ichlieflich bie Musführung ab, weil bie Rentabilität febr fraglich ericbien. Es wurde aber bamals festgestellt, daß die Berbinbung Biesbaben Eppfiein ufw. burchaus nicht auf ber Sobe ift, und bag ber Schaffung einer neuen Bahnverbindung bon Biesbaden in die naffauifde Goweis früher ober fpater nabergetre ten werben muffe. Es ift bon allgemeinem Intereffe, jest hieran ju erinnern, wo die Landchesbahn wieber aftuell geworben ift, obwohl man vielfach ber Anficht ift, daß fie burch die einstige Schnellbabn überfluffig mare. Die Baberbaim wollte feinerzeit bon Eppfiein über Bremthal nach Raurod und Biesbaben geben, ein Beg, ber beute für bie Gifenbahnverwaltung nicht mehr in Betracht fommen tannt. Donn einmal ift bie Linie Blesbaben Erbenbeim geschicht in ben neuen Babubof e'ngeführt und bann wird jest für die Aberführung bei Erberbeim foviel Gelb aufgewenbet, bag an eine Stredemberlegung nicht gebacht werbest tamm. Ge tame alfo nur noch in Frage, bon Erbenbeim aus eine neue Strede nach bem Lorsbachtal gu bauen, Die zugleich eine neue Berbindung mit Grantfurt fein wurde. Für eine folche Stredenführung, für welche ber Gifenbahmminifter bor einigen Jahren bas größte Intereffe zeigte, tounte nur bas ganbeben in Betracht tommen. Es formten bei einer Bahn bon Erbembeim ins Lorebachtal, wie fie auch von ben Intereffenten aus bem ganbeben vor-

gefchlagen ift, eine Reihe bon Orten birett mit Biesbaben berbunden werben, und es fame bann eine Strede heraus, bie mit ber Schnellbahn in feiner Beife tollibieren wurbe. Uberhaupt burfte es nicht richtig fein, bon ber Schnellbahn für ben Landchesverfehr gu viel gu erhoffen. Gine Coniellbabn, bas fagt ichon ber Rame, foll bie beiben Grobfiabte fcmell verbinden, die Mehrzahl aller Buge werben Schnellguge fein, barauf muffen auch bie Stabte bringen, wenn fie finanzielle Opfer in großem Umfang bringen follen. Deshalb ift bie Sympathie ber Gifenbahmerwaltung für bie Bahn Erbenheim Lorsbachtal beachtenswert und Die Intereffenten follten alles tun, um bie Musführung gu ermöglichen.

Cametag, 18. Webruar 1911.

- Unfer Bolizeipräfident Berr v. Schend hat fich nach Berlin begeben, um bort einer Bufammentunft aller preugi ichen Boligeiprafibenten beigutvohnen, Die geftern im Sotel Raiferbof" flatifand. 21 Bolizeiprafibenten und 4 Boligetbireftoren batten fich bort berfammelt. Unter ben Prafibenten bejanden fich noch die aus Frantfurt, Caffel, Breslau, Coln, Sammever, Ronigsberg, Magdeburg, Bofen und Stettin. Es handelte fid) nicht um eine bienfiliche Romferenz, fonbern bie Zusammenkunft war nur anberaumt worden, bamit bie herren fich gegenseitig femmen fernen und allgemeine Ausiprachen führen tonnten. Bertehrsfragen wurden nicht berhandelt.

Die Sandwerfstammer Wiesbeben macht barauf aufmertfam, bag bie Quittungstarten-Ausnabeltellen bei ber Musfiellung ober bem Umtaufch von Quittungefarten großjährige Berfonen nur bann als Gefellen in biefen bezeichnen, wenn burch Borlage bes Gefellenbriefs ober anberweit in guverlaffiger Beife ber Rachweis barüber er-bracht ift, bag bie fraglichen Berfonen in Birflichfeit Gefellen find. Mis Gefellen find alle biejenigen im Sandwert beichäftigten Silfspersonen anzusehen, welche technisch vorgebilbet find, eine Lehrzeit gurudgelogt haben und mit technijden Arbeiten bes Sandwerfs beichaftigt werben. Ungeleinte Arbeiter find nicht Gefellen.

- Rirdenfolieften. Die am 20. Robember b. 3. (Totenfountag) in ben evangelischen Rirchen bes Ronfifterialbegirts Biesbaben zugunften bes Dialouiffen-Mutterhaufes "Baulinenftiffung" bier erhobene Rinchensammlung ergab 2910 M. 48 Pf. Davon rührt ber größte Beitrag mit 425 DR. 43 Bf. aus Wiesbaben ber. Diefent folgt bas Defamat Berborn mit 348 DR. 26 Bf. - Die am Beihnachtofeft erhobene Rollette für bie 3bioten anftalt in Schenern ergab 3747 M. 98 Bf., wogu Blesbaben 340 M. 30 Bf., bas Defanat Berborn 492 M. 53 Pf. beiftenerten.

Gottesbieufte für ermachfene Taubitumme, Die nachften Gottesbienfte für erwachsene Taubftumme follen im Monat Marg und April 1911 gehalten werben, und gwar: am Somitag, ben 5. Marg (Inbocavit), vormittags 11 Uhr, in Camberg burch herrn Defan Emit gu 3bftein; am Sonntag, ben 12. Marg, bormittags 11 Uhr, in Bicsbaben in bem Gemeinbefaal ber Bergfirchengemeinbe burd herrn Bfarrer Balter ju Bredenbeim; am Conntag, ben 19. Marg, bormittage 11 Ubr, im Chor ber Rirche gu herborn burd herrn Defan Ernft gu 35ffein; am Sonntag, ben 2. April, nachmittags 21/2 Ubr, in ber Rirche gu Rieb burch Berrn Defan Ernft zu Ibfiein. Am Sonntag, ben 19. Februar c., nadmittags 2 Uhr, wird auch in ber Chriftustirche gu Daing ein Gottesbienft für Zaubfamme abgehalten.

- Das feierliche Welaufe bom Turm ber Marfifirche heute vormittag swischen 11 und 12 Uhr galt einer bier berftorbenen englischen Dame, die um die angegebene Beit beerdigt wurde. Derartige Geläute erfolgen auf Bunich und gegen entiprechende Bergütung.

Bur Befampfung bon Schmut und Schund in Wort und Bilb. Um ben Bestrebungen bes Begirfespnobalausfcn:ffes für bas Schriftemvefen eine Forberung angebeihen gu laffen, hat bas Rönigl. Konfistorium beschloffen, Die Befprechung ber wirtsomen Bestaltung ber Berbreitung guter Schriften und Bilber auf Die Tagesorbnung ber Diesjahrts gen Rreisfnnoben gu feten. Das Thema lautet: "Bie lagt fich unter Berudfichtigung ber örtlichen Berhaltniffe bes Rreisspnodalbegirfs die Berbreitung guter Schriften und Bilber in weiteren Areifen wirffam geftalten?" Der Muifonft für Schriftenweien (Borfigenber: Geminarbirefter Professor D. Knobt ju herborn, Schriffführer: Pfarrer Merg bier) bat bie Bermitslung jum toftenlofen Begug einer Auswahl geeigneter Bilber und Schriften übermonumen.

Der Armenverein, G. B., bielt beute vormittag 11 Uhr in feinem Geichaftelotol, Afeine Langgaffe 2, Die ordentliche Diegleberversammlung ab. Der Mitglieberfiand anfange 1910 beirng 738, anfange 1911 bagegen 729. Aber Die fogensreiche Tätigfeit bes Bereins wird benmächit im Angeigenteil bes "Biesbabener Tagblatts" ein ausführlicher Bericht erscheinen. Die Wahl des Borftandes und Ausschuffes ergab die Wederwahl der bisherigen Mitalieber. Ren hinzugemablt als Ausschuftmitglied wurde noch herr Reniner 3. B. Gulba hierfelbft. Ge mare febr ju wünschen, bag bem "Armenverein, G. B.", in Anbetracht feines gemeinnüpigen Birfens aus ben wohlhabenben Areifen unferer Stadt ein Tebhafterer Bugang bon Ditgliebern beichieben mare.

- Der heutige Kurhaus-Mastenball burfte ber besuchiefte ber diesjährigen Rarnevalszeit werden. Bis beute gegen Mittag waren bereits rund 3000 Gintrittsfarten abgefeht. Und ba rebe noch einer bon ichlechten Zeiten!

- Gefellichaft Sprubel. Die Damenfibung fcheint über alles Erwarten fich gu einer giangvollen und ftart besuchien ju geftalten. Richt nur aus Besbaben, fonbern auch aus allen umliegenben Stadten und befonders aus dem Rheingan Taufen formoabrend Rachfragen nach Rarten ein, und es tft baber jebem, ber bie Mbficht bat, bie Beranftaltung gu befuchen, bringend ju empfehlen, fich fofert mit Gintrittefarten ju berfeben. Die Logen- und refervierten Plage find faft bollftanbig ausverfauft. Die angemelbeien Bortrage laffen fcon jest mit Beftimmibeit borausfagen, baß die Befucher einen febr bergmigten Abend haben werben. Gbenfo werben bie Lieber bas Entzüden ber Oprnb. lerinnen bilben. Die Tombola tonnte bant bes außerordentlichen Entgegentommens ber hiefigen Gefchaftswell

au einer her wol barauf 1 und im fonember Schwalk Lagt fich watest b

Abhilfe banant tviffe Bi bon Da Weg. 111 burd) H besten i fpielen, "Beftlich treten. 4 ber Beh ibn bal Stabibe

Mr.

ftes far amei ju nsal ein marcit rang bo Mady et cine reg lidge B auguire gegonge beffenth modite - verj abenb

junger relte e berjelbe nicht m rufe be halfen Medigi unterri bar be

feiner. batte. er bie Nahr 1 langen regung Webeim pole mi

Biceba Edivei lutheri Erledig gebalt Bocher freiber (Steie

Schn Telegr Berfeb Westesbe Deint. Durg elabad graphe ebange Brüfu 25. W

Melbu Logifch Dirett termin bes ti firaje und fellfche der D Gala-die D ebet.

trana. Sorne Empfi des 3 febler 8 11h 8 o I des 1 aufm merbe Masi

Frau 20. F Gebra 2 Be itraßi ang morg im (eiman

Mr. 84.

esbabent herans, mirrbe. tellbahn

Schnelloffiäbie Schnellt, wenn ing für ind bic -ö-

id) nad) prengi-m Sotel Polizeiräfiben-Breglau, en und te Stonberaumt fernen erfehrs-

barauf Men bei gefarien n biefen ober aniber erteit Geanbivert ifch vormit techп. Пп-

v. J. S Ron-Louissenrhobene ihrt ber jer. Die-— Die ioten= , wozu 492 M.

ie nächen int b givar: 11 Hbr, cin; am 23 i e 8 = emeinbe Sountag, eirche gu n Sonne irche zu Sonntag, in der Taub-

rfillitche hier ver-Beit benich und in Wort odalausgebeihen bie Beig guter

iesjähri-Bie läßt iffe bes ten und er Ausrbireftor Plarrer Bezug überermittag e 2, bie iglieber-

gen 729. emnachit ausführbes und m Mitiourbe are febr thetracht abenben our Mits

der beis heute rien aba iten! int über efuchien वाले वाड Rheinin, und

fialtung tit Einrvierten nelbeten isfagen, Sprubquecräft&weig

ju einer fo reichhaltigen ausgestaltet werben, wie es bisher wohl taum ber Sall geweien ift. Bir mödten noch barauf hinweifen, bag Gimrittetarten mur an ber Anttaffe und im Rurtagoureau (Bilbelmftrage) gu haben find.

Bamstag, 18. Gebruar 1911.

- Der Faulbrumenplag bient bem gabfreichen Berfonemberfehr als Abergang aus ber Bleichftraße nach ber Schwalbacher Strage und umgelehrt. Bei gutem Wetter läßt fich bas anftanbolos ausnugen, bei ichlechtem bagegen toaten bie Fußganger meift in einem folden Schmut, bag Abhilfe bringend erwünscht ift. 3mar lagt bas Stadt-banant fin und wieber durch Sandaufichutten eine gewiffe Berbefferung berftellen, boch ift biefe gewöhnlich nicht bon Dauer. Die ftarte Frequeng verlangt einen fefteren Beg, und ber burfie taum anders ju erlangen fein als burch herstellung eines entiprechenben Pflafterftreifens, am besten in Mofait. Die Roften hierfitr burfen feine Rolle fpielen, benn bas Beburfnis ift tatfachlich vorhanden. Der "Beftliche Bezirfsverein" ift ichon feit Jahren bafür eingefreien, leiber ohne Erfolg. Wenn aber ber ernftliche Wille ber Behörbe vorhanden ift, wird's wohl auch noch langen, ibn balb ju erfullen. Der Dant bes Bublitums ift ber Stabibermaltung ficher.

- Bifte Schlagerei. Bu einem heftigen Busammen-ftog tam es lette Racht in ber Rettelbeditrage mifchen smei jungen Leuten. Die Urfache bagu bilbete wieber einmal eine Bertreterin bes ichonen Geschlechts. Offenbar waren die Leute fich nicht einig geworden, wer ben Borrang haben follte, bas Madden nach Saufe gu begleiten. Rach einem beftigen Boriwechfel entwidelte fich ichfieflich eine regolrechte Schlagerei, bei welcher ber eine recht erbebliche Berlehungen bavontrug und es vorzog, ben Rudzug angutreten. Mis ber als Sieger aus bem Streit bervorgegongene junge Rambier fich nach bem Mabchen umfab, beffentwillen er ben Gegner feine Rrifte fulften lieg, mochte er bie Bahrnehmung, bag basfelbe unfichtbar wohln - berichwunden war.

- Gin Robeitsalt. In ber Bellripftrage rannte geftern abend gegen 7 Uhr ein bem Arbeiterftanb angehörenber junger Menich aus Mutwillen einen alten Mann, ber bereits empas fowach auf ben Beinen war, berart an, bag berfelbe mit voller Bucht auf bas Trottoir fiel und fich nicht mehr aufrichten tomite. Baffanten, Die auf Die Silferufe bes Mannes aufmerffam wurden, hoben ibn auf und haffen ihm bes Beges weiter. Der Robling entlam.

- Bu bem Gelbftmorb bes 26fabrigen Ranbibaten ber Medigin Otto & lid aus Birfenfeld erfahren wir ans beitunterrichteter Quelle, bag berfelbe in Tubingen unmittelbar bor bem Stoatseramen ftand und biefes mach Augerung feiner Lehrer und Studiengenoffen un weifelhaft beftanden hatte. Da er einige Semefier langer findiert hatte, erhielt er bie militarifche Orber, junt 1. April fein zweites hatbes Jahr abgubienen und fomnte er einen Muffchub nicht erlangen. Das brachte ben jungen Mann in berartige Aufregung, bag er in ber Bergweiflung gur Baffe griff.

regung, daß er in der Betzlweisung zur Waffe griss.

— Kurgäste. Es sind dier eingetroffen: Königl. Landrat Gebeimmat Dr. Bedmann aus Ulingen im "Hotel Metropole und Monopol", Erdl. Ehrendürger Sadel aus Mossau im "Hotel Schwarzer Bod".

— Bersonal-Kachrichten. Gewerfe Geinrich Büschen in Biesbaden und Amisgerichtssielreiter Kechnungsrat Eduard Haber in Höchte Bersonalten. Sonadalvikar Jüngst aus Schweinsurt ist dom 1. März ab zum Kharrer der ervangelischen stricken Kirchengemeinde Bottendorn ernannt worden.

Erledigt ist die Karrfielle zu Karft abt mit 2000 K. Grundsgebalt und Dienstweddung. Meldungen sind innerhalb der Bochen an den K. K. Hoffen und Univerließbrofesor, Keichstreiberrn Radsan don und Univerließbrofesor, Reichstreiberrn Radsan don und Lind Eanstein in Graz (Steiermark) einzureichen.

Boden an den K. K. Doften und Univertitätsbeogenor, Neichstreiberen Radan den und zum Canfletin in Graz (Steiermarf) einzureigen.

— Deit Berfonalien, Angenommen zur Bostagentin Witve Schneiber in Albenvob. Eatsmäßig angestellt als Zelentavbengehilftin Arauletin Bam der ger in Wiesbaden. Verlied die Bottasiistenen: Wild. Beder von Absein nach Werebet die Bottasiistenen: Wild. Beder von Absein nach Wiesbaden, Dinges den Franklurt. Bethert in geon Aranstitut nach Softeim, Klinaner von Biebrid nach Wiesbaden, Drink Kurz von Sachenburg nach Somburg v. d. D., Marburt und Hofbensopf nach Anstatten, Sich der von Nedersechten den Wiebenschling ausgeschieben die Zelesardbengebilfin Frühlein Calar in Limburg (Laba).

— Theologen Prüfungen. Dieienigen Ansibatien der eedngelischen Theologie, neldse beabschichtigen lich der nächten Krüfung pro ministerio zu unterzieben, mitjen sich der nächten Krüfung pro ministerio zu unterzieben, mitjen sich der nächten Krüfung aus neldse beabschichtigen lich der nächten Krüfung aus neldse beabschichtigen lich der nächten Krüfung der ministerio zu unterzieben, mitjen sich der nächten Krüfung der Michael von Soniel Somitiorium dierescht mehren.

Mäss bei dem Köniel Somitiorium dierescht mehren.

Mehrman auf nachten Aufnahmen zu gerborn, zu Honden, des Herninds des Erninars zu Gerborn ind die zum Kanzen der Friediansehen des Gern Arotesias der Schneiben der Arten mehre der Schneiben.

— Wiesbadener Karneval. Zu der Wiesbaden in Amstornun des Lenta mehre der Schneiben zu Arborn bestimmt.

— Wiesbadener Karneval. Zu der Michael Gestmundher der Krüftlich wird. die kerninars zu Gerborn bestimmt.

— Wiesbadener Karneval. Zu der Michael Gestmundher der Michael der Schneiben der Archiele Schnungen der Krüftlichen der Krüftlichen der Krüftlichen der Wiesbaden wird. die kerningen der Schnieben der Archiele Schnungen der Krüftlichen der Geschlich der Krüftlichen der Geschlich der Krüftlichen der Geschlichen der Krüftlichen der Geschlichen der Michael der Franken der Krüftlichen der Geschlich der Krüf

Theater, Simft, Bortrage.

* Königliche Schanspiele, (Spielplen,) Sonntag, ben 19. Kebruar, Abonnement C: "Königsfinder", Ansang 7 Ubr. Kontag, den 20. Abonnement B: "Emilia Galotti". Ansang 7 Ubr. Benstag, den 21. Abonnement A: "Bigaros Pocheri". Ansang 7 Ubr. Kithood, den 22. Abonnement C: "Die gärllichen Verwandten". Ansang 7 Ubr. Lonnerstag. den 23., Abonnement D, crites Galpiel Mec. Cabier: "Ser

Prophet". Anfang 61/2 Uhr. Freitag, den 24. Abammement B:

"Las Glöcken des Eremiten". Anfang 7 Uhr. Samstag, den
25. Abammennent A. zweites Gatifpiel Rde. Cabier: "Garmen".
Anfang 7 Uhr. Gunnbag, den 26.: "Der Kardier von Sedilla".
Anfang 21/2 Uhr. "Gunde und Deimat". Anfang 7 Uhr.

"Resdens, Theater. (Spielplan.) Gonntag, den
19. Februar, nachmittags 1/24 Uhr: "Anr ein Traum". Abends
7 Uhr: "Die Kinder". Montag, den 20.: "Der Feldberrndügel".
Dienstag, den 21.: "Die Kinder". Rituvoad, den 22.: Taifun".
Donnerstag, den 23.: Ginntaliges Gaitsviel Robert Koppel:
"Bunter Abend". Forbet: "I. klasse". Freitag, den 24.: "Die
Kinder". Samstag, den 25.: Faschings-Prolog. "Anatol".

* Staditheater in Nainz. (Spielblan.) Gonntag, den 19. Kebruar, nadsmittags 3 Uhr: "Abale und Liebe".
Abends 7 Uhr: "Der Rosenlavalier". Montag, den 20.: "Der
Freischus". Dienstag, den 21.: "Benn wir Toten erwachen".
Bittwoch, den 22.: Sunfonie-Konnert. Donnerstag, den 23.:
"Sedda Gabier". Breidag, den 24.: "Glaube und Deimat".
Camstag, den 25., sum erstenmat: "Die goldene Kittersett".
Conntag, den 25., sum erstenmat: "Die goldene Kittersett".
Conntag, den 26., nachmittags 3 Uhr: "Der siebe Bauer".

* Kurbans. Begen der Detrickung des großen Kurbausstag den 26. nachmittags 3 Uhr: "Der siebe Bauer".

* Kurbans. Begen der Detrickung des großen Kurbausstag den 26. nachmittags 3 Uhr: "Der siebe Bauer".

* Kurbans. Begen der Detrickung des großen Kurbausstag den 26. nachmittags 3 Uhr: "Der siebe Bauer".

* Kurbans. Begen der Detrickung des großen Kurbausstag den 26. nachmittags 2 Uhr: "Der sieben Mehren der der Gent. Einermorgen Eduntag au as fallen. — In dem notzen Conntagnachmittag
4 Uhr im Kurbause statienden Sinfon der eine Deren Edunte mit Orchesterbegleitung dearbeiter und borgetragen den Deren Richard Seibel, und Tema con Bariazioni ans der Guite op. 55 den K. Klasiowsky.

**Aus dem Landkreis Wieshaden.

Ans dem Jandhreis Wiesbaden.

B. Rembach, 14. Februar. Nach der Statistif des Standesamis Somnenberg beträgt die Jahl der im verstößenen Jahre borgefommenen Gedurten 39, die der Gestorbenen 18 und der Ebeschiehungen 10. Lotgeburten waren im Jahre 1910 nicht zu berzeichnen. — Der Obst da um der and der biesigen Feldgemarkung seht sich wie folgt zusammen: a) Errogsfähige Baume: 4888 Aprile, 570 Birn. 140 Kirsch. 900 Risaumene. Zweischen. Mirabellene. Aeinestaudene, 45 Aprilosen. Stirsich und 35 Balnuhödume. d. Vinder ertragsfähige Bäume: 1095 Apfele. 30 Birn. 260 Kirsch. 90 Zweischen und 10 Aprilosen und Pitrichdaume. Das Wusterungsfähige Bäume: 1095 Apfele. 30 Birn. 260 Kirsch. 90 Zweischen und 10 Aprilosen und Pitrichdaume. Das Wusterungsfähige geich äs für die Williapflichtigen der diesgen Gemeinde findet am Mittwoch, den 8. Märs, vormitlags 8½ Ubr. im Galtbaus "Aum deutschen Hof aus unferem Orte 37 Nann zu gestellen. Die älteren Jadzgange (1889 und 1890) sind angemiesen, ihre Losungssicheine vorzulegen.

— Wieser, 17. Februar. Der fürzlich gewöhlte Bürgerem meister. Derr Kaul Goalt ist dem Landrat bestätigt worden.

Mallauifde Madrichten.

!! Bresberg bei Lorch a. Rb., 16. Februar. Bei der fürz-lich stattgefundenen Bürgermeisterwahl wurde der seitberige Bürgermeister Landwirt Bhilipp Reiper wiedergewählt. Die Biederwahl ist nunmehr vom Landrat in Risbesheim be-

Haligt worden.

1! Filsen a. Rh., 16. Februar Die hielige Spar - und Darlebnskafie bat laut Bilaus für das Jadr 1910 im abgelaufenen Geschäftsjade dei einem Mitgliederbestand von 45 mit einem Umschlag von 103 000 M. gearbeitet, wobei ein Reingewinn von 10 M. erzielt wurde. Dieser geringe Gewinn ist auf die geringe Zinsspannung gurückguführen, welche der Nerein in uneigennübiger Weise dei Geldaufnahmen seinen Mitgliedern gegenüber in Anrechnung bringt.

Rs. Raftätten, 16. Februar. Einem glüdlichen Jufall ist su verdausen, daß in der biefigen Selbenvelberei ein größeres Unglüd der mieden wurde. Kurs nachdem der Berrieb gestern nachmittag im Gange war, demerfie der Orizer der Lofomobile ein Lodlösen eines Teils dom Schwungrad. Tropdem die Majdine gleich abgestellt wurde, richtete der absliegende Teil dom einen größeren Schaden au. Der Betrieb mußte eingestellt werden, soll aber am nächsten Montag wieder aufgenommen werden.

nommen werden.

pp. Flacht, 16. Februar. Auf unserer Babnbaltestelle gibt's demnächt bauliche Weiterungen. Unter Perlegung der Rampe wird ein Stud Schienengeleise und ein sogenanntes überbolungsgeleise gelegt. Die Kirma Keindardi
au Riederneisen lät im Lause des Frühjadres eine ArgillaJement: Mosatlfabril in der Räde des Bahnhoses ersteden. Sie dat bereits das Gesände in Gröhe von 160 Kuten
— die Rute für 23 R., teilweise auch für 30 R. — angelausi.
Der Betrieb soll am 1. Juni eröffnet werden.

Aus der Umgebung.

Tob im Gerichtsfaal.

Frantsurt a. D., 18. Februar. (Eigener Drabibericht.) Der Direktor ber Stadtfammerei, 2 owenftein, ber bente vormittag als Zeuge in einer Beleidigungsklage gelaben war, erlitt bor bem Gerichtsjaal einen Schlag. anjall und war fofort tot.

Neiches Bermachinis.

Marburg, 18. Februar. (Gigener Drabtbericht.) Der verftorbene Berieburger Argt Bog bermachte bent Arcife Bittgenftein ein Bermogen bon ider 300 000 97.

Gerichtliches.

Aus Micebadener Gerichtofalen.

we. Mein ift die Rache. Der Gaftwirt Seinrich Renfer bon Biesbaben und fein hausherr, ber Renmer Rail Allemoos find verfeindet, weil angeblich ber leptere bie Tochter bes erfteren einmal in ber Straffenbabn ichmer beleibigt bat. Mis am folgenben Tog R. feine Tochier aus bem Geichaft abholie, traf er gufaffig mit bem Gegner gufammen, und er foll ibn babei ichmer beleibigt, bedroht und mighandelt haben. Wegen forigefester fceverer Beleibigung und Rörperverlegung verhängte bas Schöffengericht eine Gelbftrafe bon 200 MR. fiber Renfer.

we. Gin handbieb. Babrend ber Sandburiche Emil Schifdmann aus Sudeswagen, gulent in Biebrich trobnend, bei einem hiefigen Bochfenmacher in Stellung war, bat er, als friminellrudfälliger Dieb, bort eine gange Angahl bon Rehfronen geftohlen. Die Straffammer ichidte ihn bafur

auf 3 Monate ins Gefangnis. ag. Chaufaftendiebftahl. In ber Racht bom 1. jum 2. Offober v. 3. wurden an bem Beichaftsbaus ber Firma Gront u. Marr in ber Rirchgaffe brei Schautaften mit Siffe falfcher Schluffel erbrochen und baraus eine größere Angahl Bajchegegenfianbe, wie Semben, Rode und Tafchentudjer, welche inogesamt einen Wert von 48 M. reprafentierien, entwendet. Obwohl fofort ber Rriminalpolizei Anzeige erftatiet murbe, tomite man zuerft bes Taters nicht babhaft werben. Erft als im Ottober in Daing eine Reibe abulider Diebfidble ausgeführt wurde und ber Dieb in ber Berjon bes berbeitateten Schreinergebilfen Beter Schiffler aus Goifenheim ermittelt und verhaftet werben tomite, forberte eine bet ibm in feiner Bobining in

Bresenheim bei Mains vorgenommene haussuchung ein ganges Warenlager jutage. Es wurde weiter seigestellt, das Schiffler in der fraglichen Zeit Abstecher nach Wiesbaden gemacht hatte. Die bei ihm beschlagnahmten Sachen wurden hierber übersandt und von dem Bestohlenen als beisen Gigenburg erfannt. Ihm Treiten ftand Schiffler dieter beffen Eigentum erfaimt. Um Freitag ftand Schiffler biefer-halb wor bem Schöffengericht. Seinen Gintvendungen, bag Die als gefioblen bezeichneten Cachen bereits friiber bon thm fauflich erworben, ichentte bas Gericht aber feinen Glauben, bielt es vielmehr für erwiefen, bag Schiffler auf Grund das Indizienbeweises der Tater war und ver-urteilte ihn wegen Diebstahls zu 1 Monat Gefangnis.

Aus auswärtigen Gerichtsfalen.

w. Fran v. Gerlach por Gericht. Die Gattin bes Schrift-fiellers v. Gerlach in Berlin wurde wegen Beleibigung bon Boligeibeamten gu einer Gelbftrafe von 410 DR. verurteilt. Der Borfall ereignete fich auf ber Strafe im Mufoluß an bie am 13. Mars 1910 bon ber Demofratifchen Bereinigung in ben Geenpalaft e'nberufenen Babirechts berfammilung.

Sport.

* Husball. Rach langer Zeit findet dier wieder einmet ein erstflassiges Außballwettspiel katt. Die Prantsurter Kiders, die dem Sportverein gegenübertreten, ind die Siege gegen bestamt und baden in den Ligalvielen um die Rordstreismeisterschaft teilweise sehr ichden Kesultate erzeit. Ersimert sei nur an die Siege gegen Hanau 98 und Germaniastranfturt mit 6.1 und 7.1. Die Mannschaft der Kiders dat durch verschene neue Spieler wieder eine Verstätung ersahrent, so das ein Siege der Frantsurter gar nicht ausgesscholossen, so das ein Siege der Frantsurter gar nicht ausgesscholossen ist aus dem Sportvlatz des Sportvortein ist. Der Begunn ist auf dem Sportvlatz des Sportvorteins an der Frantsurter Straße um 814 Ube seitzeletz.

Rach dem Spielen am vorden Sonntag rangieren die Vereine in unserem Rordstreis wie solgt: 1. Spo. Wiesschoten, 2. Spot. Frantsurt, 3. Offendacher Kiders, 4. Hanau 18, 5. Kanauer Willioss, 6. Frantsurter Kiders, 7. Wiltvein Frantsurt, 8. Giermania Bodendeim, 9. Germania Bieder, 10. Amieria Frantsurt, 11. Germania Frantsurt, 12. Britannia Frantsurt, 11. Bermania Frantsurt, 12. Britannia Frantsurt, 13. Bereiniams Bodendeim. — Los am dergangenen Sonntag ausgetragene Vertifiele der 1. Nannichalt des Wiesdadener Jußballvereins gegen die gleiche den Sachlendausen endete mit dem Siege sur Wiesdaden mit der 1.

a Bermischtes.

Der geftrige Sturm, ber zeitweise einen orfanartigen Charafter annahm, rif in Berlin von ben Bebachungen Biegel und Metallfinde berab und führte viele Berlebungen herbei. In bem Baumbesiand bes Tiergartens wütete er beftig. Durch eine umfingenbe Giche, Die jast burchichnittlich 34 Meier im Durchiconitt maß, wurde eine größere Ber-febrsftorung bes elettrifchen Stragenbahmertehrs berbeigeführt. Um Glifabetbemifer brobte ein großer eiferner Schornstein imzusallen. Die Feuerwehr rudte an und besseitigte die Geschr. Auf einem Neubau in der Schreinerstraße verlor ein Steinträger, ben der Sturm saßte, das Melchgewicht. Er stürzte aus der britten Etage in den hof hind. Passanten gerieten in Gesahr.

In Rauen bei Chandan hatten fich in ber vierten Nathmittagsstunde die Stadtbater zu einer Stadtberordnetensigung versammelt, als der Ratsdiener erschlen, um
von der bedenklichen Schwanfung des Zurmauffages des Nathauses Mitteilung zu machen. Der Diener hatte seinen Kuftrag noch nicht erlodigt, als ein ohrenbeiäubendes, donnerähnliches Krachen und Poliern vernommen wurde. Durch den orlanartigen Wind war der Holzaufbau über bem Turme, in ben bie Uhr eingefügt mar, und ber Rundgang um ben Turm auf Die Strafe gefturgt. In bem Ronigsplate, an bem bas Rathaus liegt und ber fonft giemlich belebt ift, war gestern infolge bes ichlechten Betters ber Berfehr nur gering, und bie wenigen Baffanien tonnten noch rechtzeitig auf bie brobenbe Wefahr aufmertfam gemacht werben.

Der andauernde Sturm verurfachte in Curbaben febr hoben Bafferftand. Die Uferpartien find weit überflutet. Bor der Schelbe verlor ber frangofische Schlepper "Atlas" das beutsche Segelschiff "Anna" aus dem Schlepptau. Die "Anna" wurde abgetrieben und fiteft bei Bufum auf. Schieppbampfer haben bisber vergebens versucht, fie ju erreichen, boch besieht auscheinend für bie Mannichaft feine Befahr. Gin bon Curbaben gestern ausgesahrener Schleppzug wird vermißt.

Gin in Bien wittenber orfonartiger Sternt richtete an gabireichen Gebauben großen Schaben an. Dacher murben gum Zeil abgebeeft und burch berabfallenbe Mauerftude sabireiche Berfonen verwundet, bavon bret fo fcwer, bas fie in bebenflichem Buftanbe ine Kranfenhaus eingeliefert werben mußten.

In ben Abendfunden mutete in Grag und beffen Umgebung ein orfanartiger Sturm. In ber Robe ber norblich von Grag gelegenen Ortichaft Stubin ift gegen Abend ein großer Balbbrand ausgebrechen, ber infolge bes Sturmes einen verartigen Umfang angenommen bat, bag bie Orifchaft arg bebrobt ift. Militar ift borthin beforbert morben.

Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

Banken und Börse.

* Diskontberabsetzung bei der Reichsbank? Der Zentral-nusschuß der Reichsbank soll auf heute berufen sein zwecks Herabsetzung des Diskonts um weitere ½ Proz. auf 4 Proz.

w. Am Berliner Metallmarkt war bei kleinen Umsätzen die w. Am Berliner Metalimarkt war der Kleinen Consatzen die Stimmung zurückhaltend. Elektrekupfer bedang per April 116½, per Mai 117. Die Käufer waren zurückhaltend. Für Zink war die Stimmung ruhig. Zink blieb zum berabgesetzten Konventionspreis von 48½ angeboten. Von zweiter Hand lagen keine Offerten ver. Für Zinn war die Stimmung infolge der Londoner Schwankungen unsieher. Bancazinn notierte 378, Australzinn 386. Blei war unverändert 20¼, Aluminium war Loter bei Zurückhaltung der Absoher auf Gerüchte von einer fester bei Zurückhaltung der Abgeber auf Gerüchte von einer in Vorbereitung befindlichen Preiskonvention und notierte 136. w. Zahlungsschwierigkeiten. Über das Vermögen der

Kreditbank für Handel und Gewerhe, die in

Berlin, Schiffbauerdamm, ihren Sitz hat und unter anderem allerlei Darlehnsgeschäfte betrieb, wurde das Konkursverfahren angemeldet;

Anleihen.

* Sproz. Mainzer Stadtanleihe. Für die Submission auf 6 Mill. M. obiger Anleibe wurden zahlreiche Offerten abgegeben. Das Höchstgebot ging mit 99.57 Proz. von einer Gruppe unter Führung des Bankhauses Delbrück, Schickler u. Ko. in Berlin aus.

Berg- und Hüttenwesen.

w. Kehlensyndikat. Aus dem der Zechenbesitzerversammlung des Kohlensyndikats erstatteten Bericht ist folgendes zu entnehmen: Der rechnungsmäßige Absatz betrug im Monat Januar 1914 bei 25½ (im gleichen Monat des Vorjahres 24½) Arbeitstagen 6 006 356 (Vorjahr 5 461 370) Tonnen oder arbeitstaglich 239 071 (Vorjahr 226 378) Tonnen. Der im Januar erzielte Absatz hat das vormonatliche Ergebnis nicht ganz erreicht und das Verhältnis des Absatzes zu den Beteiligungsanteilen der Mitglieder ist von 92,96 Proz. auf 91.14 Proz. gesunken. Der Rückgang entfällt fast ausschließlich auf den Kohlenabsatz. Eine Verschlechterung der Marktlage ist indessen, abgesehen von dem Absatz für den Hausbrandbedarf, der infolge milder Witterung nachgelassen hat, nicht bemerkbar geworden, insbesondere ist der Absatz für den Verbrauch der Industrie ziemlich unverändert geblieben. Dabei ist noch darauf hinzuweisen, daß das günstige Absatzergebnis der Monate November und Dezember vorigen Jahres, wie bereits im vormonatlichen Be-richt angedeutet ist, unzweifelhaft auf Vorbezüge zurückzuführen ist, zu denen damals aufgetauchte Befürchtungen über zu erwartende Arbeiterausstände Anlaß gegeben haben. — Der Absatz in Hochofenkoks hat gegenüber dem Absatz im Dezem-ber im wesentlichen durch Aufhören der Aushilflieferungen an die ostfranzösischen Hüttenwerke eine geringe Abschwächung erlitten, die jedoch durch gesteigerten Absatz in den übrigen Kokssorten ausgeglichen wurde, so daß der Gesamtabsatz nahe-zu auf der vormonatlichen Höhe blieb. — Im Briketiabsatz ist infolge großer Ausfuhr gegen Dezember eine Zunahme zu verzeichnen. In der Zechenbesitzerversammlung wurde zu dem nachträglich auf die Tagesordnung gesetzten Antrag Aumetz-Friede beschlossen, den durch eine Reihe von Zuwahlen er-weiterten Aufnahmeausschusses zu beauftragen, in eine erneute Prüfung der Angelegenheit einzutreten und der Zechenbesitzerversammlung geeignete Verschläge zur Eriedigung dieses An-irage zu unterbreiten.

w. Kalisyndikat. Die Verleilungsstelle für die Kaliindustrie erkannte der Gewerkschaft "Glückauf-Bebra" die Beteiligung von 3.64 tausendstel ab 1. Januar 1911 zu, der Gewerkschaft "Hadmersleben" eine solche von vier tausendstel ab 1. Febr. 1911 unter dem nach dem Reichskaligesetz erforderlichen Vorbehalt,

Industrie und Handel.

w. Adlerwerke zu Frankfurt a. M. Der Abschluß der Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer, A.-G., Frankfurt a. M., weist einen Reingewinn auf von 2841 162.22 M. einschließlich 240 092.23 M. Vortrag. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der auf den 14. März einzuberufenden Generalversammlung der aktionäre eine Dividende von 30 Proz. (i. V. 25 Proz.) vorzuschlagen und die Zuweisung von 100 000 M. an den Pensionsfonds der Beamten (i. V. 75 000 M.), 40 000 M. (i. V. 25 000 M.) an den Fonds der Wohlfahrtseinrichtungen, ferner die Rückstellung von 250 000 M. für Neubauten und 10 000 M. für die Talonsteuerreserve zu beantragen. Nach Abzug der statuten-und vertragsmäßigen Tantiemen verbleiben 367 562.22 M., die auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Generalversamm lung wird weiter vorgeschlagen werden, zum Zwecke von Be-triebzerweiterungen und zur Verstärkung der Mittel das Grund-kapital von 5 000 000 M. um nominal 3 Mill. M. auf 8 Mill. M. zu erhöhen. Die neuen, voll einzuzahlenden Aktien in 1000 M. sollen den Besitzern der alten Aktien im Verhältnis von 3:5 zum Kurse von 150 Proz. im Monat April d. J. zum Bezuge angeboten werden; sie nehmen an dem Jahreserträgnis für das Jeschäftsjahr 1910/11 zur Hälfts teit. Der Geschäftsgang ist

fortdauernd ein sehr günstiger. * Frankfurter Viehmarktsbank, A.-G., Frankfurt s. M. Infolge des von der Stadt abgelehnten Projekts, die Bank nach dem Viehhof selbst zu verlegen, kaufte das Institut drei in der dem Viennol selbat zu verlegen, kautie das Institut der in der Nähe des Viehhofs gelegene Häuser. Der Umsatz stieg weiter um 3.46 Mill. M. Aus einem Reingewinn von 98 613 M. (i. V. 85 307 M.) werden 20 000 M. (40 000 M.) der Spezialreserve überwiesen und 25 000 M. (15 000 M.) als Dividende von 5 Proz. (wie i. V.) auf das um 200 000 M. auf 500 000 M. erhöhte Aktienkapital verteilt. Die Bilanz verzeichnet 681 727 Mark (796 665 M.) Kreditoren und 621 186 M. (546 581 M.) Depositer. Neu kommt dieserst infeler. des Häusenstwarts des siten. Neu kommt diesmal infolge des Häusererwerbs das Hypothekenkonto mit 309 000 M. vor. Andererseits erscheint neu das Immobilienkonto mit 365 031 M. In bar, Wechseln, Bankguthaben und Effekten waren 531 877 M. (etwa wie 1. V.) vorhanden, während bei Debitoren 1 492 380 M. (1 322 071 M.) ausstanden. Die Direktion schreibt der "Frankf. Zig." zu diesen Ziffern, daß außer den sofort greifbaren Mitteln unter den Debitoren 340 000 M. enthalten seien, die innerhalb vierzehn Tagen bezw. drei Wochen eingehen müssen und dall die Debitoren bis auf einen verhältnismäßig geringen Betrag gedeckt seien. Die Reserven enthalten nunmehr 189 608 M.

Marktberichte.

= Marktbericht zu Mainz vom 17. Februar. Kartoffeln 100 kg 7-8, Weißkraut 1 St. 15-30, Rotkraut 15-40, Zwiebela 100 kg 20-22, gelbe Rüben 16, Lauch 65, Sellerie 140, Petersilie 60, Butter suße ½ kg 110—115, in Partien 100—110, Eler 25 St. 150—180, Karotten ½ kg 15—20, Schwarzwurzeln 20 his 25, Rosenbrocken 25—30, Spinat 25—30, Thomaten 80 his 100, Champignons 150—200, Knoblauch 40—50, Weißerüben 10, Rolerüben 10, Teltowerrüben 20—30, Erdartischocken 25 his 35, Winterkohl 1 St. 16—18, Artischocken 40—60, Kohleshi 5, S. Erdhehlagh 13, 20, Zichora 13, 20, Winterkohl rabi 5-8, Erdkohlrabi 15-30, Zichorie 15-20, Wirsing 10-14, Kopfsalat 15—25, Endivien 15—25, Blumenkohl 40—80, Meerretiich 15—30, Rettich 8—20, Melonen 30—40, Kokosnusse 25—50, Āpfel ½ kg 15—30, Birnen 15—40, Trauben 100—250, Baranen 10, Apfelsinen 1 St. 3—12, Zitronen 4—6, Maronen ½ kg 20, Süßkroneberger 14, Baronüsse 80, Nüsse ½ kg 60—80, Feigen 30—60, Manmabrot 30—50, Granatäpfel 1 St 30—40, Datteln 60—80, Johannisbrot 20—30, Erdnüsse 50, Haselnüsse ½ kg 40—50, Mandarinen 5—12, Traubenrosinen 80—120, Ananas 120—140.

= Prachtmarkt zu Mainz vom 17. Februar. Weizen per 100 Kilo 20.40 bis 20.90 M., Kom 15.75 bis 16.90 M., Gerste 17 bis 17.40 M., Haier 16 bis 16.25 M., Kornstroh 3.60 bis 4.20 M., Heu 7.20 bis 7.20 M., Kleebeu 7.20 bis 7.40 M., 2 Kilo

4.20 M., Heu 7.20 bis 7.20 M., Kleeheu 7.20 bis 7.40 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorts 56 Pf., 1 Kilo gemischtes Brot 1. Sorts 28 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorts 52 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorts 52 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorts 26 Pf., 1½ Kilo Weißbrot, aligem. Preis 71 Pf. — Viehmarkt 26 Mainz vom 17. Februar. Ochsen (per 50 kg Schlachtgewicht) 1. Qualität 80 bis 86 M., 2. Qualität 76 bis 89 M., Rinder 1. Qualität 80 bis 84 M., Köhe 1. Qualität 76 bis 80 M., 2. Qualität 68 bis 72 M., 3. Qualität 56 bis 62 M., Kälber 1. Qualität 67 bis 65 Pf., 3. Qualität 59 bis 61 Pf.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 18. Februar. (Eigener Drahtberickt des Wiesbadener Tagblatta) Vorletzte letzte Notierung. 71 90 171.25 171.90 Beriner Handelsgesellschaft . . 268,10 144,60

Commerz- u. Discontobank . . . 131,60 Darmstädter Bank Deutsche Hank 114.80 Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Effekten u. Wechselbank 118,25 196 164.25 L-sconto-Commandit 196 Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland . . Oesterreichische Kreditanstelt 138,50 188,60 10 5,83 141,80 141.80 144.75 144,50 147,50 199,50 127,80 127,25 Hamburg-Amerik. Paketfahrt . . . 107.40 Norddeutsche Lloyd-Actien . . Oesterreich-Ung. Staatsbahn . . 20.2) 20,10 Oesterr. Südbahn (Lombarden) . 108,20 108.80 Baltimore u. Ohio Pennsylvania
Lux. Prinz Henri
Neue Bodengesellschaft Berlin
Südd. Immobilien 60 %
Schöfferhof Bürgerörku
Cementw. Lothringen 126 145.60 147.50 148.50 94.50 94,50 122.75 123 Farbwerke Höchst Chem. Albert Deutsch Uebersee Elektr. Act. . Felten & Guilleaume Labra. . . 187,25 187 156,50 Lahmeyer Schuckert Rhein.-Westfäl. Kalkwerke 164.75 164.40 182.50 Adler Kloyer
Zellstoff Valdhof
Bochumer Guss.
Buderus 236,50 234.25 200.20 130 200,10 Eschweiler Bergw. 136,50 Friedrichshütte 212.80 76.50 Gues do. Harpener 248,40 178.25 Allgem. Elektr. Gesellsch. . 271.60

Teute Nadyridgten.

Tendenz: fest.

Bur Romreife bes Raifere.

hd. Berlin, 18. Februar. Bon einer vorzüglich informierten, bodiftebenben Berfonlichfeit erfahrt cer Rorreipondent ber "Morgenpost", daß der deutsche Raiser im Laufe des April oder Mai in Rom eintretjen wird und dem Ronig Biftor Emanuel feine und bes Raifers Frang Joseph, bes britten Berbfindeten, Gludwünsche gu überbringen. Der Aufenthalt des Raifers in Rom wird drei Tage bauern.

Iswolsti über bas Ergebnis von Potebam.

hd. Paris, 18. Februar. "Libre Barole" bringt bente ein Interview mit dem Parifer ruffifchen Botichafter 3 & wolsti, in welchem fich biefer wie folgt ausgesprochen haben foll: Die französischemitige Alliang bleitt intaft. Gie ift nicht in Die Diskuffion bei den ruffisch-deutschen Abmachungen hineingezogen worden. Jeder weiß jetzt, um was es sich bei der zwiiden Rugland und Deutschland geichloffenen Entente bandelt. Die ansgiebigen Polemifen in der "Notvoje Bremja, der "Evening Times" und der "Frankfurter Beitung" baben die frangofifche Meinung befinitiv feitgeftellt. Es genigt, daß die Regierung des Baren bei diefen Abmachungen nicht behindert worden ist wie dies wiederholt bei feinem Borgeben in Berfien ber Sall war. Die Ruffen haben ihr ivezielles Intereffe im perfifchen Golf. Die Anerfennung Diejes Intereffes und Die proftischen Mittel, es zu verteidigen, bas ift es, um was es fich bei ben Abmachungen in Botsbam handelt. Diefe find mit benienigen au bergleichen, die bie frangolifche Regierung feiner Beit in Berlin beguglich ber maroffanischen Angelegenheit abgeichloffen bat, Gs handelt fich bei den Potsdamer Abmachungen um eine rein tednifche Entente, bei bem bas Guften ber Allrangen nicht in ben Bereich ber Distuffion gegogen ift. Chlichlich ftebt es feft, daß die ruffie gezogen ist. Schlichta sieht es seit. das die kullissische Mation uies mals zugeben werden, das die Frankösisch mit Deutschland die Solidität des frankösische russische Wähndnisses oder der Aripel-Entente irgendwie beeinflußt. In der politischen Situation Europas hat sich nichts geändert. Die Bedingungen des internationalen Gleichgewichts bleiben durchaus biefelbeit.

Die Luftichiffichule in Friedrichafen.

wb. Friebrichshafen, 18. Februar. Der Stadinerftand machte ben burgerlichen Mitgliebern Die Mitteilung, daß eine Berlegung ber Luftichiffahrtsichule bon Friedrichsbofen nach Berlin vorerft nicht geplant fei, ober die Grundung einer gweiten Schule, mit bem Sis in Berlin, bevoritche,

Die Gifenbahntataftrophe von Courville.

wh, Paris, 18. Februar. Der iechnische Sischaftenssichuf soll auf Erund der eingeleiteten Unterluchung zu der überzeugung gelangt ieln, daß die Katastrophe von Courville dem Rlächensulfande des Geland des zuzuschreiben sei und daß die Schuld die Bahnberwaltung treffe, weil sie die bereits im Jahre 1909 vorgesehene Ausbesserung des Geländes noch immer nicht durchzefahrt bahe. Man glaubt, daß der beutige Ministerrat infolge dieser Velistellung entsprechende Mannahmen beschließen dürfte.

Betereburg, 18. Februar. Der Dberft bes General-ftabe Bafarom wurde an Stelle bes Generalmajors b. Michelion zum Militaragenten on der Botidioft in Berlin ernannt.

Christiania, 18. Februar. (Gigener Drahtbericht.) Gin beutides Gefdmaber von 9 Rriegofchiffen ift geftern in Dog eingelaufen und bleibt bort bis Montag früh.

wb. Toulon, 18. Jebruar. An Bord des neuen Bangerschiffes "Edgar Quinet" explodierte eine Lot-lampe. Finf Maichinisten wurden ichwer verletzt.

lid Wien, 18. Februar. In einem Saufe in der Mandelgasse svielte sich gestern ein furchtbares Kamilien. drama ab. Die Fran des Baufommisars Litowers wurde von dem Dienstmädden dei Here Küdfehr von einem Ausgang satt entsleidet in einer Blutlache schwinnnend to t aufgefunden, edenso ihr G Jahre alter Knade. In dem Betteben sag ein 5 Monate altes Kind mit durchschaftlicher Keble, gleichfalls tot. Die Frau dat die Lat anicheinend selbst in einem Anjale von Wahl per in n begangen.

Sehte Bandelsnadrichten.

Telegraphifder Aursbericht,

(Mitgefeilt bom Banthaus Bfeiffer u. Sto., Langgaffe 16.) Brankfurter Börfe, 18. Februar, mittags 12\(\frac{1}{2}\) llbr. KreditAftien 21\(\frac{1}{2}\)', Distonto-Kontmandit 18\(\frac{1}{2}\)', Dresduer Zank
164\(\frac{1}{2}\)O, Deutliche Bant 268. Danbelsgefellichaft 172. Staatsbaht
157.50, Londoarden 19.70, Caltimore und Chio 108\(\frac{1}{2}\)O, Gelfenlirchen 218.25, Bochumer 285.50. Sarvener 191.50, Nordbertifcher
2\(\frac{1}{2}\)O, Damburg-Amerika-Pafet 14\(\frac{1}{2}\)', Apros. Stuffen
92.50, Phönix 248, Edifon 271.50, Schukert 164\(\frac{1}{2}\)', Aberlee 187.

Distoniermäßigung ber Reichsbant.

Berlin, 18. Februar. (Eigener Drabibericht.) Die Reichsbant ermäßigte ben Distontfat auf 4 und ben Lombarbginefuß auf 5 Brogent.

Telegraphischer Witterungsbericht

von der dentschen Seewarte zu Hamburg vom 18. Februar, 8 Uhr vormittags.

1 = schr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mhesig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = starmisch, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

1	Beobachtungs- Station	Barom.	Wind- lichtung und Stärbe.	Wetter-	Therm	Witterungsverlauf der letzten 24 Stunde	achiege achiege
	Rorkum	751,5	W7 W8W4 W8 WNW4 NW9 SW7	bedeckt Eagen ** welkig heiter bedeckt	76721 ++++	nachts Siederschläge Niederschl, i. Schauern anhalt. Niederschläge melst bawölkt	555040
	Aschen Hausover Berlin Dresden Breslau Bromberg Metz	754,6	W 8 6W 3 W 5W 4 W 3 W 4 W 7	Regen bedeckt Regen beleckt	1+1+1+1	Niederschl. I. Schausen nachts Niederschlage anbalt. Niederschlage anhalt. Niederschlage anhalt. Niederschlage Niederschl. I. Schausra meist bewölkt	messesses
	Frankfort(Main) Karlsrube (Bad.) München Zugspitze Stornoway Malin Head	765,5 765,5 730,9 742,7	SW4 W8	Regen bodeskt Regen	+-+75587	Niederschil i. Schauern nachta Niederschinge	11100 0
-	Valencia Scilly Aberdeen Shields Holyhead	753,7 764,6 744,5 750,0 735,1	SSW 1 WSW 4	hedrokt Nehel Hagen bedeckt	+10	nachts Niederschläge Niederschl. L. Schauern nachts Niederschläge anhalt, Niederschläge	2141
	St. Mathieu Grisnez	769,3 761,0		befeckt wolking	‡ º		1
	Paris Vissingen Helder Bodo Christiansund Skudenes Vardö Skagen Vestervig Kopenhagen Stockholm Hernosand Haparanda Wisby Karistad Archangel Petersburg	736,0 742,7 745,0 745,8 741,0 747,7 748,7 748,7 742,7 744,8 745,8	04 WNW4 0602 NNO8 NNW3 SS03 W3 WSW4 NNW4 NSW6	wolking Dunst welkend heiter	+76 +11 +25 +11 +14 -118 -3	meist beweikt nachta Niederschläge vorm. Niederschläge vorwiegend heiter meist beweikt sorm. Niederschläge vorwiegend heiter vorm Niederschläge nachta Niederschläge	1 13 8 1 8 4
	Rica Wilna Pjusk Warschau Kiew Wien Prag Ron Floreng Cagliari Thorshave Seydisfjord	741,4 744,1 746,6 731,6 746,2 739,1 740,7 740,7 740,7 750,4	WNW 4 W 5 NW 3 W8 W 2 W 8 W 6 N 3 W 1 NSW 4 OXO 7	Bedockt Februss Regen halbbed bedecht wntkenl Regen wolkenl	+1++++-1	mess bewolkt vorm, Niederschläge nachts Niederschläge ziemlich beiter vorwiegend helter nachts Niederschläge	1 1 1

Wettervoraussage für Sonntag, 19. Februar Trübe, geringe Regenfälle, Temperatur wenig verändert, zeitweise stürmisch.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden er Wetterstation des Nass, Vereins für Naturkunde

17. Februar	7 Uhr	2 Uhr	9 Uhr abenda,	Mittel.
Barometer auf 0° und Normalschwore Barometer auf dem Mosresspiegel . Zhernouweter (Caisius)	754.5 764.8 5.3 5.4 82 5.W.1 0.1 Niedrig	754.5 764.8 7.5 5.0 77 8W 4	756.6 767.1 7.3 6.3 83 8W 2	783.1 765.5 6.8 6.8 80.7 2.6

Schneebericht

detectologischen Abtollung des Physikal, Versins zu Frankfurt a. M. Taumus, Foldberg: Taumtier, 40-50 om Schneshöhs, Schnestaused, Schnesechubahn ungderigt, Bodelbahn nach dem Fuchstaus mech gut, Schnesechubahn ungderigt, Oberreifrauberg: Taumtier, im Felda gut, Schnesechubahn ungderigt, Oberreifrauberg: Taumtier, im Felda soch otwas Schnes. Rodelbahn (Nordbahn) stellenweise noch fahrbar, soch otwas Schnese. Rodelbahn (Nordbahn) stellenweise noch fahrbar, Schnesechubahn ungderigt Oronberg: Taumtier, schnester, Rodelbahnen ausser Hetrieb. Humhurg v.d. H.: Taumtier, Hodelbahn Sallurg ausser Hetrieb. Westerwalt. Marienberg: Taumtier, Schnesechubahn getwald. Feldberg: Wolkig, 70 cm Schneschöb. Schnesechubahn gut.

Auf- und Untergang für Sonne und Mond.

-	Sonne	nen		Mond-				
Fabruar	tm Stiden	The state of the s		Aufgang Uhr Min.		Ohr Min-		E
19. 20.	13 41 12 41	7 34 7 23	5 42	1	-	(2.9)	51	ľ
	W	accoration	d des Bhei	ns				

am 18. Februar.

Biebrich. Pegel: 1,07 m gegen 1,05 m am gestrigen Vormittag. .. 0.30 .. , 0.32 Mainz.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten und die Berlagebeilage "Der Landbote".

Leitung: 29. Schulte vom Britt.

Brenntwortlicher Rebatieur für Politif n. dundel. A. Degetehorft, Gebenheimer gochet int Grusseimen. M. Schulter wom Stähl, Sommenderg; für thusbadeiner Kundeldneit A. Körberdet; für Kakanniker Mahristen, find der Umarbung und verifchestall f., Diefendach; für Bernichten, Swarr und Arrifagen; C. Babacker; für die Kungrigen v. Reftamen: A. Dornauft fünglich wiedebaggt. Dem und Herbag der B. Sabacker; für die Kungrigen v. Reftamen: Dornauft; fünglich wiedebaggt.

217 Zwo

Mr.

Mm 2 mittag Stgl. 21m bas im Augen, Ifd. No. ber Ge Hausgri im Wer weise be 2Bie Möni

ber ftäl Schluf den 11. Unferri Schlui den 8. Unterrid

Schluf den 22 Untervie Schlui den 7. Unterric Schlar tog, ber ginn be b, Janu Biesb

Die 2 2 und 8 Grojpie Schlacht im Bie Ichreiben Berbie mungen mittags mer Nr botsunte nungen, achlung pand po Berid fdrift feliene L Smitte

hierher Die folgt — Bos-Mei ettva er Nur und aud lar eing rudficht Ruidi Biest

Q

v

Die i meanida inogeian beideran 1911 al buchtet orbote i mittags Geme tetier fation Rette

empfiehl Wag Rheins

front griin Gop

umb taufe Dr.

Mel

Gint ftern

ih.

enen

Löt-

en-mirbe igang iben,

nfalle

16.)

rebit-

Bant ababit

elfen-tifder Luffen 187.

und

chi

= stark,

go (

ern ige

ern lge

ge are

ige

資料

Age. 12

ign lign

ir: ige er

age age

age age

r.

Umtliche Unzeigen

Zwangsversteigerung.

Am 21. Februar 1911, vormittage 10 Uhr, wird auf bem Rgl, Amtsgericht hier, Bimmer Ro. 60, bas im Grundbuche von Biesbabens Mugen, Band 90, Blatt 1664, unter Ifb. Do. 1 und 2 eingetragene, in ber Georg - Augustftrage gelegene Hausgrundstüd, 5 ar 46 qm groß, im Berte von 23,800 Dit. gwangsmeife verfteigert.

Biesbaben, 15. Gebr. 1911. Monigliches Amtegericht, 21bt. 9.

Berien - Ordnung
ber städt. Bolis. u. Mittelichulen
für das Schuliahr 1911.

1. Oliterferden:
Schlis des Unierrichtes: Dienstag,
den 11. April. Biederbeginn des
Unterrichtes: Dienstag, den 26. April.

2. Bringsterten:
Schlis des Unterrichtes: Samstag,
den 8. Juni. Biederbeginn des
Unterrichte: Montag, den 12. Juni.

8. Sommerterien:
Schlis des Unterrichte: Samstag,
den 22. Juli. Biederbeginn des
Unterrichtes: Montag, den 21. August.
4. Derbifferien:
Schlis des Unterrichte: Samstag,
den 7. Oftoden, Biederbeginn des
Unterrichtes: Montag, den 21. August.
4. Derbifferien:
Schlis des Unterrichte: Samstag,
den 7. Oftoden, Biederbeginn des
Unterrichtes: Montag, 16. Olfoder.

5. Beibnachteferien:
Schlis des Unterrichtes: Bonnerstag, den 21. Dezember. Biederbeginn der Unterrichtes: Foeldag, den
6. Januar 1912.

Biestaden, den 16. Sebruar 1911,
Städtische Schuleduntation,
3. A.: Wähfer.

Städtische Schulkeputation.

3. A.: Wäßer.

Die Anstreicherarbeiten — Los 1.

2 und 3 — für den Kendau der Größbichmarkthalle auf dem sächt. Schlachihofgelände hierselbst sollen im Wege der öffentlichen fürselbst sollen im Wege der öffentlichen fürselbung derdungen werden.

Berdingungsauperlagen und Zeichmungen sönnen während der Bermittunden im Verwaltungschänke, Friedrichte, 19, Kimmer Ar. 9, eingesehen, die füngesdötzbe, Gringesehen, die füngesdötzbe, der bestänterlagen, aus den dort gegen Barzablung oder bestellgeldisteie Einsendung der bestellgeldisteie Einsendung der bestellgeldisteie Einsendung der bestellgeldisteie Ginsendung der bestellgeldisteie Ginsendung der Briedlichten der Aufschrift "D. A. 100. Los. " beriebene Angebote sind ipätestens die Gambiag, den 25. Gebruar 1911, derden Angebote erfolgt — unter Einhaltung der odigen Los-Reibenfolge — in Gegenwart der etwa ericheinenden Angebote werden und ausgefüllten Ferdingungsformular eingereichten Angebote werden bertungsfrigt: 30 Tage.

Biedbagsfrift: 30 Tage.

Biedbagsfrift: 30 Tage.

Jagdvervachtung.

Die Jagdwervachtung.

Die Jagdwervachtung.

Die Jagdwervachtung des beeigen gesmeinichafelieden Jagdbesirfs bon insgesamt 551 ha, foll im Wege besbeideranten Ausgebats bom 1. Aug. 1911 ab auf weitere g Jahre verbandet werden. Schriftliche Angebote find die aum 4. März 1911, nachmittags 1 Har, berichloßen an den Unterzeichstehen einzureichen.

Eröffenung erhöft 1% Uhr nachmittags.

Benuerit wied, daß ols Wild-ickaben eine Baufcholfumme ben 150 Mit. festgeseht ist, und das Nagdpetier 116 Stunde bon ber Bobn-fiction Rettenbach entfernt liegt.

Retternschmaßbach, ben 14. Februar 1911. Der Jagbborsteber: Fi Ullius, Burgenneisber. F296

Michtamfliche Anzeigen.

Tapeten

empfiehlt unerreicht billig

Wagners Tapetenlager, Rheinstrasse 65 - Telephon 3377

früher Mor tzstrasee 3.

franke! Auffläe, Brofchüre 1 über gründe, u. ichnellfie Seitung ber Gonorenas (harnröhrenansfluß) und Suppitis ohne Quedjilber, obie Einsprigung, ohne Beruss-itörung, ohne Mückall nach d. rausenblach erproblem Spezialarst Dr. Thisanens Biodem heilverf. Diskret verschi. M. 2.—.

Mediginifder Reformverlag Weinert. Coim, Sobengoffernring 91.

Zweiter Wettbewerb (Schlusstermin: 1/12 1911)
10000 Mark Freise!

1) Güraus, Matheus Müller-Korken hergestellte Segenstände 2) für die grösste Anzahl eingesandter Matheus Müller-Korken

sind folgende Freise ausgesetzt: Treise à Mik 1000 - Mik 2000,00 erste 29 700 = 1400,00 zweite 1000,00 29 99 dritte 800.00 99 33 vierte 99 99 800,00 funfie 10 = 3000.00 59 300 Trost 1000,00 7000 -27 Tramie DOM

für den Segenstand zu dessen Berstellung
die meisten Korken verwendet wurden.

Sämmtliche Korken mit dem Brand Matheus Müllersind zulässig
Die Einsendungen sind mit dem Dermerk: Müller-Exira-Netibewerb 1911 frankirt
an die Sektkellerei Matheus Müller Eliville bis zum 1/12 1911 einzusenden.

Sämmtliche preisgekrönte Einsendungen werden mit allen Rechten Eigentum
der Firma Matheus Müller-Rücksendung dernicht prämitren Segenstände
erfolgt nur auf besonderen Wunsch, wenn Rückporto beigefügt wird. Unverarbeitele und lose Korken werden vernichtet. Tür etwaige Beschädigungen oder
Verluste wird kein Ersatz geleistet. Die Jury besteht aus den Berren: Kunst =
maler Sünther-Schwerin, Consul Bunholt Wiesbaden, Ernst Frowald Berün-Wils
mersdorf und den Inhabern der Firma Matheus Müller Glwille mersdorf und den Inhabern der Tirma Maiheus Müller Ellville

Matheus Müller Doflieferant. Ellville

Ringfreie Tapeten empfiehlt z. d. billigsten Preisen Jean Friedrich, Göbenstr. 26.

Kartoffeln

Industrie, Magn. bon., Thür. Gierfartoffeln u. Blauschen empf. B. Miller. Neroftraße 89. Telephon 2730.

Haffee, frästig und reinjamedend. Bib. 1.15, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50.

Kafao,

garantiert rein, leicht foolid, Blb. -. 75, -. 90, 1.20 bis 2.00.

Tee

Ichter Grnte, febr ergiebig, Bib. 1.50, 1.60, 1.80, 2.00. Berlangen Gie Gutidieine.

dou. Lanee- u. Butterhans, Wellritifir. SO. B8268

Ren eröffnet!

Guten Privat-Mittagstifc Bleichftrage 24, 1.

Hohenwald - Georgenborn.



Restauration "Jum Stollen". Morgen Sonntag:



Schlachtfeit. Es labet ero, ein Ph. Sehön, Bef.

Montag, den Grosse Damen-Sitzung in den Sälen des Baurhauses. Anfang abends 11 Minuten nach 7 Uhr.

Während der Sitzung: Grosse Tombola : mildtätigen Zwecken, Nach der Sitzung: BALL.

Eintrittskarten für Sprudler u. deren Basnen Mk. 2.00, numerierte Plätze Mk. 4.00. Fremdenkarten für nicht numerierte Plätze Mk. 4.00, numerierte Einzelplätze im 1. Rang Mk. 5.00, numerierte Logenplätze Mk. 6.00. Eleder n. * ortrikge zu dieser Sitzung bitten wir baldigst bei unserem Präsidenten, Herrn Schriftsteller & urt Marantz, einzureichen. Der kleine Ent.



Wiesbadener Männergesang-Berein G. 93.

Mittwoch, ben 22. Februar 1911:

erren-Sigung. Gintrittsfarten fur Mitglieber, fowie Frembe abends an ber Raffe.

Countag, den 26. Februar 1911:

Für bie iconften und originelliten Dasten find wertvolle Breife ansgefest.

Morgen Countag, den 19. Februar, von 5 libr ab: Beft-Dammer doppen im Kindzimmer der "Bartburg" für Damen und herren gur Geburistagsfeler des Bereins.

Der Borftand. F841



Verband der Hausangestellten Wiesbaden—Biebrich.

Conntag, ben 19. Jebruar 1911, abende 7.11 Uhr beginnenb, beranfialten wir im Gewertichaftebaus, Wellrigftrafe 49, unfern biesiabrigen erften und leuten

Masken-Ball.

Maerlei lieberrafd.! Rutfdbabu! Galeriefaal Cafe u. Bar! Gintritt im Vorvertauf an ben befannten Stellen 50 Li. -Un ber Raffe 60 Bi. - Die Breife find gietor für Masten fon obt wie Richtmasten! Der Ausfchuß. fon ohl wie Riditmasten!

Quartett-Derein Wiesbaden. Borangeige.



im Teftfaale der " Turngefellichaft", Chwalbader Strafe 8.

Boranzeige.

große Mastenball, perbunden mit Berguit ungen aller Birt,

finbet Faftnacht-Dienstag in den Maunten bes Turnerheims Dellimundftraße 25, ftatt. Mues Rabere in ber Sauptangeige.

9

Felds und Balbjagd — 5000 Morgen — Mehe, Sajen, Sühner, Fajanen, Füsche, Diride und Sauen, Breitag, den 3. Mars er., vormittags 111/2 libe, im Stathaus. Der Magifirat. Ettville a. Rh., 14. Februar 1911.

Bortrag bon Frau Sofie Bardorff aus Frankfurt a. M.: "Berufswahl der Mädchen"

(für Eltern und Tochter - Gintritt frei) Countag, ben 19. Februar, nachmittags 5 Uhr, in ber Aurnhalle ben Bottefduite, Bleichftraße 44. Unfragen werben nach bem Bortrag beantwortet.

Wein-Restaurant "Roland", Spiegelgasse 5.

Vorzügliche Küche, la Weine, auch Bier und Kaffee. Diners und Soupers von 90 Pf. ab. Abonnements. Angenehmer gemütlicher Aufenthalt. — Kein Trinkzwang.

lnh. Ad. Fischer, früher langjähr. Direktor auf dem Petersberg, Königswinter.

Wiesbadener Fußball-Verein.

Sountag, ben 19. Februar: Musitug nach Dotheim (Refigurant Wilhelmshohe). Freunde und Gonner find höftichtt eingelaben.

Bente abend 9 Ubr: Berfammlung.

Teinste Fritassee-Hühner Pfund 90 Pfg.

Kolonialwarenhaus Franz Fliegen, Wellrinitr. 44. Tel. 445. Micheloberg 3.

Momelen, eingelegte Alteri., Mobel (Meneiffange), Bufett, Strante, Erube ju verf. Jahnftrage 8, Laben.

liebergieb., halbichwer, fowie Smoting, Frade u. Gebrod-Ling. ju vert. Migeleberg 1, 2.

Freisieh, Sindpumpe f. Mi, 30—30 verlaufen. Rau, Blückerstraße 5.

nimmt Runbichaft an. Rleififte 4, 23, 1. CANADA SENTENCE DE LA COMPANSION DE LA C

Mönigl. Cheater. gwei Bluge 1. Barfeit, & Reibe, Abennement C, filr ben Reft ber Spielzeit abangeben. .W. Bherte, Langgaffe 20.

Befoftrage 13 2 Bimmer und Rudes auf 1. April ob. Juli mit u. obne auf 1. April ob. Jult mi Sigfung gu bermieten.

welches die Sandelsschule vel. hat, n.
idwa als Katturihin tätig war, inchi
Stell. als Kontsriftin, Kafftererin, Gunfangsdame, Neifebegleiterin ab. Anistentin d. Ardt, in Wiesbuden, Blaina, ober uähere Umgebung von Blaina, Offerten unter A. But an den Lagdl. Berlag.
Brov. Reif. d. Lebensan, Brande lür Frow Sansbalt geluch. Offerten unter B. Lus an den Lagdl. Berlag. Dobermann-Binicher Dunbin, entlaufen. Wieberbr, erb. gute Be-lobnung Schwalbacher Strope 14.

Gr Surgfrage 4, 8 St., moblieries Bimmer gu bermieten,

Befucht per 1. April ober ipater 7—9-Kinnver-Wohrung im Breise von 2500—2500 Mt. Kero-tal bevorzugt. Offerten unter T. 288 an den Tagol, Berlag.

Fraulein, 26 Jahre,

Schwarzer Tedel entianfen. Gegen Belohnung abzugeben

Plock einftraße 64, 8. Dobermann.Gunbin,

Gesucht auset einfach mobil. Zim., mit baarlofer Stelle auf bem Ruden, mögl, separat, auf sofort. Off. mit entlaufen. Wiederbringer erh. Bei Preis u. G. 289 an den Tagbl. Berl. lohnung Rieitspraße 8, Bart, t.

inge ar Curt a. M andert, n

733.1 780.5 6,8 5.9 80.7 2.6 Cert a. M. " Schnee anz nech im Folde fahrbar, d. Rodel-chwarz-man gut. seeschuh-

Selt.) tergang hr Min. 9 51 V. 0 9 V.

ittag. 225.

Gesetzlich!

Sonntage ist das Atelier nur von morgens 81/2 bis mittags 2 Ubr ununter-brochen geöffnet.

Auf vielseitigen Wunsch, und um unsere Bilder immer noch mehr einzuführen, geben wir Jedem, der sich in der Zeit

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morgens 81/2 bis mittings 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

ebruar

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

Masken-Aufnahmen abends, genau wie bei Tageslicht. eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30×36 cm mit Karton. Bei vorheriger Anmeldung abends Hufnahmen bis 10 Uhr.

1000 Mt. zahlen wir Jenigen, der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

12 Visites matt 4 Mark. 12 Kabinetts 8 Mark.

Telephon 1986. Fahrstuhl.

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10.

F239

Viktoria 5 Mark.

Mederas

Sehlafzimmer

Speizerimmer.

Berrensimmer.

Kompl. Küchen

in pitch und

Luckierung.

v. 180-600 M.

Oranienstr. 6,

Leicher, and Rheinstr.

Reelles Spezialgeschäft für solide

Wohnungseinrichtungen 400-3000 M.

Durch geringe Spesen wirklich billige Freise.

Besicht, erbeten. Günst, Be lingung

12 Prinzess 9 Mark.

Yallatimfige Betten

in jeder Preislage.

Diwans,

Ottomanen,

Po stergarnituren eigener Anfertigung,

sowie alle andere Möbel

Friedr

Paus

nach

Will

zu h

åatt.

267

Konkurs-Ausverkauf.

Die zur Konkursmasse II. Stewase (Firma Hud. Wolff) gehörigen

sind einem Ausverkauf neterstellt und bietet sich Gelegenheit zum günstigen Erwerb dieser Gegenstände im seitberigen Geschäftslokale

Marktstrasse 22,

da zu und unter Einkaufspreisen abgegeben wird

Der Konkursverwalter: C. Brodt.

Chensens große billige Beildzentage!

Bund Beilden für 20 Bf., Reifen Dupend 1,20 Mf., Mimoja Stiel 10, 15, 20 Mf., Margeritten Dupend 80 Bf., Nargiffen Dupend 40 Bf., Golblad 40 Bf., Spazinthen, Tulpen bon 30 Bf. an, Tranerfranze bon 80 Bf. an.

Ebensen billig, Herderstraße 5. Telephon 6554.



Luftreiniger "Phi-Ko" mit "Meropur"=Effeng wirft belebend, erfriidend u. angenehm! Totet Bafterien u. laftige Schnaten u.! Bur Gale, Turnhalten, Krantenhaufer, Cafes, Reftaurants uiw. unentbebriich, ba Stand, Rauch und ichlechte Geruche verzehrend! 248

Brofpett und Borführung toftenlos burd Generalvertreier: E. G. W. L. Hansohn & Co., Morititr. 49.

Feinste spanische

Stild 3, 4, 5 n. 6 Dugend 30, 40, 55 u. 65 Bf.

Gier- und Buttergroffandlung Telephon 138. I. L. Chan, Ellenbogeng, 4.

::

Schulgebäude: A 4, 1.

Seminarbetrieb und Bücherei: A 3, 6.

Unt rnehmen der Stadt Mannheim, mit Unterstützung der Universität Heidelberg und der Handelskammer zu Mannheim,

Lehrplan: Handelswissenschaften, Volkswirtschaftslehre, Versicherungswesen, Rechtswissenschaft, Naturwissenschaften, Geographie, Technik und Warenkunde, Sprachwissenschaften, Allg. wissenschaft-liche Ausbildung, Gewerbl. Einzelvorträge.

Das Vorlesungsverzeichnis für das Sommerremester 1911 kann von der Handelshochschule Manuheim (A 4, 1), die nuch auf Anfragen gern Auskunft erteilt, unentgelilich bezogen werden.

Beginn des Sommersemesters: 24. April 1911.

werden vom 3. April ab von der Handels-Hochschule Mannbeim und der akademischen Quästur der Universität Heidelberg entgegengenommen. (Mhm. act. 286/27) F 110 Anmeldungen (Mhm. act, 286/27) F 110

Meiner werten frubtren Ronbichaft, allen meinen Freunden, Befannten und Rachbarn erlaube mir mitguteilen, bag ich ab heute im Saufe

46 Bleichstraße 46

eine Konditorei, verbunden mit Seinbaderei, erpffine. Es wirb mein eifrigftes Beftreben fein, allen Bunfchen bei billigen Breifen gerecht gu merben.

Um guhlreichen Bufpruch bittet

Kleiderstoffe schwarz, weiss u. farbig,

Leibwäsche. Taschentücher usw. in reicher Auswahl und preiswerten Qualitäton.

J. Stamm, Grosse Eurgetrasse 7.

米米米米米米米米米米米米

Meinrich Boucher.

Die immer wieder auftauchenden minderwer igen Nachahmungen haben nur bewirkt, daß die Eigenschaften meines ital, Rotweins ...J. Stapp's Erindisi" mit dem "Esappen" noch mehr geschätzt werden. Wem es daher darum zu tun ist, den seit über 80 Jahren bekannten und bewährten, echten



mit dem .. Elappen

zu erbalten, der achte beim Einkauf genau derauf, daß Etiketten, Kapseln und Korken der Flaschen die nebenstehend abgebildete, amtlich singetragene Schutzmarke, einen "Rappen", fragen und weise alle minderwertigen Nachahmungen energisch zurück.

"J. Rapp's Erindisi-6 mit dem "Rappen" wird regelmäßig von Hep'n Professor Dr. Fresenius untersucht, ist vollständig naturrein und wird ärztlich vielfach empfohlen.

Bei dem billigen Preise von 85 Pf. per Elasche ohne Glas bei 13 Flaschen (einzelne 90 Pf.) sellte der vorzögliche Qualitätswein zur Erhaftung und Förderung der Gesundheit als Tischwein in jeder Familie täglich getrunken werden.

. BERRENDED, Herz. Sächs. Hoffieferant, Weinbau und Weingresshandlung,

Moritzstrasse 31, Verk. Stelle: Neugasse 18/20.

Verknufsstellen durch Plakate kenntlich.

Langgasse 20. J. HERIZ

Langgasse 20.

Mass-Anfertigung!

Tailleur-Kostüme u. Paletots

Strassen- u. Gesellschaftstoiletten

nach Original-Modellen

zu mässigen Preisen.

Frühjahrs-Neuheiten!

Farbige Frühjahrs-Paletots

Schwarze Frühjahrs-Mäntel

aus Serge, Foulé und Tuch. Mk. 35 bis 150

Engl. Frühjahrs-Kostüme

aus engl. Fant, Stoffen, hell- und Mk. 48 bis 95

Eleg. Frühjahrs-Kostüme

in uni Serge, marine u. modernen Mk. 75 his 200

Neu aufgenommen

für Damen jugendlichen Alters: Taillen-Kleider

in geschmackvollen Ausführungen nach Original-Modellen.

K 63

Verein der Künstler und Kunstfreunde, wiesbaden. E. V.

le bel

riginals 1 10, 15, Coldisa

5.

aris.

yrna.

Essenzation ac.1 ehrlich, ba 248

r. 49.

287

g. 4.

Montag, den 20. Februar 1911, im Saale des Zivilkasinos,

Achtes Konzert

für 1910/II.

Geschwister Etsa und Cascilie Satz aus Berlin werden vortragen:

- 1. Joh. Seb. Bach: Konzert in G-moll für zwei Klaviere mit Streichorchester.
- 2. Joh. Brahms: Variationen über ein Thema von Haydn
- 3. Mozart: Konzert in Es-dur für zwei Klaviere mit

Leitung des Orchesters: Herr Professor Mannstaedt.

Bechstein-Flügel aus der Musikalienhandlung Schellenberg,
hier, Grosse Burgstrasse.

Beginn pünktlich 71/2 Uhr.

Die Türen werden um 7 1/2 Uhr geschlossen und nur in den Pausen wieder geöffnet.

Numerierte Plätze in beschränkter Zahl zu 5 Mk. sind bis nachmittags 5 Uhr des betr. Konzerttages bei Moritz und Münzel, Wilhelmstrasse 58, Herrn Hofmusikalienhändler Heinrich Wolff, Wil Imstrasse 16, sowie abends beim Hausmeister im Kasino zu haben. Der Vorstand.

Die "Heilsarmee",

Scharnhorftftraße 19.
Im obigen Saale findet am Countag, den 19., abends 8% uhr, eine Junior-Soldafen- und Refrusen-Einzelhung gatt. Die Gitarren-Brigade wird mitwirten.
Iedermann in freundliche eingeladen.

B8491

Gebrainten Perundiche eingeladen. B346

Erbpring-Reftauraut.

Großer Frühichoppen von 111-2 Uhr und von 4 Uhr ab Kongert des Damen-Grchefters.

Vorteilhaftes Angebot.

Gestickte halbfertige

Ball - Kleider

wegen Aufgabe dieses Artikels

besonders preiswert.

G. H. Lugenbühl,

19 Markistrasse, Ecke Grabenstrasse 1.

Briefmarken



verkauft, kauft und tauscht Alwin Zonhigenh

112

Alwin Zschiesche Banghofstr. 8.

Orangen.

Ein Waggon siche ipan, Orangen, girka 50,000 Stüd, ist eingetroffen. Billigste Bezugsquelle für Kolcis u. Bieberbertäufer, Stüd von 4 Vf. an, jowie ein Waggon Matta-Kartoffeln. B3441

B8491 Belleihtraße 18. — Telephon 3129.

empfiehlt

Adolf Haybach,



Salvator-

anstich.

Terminus, Kirchgasse 23.

Beute abend

Salvator = Bier

der Abtien-Gefellichaft manlanerbrau, Salavator-Branerel Manden. Reftanrant Botel Dogel, Rheinftr. 27.

Restaurant Hotel Vogel, Rheinstr. 27.

Ansgewählte Diners und Sonpers. Reichhaltige Abendfarte. Bodwürstchen mit Arant.

Lohnkutscherei Wilhelm Michel

Abelheidstraße 19.

= Rufen Sie No. 388 an = bei Bebarf eines Wagens. Derfelbe erscheint fofort.

Tag u. Nacht geöffnet! Tag u. Nacht geöffnet!

Fabrten innerhalb ber Stadt (Ginspanner) 1-2 Bersonen 30 Bt., 3-4 Bersonen 1 Mt., Zeitfahrten Stunde 2 Mt. Samtl. Fabrten in ber Stadt sowohl als auch Spaziers n. Toursahrten fiellen fich für Eins und Zweipanner nicht höher wie polizeil. Tarif. Rusanteste Bedienung. — Billigste Breise.

Monsieur Carry f. französ. Unterricht. Wiesbaden, Mr. Cusden f. englisch. Unterricht. Adelheidstr. 33, P.

meiner Ausstellungs- und Verkautsräume offeriere



Möbel - Wohnungs - Einrichtungen zu enorm billigen Extra-Ausnahmepreisen.

Moderne Schlafzimmer

(Italienisch Nussbaum, natur-poliert, Intarsien-Einlage)

mit grossem 2-tür. Spiegelschrank, Waschtoilette mit hoher Marmorrückwand, 2 Bettstellen, 2 Nachtschränke mit Marmor, kompl.

Mk. 275.-, 295.-, 320.-, 350.-, 375.-

Moderne Schlafzimmer

(Italienisch Nussbaum imit., innen furniert) 2 Betistellen, Waschkommode m. Marmor u. Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke m. Marmor, grosser zweitür. Spiegelschrank mit zwei Schubkasten,

n Mk. 205.-, 215.-, 240.-, 250.-, 300.-

Moderne Schlafzimmer

(hell Eichen u. innen ganz Eichen mit Schnitzerei und Intarsien-Einlage)

2 Betistellen, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, zweitlir. Spiegelschrank,

à Mk. 240.-, 275.-, 295.-, 300.-, 350.-Besseres solid gearbeitetes Schlafzimmer Rüstern, Kirschbaum, Satin, Italienisch, Nussbaum, poliert, innen ganz Eichen mit Schnitzerei u. Intarsien-Einlage, mit grossem dreitürig. Spiegelschrank, Waschkommode mit mod. Marmorplatte u. Spiegelaufsatz mit Kristallfacette, 2 Bettstell. u. 2 Nachtschränke, a Mk. 360.-, 395.-, 425.-, 460.-, 500.-, 700.-

Moderne Küchen in Pitchpine und Oelfarbenanstrich à Mark 58.--, 90.--, 110.--, 125.--, 135.--, 175.-- und höher.

Komplette Wohnzimmer,

Speisezimmer, Salons und Herrenzimmer Mk. 275.-, 350.-, 760.-, 900.-, 1000.-und höher.

Vertikes, nussbaum-poliert, mit Spiegel 45 Mk.

Herrenschreibtische, nussbaum-pol., im Oberteil Nischen, 2 Schränke mit moderner Verglasung, im Unterteil 2 Schränke und 2 Schubladen 95 Mk.

Bücherschränke, nussb.-poliert, mit moderner Messingverglasung

Büfetts, nussbaum-poliert u. Eichen, mit Schnitzerei und Kristall-Verglasung . 145 Mk.

Spiegelschränke, nussbaum-pol., mit geschl. Gläs.

Memkbar günstigste Kaufgelegenheit für Brautlente, Pensionen, Hotels und Kinderzimmer.

Telephon 2837.

Ign. Rosenkranz,

Blücherplatz 3/4. B2192

Wiesbadener Fremden-Liste.



Abratzky sen., Kfm., Beenburg Weisse Lilien

Abratzky jun., Bernburg Wedne Lilien Ackermann, Fr., München Hotel Cordan Aigeddinger, Frl., Konstanz Kaiser-Friedr,-Ring 74

Albouts, Fri., Rentn., Goch
Evungel. Hospis
Akhoff, Fabrikant, Zweibrücken
Europhischer Hof Amandi, Kim., Berlin. Amann, Kfm., München, Gr. Wald Aradt, Pfarrer, m. Fr., Volmarstein (Ruhr) — Evangel, Hospis Arlmann, Frl., Michlen

Azelson, Fr., m. Tochker, Malmö Hotel Rose

Bach, Kfm., Neunkirchen Prinz Heinrich Priez Heinrich F. Baerensprung, Obersteutz, Glei-witz — Kölmischer Hof Bäumler, Fabr., Apolda, Hot. Bender Bäumler, Fr. Fabr., m. Sohn. Apolda Hotel Bender

Besk, Kim., Goch — Evang. Hotel Bender Beck, Kim., Goch — Evang. Hospiz Becker, Kim., Elberfeld Hotel Dahlheim Becker, Kfm., Tiefenstein Pfalzer Hof Beckman, Dr. med., m. Fr., Nymegen Biemers Hotel Regina Boer, Fr., Frankfurt — Pess. Karpin Behrend, Fr., Diez — Europ. Hof Behse, Baumeister, Neuwied Hotel Grüner Wald

Wald Hotel Gruner Beien, Fabrikant, Herne Bender, Prof., Frankfurt Herne - Rose Hotel Nonnenhof erlin — Reichspost

Hotel Nonnembol
Berghoff, Ingen., Berim — Reichspost
Bergmann, Fr. Major, Kobbens
Park - Hotel
Bernhart, Kim., Berlin, Hotel Fuhr
Bernstein, Kim., Krufeld,
Hotel Grüner Wald
Beyer, Fel., Wien — Kh. Burgstr. 3, 1
Binde, Kim., Dortmand — Gr. Weld
Blee, England, Blemers Hotel Resina
Böckel, Ingen., m. Fr. Frankfust Bles, Knewnd, Remers I. Frankfurt Bockel, Ingens, m. Fr., Frankfurt Hotel Epple

Böhm, Fri., München Hotel Adler Badhaus Kaiserhof Röhmer, Strassburg — Kaiserhof Bohlender, Kim., Beelin Westfällseber Hol

Brand, Fr., Bulerrest — Quisisena Brass, m. Fr., Düsseldorf Rheim - Hotel Breitenbach, Fabriksut, m. Fr., Umna Privathouel Silvana Bruller, Kim., Hannover Rotel Vogel Bruning, Kim, Koblenz Hotel Reichshof

Bürgos, Rentn.. Köin Hotel Nassau u. Cecilie Burkhardt, Kfm., Berlin — Gr. Wald Busch, Wilhelm, Wülferbingen

Buschmann, Kfm., Augenbesanstalt Angebeng Hotel Einhorn Busze, Frl., Berlin - Borussia

C Couen, Ingen., m. Tochter, Düssel-dorf - Metropole u. Monopol Chrysander, Dr. med., Bergedorf Central-Hotel Cohen, Kfm., München Hotel Grüner Wald

D Darlapp, Kfm., Nürnberg, Gr. Wald., v. Daum, Fr., Lehnischm Englischer Hof Englischer Hof
Deliou, Kfm., Obevereitenberg
Hotel Reichshof
Diamgaroff, Rendn., m. Fr., Petersburg — Hotel Naumu u. Cecilie
Dehl, St. Ingbert — Reichshof
Diepenbrok, Offizier, m. Fr., Dortmund — Hotel Adler Badhaus
v. Doesten, Itspen., n. Fr., Manuheim — Taunus-Hotul
Dorff, Apotheker, Köln — Royale
Dotzler, Kfm., m. Fr., Montreal
Pension Fred
Dräger, Kfm., Köln — Einhorn Dräger, Kfm., Köh — Einhorn
Drexler, Oberleutn., Mains
Taumus-Hotel
Duch, Kfm., Kottbus — Gr. Wald
v. Dungern-Dehrn. Freiherr. Schloss
Dehrn — Sendigs Eden-Hotel
Durigo, Fr. Konzeptsängerin, Budapest — Hotel Impérial

Eck, Pri. - Kölmischer Hof Eckermann, Dr., Hannover Hotel Dahlheim Eckhardt, Kfm., Gumbstein Hotel Reichshof Hotel Reichahof
Edelstein, Kéms, Berlin — Gr. Wald
Eisenstück, Fr. Dr. — Pension Koepp
Elsberg, Iserlohn — Bad Nerotai
Emenerling, Kreisaminnann a. D.,
Haag — Borussia
Engelev, Rentn., Braunschweig
Westfällischer Hof
Erzelhardt, Kfm., Aschaffenburg
Hotel Krue

Engstfeld, Bankier, Lüdenscheid Epolstoin, Fr., Berlin
Hotel Namou u. Cecilie
Epple, Fr., München — Balmoral
Ernst, Fr. Dr., Boppard
Christl, Hospis I

F Facolt, Kommersienent, Weimer Hann-Hotel Feinmann, Obering., Düng-Mort Hanna-Hotel Ferrori, Fr., Wien

Ferreri, Fr., Wsen

Hotel Naman u. Cecille

Fonerhalte, Frbrikser, Fröndenberg in

Westf, — Schwarzer Bock

Fhur, Kfm., Kirchweiler

Pfalzer Hof.

Pc. Cestin Wheeswalde Finkenstein, Fr. Gräfin, Ebesswa'de Hotel Rose Fischer, Fr., Göppingen Hotel Fürstenhof Flowening, m. Fr., Hannover Hotel Quisianna Fortung, Kfm., Kohlene Frech, Kfm., va. Fr., Dortmund Hotel Prinz Nicolas Wangan., sp. Tochter,

Freytag, Fr. Haupm., in Toelster,
Darmsfadt — Vila Victetin
Friedlaender, in Fr., Hambiseg
Princi-Hotel
Problich, Stadthaurut, in Fr. Linden
b. History — Pension Rupp
Fulda, Fr., Darmsfadt
Vier Jahreszeiten

67

Geisser, Kfm., Korstanz — Gr. Wal Gellaur, Merinestabserst, Wichelms-haven — Park-Hotel Gerhartz, Dr., m. Fam., Köln Hotel Grüner Wald Geyer, Kim., m. Fr., Eesen (Ruhr) Central-Hotel

Colm-Wienes, Privatdoz, Dr., Berlin Geyer, Frl., Köln — Royale
Hotel Grüner Wald
Collet, Frl. — Haus Dizmbachtal

D

Geyer, Frl., Köln — Royale
Goebel, Ingan., Hagen — Reichshof
Goecke, Frl. Rentn. — Palast-Hotel
Gödecke, Kim., M.-Gildach Hotel Grüner Wald

Hotel Grüner Whld
Goedecke, Reg.-Baum. a D., Hagen
Hotel Quissessama
Goelling, Rechtsenwalt Dr., Sternberg — Wissbadener Hof
Goldewy, Kirn. Ferlin — Gr.Wald
Gollwitsch, Kinn., m. Fr., Leatkirch
Hotel Nonnenhof
Grutenau, Wi, m., Fr., Hambarg
Grutenau, H., Kinz., m. Fr., Bremen
Hotel Fuhr
Grutenau, P., Kinz., m. Fr., Bremen
Hotel Fuhr

Grateman, P., Kfm., m. Fr., Bremen Hotel Fuhr G'atternu, L., Frà, Brecchu Gratenau, E., Frà, Fremon Hotel Fuhr Gracesus, L., Fri, Branen.
Hotel Fuhr Greeven, Frl., Krefelti Pension Fred Guenness, Renén., London
Hotel Nassau u. Cecille
Gulden, Fr., Essen — Hotel Nassau
v Gundlach, Offizier, m. Fr., Hofgesamar — Bienners Hotel Regina
Gusseff, Frl., Samana — Zum Kranz

H Hackredt, 3 Frl., m. Begl., Desterro Hotel Primavera Hannel, Fr., Hospe — Palast-Hotel Hamburger, Cheriottenburg Hotel Hobenzoleen Hamburger, Kim., Aschaffenburg Prinz Heinrich Hecker, Oberamtmann, Marienburg

Heider, Fil., Gdierrich, Christi. Hospis I Christi. Hospis I Heinrich, Frl., Posen — Centr.-Hotel Herrig, Kgl. Dominerpächt. m. Fr., Laure, Fr. Reiten, m. 2 Tochtern, Laure, Fr. Reiten, m. 2 Tochtern, Domaine Pitechkau — Gold, Kreaz Hertel, Kim., Worms — Hot. Happel Henn, Kim., Hembury, Reichschof Heun, Kim., Neunkirchen Hotel Reichschof Heusen, Kim., Frankfurt Hotel Nonnenhof

Hodold, Kfm., Honnover Tsunus-Hotel Hinderscheidt, Kfm., Köln Hanss-Hotel Hirech, Kfm., Saarbricken
Westindener Hof
Hoeber, Dr. med., Köln
Hotel Nonnenhof Hoeber, Dr. Beck, Hotel Nonnenhol
Höring, Rentn., Köln
Hotel Naveeu u., Ceriffe
Hoffmann, Kfrn., Berlin
Hotel Grüner Weld
Huebner, Fabr., m. Fr., Schwarzburg — Palast-Hotel
Hüne, Kfm., Bad Harsburg
Eorophischer Hof
Huesker, Postmeister, Nidda
Purkweg 8

Höth, Fri., Köln — Hotel Nassau Hunzinger, Oberleute., Daynostadt Hotel Kaiserbad Israel, m. Fam., Niederoderwitz Goldener Brunnen

Jacobsohn, Kfm., m. Fr., Peters-burg — Hotel Allecanal burg - Hotel Alleesa Jacoby, Kfm., München Hotel Reichshof

166 Kain, Menchester — Hansa-Hotel Kamm, Pr., Heidelberg — Ress Kell, Kfm., m. Fr., Warzburg

Kieling, Kfm., Gelnhausen Prinz Heinrich Klein, Ingen., Stuttgart
Wiesbadener Hof
Klose, Frankfurt — Gold. Brunnen
Klüpfel, Fr. Fabr., Barmen
Kurunstult Dr. Abend

Klump, Kfm., Piorzheim
Pfälzer Hof
Koch ir., Kfm., Lahr — Gr. Wald
Koch, m. Pr., Villingen
Zum neuen Adler
Köhneke, Baumeister, Bremen
Samatorium Dr., Schütz
König, Fabrikbes, Budapest
Hotel Nassuu u. Cecille
Köpp, Kfm., Stuttgurt — Gr. Wald
Kohl, Oberstieum, Bautzen
Kölnischer Hof

Kohl, Neunkirchen — Reichshof Kohl, Kin., Stramburg, Hansahotel Kosmann, Kfm., Köln — Nonnenhof Kresen, Chemiker, Stramburg Hotel Nonnenhot

Krekel, Hergenrath
Hospiz z. beil. Geist
Kreutz, Siegen — Primavern
Kreyssel, m. Fr., Hemburg
Hotel Nassan u. Cecille
v. Kriessheim, Oberleutn., Homburg
v. d. H. — Nonnenhof
Krochner, Kim., Tieps
Hotel Grüner Wußd
Krumbhoftz, Niederschhaftenenn

Hotel Grüner Weld Krumbholtz, Niederschönbausen Vilka Monbijou Kühner, Rentm., Heidelberg — Rose Kugel, Kim., Oberhausen

Kugel, Kim., Oberhausen Europäischer Hot Kuhfeldt, Kim., Berlin — Gr. Wald Kullmann, Kim., Ticlenstein Pfalzer Hof Palast - Hotel Kurz, Kim., Michelstadt, Reichshof

Friederau — Hotel Dabibeam Lasker, Dr. phd., Berlin Hotel Nassau u. C

Laubach, m. Fr., Falkenstein Hotel Erbyring Ledeboer, Ingen., m. Fr., Hang (Hotel Krug Leick, Kfm., Köln — Einhorn Lennox, Fr., Ghagow — Villa Helene Levi, Kfm., Stuttgart Hotel Grüner Wald Hotel Grüner Weld
Levy, Fr., Frenkfurk — Palasthotel
Lichtenthaler, Kfm., Neuwood
Hotel Grüner Wald
Lindner, Kfm., Pleuen — Gr., Wald
Lindner, Fabrikant, m. Fr., Bad
Qeyrhausen — Wieslandener Hof
Linz, Berlin — Wieslandener Hof
Linz, Berlin — Wieslandener Hof
Linz, Kfm., m. Fr., Austwersen
Zum Krenz
Lithmann, Fr., Neumark
Englischer Hof Loheyde, Kim, Bordesux Zum Spiegel Englischer Hof Lohmann, Dr. chem., Ingelheim Tamus-Hotel Long, Burgschwalhoch - Reichspost Lorenz, Frl., Schlierschied Losen, Kim., Assmannshancer Hotel Erbprinz Augenheilanstalt

Lustiz, Budapest - Englischer Hof MI Mannz, Kfm. Bordeaux, Z. Spiegel Marquart, Kfm., Hamburg Europäischer Hof Martionssen, Leutn., Köslin Europäischer Hof Mostbaum, Frl., Kiel — Europ. Hof Mathes, Dr. med., Walch Wiesbadener Hof Matt. Kfm., Oberhausen Hotel Alloesnal

Mayer, Kilmi, Sixitgmat, Hot. Berg Mayer, Dr., Stockholm Hotel Rümerbad Mayer, Dr., Stocknom
Hotel Römerbad
Meissner, Buchdruckersebes., Trier
Hotel Prinz Heanrich
Meller, Kfm., Frankfurt, Hot. Krug
Menz, Fr., Dreaden — Kniserhof
Mertens, Ebstein — Erborinz
Meyer, Pris., m. Fr., Zabern
Hotel Nassau u. Cecilia
Middelschulte, Sanitätzect Dr.,
Wisseck — Prinz Nicolas
Mohr, Kfm., Tiefenstein
Mol, Kfm., Köln — Grüner Wald
Monössohn, Kfm., Tarnow
Pension Karpin
Moog, Limburg a. L. — Römerbad
Muhl, Duisburg — Nonnenhof

Moog, Limburg a. L. — Remerted Muhl, Duisburg — Nonnenhof Muller, Kim., Baumholder Maller, Kim., Baumholder Müller, Lehrer, Saarbrücken Hotel Prinz Heinrich von Müller, Fr., Giessen Gr. Burgstrasse 14 Müller, m. Fr., Bonn — Reichspost

Neef, Kfm., Köln — Grüner Wald Neumann, Fr., Berlin Nell, Frk., Gut Rhemfels b. St. Goar Viktoria-Hotel van Nooten, Frk., s'Gravenbage Viffa Helens 0

v. Ochsenstein Oberleubn., m. Fr.,
Mörchingen — Villa Hertha
Oppenheim, m. Fr., Manchester
Sendles Eden-Hotel
Oppenheimer, Kfm., München
Hotel Grilner Wald
Oppler, Fr. Obergerichtsrat, Kolmar
Hotel Nassau n. Cecilia
Orgell, London — Hotel Rose Oraill, London Po

Pacchter, Fr., Berlin Hotel Nessau u. Cecilia Paeprer, Apotheker, m. Fr., Neuen Hotel Schützenhof Paqué, Fr. Kommerzeeur., Pirussens Kuraustalt Dr. Abend Parker, Fr., Brüssel — Impérial Paulus, Cleve — Viktoria-Rotel Pauwels, Fr., m. Tochter, Anches Hotel Ross Pekkan, Fri., Salaburg Wieshadener Hof Peters, m. Tochter, Elberfeld

Pies, m. Fr., Pistael - Hotel Epple Pies, m. Fr., Prosec Polkek, Kfm., Berlin Metropole m. Menopel Polker, Turninspektor, Saarbriteken Prinz Heinrich Potsch, Fr. Rentn., Mannheim Penson Grondpair Prager, O., Kfm., Erfurt. Hotel Prins Nicolas Prager, P., Kaufmann, Erfure Hotel Prinz Nicolas Preiner, Frk, Selzburg, Hotel Berg Pressler, Dr. phil, Halle Hotel Römszbad

Quack, Renta, m. Fr., M.-Gladbach Hotel Hohenzollerz

IR Rubb, Kfm., When — Grüner Wald Rade, Fr., Kassel

v. Bantzsu, Obervileutn., Oberlahm-stein — Goldenes Kreuz v. Bantzsu, Frt., Obervahretsin Goldenes Kreus Recktenwold, Saarbrücken Hotel Reichshot

Pofigante allein Geine Lisbeth ble 11ch In See

Sport of the Paris Neuhof 2nt Po ihren Nedent-

Benenguch und noch vieles aus der Landwirtschrift und Schlachteret, ble

Schachteret, die Wenenzucht und noch dieses andere uncht. Bertieben den höchgten Reingendum erziefen voll, wer in der Leinfaldenmen volliche weit den der Leinfaldenmen vollicht und nicht der ist der den der Peiergebinnen vollicht und nicht der ist der Berthalten der Beit forficherten und ist der Beit der Beit forficherten und fich auch in der Beschaftelen der Beit forficherten und fich auch in der Beschaftelen der Beit forficherten und fich auch in der Beschaftelen der Beiter Beschaftelen der Beiter Beitenbeiteben der Beiter Beitenbeiteben der Beiter Beitenbeiteben der Beiter Beitenbeiteben der Besche bei Berteich der Beschaften der Beschaften der Beschaften und Berterfellung der Beiter Bild untere genade der Beiter Bild und der Beiter Bilder für Beiter Bilder Lieber beiter Beiter Bilder bei Beiter Bilder beiter Beiter Beiter Beiter Beiter beiter Beiter Bilder beite Beiter beiter Beiter Bilder Bilder Bilder Bilder beiter beiter Bilder Bilder beiter beiter Beiter beite Beschicklehre, auf uchurdigenschaft der Beite Bilder Bi

Mınfcau.

* Rom Branden und Segen ergäßt ein Leier aus dem Greife Uf in gen folgemen betreitet. Bur Beneite befür an geren noch allgemen betreitet. Bur Beneite befür beim Diene des Sachfelehne. Im Gerenten B. Ich ein alter Bland, von dem nech allgemeten befauptet inten, den get eine Wellegene der Schafte beim Schafte beim der eine Wellegene ber Sall. Ben der Enwise an hat des Eiche bet Dieter Banden und Betach der beier Gelegen hat Die erfelten Banden und Betach der beier Gelegen hat Die erfelten Banden und Betach der Beim Beneichten Banden und Betach der Beim Beneichten Banden und Beimer als andere Enwise an hat das Eiche ber Wilch der Bunch eine Brunden und der Beneichten Beimer, der Enwise an hat des Eiche ber Wilch der Bunch auf wer genicht der Enwise auf der Schaffler der Stattlitute gegen der Enwisch als werten und bei und Buginarten. Der Bande ist eine Welfalfer der Stattlitute gegen der Enwisch aber Banden und Preisunderfer der Enwischen Ber Mich Deutst.

Ein Sember, der Bann har geleiß des Singe geden mehrer Wilch Deutst.

Ein Sember, der Bann unr geleiß des Singe geden mehrer Wilch Gereiffer und Zufehr Kurtis in Einerhal in Eusfähren Ber fellefer Bunchen Ber Mitse genommen. Die Gemeinden Ber für der Les Berinden der Berger und Sulfglagen ber Eltern hat für der Berühltung jeder für bie berühlte ber der Berühltung in und geleigen Berühltung in der Berühltung beim der Beschen der Beschen inn Raffauer Band hate, der ein Berühltung bei Berühltung und der Berühltung und Berühltung und Berühltung und Berühltung und Berühltung der Aus gelindert Berühltung bei Beimer dem Beimer Diet Mitter Beschnen und Beitern Belein Berühltung und berühltung der Fich in der Berühltung und berühltung der Fich in der Berühltung und berühltung der Berühltung der Berühltung der Berühltung

Renhof ben Bofitbagen berfieß und die Polygänle allein geroßett, den Eisbeth zur Polybaterei in Weben träden ließ. Seine Eisbeth war an dergletzen Borfonnutiffe feden gerößett. Aber beisenal war es des einen Eifestläße Eit hab gerößett. Aber Beit und zuf han einen guten Eifestläße. Richts wollte bei und foche hun einen guten Eifestläße. Richts wollte bei und foche hun einen guten Eifestläße. Richts wollte bei western Eips des einen Eips bestnaßett. In Bortonnut Richtspar, ind den beite der Farthäckiget "Oanbouwer Readflett". Inden beiten batte Eips Schütleiftoh, was sowie der Bernstlätte beite Schütleiftoh, was sowie der Bernstlätte beite Schütleiftoh, was sowie der Bernstlätte der Sieben der Solfen ber and gegen der Ausgilander er über die Solfen Erstlätte Bernstläte Soniomer nicht allzwiebe abgeneigt und eine Beite der leine Deiten ber der Genant auch genium der Bernstläte bern Eiche Dose in der Sietzbaße bei ha. Unier Wedighalten und hand hand han eine Eiche Dose in der Sietzbaßeten er der Fiehe Dose in der Sietzbaßeten er Bernstläte bei ha. Unier Wedighalten Eiche Bose in Bernstlächigket eine Sietzbilindrat mich han einer Saurgebild der Bernstläte gert eine Sietzbilinder eine Fiehe Dose in Bernstlächigket eine Sietzbilindrat mich hem Liebe der Bernstläte der Gereichinder den Berkfläger. Erbisch der Bernstläte der Berkfläger der Eiche Bernstläte der Berkfläger der Eiche Bernstläte der Berkflünde der Bergeblich der Bertschläuber der Bernstläte der Berkflünder eine Fiehe Bertschläuber der Gebergerne ausgleße beite Eine Sterkflünder eine Fiehe Bertschläuber der Gebergerne ausgleße beite Eine Sterkflünder er der Bertschläuber der Gebergerne ausgleße beite Eine Berkflünder er der Bertschläuber der Gebergerne ausgleße beite Eine Berkflünder der Gebergerne ausgleße beite Eine Berkflünder der Geberger ber Geberger der Geberger der Gebergere der Gebergere

genie vom Guishofe. Die Zeitgeift der scheichen Zambenfolgelenmurz hat schon ein Burder Aufläße und Ergähningen einer einer besonderen Aufret Aufläße und Ergähningen einer nuter der Samen "Aum dem Ermähningen einer nuter dem Samen "Aum dem Ermähningen einer nuter dem Samen "Aum dem Ermähningen einer nuter dem Samen "Aufläßer und Ergähningen einer einer Erfüge inm er deber gefragt wurde, do die dem Erläßelingen und gefammert haben suter. Die Erfürsig immer die Greifen sich in der Berähningen und gefammert, doch nam diese Aufläßelingen au Greifen aus einer Berähningen gefallen zw. 11) hat nut unter dem Ertzählungen gefalle und mut werden geröße einige der besten die Aufrechten geben gerägen und der Steute der Steute der Steute der Steute gebenfallen Schaufen aus Sachgeigen ihre beite Greifen ferfallen Schaufen und Sachgeigen ihre beite Greifen ferfallen Schaufen und Sachgeigen ihre Beite Freube haben. Das Burd iht im der Bacher Ermige der Steute der Greube fachen der Steute ein ger Auflähning.

Schunge erzählt folgendes fanliche Gefühltechen aus Sochgeigen einen Borifener Steute und Freiser Steute der Greube fahren. Die Aufläßer beite der Steute Gefühltechen der Schültliche Gefühltechen aus Sochgener Geiner Steute Gefühltechen state Schächster und Freiser Auflichen Schaufen. Des Arenfühlt, und es gebei folgendes Gefühltechen und Erfügerrich gegenfer gesten in betracht und Freise und Freise steute Schäufen. Der Borgfren, Behäffen, der der Borgfren, Behäffen, und der Schäufen und Schäufen. "Gebn Mitter Schaum, "Der Borgen schauper gelich der Schäufen und Schäufen gehört der aus Erfügen feit geten und bei Behäffen der der Borgfren, Behäffen sie Schäufen der alle gebört der der Borgfren, Behäffen gehört der der Borgfren, Behäffen gehört der der Borgfren, Behäffen der Greifen der Gebärt der Gebärt der der Borgfren, Behäffen der Borgfren, ber feiner Blund erft gebört der Borgfren, Behäffen der Borgfren, Behäffen der Gebärt der Gebärt der Gebärt der Borgfren, Behäffen der Borgfren, Behäffen der Borgfren, Behäffen der Bo

Bolkstimmide Bochenbeilage des Biesbadener Tagblatts.



8 P.

--- Ericheint jeben Camotag Abenb.

Es wurde viel im Dorf geredet. Die einen ver-nuteten Brandfiftung, auf Reid zurüczuführen. Aber wer — wer hatte es getan? Es fehlte dem herrischen Banern vohl nicht an Feinden, wenigstens nicht an heinlichen.
Und wieder andere sprachen den einem schabhaften Schornstein, von Selbstentziindung des Heubigten fich die Gemitter. Die Ernte derschlang wieder alle Ind die Gemitter. Die Ernte derschlang wieder alle Inderessen, und in der Aust ist nicht viel Zeit zu mißfi-gen Reden.

Selbe,

Traver richt auf Bald und H Bandell iber An und Jeld, Frendenleer im wethen Reide Tränmt die große wette Beide

Und an blatterloßen Zweigent Belt, fein Rlang und webt fein Duft, Und die bangen Löglein schweigen, Sanglos fallernd durch die Luft.

Schersee=Marie. Erzählung aus dem niedersächzischen Bauernieben.

Bon Mnnn Gabe. (Bortfehnng.)

Lind bas Affer und berfctveinden, Abenr fich Kind und Kindesfind Lite febendige Ardrye winden Um bein Leben feuft und Lied.

Und wo ift mein Lerry gebilebeu ? Liebes herz, o frage nicht! Kenmit du hoffen noch und lieben, Jebe Zeit die Krünze flicht.

Und des Winters kalte Schauer Treffen auch des Menschen Bruft, Kingirich hinter Wand und Baurer Sucht er Warm' und Früchlingsbuft.

"Ranu, feen funnut denn dar henlags?!"

Sinnerf Renfe, der junge Baner mit den freus Schinert Renfe, der junge Baner mit den freus Schinert Renfe, der junge Baner mit den freus Blandaugen im glattrafierten Schingen mit den jeer Biefe fähren de Bendenden den Schwegen in Beldbeg, julf hinter den gelem Raggenfamp, jud eines Beldbeg, julf hinter den gelem Raggenfamp, jud eines Bilgendes julf hinter den gelem Raggenfamp, jud eines Bilgendes eilendes den der finnmige Größflacht mit dem Fleiberget, den bot herte Schwede in der finnmige Größflacht mit dem Fleiberget, der finnmige Größflacht mit dem Fleiber Giund gland linner nöher formit, no des bligende Giung gleichfalls, die eine Samb ilber die Augen, de andere einen den Sarferfliel, der finnmig mit jen Rad Bighen han fäufen bei Biet up 'n Bell'n, hier mang de Bijfgen han faufen häßflat ——
"Bell'n, hier mang de Bijfgen han faufen häßflat ——
"Bell'n, hier mang de Bijfgen han faufen häßflat ——
"Bell'n, hier mang de Bijfgen han faufen häßflat ——
"Bell'n, hier mang de Bijfgen han faufen häßflat ——
"Bell'n, hier mang de Bijfgen han faufen häßflat faur den in den fam 'r mitimater nich höten! Joured Ram in den den Babt. up 'n Bell'n, hier mang de Bijfgen han faufen hang fam 'r mitimater nich hat har be just af hat nich har gelen ben den Bellighige plößtlach full.

Zen fleich ben mögen de fichente Renfes Steien biniter.

Zen Buhtung nach Simmet Renfes Steien biniter.

"Gen des Bachtmeifter auf und fommit fchuneftere Stein und der Bellighige Gennen fügt er auf und fommit fchunefter Stein nach gest singern nach dem Bellighige und gebert hat der Bellighige und julich feine Borfe der mit here Borfe ber gelighen nach der Bachtmeifter ——
"Gen zan zag, zerr Rrufe Ichner Baptiert und er nicht, da unterbricht ibn eine Baptiert nach gere mit feine Fannut er nicht, da unterbricht ibn eine Baptiert nach ——

"Gegen Einmit er nicht, der Rtufe in feinen Baptiert nach ——

"Marinta Benter Fiere ——

"Aaglöhnerin Mer ———

"Aaglöhnerin Mer ——————

"Herter Pang unter Berter für ein fein genommen

Sünf Sahre woren nun feit jener Racht bergangen und unter dem Grün der nächtigen Eiden, die fäden Sahrfunderte dem Grün der nächtigen Eiden, die fäden Sahrfunderte hindurch das folge alte Banernhaus mit feinem wuchtigen Strabbad und den gefreunten glerderden am Birth deidattet und beidirmt hatten, sch est auf nach wie der so breit behäbig, so selbstigher der berde, als fönne dem Eliak und Bohlstond, den er kerge, kein ohnmächtiger Haft etwas anhaden.

Und nun, der komme einer Boche, genan an jenem Tage, an dem sich der Berspunch des Banern zum fünferen genone hen. Genau in jener Recht, in der der Stammen gewort hen. Genau in jener Rocht, in der der Stammen gewort hen. Genau in jener Rocht, in der der Stammen gewort hen den fahren mer Rocht, in der ber schlichsbirne den deinem gefannen gefannen, der schlich gesen gefannen, den Elle merken siehen Eliak die geschen gefannen, jogar das meiste Bieh gerettet war. Dech all die reiche Sabe, die teilweise stehe nechten, den wilster Zrünmerhaufen, nob noch der Lurzen das flattliche Saus gestanden, und beie in stummer Rachen führe. Brinner den führer ein schoe der Ernern sie ein schoen gestanden, und beie in stumer mer Klage stretten die als Baugen gestanden, und beie in stumer mer Klage stretten der Stauer Simmel auf.

Genuten sie del sessen gestanden, den sie ein schoen farmer Ernern sie delem Bienen Simmel auf.

Mertas ber B. Gdeiffenbern'iben Rof-Budbruften in 3 品 Bechilin

15 Mk. 5 Mk. 55 Mk. 5 Mk. O Mk

r, mwer

-.000

B 2193

ot. Berg

tomerbad Trier Heinrich d. Krug serhof

lzer Hot r Wald Karpin lomerbed of

Reichmhol Heinrich

rasse 14 ichspost

Wald St. Goar ria-Hotel age Helene

Fr., ter ten-Hotel er Wald Kolmar L Cecilia

n. Cecilia Neuen ditzemboti irrussena r. Abend obrisi otel Aachen tel Rosa ner Hof ditzel Rosa el Epple

Monopol dekon Heinrich m. Ironklpalr

Nicolar Nicolar Nicolar tel Berg

tömerbad Gladbach enzolleen er Wald Iumboldt berlahn-

sin S Kreun Reichehot

M.

amterk friiher mit je

fürger neun fang

Stimb nefelle Winte

bat fd Seute

Behag noch n ist Ge gemäd

Moute Machb feinen

Bicht die Ö man bas E

Tage Veiert

Wer i den I

gebau

mar

lebent gabter

Aderlee-Marie eine Bandhilterin? "Och wat. Mich möglich!" Wer konnte fo was glanden! An auf den fen freilich — sie hatte einen furchloren hat auf den fen den fen der einen freiberen auf der Schren fen der Eelbstenhamding, au dem schalden es wirflich Branklithung war, konnte es nicht auch ein anderer getan haben? In sie westen der festen food was Kadres seine Reuch den fen fen festen fen festen food was kindres seine dem Feren festen food war, ist teilweise jeht auch mit auf dem Henn Keinen der Gestellen dem Keinen der sieden festen fen feren festen fen festen fest kann de ein den keinen keinen festen fest schen der keinen keinen festen feste

(Schluß folgt.)

moa spants Abreißkalender.

(Gin Rad - unb (pilgenit)

Wie all der Aber Abereiffalender ift, weiß ich nicht, kann nich aber recht gut der Zeiten erinnern, da man ihn noch nicht allgemein geschenkt bekan. Und wert ihn am Ragel hängen hatte, der war nicht wenig stolz auf diesen Wangel hängen eine Reuheit dazu, die nicht in jedernamms Hand nicht deine Reuheit dazu, das ich in neinem Zeden war. Das erste Exemplar, das ich in neinem Leden zu Gescht delan, gehörte einem Dorfposior, desse nicht lieferten Westellte war. Bistichen vom Wort zu lösen, deine wisse Schlacht lieferten. Fünfundzwanzig Viser, ein Angebot, das fällige Datum-bistichen vom Wort zu lösen, eine wisse Schlacht lieferten. Hinderstauf in seinen verdoorgensten Winden, das sällige Datum-benehban in seinen verdoorgensten Winden kann, der ein zehnjähriges Landden, wenn er mit Gelegendeit verschaffen wollte, auch einnah and "Abend und Worgen den under Winden, und einnah werborgensten wollten vollte, auch einnah dinsen und und der und den zu der eine Kollegenden, der erteichen. Vergebens den anderen Tag machen zu der ein bestallisten und in der Spielsein wollte, auch einnah and brechtigen Aben den kag und eine schaften und in der eine schaften und ein der Spielsein des war obenderen vollte, wo die Straßen am brechtigten und und den der Spielsein der Vergebens des war den der den der eine schaften wurde in der Spielsein werden der eine schaften der Spielsein der gewieber die Ehre hatte, den Genusseind eine schaften der Politzeins den fonzeiens der Wissender unter Schaften ware eine Fallen der Vergenderens den fonzeiens der Vergenderens den fonzeiens der Vergenderens der Aber der Vergenderens den fonzeiens der Vergenderens der Vergenderens den fonzeien der Vergenderens der Vergenderens der vergenderens der Vergenderens der Vergenderens der Vergenderens der Vergenderen der Vergenderens der Vergenderens der vergenderen der Vergenderen der Vergenderen der Vergenderen der Vergenderen der vergend

Zaisenpstege auf dent Lande.

Bon Ernft Lubwig Follenius.

ein Missiand liegt, b ur darauf hingewicsen (r unmöglich für eine ne größere Angahl von

Walfen eine fo individuese, und intensibe Filtsorge ausuben Kann, als es Francu in den einzehnen Dörsem, die mit
den persönlichen und verdannbischesitächen Berhälmssen der
Walfen genan bekannt sind, ohne besondere Nühe und ohne
große Opfer an Zeit nudglich is.
Das die ländlichen Batischere Nühe und ohne
gedrer, Gemeindevorsieher, Gemeindeverordnete, siednben
schaftlichen Antwädig, Francen in den Dienst der
Walfenpflege auf dem Lande auszuen in den Dienst der
Walfenpflege auf dem Lande auszuen, da sie den veränderten wirhschaftlichen Beschähmissen der Gegenwart ungern Konzessischer purchen, Troh der Bennühungen der
Fileger die Abeürsischer wird auf den Konserenzen der
Pfleger die Abeürsischer wird auf den Konserenzen der
Francen neb mit den hierigkanden Konnuntissen der
eigneten und mit den hutrickenden Konnuntissen filt die Betätigung an den fozialen Ausgenährer filt des
Schulung und Vordereitung der Fran auf dem Lande sitt die Betätigung an den sosialen Aufgaben läst allerdings noch viel zu wünschen übrig. Es dürfte hohe Zeit sein, an eine zwecknäßige Art der Organisation der Franzen auf dem Lande zu deren, um deren Interesse für die soziale Wirtsande zu denken, um deren Interesse für die soziale

Gs iff ein verfüngnisdocker Irritum unierer Zeit, die alle Lozzinz, doer auch alle Kehler eines idergangsstatums au isc träg, sah seichte Enter mid Röchung aus in die Kehler eines idergangsstatum auch in die eine gelechte Zend offen vor sich liegen sah in newaken die des int die eine die eine die interential in begen sah, nun redikal mit ihrer früheren Beschistung in Lozaken degamt. Eisten verhäugsteichen Arching der eine Zeichte Zend den gehanten und fich geleich verhäusteichen Freitung bei gehanten, au sie Kangeperiche" wird de frühe Stange bei gehanten, au sie Kangeperiche int sich eine, Ist dange die gehanten, au sie Kungemeinheit in Frage konnen und Kochmung nimmt, wird es unmahlich sie die Kanzen weit sein, sich den Kilder nie erlieben werde die des Röchung wes Sanshalts übner nin ehmad naturgemäß auferlegt.

Wher diese Afflähen werden andere Kornen nicht und mehr amchemen, da der noderne Kansennischen und kinder die Röchung des Sanshalts übner nin ehmad naturgemäß auferlegt.

Wher diese Afflähen werden andere Kornen nicht und mehr und der hehr die Afflähen werden andere Konnen nicht und kinder des Sanshalts den und kinder der nicht abeitig dans andere Andere siehe des sich nicht abeitig der hohr die Afflähen werden andere Weinger und der hohr Zeifage, das das Zeien einer Wange den Kochnistung und nich Erwerds. Ind Sange den Erwerds und beit Beitwerteil der Kranzenwecht, das die Kriberergiedung and noch ein Erwerds und Sangeit noch mit der Stehenmachen und kie Kriberergiedung and noch ein Erwerds und Sangeit den Geschet der Soldenmann ebertriften gefante Franzenwech, das der Kronzendung für den Len Franzenwech, das der Kriberte der Koulenman ebertriften gefante Franzenwech, der man Zeien, Schreiben und Nichtung der her Stehen der Stehen der in der her der Len gestellt der Kronzendung und der Kronzendung und der Kronzendung der Kronzendung und der Kronzendung der Kronzendung der Stehen der Kronzendung und der kronzendung der Kronzendung der Stehen der Kronzendung der Kronzendung der Stehen der Stehen der S

mie n fich n Mäber förmi fal fie 8

fdlept Se ftellt.

um b ten b bon S bie e bie Si

.,9 uns a

bami müsse gur S

nahmals i und Peter too b durch und Gege firan